

HOT-STOCK 80%-CHANCE

SILBER RAUSCH

MARVELL 120% NACH BREAK

DER AKTIONÄR

DER AKTIONÄR



DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSENMAGAZIN

610
AKTIEN
IM CHECK
KENNZAHLEN -
TRENDS -
BEWERTUNGEN

Kampf um die Küche

Wer gewinnt das Aktien-Duell?

Bitcoin-Debakel

Sind das jetzt Kaufkurse?

Wird Puma chinesisch?

Übernahmefantasie! Welcher Preis ist drin?

N° 50/2025 | 05.12. - 11.12.2025

WACHSTUM

WACHSTUM

WACHSTUM



+160%
Potenzial

So räumen Anleger richtig ab

Aus diesem Stoff sind Vervielfacher gemacht – 5 Top-Aktien für jedes Depot



Krypto-Insights
Das erwartet Sie beim neuen Dienst mit Oliver Michel

8,90 € | 30. Jahrgang | ISSN 1432-4911 | Österreich 9,70 € | Schweiz 13,60 SFr

BeNeLux 10,00 € | Frankreich / Italien / Spanien / Portugal 11,50 €

Börsenpflichtblatt in Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg und Hannover

5.0



4 194234 808900

Morgan Stanley

“

Geht klar:
Ethereum-Future.

Mit unserem neuen Basiswert Ether-Future machen wir eine der größten Kryptowährungen für Sie handelbar. Bei uns finden Sie passende Produkte für jede Marktstrategie. Bleiben Sie mit uns wie immer einen Trade voraus.

EINEN TRADE VORAUS

UNSER NEUER BASISWERT:
ETHER-FUTURE

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin oder Garantiegebers ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannten Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an US-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2025 Morgan Stanley B.V. Alle Rechte vorbehalten.



Martin Weiß
Stellvertretender Chefredakteur

Das Beste kommt zum Schluss

Die letzten Wochen des Jahres sind angebrochen – und mit ihnen die Zeit für Weihnachtsmärkte, Glühwein, den Duft frischer Plätzchen und kitschige Weihnachtsfilme im Kreis der Familie.

Eigentlich sollte mir ganz besinnlich zumute sein. Eigentlich. Doch davon kann derzeit keine Rede sein. In der Redaktion, im Satz und im Lektorat arbeiten die Kolleginnen und Kollegen seit Wochen mit Hochdruck an der Edition – jener Jahresausgabe, die heuer bereits zum siebten Mal erscheint. Alles an ihr ist XXL: der Umfang (260 Seiten), die Zahl der behandelten Aktien (120), die Themenvielfalt. Von der Frage, ob die KI-Blase platzt – und ob es sich überhaupt um eine Blase handelt – über die Suche nach der lukrativsten Energieform der Zukunft bis hin zur Überlegung, wie Investmentlegenden wie André Kostolany und Peter Lynch ihr Geld in diesen turbulenten Zeiten anlegen würden, deckt die Edition das gesamte Spektrum spannender und aktueller Investmentthemen ab.

Ergänzt werden die jeweiligen Schwerpunkte durch Einschätzungen renommierter Experten. Wie geht es 2026 in Deutschland und Europa weiter? Kommt die Wirtschaft endlich in Fahrt – und senkt die EZB ihre Zinsen? Thomas Gebert kennt die Antwort. Der renommierte Journalist und ausgewiesene China-



Experte Frank Sieren gibt im Interview eine Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Volksrepublik, verrät, weshalb sich chinesische Konsumenten derzeit so bokig verhalten, und nennt seine Ak-

tienfavoriten. Der Spieltheoretiker und Zukunftsforcher Christian Rieck wiederum erklärt, wie sich KI auf unser zukünftiges Leben auswirkt.

Am heutigen Mittwoch wurde die Edition fertiggestellt, und ab dem 13. Dezember ist sie im Zeitschriftenhandel erhältlich. AKTIONÄR-Abonnenten erhalten die Edition wie in den Vorjahren kostenfrei – entweder als Printprodukt nach Hause geliefert oder als E-Paper zum Download.

Egal, wie Ihre Ausgabe aussieht – ich bin überzeugt: Sie werden so viel Spaß beim Lesen der Edition haben wie mit der neuen Wochenausgabe des AKTIONÄR. Denn die hat es in sich – wieder nix mit Besinnlichkeit.

Ihr

**IMMER AM PULS
DER MÄRKTE MIT
DERAKTIONÄR.DE**

- + Rund um die Uhr aktuelle Tipps, Analysen und Einschätzungen zu Aktien, Unternehmen und Börse
- + Wichtige Indizes, Aktienkurse und Märkte im Blick
- + Persönliche Watchlists anlegen mit kostenlosem Kundenkonto



Hier scannen und
DER AKTIONÄR besuchen
www.deraktioner.de



DERAKTIONÄR

Inhalt

50/2025



Sonnige Zeiten

Die Solarbranche steht vor dem großen Comeback.



Quo vadis, DAX und Co?

Am Puls der deutschen Börse.

TITELSTORY

14 Wachstum, ...

Wachstum, Wachstum: Diese Firmen befinden sich auf der Überholspur.

16 SoFi Technologies

Der Finanzdienstleister wächst rasant und zündet jetzt durch Krypto-Integration den Turbo.

18 Modine

KI-Rechenzentren richtig kühlen? Modine macht hier den Unterschied.

22 Oracle

Darum bietet der jüngste Kursrücksetzer eine Einstiegschance.

24 Pop Mart

Das Unternehmen hinter Labubus ist mehr als ein TikTok-Trend.

AKTIEN

10 Hot-Stock

Dieser unbekannte Wert profitiert massiv vom großen Solar-Comeback.

30 Top-Tipp

Der Börsenplatzbetreiber ist krisensicher und will anorganisch wachsen.

32 Puma

Erneut haben Übernahmegerüchte die Runde gemacht. Jetzt zugreifen?

36 Formycon

Die Aktie liegt immer noch am Boden und könnte Aufkäufer anlocken.

KRYPTOWÄHRUNGEN

40 Bouygues

Hohe Dividendenrendite und Top-Chart: Der Mischkonzern ist ein Kauf.

44 Linde

Der Industriegase-Riese ist ein Dauerbrenner.

46 Social Media

Die Highlights der Woche.

48 Aktien-Duell

Whirlpool gegen Shark-Ninja: Wer gewinnt das Rennen?

52 Maue Ernte

Die Preise für Agrarprodukte wie Weizen und Zucker schwäbeln weiter.

RÜCKBLICK

Yahoo: Vom Marktführer zur Randfigur.

DERIVATE

60 Turbo der Woche

Analog Devices schwimmt auf der KI-Welle mit.

62 Caterpillar rockt!

Der Schein auf die Aktie hat sich fast versechsfacht. So handeln Sie jetzt.

**Auf der Jagd**

Bei der Kultmarke Puma halten sich erneut Übernahme-gerüchte. Wer schnappt zu?

32**48****Alt gegen Jung**

SharkNinja fordert den „alten Hasen“ Whirlpool heraus.

**58****Auf Talfahrt**

Viele Kryptowährungen haben zuletzt spürbar an Boden verloren. So sollten Anleger jetzt handeln.

AKTIONÄR-INDIZES**64 Best of Silver Miners**

Silber befindet sich wieder auf Rekordjagd. So fahren Sie mit.

DEPOT**66 AKTIONÄR**

Das Depot verzeichnet weitere Zugewinne.

68 Depotaktie im Check

CRISPR Therapeutics steht vor dem nächsten Durchbruch.

BÖRSENDIENSTE**70 Krypto-Insights**

So sind Sie jetzt immer am Puls der Zeit in der Kryptowelt.

CHART-CHECK**72 Chart der Woche:**
Marvell Technology.**74 DAX-Check****76 Wall-Street-Check****78 Rohstoff-Check****80 Aktien im Rückblick****90 Aktien im Quick-Check****STATISTIK****93 Börsenrangliste****94 Aktien:** 610 Werte aus aller Welt.**114 Fonds****115 ETFs****IN JEDEM HEFT****3 Editorial****6 Das war die Woche****8 So wird die Woche****92 Impressum****118 Bücherwelt****122 Letzte Seite****AKTIEN IM HEFT**

Acast	80
Airbus	80
Alamos Gold	90
Alibaba	80
Allianz	81
Analog Devices	60
Autozone	81
Bechtle	81
BMW	82
Bouygues	40
Carbios	7, 82
Cipher Mining	82
Coinbase	90
Compagnie des Alpes	90
CRISPR Therapeutics	68
CrowdStrike	83
Daqo New Energy	10
Deutsche Bank	83
Deutsche Börse	28
DHL Group	83
D-Wave	84
Einhell	90
FACC	90
Fielmann	90
Figure Technology	90
Fincantieri	90
Formycon	36
Futu Holdings	90
GE Vernova	90
Green Thumb	90
Hellenic Telekom	90
Hilton Worldwide	90
Hochtief	90
Infineon	84
Kitron	90
Leonardo	84
Linde	44
Marvell Technology	72
McDonald's	90
Microsoft	85
Modine	18
MSCI	85
Novo Nordisk	90
Oracle	22
Pinterest	90
Pop Mart	24
Puma	32
Ralph Lauren	122
Rheinmetall	85
Richemont	86
Rio Tinto	90
Ryanair	86
Schloss Wachenheim	86
Securitas	87
ServiceNow	26
SharkNinja	48
Shopify	87
Sibanye-Stillwater	90
SoFi Technologies	16
Südzucker	54
Symbiotic	87
Tesco	88
TSMC	88
Valneva	88
Vonovia	89
Walmart	89
Whirlpool	48
XPeng	89
Yahoo	56

Folgen Sie uns auf:

125.891
Follower



293.140
Follower



67.800
Follower



62.100
Follower



31.296
Follower



496.000
Follower



15.600
Follower



Das war ...

... die Woche an den Märkten
vom 27.11. bis 03.12.2025

Donnerstag, 27.11. +++ Übernahmesignale für **Puma** pushen die Aktie kräftig aufwärts. Besonders der chinesische Sportartikel-Riese **Anta Sports**, aber auch **Li Ning** und der japanische **Asics**-Konzern sollen Interesse haben (siehe S. 32). +++ Noch mal **China: Alibaba** führt seine erste **KI-Brille**, Quark S1, ein und wagt damit den Einstieg in den rasant wachsenden Markt für intelligente Wearables. Die Aktie reagiert wegen Thanksgiving erst am Freitag – freundlich. +++

Freitag, 28.11. +++ **Airbus** meldet, dass Tausende Flugzeuge des Typs A320 vorübergehend nicht abheben dürfen. Die Maschinen bekommen ein Software-Downgrade. +++ Der zeitweise Ausfall der Terminbörsen in Chicago treibt den **Silberpreis** am Spotmarkt auf ein neues Rekordhoch bei 56,72 Dollar. +++ In den **USA** werden am **Black Friday** beim Online-shopping dank KI Rekordumsätze von 11,8 Milliarden Dollar erzielt. +++

阿里巴巴
Alibaba.com

540

Dollar soll die neue S1-Brille umgerechnet kosten und damit deutlich weniger als die neue Display-Smartbrille von Meta (799 Dollar).

Montag, 01.12. +++ Nach dem 1. Advent kann beim **AKTIONÄR-Adventsikalender** das erste Türchen geöffnet werden. Bis Weihnachten gibt es auf www.deraktionaeer.de viel zu gewinnen. +++ Die **Airbus**-Aktie verliert zwischenzeitlich zehn Prozent, weil zum Software-Ärger auch noch Materialprobleme an einigen A320-Jets kommen (siehe S. 80). Der **DAX** rutscht zeitweilig unter 23.500 Punkte. +++

Dienstag, 02.12. +++ Die **Bayer**-Aktie springt um 14 Prozent auf das höchste Niveau seit Januar 2024. Hintergrund: In der **Causa Glyphosat** gibt es offenbar Rückhalt in der US-Regierung. +++ Der Cybersicherheitswert **Crowd-Strike** enttäuscht nach börslich mit seinen Quar-

talszahlen. +++ US-Chiphersteller **Marvell Technology** hingegen kann überzeugen. Gemeldet wurde ein guter Ausblick und die Übernahme des Halbleiter-Start-ups **Celestial AI**. Der Deal hat ein Volumen von 3,25 Milliarden Dollar und soll in bar sowie in Aktien bezahlt werden. Die **Marvell**-Aktie sackt erst ab und schließt dann zweistellig ins Plus. +++

Mittwoch, 03.12. +++ **Bitcoin** steigt wieder! Bis auf knapp 94.000 Dollar geht es aufwärts. ++ Auch der **Silberpreis** ist nicht zu bremsen. Eine Feinunze kostet zeitweilig fast 58 Dollar und damit so viel wie noch nie. +++ Am Abend bewegen noch die Quartalszahlen von **Salesforce** und **Snowflake**. +++



Rekord: Ein Kilo Silber kostet am Mittwoch erstmals mehr als 2.000 Euro.

DAX

Akt. Kurs in Punkten	23.810
Wochenperformance	+0,4%
52-Wochen-Hoch	24.771
52-Wochen-Tief	18.490



Bayer	+13,2%
Volkswagen Vz.	+5,5%
Infineon Technologies	+5,3%
MTU Aero Engines	-3,2%
Airbus	-4,6%
Daimler Truck	-4,9%

MDAX

Akt. Kurs in Punkten	29.581
Wochenperformance	+1,2%
52-Wochen-Hoch	31.754
52-Wochen-Tief	23.135



Puma	+18,0%
Delivery Hero	+11,1%
Bechtle	+9,4%
Carl Zeiss Meditec	-4,2%
Fuchs Vz.	-4,2%
Hugo Boss	-9,1%

SDAX

Akt. Kurs in Punkten	16.643
Wochenperformance	+1,9%
52-Wochen-Hoch	18.207
52-Wochen-Tief	13.184



Wacker Neuson	+34,6%
Stratec	+9,7%
SMA Solar Technology	+8,8%
MBB	-4,3%
Friedrich Vorwerk	-6,7%
Formycon	-7,7%

TecDAX

Akt. Kurs in Punkten	3.580
Wochenperformance	+1,5%
52-Wochen-Hoch	3.995
52-Wochen-Tief	3.010



Bechtle	+9,4%
SMA Solar Technology	+8,8%
SUSS	+8,8%
Kontron	-3,8%
Ionos	-3,8%
Carl Zeiss Meditec	-4,2%

DER AKTIONÄR - PERFORMER DER WOCHE

Volltreffer!

CARBOS | A1XA4J

Knapp 50 Prozent in drei Wochen: Der AKTIONÄR-Hot-Stock Carbios kennt derzeit kein Halten. Die starke Performance ist mit fundamentalen News unterfüttert. Mit Wankai New Materials konnte ein umfangreicher Deal für den asiatischen Markt eingefädelt werden. Charttechnisch hat der spekulativen Recycling-Wert nun sogar Luft bis in den Bereich um 20 Euro.

Carbos in Euro

+31,6 %
Wochen-
Perfor-
mance

**AUFREGER
DER WOCHE**

“

Bitcoin ist nichts wert. Es ist schlimmer als die Tulpenzwiebel-Blase des 17. Jahrhunderts.

“

Investor Michael Burry in einem Podcast des Autors von „The Big Short“, Michael Lewis

Mega-Blase bei Kryptos?

Hedgefonds-Manager Michael Burry hat sich nach glücklosen Short-Wetten auf Nvidia und Palantir nun auf Kryptowährungen eingeschossen. Bitcoin sei nichts wert, ein Kurs von 100.000 Dollar sei lächerlich. „Es ist schlimmer als die Tulpenblase“, sagte er am Dienstag.

Burry hatte Bitcoin schon früher kritisiert. Anfang 2021 bezeichnete er die Digitalwährung trotz ihrer wachsenden Bedeutung und Popularität als „Spekulationsblase“ vergleichbar mit der Dotcom- und Immobilienblase.

Im Januar 2023 sorgte Burry erneut für Schlagzeilen. Damals schrieb er zu Bitcoin auf Twitter nur ein einziges Wort: „Sell“. Kurz darauf verstummte sein Account mit über 1,4 Millionen Followern. Und Bitcoin hat sich seitdem mehr als vervierfacht.


Euro Stoxx


Akt. Kurs in Punkten	5.715
Wochenperformance	+1,1 %
52-Wochen-Hoch	5.820
52-Wochen-Tief	4.512



Bayer	+13,2 %
ASML	+7,2 %
Inditex	+5,8 %
Wolters Kluwer	-2,9 %
Airbus	-4,6 %
Prosus	-6,0 %

Dow Jones


Akt. Kurs in Punkten	47.582
Wochenperformance	+0,3 %
52-Wochen-Hoch	48.440
52-Wochen-Tief	36.639



Boeing	+9,9 %
Apple	+3,1 %
Walmart	+3,0 %
Coca-Cola	-3,0 %
Merck & Co	-3,4 %
McDonald's	-3,7 %

Nasdaq 100


Akt. Kurs in Punkten	25.578
Wochenperformance	+1,3 %
52-Wochen-Hoch	26.229
52-Wochen-Tief	16.345



Intel	+18,1 %
AppLovin	+11,4 %
NXP Semiconductor	+11,1 %
Broadcom	-4,0 %
Zscaler	-4,1 %
Regeneron	-5,4 %

ATX


Akt. Kurs in Punkten	5.071
Wochenperformance	+2,0 %
52-Wochen-Hoch	5.079
52-Wochen-Tief	3.421



AT&S	+7,1 %
Erste Group Bank	+6,7 %
Lenzing	+6,0 %
OMV	-0,9 %
Wienerberger	-2,6 %
CPI Europe	-3,8 %

Das wird ...

... die Woche an den Märkten
vom 04.12. bis 10.12.2025

DONNERSTAG 4. DEZEMBER 2025

+++ Ab heute fliegt die chinesische Fluggesellschaft **China Eastern** mit einer Boeing 777 zweimal wöchentlich von Shanghai in die argentinische Hauptstadt Buenos Aires. Für die 20.000 Kilometer lange Strecke kalkuliert die Airline gut 25 Stunden für den Hinflug und 29 Stunden für den Rückflug ein – der längste Direktflug der Welt mit einem



zweistündigen Tankstopp in Auckland. Die **Lufthansa** fliegt die Strecke ebenfalls – aber etwas kürzer, mit Zwischenstopp in Frankfurt. +++ Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) veröffentlicht am Vormittag ihre Ergebnisse des neusten **Banken-Stresstests**. +++ Der deutsche Kupferproduzent **Aurubis** präsentiert seine Jahreszahlen. Umsatz und

Viel Sitzfleisch brauchen Passagiere auf dem längsten Flug von China nach Argentinien.

Gewinn dürften neue Rekorde erreichen. Voller Vorfreude nähert sich die Aktie zuletzt alten Rekordhöhen. +++ IT-Unternehmen **Hewlett Packard Enterprise** legt Quartalszahlen vor. Analysten erwarten ein sattes Umsatzplus. +++

Aurubis in Euro



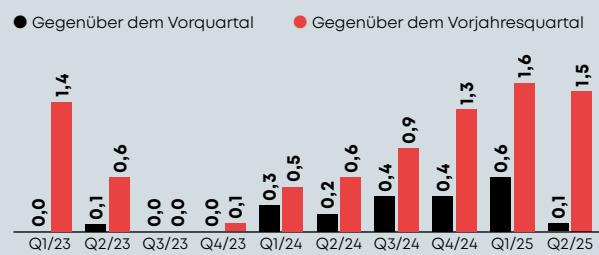
FREITAG 5. DEZEMBER 2025

+++ Im Bundestag entscheidet eine **Abstimmung zur Rentenreform**, ob die Regierung in ihrer aktuellen Zusammensetzung weitermachen kann. Alles hängt an der Zustimmung der Jungen Gruppe in der Unionsfraktion. Eine **Probeabstimmung** am Dienstag hatte offenbar eine genügend große Mehrheit ergeben. Eine Enthaltung der Linken würde die Regierungsmehrheit sichern. +++ An der Börse darf-

ten auch Quartalszahlen zum **BIP der EU** für Aufmerksamkeit sorgen. Zuletzt ging das **Wirtschaftswachstum** in der Eurozone sowohl zum Vorquartal als auch gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. +++ Am Nachmittag veröffentlicht die Uni Michigan noch frische Daten zum US-Verbrauchertrauen. Es ist mit einer leichten Erholung nach dem niedrigen November-Wert zu rechnen. +++

Wirtschaft in Eurozone stagniert

Veränderung des BIP in Prozent



Die Statistik zeigt das zuletzt doch sehr magere Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in der EU.

Quelle: Statista

MONTAG 8. DEZEMBER 2025

+++ In Berlin diskutieren die Umweltminister der nördlichen Bundesländer beim BWO-Verband, wie es mit der **Offshore-Windenergie** 2026 weitergeht.

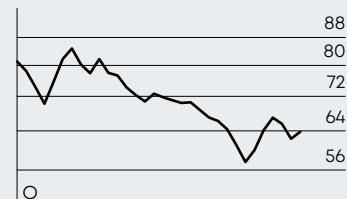
Deutschland bemüht sich um den weiteren Ausbau der Windenergie auf dem Meer.



Angesichts der gescheiterten August-Auktion für Offshore-Wind hofft man auf stabile Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau. +++ Jahreszahlen werden von SDAX-Unternehmen **Stabilus** erwartet. Die Erwartungen an den Hersteller von Hydraulikfedern sind recht niedrig. Die Aktie notiert nahe Allzeittief. +++ Geschäftszahlen legt auch Börsenneuling **TKMS** vor. Die Marine-Tochter von **Thyssenkrupp** ist nach dem Börsengang im Oktober unter Druck geraten

(siehe Chart). Zuletzt hat man sich Chancen auf einen milliardenschweren U-Boot-Auftrag aus **Polen** gemacht. Dieser geht jedoch an den schwedischen Konkurrenten **Saab**. +++

TKMS in Euro



DIENSTAG 9. DEZEMBER 2025

+++ Nach der Abspaltung von TKMS legt auch Mutter **Thyssenkrupp** Geschäftszahlen vor. Während der Bilanzpressekonferenz kann es durchaus kursbewegende News geben. +++ Zudem hält der **Maschinenbauverband VDMA** seine Jahres-PK

Thyssenkrupp in Euro



ab. Deutschlands wichtigste Mittelstand-Branche vereint im VDMA über 3.600 Mitgliedsunternehmen – vom kleinen Familienbetrieb bis zum börsennotierten Konzern. Auch viele europäische Maschinen- und Anlagenbauer werden darin repräsentiert. Die aktuelle Wirtschaftsflaute dürfte viele Unternehmen in Existenznöte bringen. +++ Auch die **Boeing**-Aktie dürfte am Abend reagieren, wenn Flugzeug-Auslieferungszahlen für November verkündet werden. Der Dow-Jones-Wert ist zuletzt deutlich in Schwung gekommen. Finanzchef Jay Malave hat bei einer Konferenz der Schweizer Großbank UBS erstmals kon-



Die monatlichen Auslieferungen neuer Boeing-Flugzeuge haben zuletzt wieder angezogen.

kreter über die Pläne für 2026 gesprochen. Man wolle nach Jahren voller Verluste wieder einen Barmittelüberschuss erwirtschaften. +++

MITTWOCH 10. DEZEMBER 2025

+++ Highlight der Woche ist die Sitzung des Offenmarktausschusses **FOMC** der US-Notenbank. Eine große Mehrheit rechnet mit einer weiteren **Leitzinssenkung** der Fed. Die kommende Entscheidung der Währungshüter steht auch deshalb im Fokus, weil Donald Trump seit Monaten Druck ausübt und Fed-Chef Jerome Powell im kommenden Jahr durch einen eigenen Vertrauten ersetzen will. Laut der Nachrichtenagentur *Bloomberg*



gilt Kevin Hassett, der Vorsitzende des Nationalen Wirtschaftsrats im Weißen Haus, als Favorit. +++ Nach der Vorstellung der Jahreszahlen von Touristik-Konzern **TUI**, von dem auch ein Ausblick auf das nächste

Fed-Chef Jerome Powell leitet wahrscheinlich eine seiner letzten Zinssitzungen.

Jahr erwartet wird, hält noch der **Verband der Chemischen Industrie (VCI)** seine Jahrespressekonferenz ab. Unter den 2.300 Mitgliedern finden sich auch die Chemie- und Pharma-Riesen **BASF**, **Bayer** und **Evonik**. +++

TUI in Euro

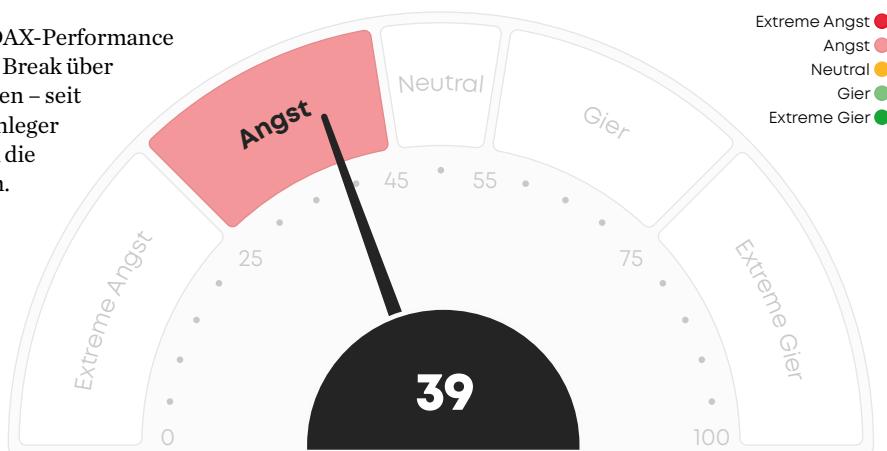


DER AKTIONÄR STIMMUNGSDINDIKATOR

Ohne Mut nix los

Sind die Bullen schon im Winterschlaf? Die DAX-Performance ist nach wie vor eine zähe Angelegenheit. Das Break über die 50- und 100-Tage-Linie lässt auf sich warten – seit Mai kommt der Index nicht vom Fleck. Die Anleger sind ängstlich, was mehrere Gründe hat, etwa die teilweise sportliche Bewertung einiger Aktien. Auf die Stimmung drückt zudem, dass in der Ukraine kein Frieden in Sicht ist. Trotzdem: 2025 ist ein Top-Jahr mit plus 19,4 Prozent beim DAX. Das liegt deutlich über der durchschnittlichen Performance der vergangenen 20 Jahre von acht Prozent.

SCORE DER VORWOCHE: 38



Die dunklen Zeiten sind vorbei

DAQO NEW ENERGY | A1KAFV Die gesamte Solarbranche hat einige harte Jahre hinter sich.

Doch nun könnte der Sektor wieder Fahrt aufnehmen und davon vor allem der Grundstoffproduzent Daqo New Energy profitieren.

Daqo New Energy dürfte den wenigsten Anlegern hierzulande ein Begriff sein. Und das, obwohl das Unternehmen eine maßgebliche Rolle bei der deutschen Energiewende spielt. Die Chinesen produzieren hochreines Polysilizium. Dabei handelt es sich um den Grundstoff für sogenannte Ingots, aus denen dann Wafer und schließlich Solarzellen entstehen.

von
Michael Dierl

Beeindruckender Aufstieg

Das Unternehmen wurde 2007 gegründet, operiert in Xinjiang und beschreibt sich selbst als „führender Hersteller von hochreinem Polysilizium für die globale Solar-PV-Industrie“. Im Kern ist das Geschäftsmodell simpel: Daqo verkauft Polysilizium an Solarhersteller, die es zu Ingots, Wafern, Zellen und Modulen weiterverarbeiten. Die Produktion findet in großskaligen Anlagen am

Firmensitz in Xinjiang statt, die in den vergangenen Jahren mehrfach ausgebaut wurden. Noch Ende 2018 lag die Produktionskapazität lediglich bei 30.000 Tonnen Polysilizium pro Jahr. Seitdem konnte man diese sukzessive steigern, sodass Daqo inzwischen über eine Produktionskapazität von rund 305.000 Tonnen Polysilizium pro Jahr verfügt

Hot Stock
DER WOCHE

Polykristalline Silizium-Solarzellen in einem Solarmodul



und gleichzeitig zu den kostengünstigsten Produzenten weltweit gehört.

Harte Jahre

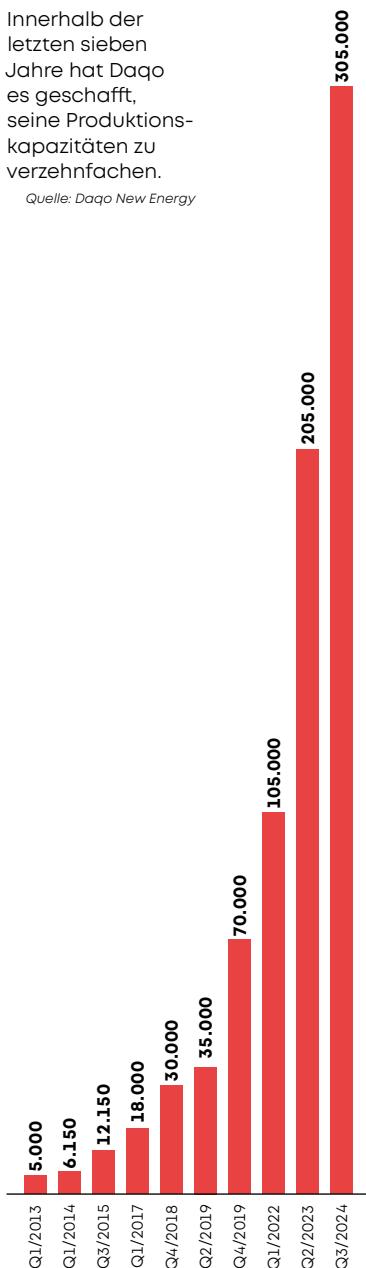
2024 hatte praktisch die gesamte Solar-Wertschöpfungskette mit Überangeboten zu kämpfen. Die Polysiliziumpreise sind nach einem kurzen Zwischenhoch zu Jahresbeginn wieder massiv gefallen, was auch Daqo mit voller Wucht zu spüren bekam – auch aufgrund des Umgangs der chinesischen Regierung mit den

Die Expansion läuft

Produktionskapazität in Tonnen

Innerhalb der letzten sieben Jahre hat Daqo es geschafft, seine Produktionskapazitäten zu verzehnfachen.

Quelle: Daqo New Energy



Uiguren in der Region Xinjiang. Der durchschnittliche Verkaufspreis (ASP) fiel von 11,48 Dollar je Kilogramm im Jahr 2023 auf nur noch 5,66 Dollar. Der Umsatz brach von 2,3 Milliarden auf 1,0 Milliarden Dollar ein, der Konzern rutschte mit einem Nettoverlust von 345 Millionen Dollar tief in die roten Zahlen. Im ersten Quartal 2025 blieb der Preisdruck zunächst bestehen, der ASP sank laut Unternehmensangaben auf 4,37 Dollar je Kilogramm, die Erlöse fielen auf 123,9 Millionen Dollar. Daqo wies einen Bruttoverlust von 81,5 Millionen und einen Nettoverlust von 71,8 Millionen Dollar aus. Der CEO sprach offen davon, dass die Preise zeitweise unter den Cashkosten der gesamten Branche lagen – ein klassisches Zeichen einer Übertreibungsphase.

Eine Frage der Zeit

Während diese Übertreibung kurzfristig schmerhaft für sämtliche Konzerne in der Branche ist, könnte sie sich jedoch gerade langfristig betrachtet als positiv für Daqo herausstellen. Denn der Konzern arbeitet seit Jahren konsequent daran, seine Produktion effizienter zu machen und so die Kosten zu senken. Bereits früher hatte Daqo Cashkosten von unter sechs Dollar je Kilogramm erreicht und damit branchenweite Maßstäbe gesetzt. Neuere Analysen zeigen, dass man die Cashkosten im laufenden Jahr noch einmal senken konnte – auf rund 4,50 Dollar je Kilogramm. Konkurrenten hingegen schreiben bei Preisen zwischen vier und fünf Dollar je Kilogramm noch Verluste, wodurch einige Wettbewerber verschwinden dürften. Die logische Folge: Der Marktführer Daqo würde seine Vormachtstellung weiter ausbauen.

Saubere Bilanz

Ein weiterer Punkt, der für dieses Szenario spricht, ist die Bilanz von Daqo. Bei den Zahlen zum dritten Quartal wies man liquide Mittel in Höhe von 2,0 Milliarden Dollar aus. Die Marktkapitalisierung belief sich per Ende September hingegen auf nur knapp 1,9 Milliarden Dollar. Da das Unternehmen gleichzeitig auch keine Schulden hat, handelte die Aktie zu diesem Zeitpunkt also unter Cash. In einer Phase, in der schwächere Anbieter und hoch verschuldete Produzenten unter dem Preis-

Sonnige Aussichten

Daqo New Energy ist auch ein Schwergewicht im Solar Top 10 Index. Neben dem Polysiliziumproduzenten sind darin sechs weitere vielversprechende Titel aus der Solarbranche enthalten, darunter auch bekannte Namen wie Jinkosolar, SolarEdge und Enphase Energy. In den letzten zwölf Monaten hat der Index mehr als 50 Prozent zugelegt, was unterstreicht, dass nicht nur einzelne Storys am Markt gespielt werden, sondern der gesamte Sektor wieder Fahrt aufgenommen hat. Vor allem aufgrund des massiven Energiebedarfs von KI-Rechenzentren wird Solarkraft auch in Zukunft massiv ausgebaut werden. Besonders positiv: Im Gegensatz zu anderen Kraftwerken können Solarprojekte verhältnismäßig schnell umgesetzt werden.

2,0

Milliarden
Dollar Cash
hat Daqo auf
der hohen
Kante liegen.



Jetzt mehr erfahren!

Weitere
Informationen:

boersenmedien.de/
boersenbriefe

Solar Top 10 Index-Zertifikat

WKN	DA0AAV
Akt. Kurs	6,29 €
Kurs Basiswert	63,05 Pkt.
Anzahl Indexmitglieder	7
Internet	deraktionär.de/invest

Solar Top 10 Index

in Punkten



Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von dem Emittenten Vergütungen.



druck ächzen, kann sich Daqo Konsolidierung, temporäre Auslastungsreduktionen und selektive Investitionen leisten, ohne um die eigene Existenz bangen zu müssen.

Der Wind dreht

Auch wenn Daqo die niedrigen Preise im Gegensatz zur Konkurrenz durchaus noch eine Zeit lang aussitzen könnte, gibt es bereits einige Anzeichen dafür, dass sich das starke Überangebot auflösen wird, wodurch die Preise für Polysilizium wieder anziehen sollten. Zum Beispiel hat die chinesische Regierung erst im Herbst strengere Energieeffizienz-Standards für Polysiliziumwerke vorgeschlagen. Anlagen, die bestimmte Verbrauchskennzahlen nicht erreichen, müssen aufrüsten – oder dichten machen. Branchenvertreter schätzen, dass dadurch die effektive Kapazität der chinesischen Polysiliziumindustrie um gut 16 Prozent sinken könnte.

Parallel dazu ziehen führende Produzenten in Betracht, einen Fonds von umgerechnet bis zu sieben Milliarden Dollar zu gründen, um veraltete Kapazitäten aufzukaufen und stillzulegen – eine Art „OPEC für Solar“, um den ruinösen Preiswettbewerb einzudämmen.

Hervorragende Aussichten

Während sich das Angebot in den kommenden Monaten verringern könnte, dürfte die Nachfrage nicht nur über Monate, sondern über Jahre hinweg hoch bleiben. Laut dem jüngsten Trends-Report der IEA PVPS wurden 2024 weltweit rekordhohe 553 Gigawatt neue PV-Kapazität installiert, davon allein 309 Gigawatt in China. Die IEA erwartet, dass

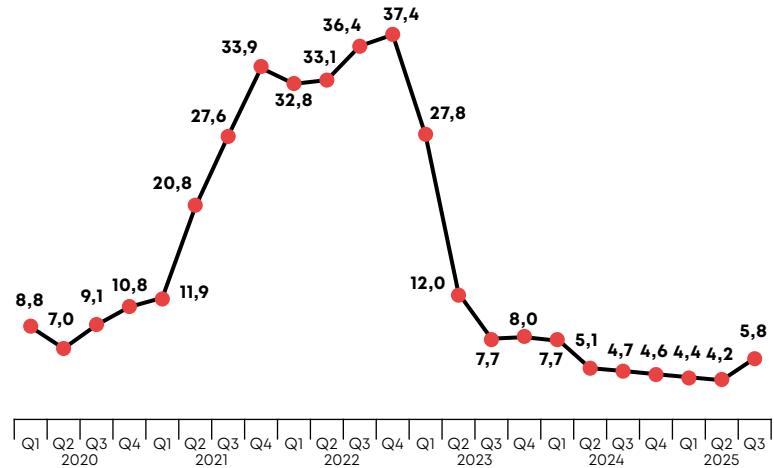
Sieht auf den ersten Blick aus wie Silber: hochreines Polysilizium

16

Prozent weniger Polysilizium könnte China durch die strengereren Energieeffizienz-Standards produzieren.

Boden ausgebildet

Durchschnittlicher Verkaufspreis pro Kilogramm in US-Dollar



Der Verkaufspreis von Polysilizium ist in den letzten Jahren deutlich gefallen. Nun könnte sich allerdings ein Boden gebildet haben und der Turnaround bevorstehen.

Quelle: Daqo New Energy

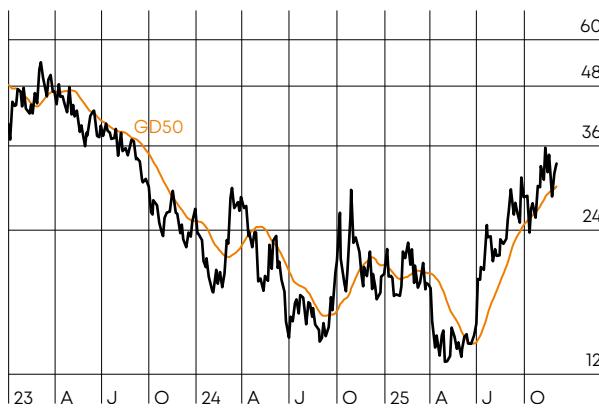
Solar in den kommenden fünf Jahren mehr als 80 Prozent des Zubaus bei erneuerbaren Energien stellen wird und sich die globale PV-Kapazität bis 2030 noch einmal mehr als verdoppelt. Entsprechend wird auch der Bedarf an Polysilizium hoch bleiben.

Diese Zahlen könnten allerdings sogar noch zu konservativ sein, denn China hat mit dem Aufkommen von DeepSeek Anfang des Jahres erst so richtig ins KI-Rennen eingegriffen. Der Investitionszyklus dürfte im Reich der Mitte also erst ganz am Anfang stehen und entsprechend stark sollte auch der Strombedarf in den kommenden Monaten und Jahren ansteigen.

Heißes Halbmetall

Der Solarsektor sollte die Talsohle durchschritten haben – und damit auch die Siliziumpreise. Die Chancen stehen gut, dass die Gesamtproduktion in den kommenden Monaten sinkt und somit Überkapazitäten abgebaut werden. Parallel dazu bleibt der Energiebedarf hoch und könnte vor allem in China stärker steigen als bislang prognostiziert. Davon sollte Daqo New Energy massiv profitieren können, denn man hat in den letzten Jahren die Produktionskapazitäten stark nach oben geschraubt, gleichzeitig die Preise gesenkt und die Bilanz dennoch sauber gehalten. Anleger greifen zu. ●

Daqo New Energy in US-Dollar



Seit dem Beginn des zweiten Halbjahrs kennt die Daqo-Aktie nur noch eine Richtung – nach oben.

Aktie	Daqo New Energy	
Chance	●●●●	Risiko ○○○○
Akt. Kurs	28,48 €	
WKN	A1KAFV	
Ziel	52,00 €	Stopp 20,00 €
Markt-kapitalisierung	1,9 Mrd. €	
Dividendenrendite	0,0%	
KUV 26e	1,9	KGV 26e -

Neuempfehlung

Nächster Termin 27.02.26 Quartalszahlen Weitere Informationen unter



Charity Week

8. – 13. Dezember

Jetzt handeln und Gutes tun!



In diesem Zeitraum spenden wir für jeden Trade ab 500€, der auf gettex oder im OTC-Handel über Baader Trading getätigt wird, einen Spendenbetrag.



www.baadertrading.de

Vom 8.–13. Dezember 2025 organisiert die Baader Bank die Baader Trading Charity Week. In diesem Zeitraum spendet die Baader Bank für jeden Trade ab 500 EUR, der an der Börse gettex (Montag – Freitag) oder im OTC-Handel (Montag – Samstag) getätigt wird, einen Spendenbetrag von 25 Cent. Die Aktion gilt ausschließlich für Aktien, Renten, Fonds und ETFs (**nicht für** Zertifikate und Sparplan-Ausführungen). Insgesamt ist der Spendenbeitrag nicht gedeckelt. Die Baader Bank erwartet (bei typischem Handelsverlauf) einen Spendenbetrag zwischen 100.000 EUR und 200.000 EUR, wobei kein Mindestspendenbetrag garantiert ist. Die Baader Bank spendet den Spendenbetrag auf eigene Rechnung an die **Stiftung ANTENNE BAYERN hilft**. Diese unterstützt Menschen in Bayern, die unverschuldet in Not geraten sind – meist aufgrund von Krankheit oder Behinderung. Diese Stiftung hat am 19. Dezember 2025 ihren eigenen Spendentag. An diesem Tag wird die Spende von der Baader Bank voraussichtlich übergeben. Es entstehen durch die Spendenaktion keine zusätzlichen Kosten oder Gebühren für den Kunden.

WACHSTUM WACHSTUM WACHSTUM

Aus diesem Stoff sind
Vervielfacher gemacht –
5 Top-Aktien für jedes Depot



von Andreas Deutsch

Jeder Anleger träumt davon, wenigstens eine Aktie in seinem Depot zu haben, die sich nicht nur im Kurs verzehnfacht, sondern verhundertfacht. In seinem sehr lesenswerten Buch „100-Bagger“ listet Christopher Mayer etliche Werte auf, denen diese brachiale Performance gelungen ist. Zwei Dinge sind dabei besonders interessant: Zum einen gibt es 100-Bagger nicht nur im Tech-Sektor, sondern in allen möglichen Branchen. Selbst stockkonservative Unternehmen wie etwa Unilever, Constellation Brands oder Union Pacific verhundertfachten zwischenzeitlich ihren Börsenwert. Zum anderen ging es bei einigen Aktien überraschend schnell mit der Super-Performance: Der Spielzeughersteller Hasbro zum Beispiel wurde 1980, neuneinhalb Jahre nach dem Börsengang, zum 100-Bagger. Bei der Baumarktkette Home Depot dauerte es 9,7 Jahre. Rekordhalter: Franklin Resources (Franklin Templeton) benötigte 4,2 Jahre.

„Vielfaches größer“

Schön für die, die damals investiert waren. Doch Mayers Buch bietet viel mehr, als verpassten Chancen nachzutrauern. Er analysiert, was 100-Bagger ausmacht und wie man sie findet. Ein ganz wichtiges Kriterium: Wachstum. Genauer laut Mayer: „Wachstum, Wachstum und noch mehr Wachstum. All die Geschäfte der Unternehmen, die sich im Börsenwert verhundertfacht haben, waren am Ende um ein Vielfaches größer als zum IPO.“

In der Titelstory des AKTIONÄR geht es zwar nicht um 100-Bagger und auch nicht um 10-Bagger, dafür



Christopher Mayer

100-Bagger

272 Seiten, 29,90 €

100-Bagger – Verhundertfacher – sind Aktien, die aus jedem investierten Euro 100 Euro machen. Investment-Profi und Bestsellerautor Christopher Mayer hilft Ihnen, sie aufzuspüren. Erfahren Sie, was die Hauptmerkmale der 100-Bagger sind und mit welchen Techniken Sie die wirklich guten und aussichtsreichen Aktien ausfindig machen können.



Bullen am Drücker

Performance des S&P 500 nach Gewinnserie von 7 Monaten

Jahr	Achter Monat	Nächste 3 Monate	Nächste 6 Monate	Nächste 12 Monate
1950	+1,0 %	+5,3 %	+4,6 %	+27,0 %
1954	+4,9 %	+8,4 %	+19,9 %	+35,8 %
1958	+2,5 %	+10,3 %	+10,7 %	+13,6 %
1961	-2,9 %	+2,3 %	+7,2 %	-10,4 %
1964	+1,8 %	+3,0 %	+3,7 %	+3,0 %
1980	+10,2 %	+1,6 %	+4,2 %	-4,4 %
1983	+3,3 %	+9,7 %	+10,8 %	+6,1 %
1991	-4,8 %	+1,4 %	-3,7 %	+6,5 %
1993	-2,5 %	-0,3 %	+1,6 %	-1,3 %
1995	+3,2 %	+7,3 %	+13,1 %	+23,1 %
1996	+0,2 %	-2,6 %	+13,1 %	+26,8 %
2006	+1,4 %	+0,2 %	+6,0 %	+3,5 %
2009	-2,0 %	+5,5 %	+10,6 %	+8,0 %
2013	-1,5 %	+0,1 %	+10,7 %	+18,0 %
2017	+2,8 %	+9,7 %	+2,8 %	+5,3 %
2021	-4,8 %	+1,0 %	-3,3 %	-12,6 %
2025	?	?	?	?
Ø	+0,8 %	+3,9 %	+7,0 %	+9,3 %

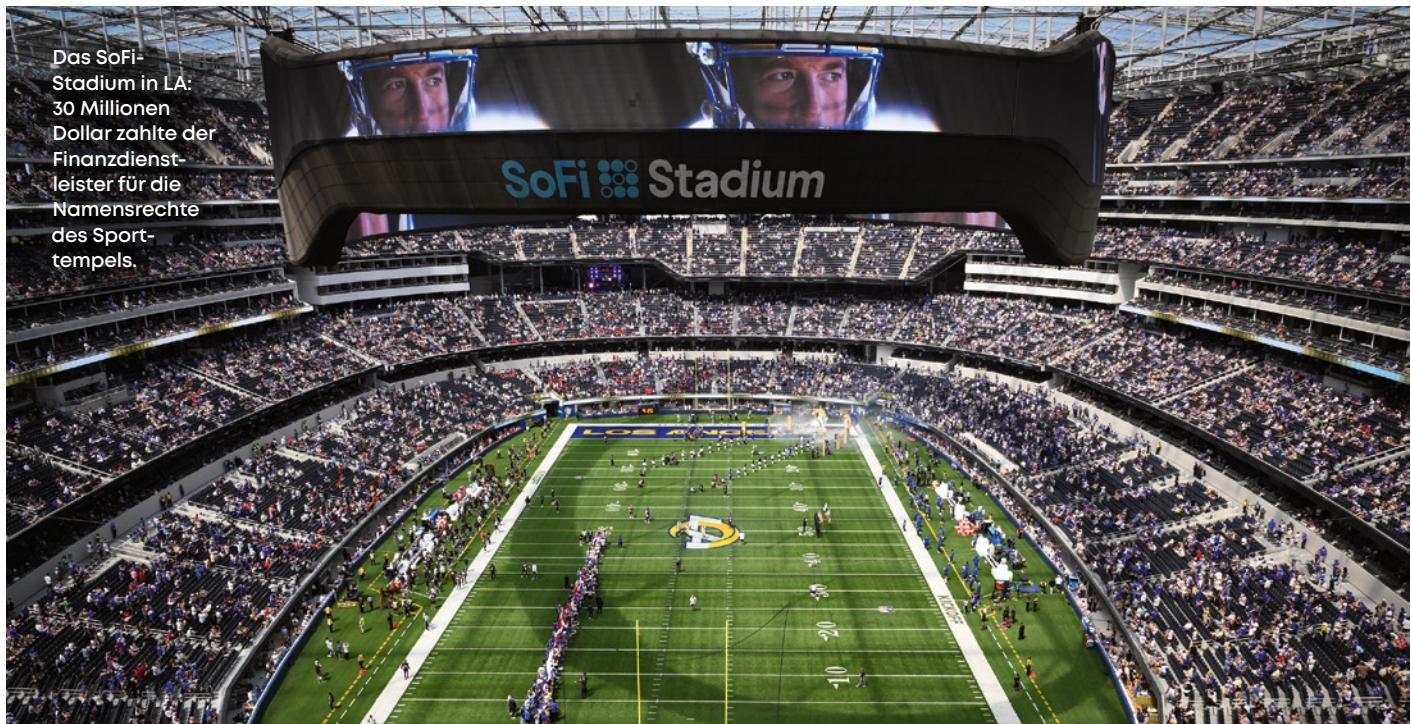
Gewinne am laufenden Band, so lautet das Motto des S&P 500. Sieben Monate oder mehr Kurssteigerungen am Stück zogen meistens weitere Gewinne nach sich. Besonders gefragt dürften wachstumsstarke Firmen bleiben.

Quelle: Carson Investment

sind die Aktienkurse der fünf Unternehmen bereits schon zu weit gelaufen. Allerdings sind die Wachstumsraten der Tipps richtig stark – von 2024 bis 2027 beläuft sich das jährliche Plus bei den Erlösen auf durchschnittlich mindestens 15 Prozent. In keinem einzigen Jahr legen die Umsätze um weniger als 15 Prozent zu. Konzerne, die derart wachsen, sind folglich in den aussichtsreichsten Branchen aktiv, werden von einem sehr guten Ma-

nagement geführt und verfügen über eine starke Marktstellung. All das ist die Basis für steigende Aktienkurse.

Das Screening des AKTIONÄR hat noch 85 weitere Unternehmen ergeben, die mindestens 15 Prozent Plus von 2024 bis 2027 schaffen. Die Redaktion hat sich für die folgenden fünf Firmen entschieden, weil hier das Gesamtpaket am besten ist. Mit den entsprechenden Derivaten sind so bis zu 160 Prozent Gewinne drin. •



Wachstums-champion

SOFI TECHNOLOGIES |

A2QPMG Der US-Finanzdienstleister verzeichnet ein Gewinnwachstum, von dem viele andere Firmen nur träumen können. Mit dem Eintritt in die Kryptowelt erobert er nun einen weiteren lukrativen Zukunftsmarkt.

von Nikolas Keßler

Hierzulande dürfte SoFi Technologies vor allem Fans von Taylor Swift und der American-Football-Liga NFL ein Begriff sein: Im SoFi Stadium in Los Angeles hat der Popstar den Konzertfilm zur „Eras Tour“ im Jahr 2023 aufgenommen, zudem ist es die Heimat der LA Chargers und LA Rams sowie Austragungsstätte der Super Bowls 2022 und 2027. Namensgeber des 2,4 Milliarden Dollar teuren Event-Tempels mit Platz für bis zu 100.000 Zuschauer ist der Finanzdienstleister SoFi, der sein operatives Geschäft fast ausschließlich auf den US-Markt konzentriert.

Dort positioniert sich das Unternehmen als digitale „All-in-one“-Banking-Plattform für Privatkunden, die klassische Bankprodukte wie Giro- und Sparkonten, Kreditkarten

745

Punkte beträgt der durchschnittliche FICO-Score der SoFi-Kunden. Der US-Durchschnitt liegt bei 714 Punkten.

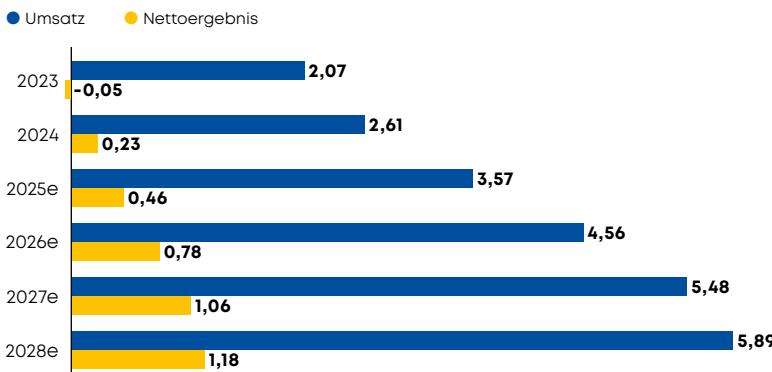
76 %
CAGR bereinigtes EPS
24-27e

und Zahlungsfunktionen, Investment-Angebote sowie ein breites Kreditgeschäft umfasst. Neben der Refinanzierung von Studienkrediten wächst SoFi heute besonders stark bei unbesicherten Konsumentenkrediten und nutzt dabei die eigene Banklizenz zur günstigen Refinanzierung über Einlagen.

Das Geschäft floriert: Im dritten Quartal hat das Unternehmen nicht nur die Umsatz- und Ergebniserwartungen übertroffen, sondern auch neue Rekorde bei der Kundenzahl, den Gebühreneinnahmen und der Kreditvergabe verbucht. Das Wachstum geht dabei jedoch nicht zulasten der Qualität: Die Zahlungsrückstände blieben im Q3 stabil, die annualisierte Abschreibungsquote bei Konsumentenkrediten sank sogar auf ein 2-Jahres-Tief. Zu verdanken ist

Starkes Wachstum bei Umsatz und Gewinn

in Milliarden US-Dollar



Nach dem Sprung in die Gewinnzone im Vorjahr erwarten die Analysten im laufenden Jahr eine Gewinnverdopplung. Auch mittelfristig soll der Netto-gewinn weiter steigen – und zwar schneller als die Erlöse.

Quelle: Bloomberg

das laut Mizuho-Analyst Dan Dolev dem besonders einkommensstarken und kreditwürdigen Kundenstamm, der SoFi gut gegen mögliche Kreditschwierigkeiten in den USA abschirme. Nach Unternehmensangaben kommen SoFi-Kunden im Schnitt auf ein Jahresgehalt von 157.000 Dollar und einen sehr guten Bonitäts-Score (FICO) von 745 – deutlich über dem US-Durchschnitt.

Bullenstarke Aussichten

Entsprechend zuversichtlich blickt das Management in die Zukunft und hat nach dem Rekordquartal bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Prognosen erhöht. Nachdem das Unternehmen im Vorjahr den Sprung in die schwarzen Zahlen geschafft und einen Nettogewinn von 227 Millionen Dollar ausgewiesen hat, soll er sich 2025 demnach nun auf 455 Millionen Dollar verdoppeln. Die von Bloomberg befragten Analysten erwarten mit 459 Millionen Dollar sogar noch einen Tick mehr. Und auch darüber hinaus sind die Aussichten hervorragend: Bis 2027 soll der Netto-gewinn pro Jahr im Schnitt um 67 Prozent steigen. Gemessen am bereinigten Gewinn pro Aktie liegt das durchschnittliche jährliche Wachstum (CAGR) sogar bei 76 Prozent. Dass der Umsatz im selben Zeitraum „nur“ um durchschnittlich 28 Prozent pro Jahr wachsen soll, unterstreicht die Fokussierung auf eine strenge Kostenkontrolle und die Steigerung der Profitabilität.

Die nächste Etappe auf dem Wachstumspfad ist schon abgesteckt: Mit SoFi Crypto kündigte das Unternehmen den Einstieg in die Kryptowelt an. Künftig sollen Kunden Bitcoin und ausgewählte Altcoins direkt über die App handeln können. Das Geschäft gilt als volatil und wettbewerbsintensiv, verspricht langfristig aber noch kräftiges Wachstum. Wie dynamisch der Markt ist, zeigt Robinhood: Dort legten die Erlöse aus dem Kryptohandel in den ersten neun Monaten dieses Jahres um 154 Prozent zu. Und SoFi ist hervorragend aufgestellt, um sich ein Stück vom Kuchen abzuschneiden. Das Unternehmen positioniert sich als erste und einzige



Ich bin überzeugt, dass die Blockchain-Technologie jede Art und Weise, wie Finanzgeschäfte weltweit abgewickelt werden, grundlegend verändern wird.

Anthony Noto
CEO SoFi

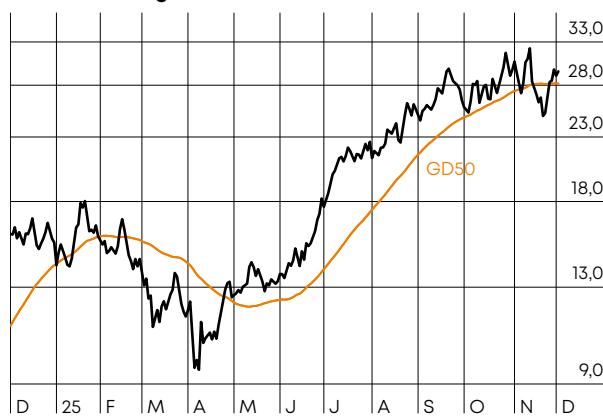
USA-weit zugelassene Vollbank, die ihren Kunden auch den Handel mit Kryptowährungen ermöglicht – unter banktypisch hohen Sicherheits- und Regulierungsstandards. Kauf, Verkauf und Verwahrung finden auf der bestehenden SoFi-Plattform statt. Nutzer greifen direkt auf ihre Giro- oder Sparkonten zu und müssen kein Geld zwischen verschiedenen Apps verschieben. Genau das wünschen laut einer Unternehmensumfrage 60 Prozent der Bestandskunden, die schon einmal Krypto gekauft haben. Eine intuitive Menüführung und spezielle Bildungsangebote sollen zudem auch Neueinsteigern den Weg in die Kryptowelt ebnen.

Für SoFi ist das neue Angebot aber nur der Anfang. Künftig sollen Blockchain-basierte Innovationen im gesamten Ökosystem des Konzerns Einzug halten. „Ich bin überzeugt, dass die Blockchain-Technologie jede Art und Weise, wie Finanzgeschäfte weltweit abgewickelt werden, grundlegend verändert wird – indem sie Geldtransfers schneller, günstiger und sicherer macht und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnet, Geld besser zu leihen, besser zu investieren, besser auszugeben und besser zu sparen“, sagt SoFi-CEO Anthony Noto. 2026 will er unter anderem einen eigenen, Dollar-basierten Stablecoin auf den Markt bringen.

Jetzt zugreifen!

SoFi ist eine Wachstumsmaschine. Der jüngste Rücksetzer vom Rekordhoch ist eine klare Kaufchance. •

SoFi Technologies in US-Dollar



Auf das Rekordhoch bei 32,73 Dollar folgte ein deutlicher Rücksetzer, doch inzwischen geht es bei SoFi wieder bergauf. Der Sprung zurück über den GD50 ist ein Kaufsignal.

SoFi Technologies	
Chance	Risiko
● ● ● ●	● ● ● ○
Akt. Kurs	25,60 €
WKN	A2QPMG
Ziel	40,00 €
Markt-kapitalisierung	30,1 Mrd. €
Dividendenrendite	0,0 %
KUV 26e	7,8 KGV 26e 49

Neuempfehlung

Nächster Termin Jan. 26 Quartalszahlen
Weitere Informationen unter



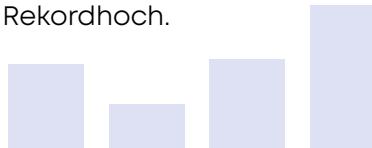
Immer schön cool bleiben

17 %

CAGR Umsatz
24-27e

MODINE | 869795

Lösungen für das Wärmemanagement werden weltweit immer wichtiger. Vor allem die energiehungrigen Data Center wollen gekühlt werden. Modine profitiert, die Aktie steht vor dem Sprung auf ein neues Rekordhoch.



Der KI-Boom hat den weltweiten Energiehunger massiv nach oben getrieben. Die effiziente Nutzung von Energie wird deshalb immer wichtiger. Lösungen zum Wärmemanagement sind unverzichtbar, damit bei der Übertragung und Nutzung von Wärme nicht zu viel Energie verloren geht. Hier kommt Modine ins Spiel.

Breites Portfolio

Der Konzern verfügt über zwei große Bereiche und stellt im Seg-

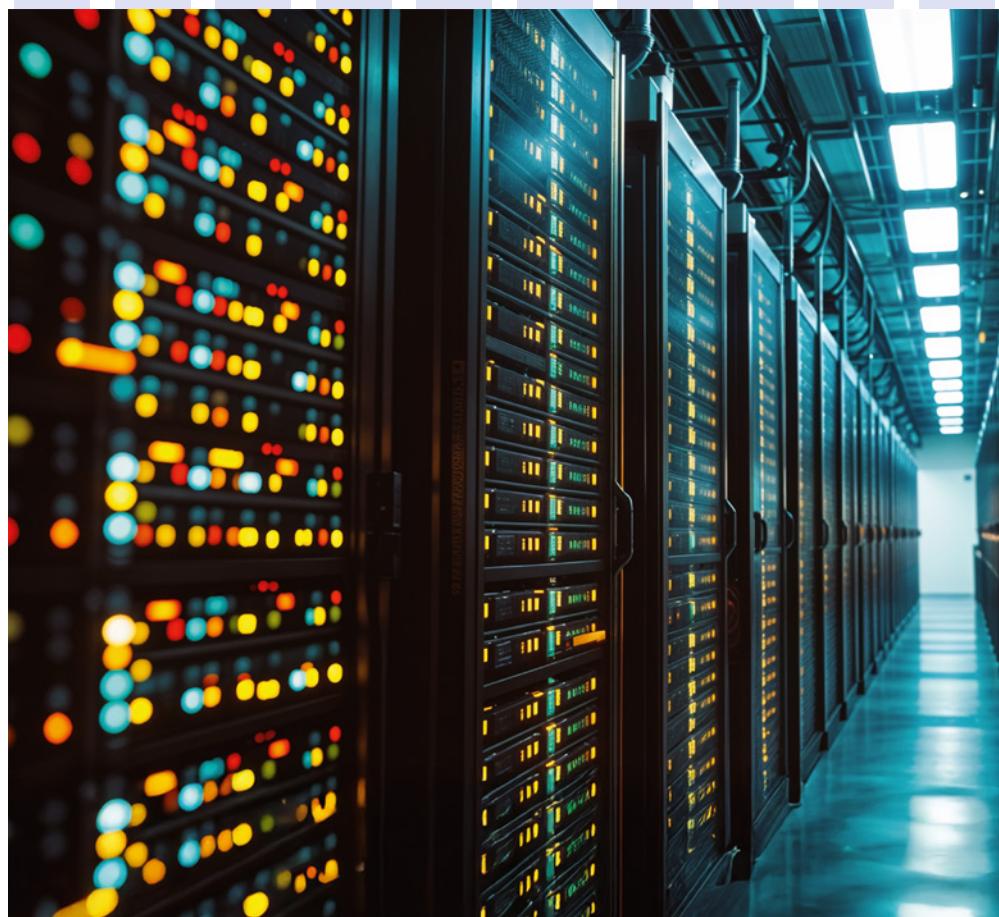
von
Maximilian Völk

ment „Performance Technologies“ etwa luft- und flüssigkeekühlte Anwendungen für industrielle Anwendungen, Fahrzeuge oder die statioäre Energieversorgung her. Zum Segment „Climate Solutions“ zählen dagegen diverse Systeme zum Heizen, Kühlen oder Lüften sowie Kältetechnik oder Produkte zum Wärmetransfer. Zudem werden hier die Kühllösungen für Rechenzentren verbucht – und gerade dieser Bereich sorgt für viel Wachstumsfanasie.

Weltweit stampfen die Hyperscaler KI-Rechenzentren aus dem Boden und die müssen gekühlt werden. Unter der Marke Airedale by Modine stellt Modine sogenannte Chiller her – also große Kühlanlagen oder -systeme. Dabei zählen sowohl flüssigkeitsbasierte Lösungen, mit denen sich Server direkt in nicht-leitende Flüssigkeiten tauchen lassen und die direkte Verdampfung verwenden, um Wärme effizienter zu übertragen, zum Portfolio als auch Präzisionsklimatisierung. Hier kühlte das System meist Wasser, welches dann über Luftkühlung im Serverraum verteilt wird, wodurch Temperatur und Feuchtigkeit genau kontrolliert werden können.

Hier stimmt das Wachstum

Als DER AKTIONÄR Modine im Frühjahr 2023 bei 18,80 Euro erst-



Der Bau von KI-Servern schreitet rasant voran. Entscheidend ist, dass die Systeme richtig gekühlt werden – Modine hat die richtigen Lösungen.

Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

mals zum Kauf empfohlen hat (ausgestoppt wurde die Aktie erst Anfang 2025 mit 338 Prozent Gewinn), hatte der Konzern im vorherigen Geschäftsjahr 2021/22 (per Ende März) noch gerade einmal vier Prozent des Umsatzes mit den Data-Center-Lösungen gemacht. Seitdem ist das Wachstum in diesem Segment aber riesig. 2027 dürften die Erlöse neunmal so hoch ausfallen wie 2023 – 40 Prozent des Konzernumsatzes sollen dann aus diesem Bereich kommen (mehr zu dieser rasanten Entwicklung, siehe Grafik).

Damit diese Zahlen auch Realität werden können, will Modine die Produktionskapazitäten für Data Center deutlich ausbauen. „Wir investieren weiterhin in unsere am schnellsten wachsenden Geschäftsbereiche“, sagte CEO Neil Brinker Ende Oktober im Rahmen der Quartalszahlen. Mit den Akquisitionen von AbsolutAire, L.B. White und Climate by Design International hat das Management im vergangenen Jahr gleichzeitig auch das anorganische Wachstum vorangetrieben. Brinker selbst will im Geschäftsjahr 2028 bereits die Marke von zwei Milliarden Dollar Umsatz in diesem Segment knacken.

Modine sei ein „relativ kleiner, aber fähiger“ Player im Data-Center-Bereich, lobte die UBS nun in einer neuen Studie. Durch den Aufbau der Kapazitäten in den USA sollte das ohnehin starke Wachstum in den kommenden Quartalen noch

Bis 2027 könnten sich die Data-Center-Umsätze bei Modine gegenüber 2023 verneufachen. Auch die Bedeutung im Gesamtkonzern wächst rasant. Im laufenden Geschäftsjahr dürfte der Bereich bereits 31 Prozent zum Umsatz beisteuern.

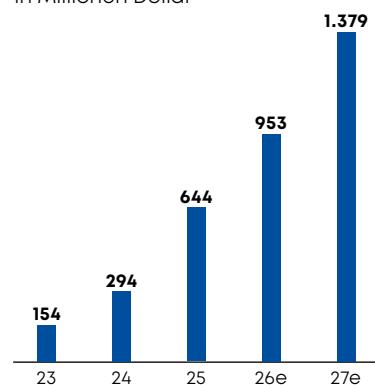
Quelle: Bloomberg

40

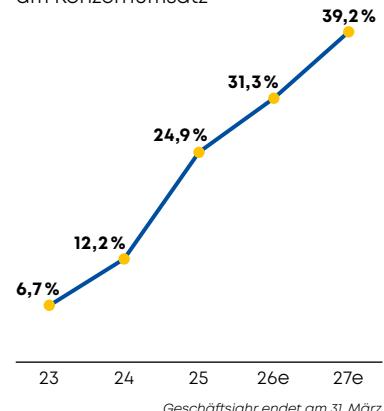
Prozent soll der Bereich Climate Solutions, zu dem das Data-Center-Geschäft zählt, im Geschäftsjahr 2026 wachsen.

Data Center immer wichtiger

Umsatz im Segment Data Center in Millionen Dollar



Prozentualer Anteil am Konzernumsatz



einmal eine Beschleunigung erfahren, heißt es – die Aktie sei deshalb nach wie vor ein klarer Kauf.

Top-Entwicklung

Am Kapitalmarkt wird Modine angesichts des zunehmenden Fokus auf den Bereich Data Center längst als „KI-Aktie“ gehandelt. Als die Zollpolitik von Donald Trump Anfang des Jahres den Tech-Werten auf breiter Front deutlich zugesetzt hat, crashte deshalb auch die Modine-Aktie um mehr als 50 Prozent. Doch die Erholung war mindestens genauso beeindruckend. Bereits im September hatte die Aktie ein neues Rekordhoch erreicht – und arbeitet nun am nächsten Ausbruch nach

oben. Die Bewertung lässt dabei auch durchaus noch Luft. 7,2 Milliarden Euro bringt der Konzern umgerechnet auf die Waage, ein 2026er-KGV von 25 ist im Vergleich zu anderen KI-Kühlspezialisten wie Vertiv (KGV: 34) oder NVent (KGV: 27) nicht zu teuer.

Perle aus der zweiten Reihe

Modine ist noch deutlich kleiner als viele andere KI-Profiture. Doch der Konzern hat viel Erfahrung, arbeitet profitabel und konzentriert sich auch zunehmend auf das wachstumsstarke Data-Center-Geschäft. Anleger setzen beim Wachstums-Riesen jetzt auf den nächsten Ausbruch nach oben. ●

Aktie		Modine
Chance		Risiko
● ● ● ○		● ● ○ ○
Akt. Kurs		138,65 €
WKN		869795
Ziel	195,00 €	Stopp 105,00 €
Marktkapitalisierung		7,24 Mrd. €
Dividendenrendite		0,0%
KUV 26e	2,4	KGV 26e 25

Neuempfehlung

Nächster Termin **Feb. 26** Quartalszahlen Weitere Informationen unter [www.hsbc.com/modine](#)



Modine in US-Dollar



Der scharfe Rücksetzer Anfang des Jahres ist längst vergessen. Die Modine-Aktie hat ein neues Rekordhoch aufgestellt und dürfte bald erneut nach oben ausbrechen.

Modine Turbo-Call

	HT6C4F
Akt. Kurs	3,98 €
Ziel	8,60 €
Stopp	2,65 €
Kurs Basiswert	160,45 \$
Basispreis	116,45 \$
Hebel	3,4
Laufzeit	open end

Steigt die Modine-Aktie bis Juni auf 220 Dollar, sind mit dem Turbo-Call der HSBC rund 115 Prozent Gewinn möglich.

J.P.Morgan

Erfolg misst sich an Zufriedenheit

Vertrauen Sie auf Produkte, die Anleger:innen überzeugt haben:
Zertifikate von J.P. Morgan.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jpmorgan-zertifikate.de



Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P.Morgan SE ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Dezember 2025



Firmengründer Larry Ellison (Bild) hat aus dem Datenbank-Riesen Oracle einen Cloud-Konzern geformt.

From Hero to zero - to Hero?

ORACLE | 871460

Im September sorgte der Datenbank-Riese mit einem furiosen Kursanstieg für Begeisterungsstürme unter den Anlegern. Acht Wochen später ist das Plus komplett verraut.

von Martin Weiß

Jener Mittwoch war ein Tag für die Geschichtsbücher: Am 10. September explodierte der Aktienkurs von Oracle an einem einzigen Handelstag um in der Spitze 40 Prozent auf 345 Dollar. Der Kursanstieg entsprach einem Zuwachs bei der Marktkapita-

lisierung von rund 250 Milliarden Dollar und machte den Gründer von Oracle, Larry Ellison, vorübergehend zum reichsten Mann auf dem Planeten.

Oracle hatte an jenem Tag allerdings weder ein aufregendes neues Produkt noch besonders gute Quartalszahlen gemeldet. Im Gegenteil: Die Ergebnisse lagen leicht unter den Erwartungen. Firmenchefin Safra Catz hatte die Wall Street mit der Ankündigung elektrisiert, den Umsatz mit Cloud-Infrastruktur binnen fünf Jahren auf 144 Milliarden Dollar nahezu versiebenfachen zu wollen.

Wie dem Konzern, mit dem die meisten Menschen (wenn überhaupt) Datenbankprogramme verbinden, das Kunststück gelingen soll, verriet Catz ebenfalls: Zu den zentralen Wachstumstreibern zählt da-

77 %

CAGR KI-Umsatz
26e-30e

bei ein mehrjähriger Mega-Deal mit OpenAI. Der KI-Vorreiter soll zweistellige Milliardenbeträge in Oracle-Infrastruktur investieren, um die Weiterentwicklung seiner Modelle abzusichern.

Oracle-Discount-Call

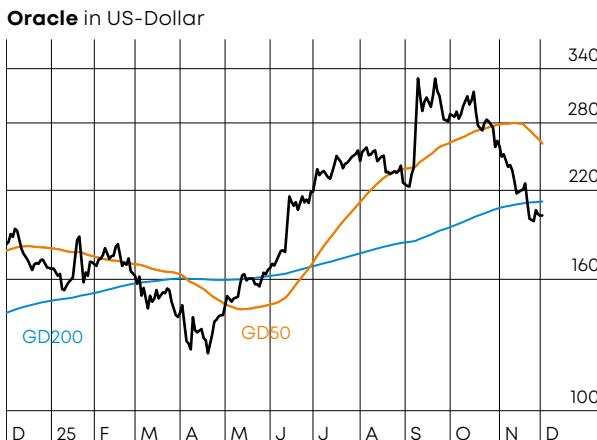
WKN	MK9ZMT
Akt. Kurs	0,78 €
Ziel	2,15 €
Stopp	0,55 €
Kurs Basiswert	201,10 \$
Basispreis	210,00 \$
Cap	235,00 \$
Laufzeit	20.03.26 3,6 Monate

Aktie	Oracle
Chance	Risiko
● ● ● ○	● ● ○ ○
Akt. Kurs	175,72 €
WKN	871460
Ziel	210,00 €
Stopp	154,00 €
Marktkapitalisierung	493 Mrd. €
Dividendenrendite	1,0 %
KUV 26e	8,6
KGV 26e	29

Neuempfehlung

Nächster Termin **09.12.25** Quartalszahlen 

Weitere Informationen unter



Nach der Rally vom September kam es bei Oracle zum Kursabsturz um 43 Prozent. Im Bereich um 180 Dollar ist die Aktie charttechnisch gut abgesichert.

chern. Bei Oracle? Oracle hat sich in den vergangenen Jahren vom klassischen Softwarehaus zu einem vollwertigen Anbieter von Cloud-Infrastruktur entwickelt. Damit treten Ellison und Catz direkt gegen AWS, Google Cloud und Microsoft an.

Um mit den potenzen Wettbewerbern mithalten zu können – und die

Ansprüche der leistungshungrigen Kunden zu erfüllen –, muss Oracle Milliarden in Datencenter investieren. Ellison und Catz sind bereit, das Risiko einzugehen – einer der Gründe für den Kursabsturz, denn: Analysten befürchten, dass die dafür nötigen Milliardeninvestitionen die Bilanz belasten und die Margen unter Druck

setzen. Zudem gilt die starke Abhängigkeit von einem einzelnen Großkunden – OpenAI – als Risiko. Die Verunsicherung ist in Anbetracht der Risiken nachvollziehbar. Ein Teil der Herausforderung liegt im geplanten Ausbau des Rechenzentrumsparks in Abilene, der in das sogenannte „Star-gate“-Supercluster-Projekt eingebettet ist. Ab 2027 sollen dort sechs zusätzliche Gebäude entstehen, die mit 400.000 Nvidia-Chips bestückt werden müssen. DER AKTIONÄR meint: Ellison und Catz verfügen über die nötige Erfahrung, um die anstehenden Aufgaben zu erfüllen. Verlaufen die Baumaßnahmen sowie die Bestückung der Rechenzentren planmäßig und gelingt es Oracle, die Sorge um die enormen Kosten zu zerstreuen, dürfte der Kurs erneut nach oben laufen – und dort bleiben.

400

Tausend KI-Chips von Nvidia benötigt Oracle für neue Datencenter.

• Heiße Wette für kühle Köpfe

Oracle wird dank KI-Deals künftig stark wachsen. Mit einem Discount-Call können mutige Anleger auf eine Trendwende setzen – und im Erfolgsfall ihr Kapital mehr als verdoppeln.

Anzeige

Werbung



Entdecken Sie die Vielfalt der Hebelprodukte von UBS

zertifikate.ubs.com

 **UBS**

Werbehinweis

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Dieser Hype trägt Früchte

POP MART | A2QKKF

Der Labubu-Kult hat Pop Mart dieses Jahr kräftig Umsatz in die Kassen gespült. Nach dem Hype wächst der Spielzeughersteller aus Peking nun zu einer globalen Entertainment-Marke heran.

Labubu war im Sommer 2025 überall: Die plüschenigen Monster-Figuren zierten Schaufenster, baumelten an Handtaschen und gingen auf TikTok viral. Wo immer auf der Welt Pop Mart, der Hersteller dieser Figuren, ein Geschäft eröffnet, stehen Fans Schlange. So auch in Berlin, wo am 25. Juli Deutschlands erster Pop-Mart-Store an den Start ging.

Das Erfolgsrezept des chinesischen Spielzeugherstellers ist so simpel wie genial: Sammelfiguren in sogenann-

von
Annalena Götz

ten „Blind Boxes“. Der Überraschungskick befeuert den Sammeltrieb. Viele greifen mehrmals zu, um ihr Lieblingsstück zu ergattern. Und auch der Zweitmarkt floriert: Limitierte Editionen werden online für ein Vielfaches des Originalpreises gehandelt. Der Rekordpreis wurde auf einer Auktion in Peking aufgestellt, wo eine menschengroße Labubu-Figur für 1,08 Millionen Yuan (rund 130.000 Euro) verkauft wurde.

108 %

CAGR-Nettogewinn
23-27e



Der Ansturm auf Pop Mart ist riesig – nicht nur vor den Geschäften, sondern auch an der Börse: Seit Jahresbeginn hat die Aktie 140 Prozent gewonnen.

Pop Mart hebt ab

Der Labubu-Hype brachte gigantische Verkaufszahlen. Pop Mart bedient dabei nicht den klassischen Spielwarenmarkt für Kinder, sondern 18- bis 35-Jährige. Diese Hauptkäufergruppe gibt deutlich mehr für Lifestyle-Produkte aus als frühere Generationen. Die Analysten von Morgan Stanley sehen darin abseits vom Hype eine Konsumverschiebung mit wiederkehrender Käuferbasis – ein struktureller Wachstumstreiber, den der Markt zu unterschätzen scheint.

Die Finanzzahlen belegen die Nachfragewelle: Für 2025 dürfte ein Umsatzsprung um 185 Prozent auf umgerechnet 4,51 Milliarden Euro zu Buche stehen. Davon dürften 1,88 Milliarden Euro aus den Verkäufen

Aktie	Pop Mart
Chance	Risiko
● ● ● ○	● ● ○ ○
Akt. Kurs	23,86 €
WKN	A2QKKF
Ziel	36,00 €
Stopp	20,00 €
Marktkapitalisierung	36,1 Mrd. €
Dividendenrendite	0,4 %
KUV 26e	5,3
KGV 26e	16

Neuempfehlung

Nächster Termin	März 2026
Quartalszahlen	
Weitere Informationen unter	

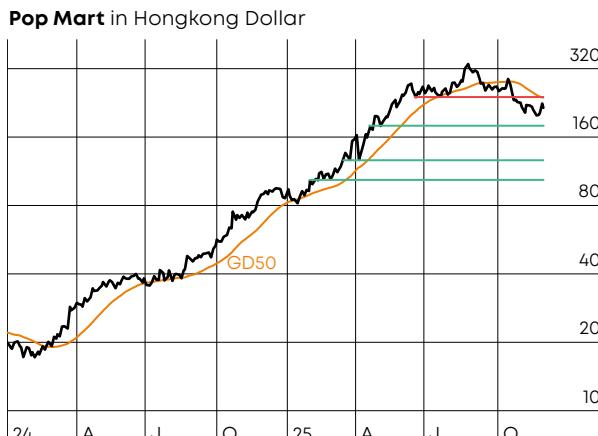
der „The Monsters“-Serie stammen, zu der die Labubus gehören. Wenn gleich diese die populärsten Produkte von Pop Mart sind, ist das Sortiment weitaus größer und das Unternehmen bringt regelmäßig neue Drops – etwa spezielle Christmas-Editionen zum Jahresende.

Die Umsatzexplosion aus diesem Jahr könnte zudem erst der Anfang sein, da der Konzern in dem viele Milliarden schweren Markt, in dem er unterwegs ist, noch massives Wachstumspotenzial hat. Laut Morgan Stanley wäre Pop Mart selbst mit einem Umsatzniveau von sechs bis sieben Milliarden Euro, wie es für die beiden Folgejahre vorausgesagt wird, im Vergleich zu Marken wie Disney nur ein kleiner Player.

Große Expansionspläne

Pop Marts Wachstum beschränkt sich längst nicht mehr auf den chinesischen Heimatmarkt. Der große Hebel liegt in den USA und anderen schnell wachsenden westlichen Märkten. Nach dem Ausnahmejahr 2025 mit 862 Millionen Euro US-Umsatz erwartet Morgan Stanley im Land der unbegrenzten Möglichkeiten für 2026 weitere 34 Prozent Wachstum, ein Jahr später immer noch 28 Prozent. Langfristig soll das US-Geschäft China überholen.

Die Expansionsoffensive läuft offline. Denn rund 60 Prozent von Spielwaren-Verkäufen werden über den stationären Handel erzielt – bei Pop Mart liegt dieser Anteil 2025 bei 48 Prozent. Aktuell betreibt das Un-



Nach 20-monatiger stetiger Klettertour bis auf 340 Hongkong Dollar verschrauben die Bullen kurz. Knackt der Kurs die Hürde bei 240 bis 255 Dollar, steigt er in neue Höhen.

146

Stores will Pop Mart 2026 rund um den Globus eröffnen.

ternehmen 422 Geschäfte in China, 256 in internationalen Märkten. Vor allem außerhalb Chinas soll es nächstes Jahr richtig losgehen: 120 Pop-Mart-Shops kommen in Asien, Europa und Amerika dazu. Darunter sind Flagship-Stores an der Fifth Avenue sowie am Times Square geplant. Ende 2026 sollen dann auf der ganzen Welt 824 Pop Marts stehen.

Während die Stores in den kommenden zwei Jahren den größten Wachstumsschub geben, brummt auch der Onlinehandel: 2026 könnten die Umsätze um 25 Prozent zulegen, 2027 um weitere 18 Prozent.

Parallel dazu entwickelt sich Pop Mart von einer reinen Spielwarenfirma zur vollumfänglichen Entertainment-Marke. Seit 2023 gibt es in Peking den Themenpark „Pop Land“, wo die Besucher in die Welt der Pop-Mart-Figuren eintauchen können.

Besonders spannend: Laut dem *Hollywood Reporter* hat sich Sony Pictures die Rechte an Labubu gesichert, um die Plüschermonster auf die Leinwand zu bringen. Gerade erst hat Sonys Animationsfilm „KPop Demon Hunters“ auf Netflix alle Rekorde gebrochen. Offiziell bestätigt ist noch nichts, aber ein solcher Film würde Pop Mart eine enorme Reichweite und Markenwert sichern.

Monster-Margen

Was Pop Mart zusätzlich von klassischen Konsumwerten absetzt, sind die überdurchschnittlichen Margen. Die Analysten erwarten ab 2025 Nettomargen von 34 Prozent und mehr. Ein Grund: Pop Mart hat eine extrem geringe Ausgabenquote für Werbekampagnen von nur drei bis vier Prozent des Umsatzes, da die Produkte über TikTok wie von selbst verbreitet werden. Zum Vergleich: Im Mode- und Konsumgütersektor liegt die Quote üblicherweise bei zehn bis zwanzig Prozent.

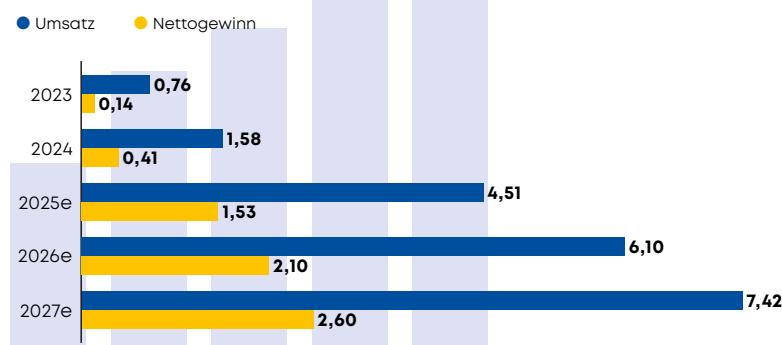
Da Pop Mart 95 Prozent seines Geschäfts direkt mit den Konsumenten macht, entfallen auch Abgaben an Zwischenhändler. Unter dem Strich bleibt also mehr Gewinn. Dank des Blind-Box-Prinzips werden Ladenhüter zudem als begehrte Überraschung an den Kunden gebracht.

Einsammeln!

Pop Mart ist mehr als ein kurzfristiger TikTok-Trend. Was vom Markt unterschätzt wird: Das Direct-to-Consumer-Modell ist effizient, skalierbar und hat die guten Jahre noch vor sich. Bei den Wachstumschancen ist die Aktie mit einem KGV von 16 ein echtes Schnäppchen. •

Gewinne in vier Jahren verzweifacht?

in Milliarden Euro





Top Service für alle

Hier wird am Wachstum gearbeitet:
der Hauptsitz von ServiceNow in Santa Clara (Kalifornien).

SERVICENOW | A1JX4P

Der Spezialist für digitale Workflows und KI-gestützte Automatisierung profitiert mit einem kontinuierlich wachsenden Lösungsportfolio von einer hochdynamischen Nachfrage in allen adressierten Bereichen und Regionen.

von Michael Schröder

ServiceNow übertraf Ende Oktober mit den Q3-Zahlen die Markterwartungen deutlich und hob sogar die Prognosen für das Gesamtjahr an. Die Aktie fiel seitdem dennoch um rund 15 Prozent zurück. Bis zum April-Tief wären es noch einmal knapp 15 Prozent. Ob dieses Niveau aber angesteuert wird, ist fraglich. Denn die jüngste strategische Neuausrichtung nimmt mehr und mehr Formen an. Der Reihe nach.

Am Puls der Zeit

ServiceNow zählt zu den äußerst dynamisch wachsenden US-Technologieunternehmen der Software-as-a-Service-Branche (SaaS). Der Konzern bietet eine Cloud-Computing-Plattform, mit der die IT-Kundschaft manuelle Arbeitsabläufe über alle

19 %

CAGR Umsatz
24-27e

8.100

Kunden weltweit
nutzen
Lösungen von
ServiceNow.

Unternehmensebenen hinweg durch automatisierte Abläufe ersetzen kann – ohne E-Mails, Excel-Listen oder Papierprozesse.

Noch mehr KI im Fokus

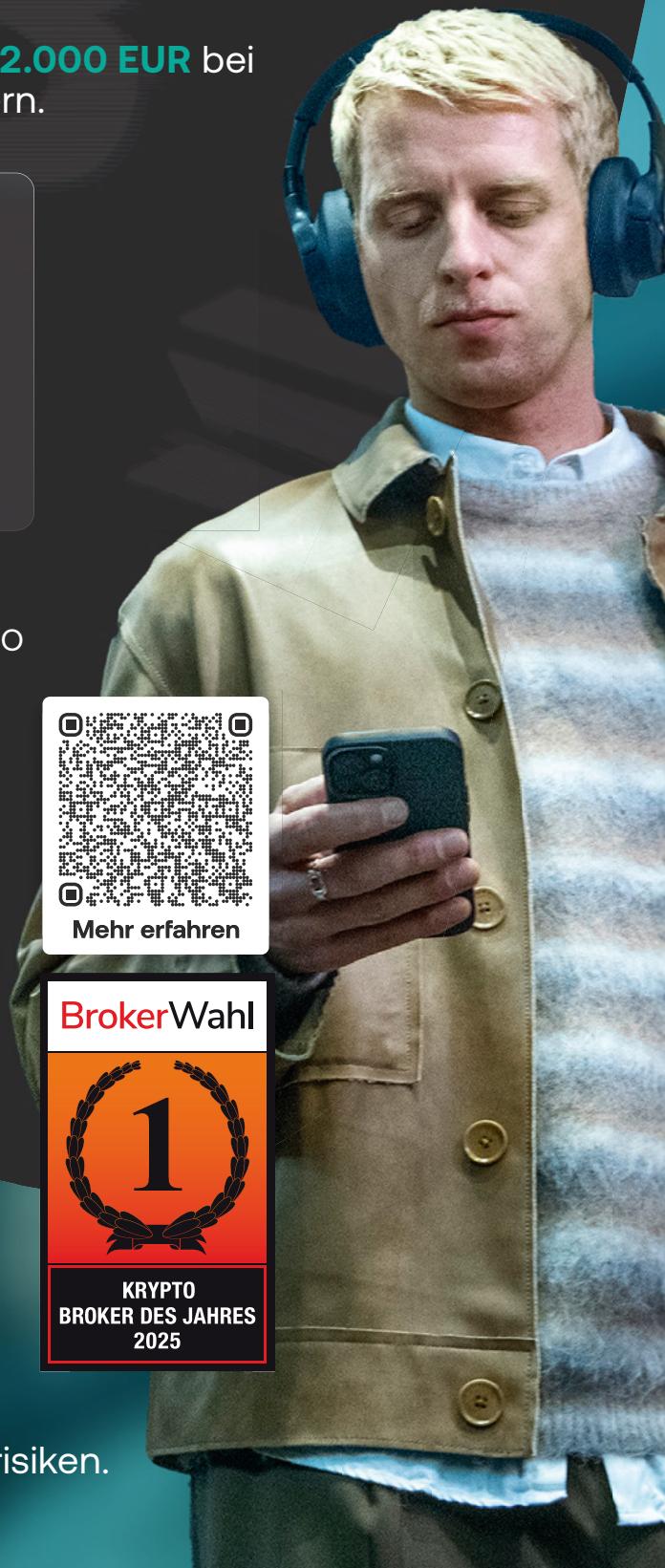
Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung hat sich der Konzern dabei als zentrale „AI-Plattform für Business-Transformation“ positioniert. Dahinter steckt der Anspruch, nicht mehr nur Workflows zu automatisieren, sondern KI, Daten und Geschäftsprozesse in einer gemeinsamen Architektur zu bündeln. Unternehmen können KI-Agenten, Modelle und Automatisierungen über alle Abteilungen hinweg zentral steuern – und mit einheitlicher Governance, hoher Skalierbarkeit und weniger IT-Fragmentierung schneller und effizienter werden.

Wissenschaftlich belegt: Krypto bei flatex am günstigsten!

So viel kostet ein **Bitcoin-Roundtrip für ca. 2.000 EUR** bei flatex im Vergleich zu anderen Online-Brokern.

flatex**23,02**
EUR**Trade Republic****71,97**
EUR**Bitpanda****60,07**
EUR

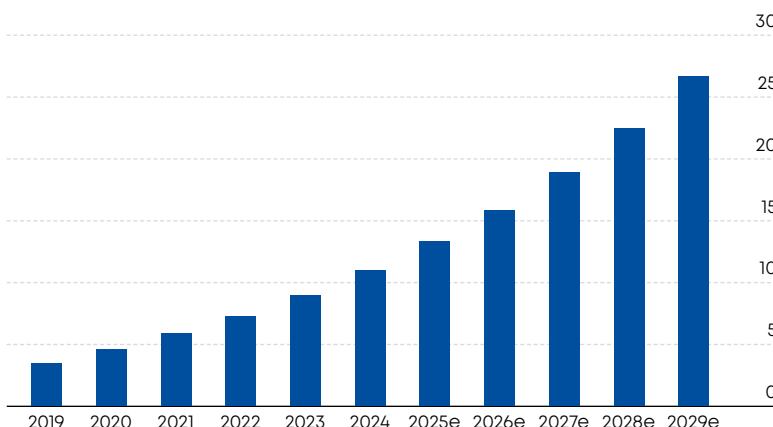
Diese Zwischenergebnisse einer Studie der Frankfurt School of Finance & Management, die von flatexDEGIRO für den deutschen Markt in Auftrag gegeben wurde, zeigen die realen Gesamtkosten (Ordergebühren sowie Spreads), die bei einem Roundtrip (Kauf und anschließender Verkauf) entstehen. Die Kosten zeigen den Durchschnitt für Testkäufe aus wöchentlichen Runden von Mitte Februar bis Mitte Juni 2025.



Investitionen in Kryptowerte bergen Verlustrisiken.
Keine Anlageberatung.

Nachhaltiges Wachstum

Umsatz in Milliarden US-Dollar



Auch wenn sich die Wachstumsraten etwas abkühlen dürften, sollte ServiceNow auch in den kommenden Jahren beim Umsatz nachhaltig zulegen.

Quelle: DZ Bank

Die Nachfrage ist enorm, immer mehr globale Player geben ihre oft kleinteiligen KI-Projekte auf und wechseln. „Dabei profitiert ServiceNow als – zunehmend breit aufgestellter – Workflow-Beschleuniger“ davon, dass (Kunden-)Unternehmen vor dem Hintergrund der laufenden digitalen Transformation zu stetigen Anpassungen ihrer Geschäftsmodelle gezwungen sind und sich aus Kosten- und Flexibilitätsgründen verstärkt von ‚On-Premises-Lösungen‘ in Richtung cloudbasierter Plattform-Lösungen umorientieren“, bringt Axel Herlinghaus von der DZ Bank die Entwicklung auf den Punkt.

Dynamisches Wachstum

Eine neue Vereinbarung mit Microsoft stärkt die Rolle des Konzerns im Enterprise-KI-Markt, da die Plattform tief in die weitverbreiteten Microsoft-365-Dienste integriert wird. Kunden können so KI-Agenten und Workflows über beide Ökosysteme hinweg zentral steuern. Große Auswirkungen auf das aktuelle Zahlenwerk hat der Deal zwar nicht, da die finanziellen Effekte erst mittelfristig sichtbar werden dürften. Das Potenzial im globalen Markt für Enterprise-KI ist enorm: Für 2030 wird ein Volumen von rund 229 Milliarden Dollar prognostiziert – das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 18,9 Prozent zwischen 2025 und 2030.

Aber auch in der Gegenwart ist ServiceNow recht dynamisch unterwegs: Angetrieben vom strukturel-

len Rückenwind der digitalen Transformation stiegen die Umsätze im dritten Quartal 2025 währungsbe-reinigt um rund 22 Prozent auf 3,4 Milliarden Dollar, 3,3 Milliarden Dollar davon waren bereits wiederkehrende Subskriptionserlöse (Software-Abos). Dank des ausgeprägten Kostenbewusstseins und des verstärkten Einsatzes eigener KI-Technologien kletterte die EBIT-Marge auf 33,5 Prozent (Vorjahr: 31,2 Prozent). CEO Bill McDermott betonte die äußerst robuste Kundennachfrage über alle Regionen und Kundenindustrien hinweg. „Dieses herausragende Quartal ist der deutlichste Beweis, dass ServiceNow die AI-Plattform für geschäftliche Transformation ist“, so der Konzernchef.

11,35

Milliarden Dollar erreichten die Current RPO (Remaining Performance Obligations), die vertraglich fixierten Zukunfts-umsätze im Q3.

Passend dazu hat McDermott die Jahresprognose erneut hochgesetzt: Für das Gesamtjahr 2025 peilt ServiceNow jetzt Subscription-Erlöse von rund 12,84 Milliarden Dollar (2024: 10,6 Milliarden Dollar) an. Die operative Marge soll dabei 31 Prozent (29 Prozent) erreichen, die viel beachtete Free-Cash-Flow-(FCF)-Marge auf 34 Prozent (27 Prozent) steigen. Mit einem Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent und einer FCF-Marge von 34 Prozent zählt ServiceNow damit zu den „Rule-of-50“-Unternehmen – ein Qualitätsmerkmal, das nur sehr wenige große Software- und Cloud-Plattformen erreichen.

↑ Auf Wachstum programmiert

Keine Frage, die hohe Bewertung mit einem KGV von 41 verzeiht kein größeres Abweichen vom dynamischen Wachstumspfad. Zumal auch der Wettbewerb in diesem Segment mit Konzernen wie Atlassian, IBM oder Salesforce nicht schlafft. Die steigenden KI-Funktionalitäten im Produktportfolio dürften sich dabei aber als potenzieller Wachstumskatalysator erweisen; die hohen EBIT- und FCF-Margen sprechen für sich.

Die institutionellen Investoren sollten daher schon bald die passenden automatischen Workflows anstoßen, um der Aktie wieder nachhaltig in höhere Kursregionen zu verhelfen. Ganz kurzfristig könnte ein Aktiensplit im Verhältnis 5:1, über den die Aktionäre am 5. Dezember abstimmen sollen, Impulse liefern. •

ServiceNow in US-Dollar



Auf eine lange Aufwärtsbewegung folgte eine ausgedehnte Konsolidierung. Eine erneute Trendwende könnte die Aktie nun wieder in Richtung vierstelliger Notierungen führen.

ServiceNow	
Chance	Risiko
● ● ● ○	● ● ○
708,80 €	
Akt. Kurs	
A1JX4P	
Ziel	975,00 €
Markt-kapitalisierung	146 Mrd. €
Dividendenrendite	0,0 %
KUV 26e	11,1 KGV 26e
	41

Neuempfehlung

Nächster Termin **28.01.26**
Jahreszahlen
Weitere Informationen unter



Vontobel

Japans Aktienmarkt in neuem Glanz

Ein Land entdeckt das Investieren

Japan erlebt einen Moment, den viele Beobachter als historischen Wendepunkt bezeichnen würden.

Anleger setzen darauf, dass eine neue japanische Regierung die Wirtschaft mit zusätzlichen Staatsausgaben stützen würde, gerade in strategisch wichtigen Bereichen. Jetzt informieren.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Die Deutsche Börse ist schon lange nicht mehr nur ein Kurslieferant – der Konzern stellt sich immer breiter auf.

**Top
Tipp**
DER WOCHE



Allfunds im Fokus

DEUTSCHE BÖRSE | 581005 Der Börsenbetreiber beabsichtigt den größten Zukauf der Firmengeschichte, um sich im Fondsgeschäft noch stärker zu positionieren. Der anstehende Kapitalmarkttag verspricht Spannung.

Der Kapitalmarkttag am 10. Dezember kommt für die Deutsche Börse zur rechten Zeit. Nach dem Hoch im Frühjahr hat die Aktie im Umfeld niedriger Volatilität, Diskussionen um das Geschäft mit Investment-Management-Lösungen und der angekündigten Allfunds-Transaktion gut ein Viertel an Wert eingebüßt, ob-

von Thomas Bergmann

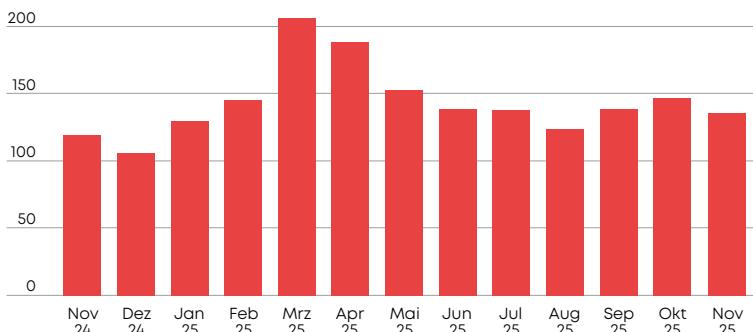
wohl das operative Geschäft solide wächst. Die Nettoerlöse und das operative Ergebnis legen zu, die Jahresziele stehen – die Anleger honorieren das derzeit aber nur bedingt. Am Kapitalmarkttag muss das Management zeigen, wie aus dieser operativen Stärke wieder Kursfantasie wird – über eine klare Strategie und transparente Ziele.

Allfunds: Mehr Schlagkraft im Fonds-Ökosystem

Viele Fragen wird Konzernchef Stephan Leithner zu Allfunds beantworten müssen. Die 5,3 Milliarden Euro schwere Übernahme wäre für die Deutsche Börse ein wichtiger Schritt, um den Anteil stabiler, wiederkehrender Erträge im Konzern zu erhöhen – vorausgesetzt, die EU-Kar-

Raus aus dem Sommerloch

Handelsvolumen in Milliarden Euro



Die Anleger in Frankfurt sind deutlich aktiver als noch im Sommer respektive im vergangenen Jahr.

290

Euro hat die Investmentbank Barclays als Kursziel für die Aktie der Deutschen Börse ausgerufen.

An der Börse ist diese Ausgangslage nur teilweise eingepreist. Auf Basis der Schätzungen für 2026 wird die Deutsche Börse mit einem KGV von 19 und einer Dividendenrendite von 1,9 Prozent bewertet, die US-Peers Intercontinental Exchange, CBOE und Nasdaq kommen dagegen im Schnitt auf ein KGV von 22,5 und eine Rendite von 1,2 Prozent. Trotz solider Bilanz, strukturellem Wachstum und klaren M&A-Optionen notiert der DAX-Wert damit mit einem deutlichen Bewertungsabschlag gegenüber der US-Konkurrenz. Barclays leitet daraus ein Kurspotenzial von 290 Euro ab.

• Doppelt hält besser

Durch die geplante Übernahme von Allfunds wird die erst im Oktober getätigten Kaufempfehlung für die Deutsche Börse bestätigt. Der Call-Optionsschein ist aber nur für erfahrene Trader geeignet.

tellbehörden stimmen der Transaktion zu. Allfunds bringt als B2B-Fondsplattform mit rund 1,7 Billionen Euro betreutem Vermögen ein wachstums- und margenträchtiges Geschäft ins Haus, das Handel, Abwicklung, Datenanalyse und regulatorische Lösungen aus einer Hand bietet und damit das bestehende Fonds- und Datenangebot gezielt ergänzt. Konzernweit würde der Umsatzanteil der Fondsdiensleistungen von etwa 10 auf 20 Prozent steigen, während die Abhängigkeit vom volatilen Handels- und Derivategeschäft spürbar sinkt.

Gleichzeitig zahlt Allfunds genau auf jene Bereiche ein, die die britische Investmentbank Barclays als zentrale Wachstumstreiber bis 2028 identifiziert: Investment-Management-Services, Fondsdiensleistungen sowie Software- und Plattformlösungen. Über die starke Marktstellung von Allfunds in Spanien, Italien und Frankreich würde die Deutsche Börse zusätzliche Reichweite in Südeuropa gewinnen. Cross-Selling-Potenziale mit Daten, Indizes, Verwahrung und digitalen Lösungen füraufsichtsrechtliche Pflichten sowie IT- und Kostensynergien auf einer gemeinsamen Plattform könnten die Profitabilität des Konzerns weiter steigern.

Geld im Überfluss

Einer der stärksten Pfeiler der Investment-Story ist ohne Zweifel die Bilanz. Trotz größerer Zukäufe, Dividenden und laufender Aktienrückkäufe hält die Deutsche Börse ihre Zielwerte für Verschuldungskennziffern komfortabel ein. Laut Barclays dürfte der Konzern ab 2026 jährlich zwischen 1,0 und 1,5 Milliarden Euro an überschüssiger Liquidität generieren.

ren, die über die Sicherung der Kapitalstruktur hinaus für Übernahmen oder zusätzliche Ausschüttungen (Dividenden, Aktienrückkaufprogramm) zur Verfügung steht.

Handel zieht an

Auch die Handelsstatistik spricht für die Deutsche Börse. Nach dem Sommertief sind die Xetra-Volumina im Herbst spürbar angezogen und liegen im November deutlich über dem Vorjahresniveau. Parallel dazu stiegen im dritten Quartal die Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis (Zinsenreträte, die der Konzern auf Kundengelder und eigene Finanzmittel erzielt) um sieben Prozent auf gut 1,2 Milliarden Euro, das operative Ergebnis legte um sechzehn Prozent auf 639 Millionen Euro zu. Leithner dürfte daher am Kapitalmarkttag die Jahresziele – Umsatz von rund 5,2 Milliarden Euro und EBITDA von 2,7 Milliarden Euro – erneut bestätigen.

Der starke Rückgang der Volatilität am Aktienmarkt war für die Deutsche-Börse-Aktie eine Belastung. Der Abwärts-trend wurde aber jetzt gebrochen.

Deutsche Börse in Euro



Deutsche Börse Call

WKN	JH7P1G
Akt. Kurs	0,28 €
Ziel	1,50 €
Stopp	0,15 €
Basispreis	265,00 €
Omega	12,5
Impl. Volatilität	22,5 %
Laufzeit	19.06.26 6,5 Monate

Die Jagd ist eröffnet



PUMA | 696960

Puma hat den Anschluss an die Konkurrenz verpasst. Die Produkte sind kein „Must-have“, nicht hip, wenig angesagt. Die Schwächephase könnte die Konkurrenz nutzen, um den angeschlagenen Sportartikelkonzern aus Herzogenaurach vom Tisch zu nehmen.

Puma hat in den vergangenen Jahren den Anschluss verpasst. Die Kollektionen wirken austauschbar, ohne Esprit, ohne kreative Handschrift. Während Adidas und Nike immer weiter davoneilen, machen zudem trendige Newcomer-Brands Puma das Leben schwer. Die Folge: sinkende Margen, schwache Zahlen, wachsender Druck auf das Management. Die schwierige Lage bei Puma könnten Schnäppchenjäger ausnutzen und den Traditionskonzern vom Kurszettel nehmen.

China is calling

Puma hat einem Bericht der Nachrichtenagentur *Bloomberg* zufolge das Interesse gleich mehrerer asiatischer Konkurrenten auf sich gezogen. Neben den chinesischen Sportartikelkonzernen Anta und Li Ning wurde auch Authentic Brands, dem Finanzinvestor CVC sowie Asics Interesse an Puma nachgesagt. Immer wieder fällt auch der Name Adidas.

Ein Deal mit Adidas ist und bleibt für viele Investoren allerdings eher etwas für die Romantiker innerhalb der Sportszene. Wunschedenken. Nachdem Adidas das Reebok-Kapitel 2021 abschließen konnte, wird man sich sicherlich keine neue Marke mehr ans Bein binden. Auch wenn Puma vielleicht noch immer ein Local Hero ist, wenn auch mittlerweile deutlich kleiner und mit weniger Strahlkraft.

Weitaus konkreter soll das Interesse von Anta Sports sein. Der chi-

nesische Sportartikelhersteller hat sich in den letzten Jahren mehrere namhafte Brände unter den Nagel gerissen. Zum Portfolio gehören etwa die Marken Jack Wolfskin, Arc'teryx, Salomon, Wilson, Fila und Descente.

Schwache Zahlen, schwache Aktie

Rückblick. Puma hat bei der Veröffentlichung der Zahlen vor Kurzem erneut keine gute Figur abgegeben. Der Sportartikelhersteller verlor gegenüber der Konkurrenz weiter an Boden. Und zwar deutlich. Der Umsatz ging währungsbereinigt um mehr als zehn Prozent auf knapp zwei Milliarden Euro in die Knie. Unter dem Strich standen im dritten Quartal Verluste von 62 Millionen Euro, in den ersten neun Monaten summierten sich diese auf 309 Millionen Euro. „Puma ist bei den Konsumenten einfach nicht angesagt. Die Produkte sind kein Must-have, die Nachfrage ist einfach nicht da“, sagt ein Brancheninsider.

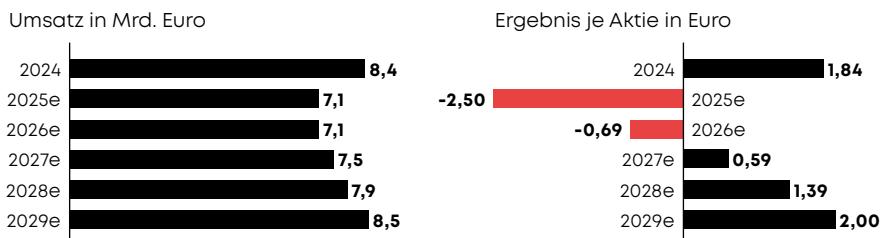
Die Hoffnung der Investoren liegt nach wie vor auf dem seit Juli amtierende Vorstandschef Arthur Höld. „Ich bin sicher, wir können Puma, wir können die Katze wieder auf Kurs bringen“, sagte Höld bei Vorlage der Zahlen. Sein Plan: noch mehr Arbeitsplätze abbauen und Puma mit einer neuen Strategie 2027 wieder salonfähig machen. 500 Stellen wurden bereits gestrichen. Weitere 900 von rund 7.000 Stellen sollen in der Verwaltung abgebaut werden. Höld will die Marke wieder „begehrenswerter“ machen. Es sei das „klare Ziel, Puma als eine der Top-3-Sportmarken weltweit zu etablieren“, so Höld.

Ambitioniert, keine Frage. Wobei Höld natürlich auch Aufbruchstimmung und positive Vibes ausstrahlen muss. Zu lange ist Puma bereits nicht mehr sichtbar und hat den Zugang auch zur jungen Kundenschaft verloren. „Adidas hat die Kurve bekommen. Puma dagegen nicht“, sagt Konsumexperte Gerrit Heinemann, Leiter des eWeb Research Center der Hochschule Niederrhein gegenüber dem AKTIONÄR.

Innovative Konkurrenten

Ein Blick auf die Konkurrenz zeigt, dass große Teile der Puma-Probleme hausgemacht sind. Bei Adidas kletterte der Umsatz im dritten Quartal

Kein Sprint, eher ein Marathon



Aktionäre von Puma müssen sich auf eine lange Durststrecke einstellen, bis Umsatz und Ergebnis je Aktie wieder klettern werden. Das Gros der Analysten erwartet, dass das Umsatzniveau von 2024 erst wieder im Jahr 2029 erreicht wird.

Bloomberg, Deutsche Bank, DZ Bank

um acht Prozent auf 6,6 Milliarden Euro. Ein neues Rekordlevel. Adidas-Chef Björn Gulden legte im Anschluss die Messlatte für das Gesamtjahr noch einen Tick höher. Auch der lange kriselnde Weltmarktführer Nike hat wieder Tritt gefasst. Damit nicht genug Gegenwind für Puma. Neue Brände wie Lululemon, Hoka, True Motion und On punkten mit innovativen Produkten und hippen Styles. Folge: Mit zum Teil zweistelligen Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinnen machen sie Puma das Leben schwer und nehmen der einstigen Nummer 3 der Branche Stück für Stück Marktanteile ab.

Ergebnis: Puma hat an Power verloren, ist aus dem Blickfeld vieler Verbraucher verschwunden, die Pipeline hat Luft nach oben. Adidas dagegen surft noch immer auf der „Originals“-Welle. Die Terrace-Shoes wie „Gazelle“ oder „Samba“ sind nach wie vor extrem angesagt. Puma hat versucht, den Trend mit Modellen wie dem „Palermo“ oder der Neuauflage des „Speedcat“ zu spielen. Ohne Erfolg. So schnell wird Puma also kein Comeback hinbekommen. „Die Marke ist nicht in bester Verfassung, wenn es um die Brand Heat geht“, musste selbst Firmenchef Arthur Höld bei der Vorlage der Zahlen einräumen.

Comeback-Potenzial

CEO Höld war über 25 Jahre bei Adidas. Unter anderem ist er für den Erfolg der „Originals“ mitverantwortlich. Seine Idee, sein Play will er jedoch nicht eins zu eins ko-



Ich bin mir sicher, wir können Puma, wir können die Katze wieder auf Kurs bringen.

Arthur Höld
CEO Puma



pieren und ausrollen. Er will andere Wege gehen. Höld will bei Puma den Anteil der Verkäufe über die eigenen Flagship-Stores sowie den eigenen Onlineshop ausbauen. Hier kommt Puma nach Analysen von Bloomberg

Intelligence auf einen Umsatzanteil von 30 Prozent. Die Konkurrenz liegt bei deutlich über 40 Prozent, was höhere Margen mit sich bringt.

Was die Produktpalette betrifft, heißt es „Back to the Roots“, wenn man so will. Der Schwerpunkt soll in Zukunft auf den Kernsportarten Fußball, Training und Running liegen. „Der Plan, sich stärker auf den europäischen Fußball, Laufsport und Training zu konzentrieren und sich mehr auf den Direktvertrieb an Verbraucher zu stützen, ist eine bedeutende Abkehr von der bisherigen Strategie und bringt Puma in einen direkteren Wettbewerb mit Nike und Adidas. Kurzfristig wird Puma weiterhin hinter den Erwartungen zurückbleiben, während das Unternehmen seinen Lagerbestand abbaut, den Großhandel und die digitale Reichweite ausbalanciert“, gibt Poonam Goyal von *Bloomberg Intelligence* zu bedenken. Probleme bereiten aktuell auch schwächere Konsumausgaben und natürlich die Zölle, die die US-Regierung eingeführt hat.

Letzte Ausfahrt Übernahme

Die von Höld geplante Strategiewende wird Puma kurz- bis mittelfristig wohl eher kein neues Kurspotenzial eröffnen. „Der vom CEO vorgestellte Strategieplan war unse-

rer Meinung nach nicht radikal genug, um die Meinung der Anleger über die Aktie zu ändern“, so Deutsche-Bank-Analyst Adam Cochrane. Bleibt für Anleger wohl „nur“ ein Match mit einem der erwähnten Player: Anta Sports oder Li Ning.

Züglein an der Waage ist bei einem möglichen Übernahmeszenario der Puma-Großaktionär Artémis. Hinter dem französischen Ankerinvestor verbirgt sich das Investmentvehikel der Familie Pinault. Artémis hält Beteiligungen in vielen Bereichen – Luxusmode, Weingüter, Kunst, Medien oder Sport. Darunter Kering, das Auktionshaus Christie's, das Magazin Le Point oder der Fußballverein Stade Rennes. Puma sei nicht mehr von strategischer Bedeutung, so Artémis. Man wolle sich von der 29-prozentigen Beteiligung trennen. Entscheidend dabei sei, wie sollte es anders sein, der Preis. Artémis will die Puma-Anteile scheinbar loswerden und damit die andauernde Tristesse beenden, das Kapitel abschließen, wenn auch mit Verlust.

Bei welchem Kurs würde Artémis Verkaufsbereitschaft signalisieren? „François-Henri Pinault, Managing Partner der Pinault-Familienholding Groupe Artémis, betonte im September, dass sich Artémis bei Puma alle Optionen offenhalten wolle. Medien kolportierten, dass Artémis auf etwa 40 Euro je Aktie hoffe. Wir werten dies als strategischen Verhandlungs-



Mit dem Modell „Speedcat“ wollte Puma am Erfolg der sogenannten Terrace Shoes teilhaben – mit überschaubarem Erfolg.

anker“, so DZ Bank-Analyst Thomas Maul.

Eine Frage des Preises

„Anta Sports ist unter den potenziellen Bieter für ein Angebot am besten positioniert“, so die Analysten Lionel Cohen und Nicolas Marmurek von Square Global Markets. Auch DZ Bank-Analyst Maul sieht Anta Sports als möglichen Bieter für Puma vorn. „Anta ist sowohl mit Blick auf Bilanzstruktur, GuV-Kennziffern und Marktkapitalisierung als auch wegen der Mehrmarkenstrategie, den bisherigen M&A-Aktivitäten und seinen internationalen Expansionsplänen aus unserer Sicht ein glaubwürdiger potenzieller Übernahmeinteressent“, so Maul im letzten Update zu Puma.

Folgt Puma auf Skechers?

Vor wenigen Monaten wurde Skechers von Finanzinvestor 3G Capital vom Tisch genommen. Preis: 11,4 Milliarden Euro. 3G Capital ließ sich den Deal das 7,5-fache Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von Skechers kosten. Die letzten Firmen im Bereich Konsum beziehungswise Footwear gingen mit Multiples zwischen 7,0 und 9,0 des EBITDA über den Tisch.

Der Skechers-Story ist eine gute Benchmark für eine mögliche Puma-Übernahme. Wobei Puma aktuell sicherlich schwierig in diesem Korridor einzuordnen ist. Puma hat ein extrem schwieriges Jahr 2025, dazu kommt „Margin-Stress“ und die an-

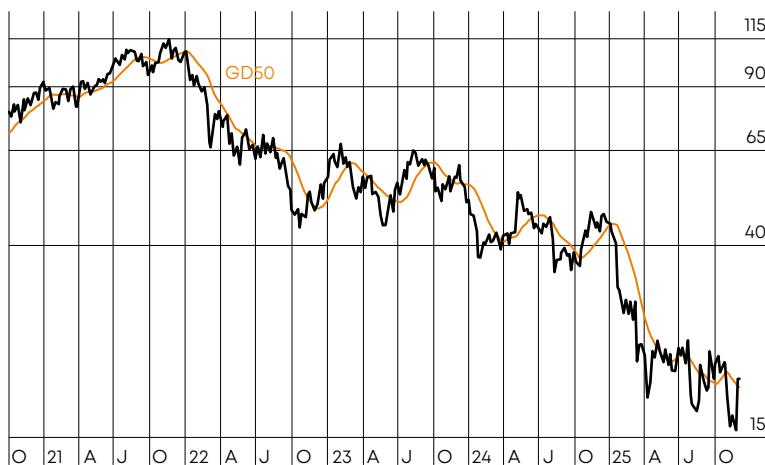
stehende Neuausrichtung mit ungewissem Ausgang. Auf der anderen Seite bekommt man ein Brand mit enormer Tradition und bei guter Strategie enormes Potenzial.

Das Gros der Analysten geht von einem EBITDA von 633 Millionen Euro für 2027 aus. Setzt man ein Multiple von 7,0 für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen für Puma an, kommt man auf ein mögliches Übernahmeangebot um 30 Euro pro Aktie. DZ-Bank-Analyst Thomas Maul hält einen „Transaktionspreis für 100 Prozent der Puma-Aktien zwischen 25 und 30 Euro“ für möglich. „Der Mittelpunkt der Spanne (27,50 Euro) impliziert auf Basis unserer Schätzungen für das Jahr 2027 einen Unternehmenswert von 6,5 Milliarden Euro (EV/EBITDA-Multiplikator von rund 10)“, so Maul.

Sprung Richtung China?

Puma steckt in Schwierigkeiten. Der neue CEO Arthur Höld hat viele Baustellen zu managen. Die Produktionspipeline hat keine Gamechanger, die Marke ist kaum sichtbar, die Trends setzen längst andere. Trotzdem: Die Marke hat Potenzial und Strahlkraft, die Entwicklung zeigt, wie schnell ein Brand wieder nach oben preschen kann. Deswegen: Eine Übernahme ist denkbar. In der aktuellen Verfassung wäre Puma günstig zu haben. Züglein an der Waage wird Großaktionär Artémis sein. Unter 30 Euro wird das Family Office der Familie Pinault wohl kaum Stücke aus der Hand geben.

Puma in Euro



Der Chart spiegelt die Geschäftsentwicklung wider. Anleger hoffen auf eine Trendwende unter dem neuen Vorstand Arthur Höld. Übernahmespekulationen haben die Aktie zuletzt wieder über die Marke von 20 Euro klettern lassen.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Puma.

Aktie	Puma
Chance	Risiko
● ● ● ○	● ● ● ○
Akt. Kurs	20,33 €
WKN	696960
Ziel	27,50 €
Markt-Kapitalisierung	2,96 Mrd. €
Dividendenrendite	0,0 %
KUV 26e	0,4 KGV 26e
Neuempfehlung	
Nächster Termin	26.02.26
Quartalszahlen	
Weitere Informationen unter	





Stabil im Flow der Finanzmärkte.

Mit langjähriger Erfahrung, Expertise und einem starken europäischen Expertenteam **bietet onemarkets flexible Anlagelösungen** – von Zertifikaten, Optionsscheinen und Anleihen bis hin zu Investmentfonds. Innovative Tools und fundierte Insights unterstützen Sie dabei, Chancen genau dann zu ergreifen, wenn es zählt.

Mehr Infos:
onemarkets.de/stabil

onemarkets by  **UniCredit**

Im Visier

FORMYCON | A1EWVY

Die Aktie des Biosimilar-Spezialisten liegt immer noch am Boden. Doch die jüngsten Fortschritte lassen aufhorchen. Die Basis für eine Turnaroundstory mit einem Schuss Übernahmefantasie ist gelegt.

von Michel Doepke

An den 17. Februar 2025 hat kein Formycon-Aktionär gute Erinnerungen. Die Aktie des deutschen Biosimilar-Entwicklers crashte um etwa 40 Prozent. Hintergrund: Das Management musste massive Abschreibungen vornehmen, um dem Preisdruck und der wachsenden Konkurrenz in den USA gerecht zu werden. Die Investoren sorgten sich darauf-

hin zusehends, ob Formycon das Geschäft mit Biosimilars überhaupt mittel- bis langfristig profitabel gestalten kann. Seit den Horrornachrichten im Februar wird die Aktie links liegen gelassen. Und darin besteht eine Chance.

Wichtige Fortschritte

Formycon verfügt über eine hervorragende Entwicklungsexpertise. Die Biotech-Gesellschaft konnte bereits drei Produkte über die Zulassungszelllinie führen: Biosimilars zu den Referenzarzneimitteln Lucentis (Originator: Novartis), Eylea (Regeneron) und Stelara (Johnson & Johnson). Mit regionalen Vertriebspartnern will Formycon die Produkte immer mehr Patienten zugänglich machen. Unter anderem hat das Unternehmen je nach Region und Biosimilar namhafte Player wie Sandoz, Fresenius Kabi oder die Ratiopharm-Mutter Teva als Kommerzialisierungspartner gewinnen können.



Biosimilars konnte die Firma bereits zur Zulassung führen. Weitere spannende Projekte sind in der Entwicklungspipeline.

Das Entwicklungs-Know-how will Formycon bei weiteren Biosimilars unter Beweis stellen: An einem entscheidenden Punkt befindet sich die Gesellschaft bei ihrem Keytruda-Biosimilar FYB206. Das Referenzprodukt von Merck & Co war im vergangenen Jahr mit einem Umsatz von 29,5 Milliarden Dollar das absatzstärkste Medikament der Welt. In diesem Jahr wird der amerikanische Pharma-Konzern mit dem Krebsmedikament deutlich über 30 Milliarden Dollar einnehmen. Spannend in diesem Zusammenhang: Formycon konnte bereits die zulassungsrelevante Studie mit dem Keytruda-Biosimilar abschließen. Kein anderes westliches Unternehmen konnte diesen Entwicklungsmeilenstein bei einem Keytruda-Biosimilar bereits erreichen. Das dürfte dem Unternehmen, das die Ergebnisse des Studienendpunkts im ersten Quartal 2026 vorlegen will, eine sehr gute Verhandlungsposition mit potenziellen Kommerzialisierungspartnern verschaffen. Bis zu einer potenziellen Markteinführung bei positiven Daten wird es allerdings noch dauern: Erste Kernpatente für den Blockbuster von Merck & Co laufen um 2028 aus.

Hinter Keytruda arbeitet die Biotech-Firma bereits an einer „Kopie“ des nächsten Blockbusters: dem Referenzprodukt Dupixent. Sanofi und Regeneron haben mit dem Mittel allein im dritten Quartal 2025 über vier Milliarden Euro eingenommen. Auch hier könnten mögliche neue oder bestehende Formycon-Kommerzialisierungspartner rechtzeitig einen

Fuß in die Tür stellen und eine Verpartnerung von FYB208 (Referenzarzneimittel Dupixent) anstreben.

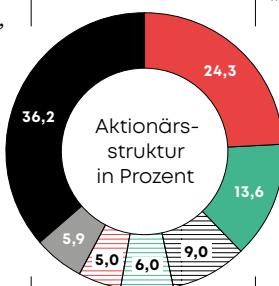
Last-Minute-Deal?

Eine kommerzielle Zusammenarbeit beim Keytruda-Biosimilar, welches in der Entwicklung deutlich fortgeschritten ist als FYB208 ist, könnte kurzfristig für deutlich mehr Visibility bei Formycon sorgen. Hintergrund: Das Unternehmen will in diesem Jahr 55 bis 65 Millionen Euro erlösen. Der Gesamtumsatz lag nach den ersten neun Monaten gerade einmal bei 19,5 Millionen Euro. Ein Kommerzialisierungsdeal für Keytruda in Form von kurzfristigen Einnahmen wie beispielsweise einer Upfront-Zahlung und weiteren Meilensteinzahlungen plus Umsatzbeteiligungen könnte hier für Entspannung unter den Aktionären sorgen – und einen Turnaround bei der in diesem Jahr arg gebeutelten Formycon-Aktie einleiten.

Ein Übernahmekandidat?

Auf dem stark vergünstigten Kursniveau bringt Formycon gerade einmal noch eine Marktkapitalisierung von gut 400 Millionen Euro auf die Börsenwaage. Das dürfte dem größten Einzelaktionär der Gesellschaft, der Athos KG, alles andere als gefallen. Es handelt sich hierbei um das

Viele namhafte Aktionäre an Bord



- Athos KG
- Wendeln & Cie. KG
- Gedeon Richter
- Active Ownership
- DSP Beteiligungsg.
- Gründer und Management
- Streubesitz

Nur gut ein Drittel der Aktien befindet sich im Streubesitz. Wenn der Preis passt, könnten die Großaktionäre bereit sein, einem potenziellen Verkauf zuzustimmen.

Quelle: Formycon

Formycon in Euro



Die Aktie von Formycon konnte sich von dem Kursrutsch durch massive Abschreibungen bis dato nicht erholen. Dass der Biosimilar-Entwickler weitere Fortschritte erzielt hat, wurde (noch) nicht goutiert. Die Aktie hat das Zeug zu einem Turnaround.

Family Office der Brüder und Hexal-Gründer Andreas und Thomas Strüngmann. Gleiches gilt für Gedeon Richter. Das ungarische Spezialpharmaunternehmen ist im Januar 2024, also vor knapp zwei Jahren, beim Biosimilar-Entwickler als „strategischer Investor“ eingestiegen. Ausgehend vom Platzierungs-

preis ist der Anteilseigner rund 50 Prozent unter Wasser. Gedeon Richter hat mit der britischen Hikma erst im September die US-Zulassungen für sein Denosumab-Biosimilar (mehrere Indikationen) erhalten und dürfte weiteres Interesse am Markt zeigen. Die

Vertriebsgenehmigungen seien ein Beweis für Richters Bestreben, Patienten weltweit „einen erschwinglichen Zugang zu Biosimilars für wichtige Therapien zu ermöglichen und Richter als hochwertigen Entwickler und Hersteller von Biosimilars zu etablieren“, so Erik Bogisch, Leiter des Geschäftsbereichs Biotechnologie bei Richter. Mit einem Nettogewinn von knapp 700 Millionen Euro im vergangenen Jahr könnten sich die Ungarn die Komplettübernahme von Formycon durchaus leisten.

Auch die tschechische Zentiva will den Markt aufmischen, das erste Biosimilar der Gesellschaft wurde vor wenigen Tagen auf dem EU-Markt eingeführt. Und die namhaften Formycon-Vertriebspartner Teva und Fresenius Kabi? Gleichwohl könnten auch diese Unternehmen ein Auge auf Formycon geworfen haben. Denn die Kernkompetenz der genannten Unternehmen liegt im Biosimilar-Bereich insbesondere in der Vermarktung und weniger in der Entwicklung. Formycon konnte trotz einer niedrigen dreistelligen Mitarbeiterzahl drei Biosimilars in einem relativ schnellen Zeitraum zur Zulassung führen. Die (prä)klinische, rasche Entwicklung ist das Steckenpferd der Firma.

Spekulative Turnaroundchance

Zugegeben: Die Guidance für das laufende Jahr ist in Gefahr, wenn kein Keytruda-Deal kommt. Allerdings ist der Biosimilar-Markt noch nie so dynamisch gewesen und Formycon könnte zum Übernahmeziel avancieren. Mutige Anleger steigen ein. ●

Was sind Biosimilars?

Bei den sogenannten Biosimilars handelt es sich um Nachahmerpräparate von biopharmazeutisch entwickelten Medikamenten. Diese können auf den Markt kommen, wenn die Referenzarzneimittel in den jeweiligen Märkten ihren Patentschutz verloren haben. Laut Marktdaten der Arbeitsgemeinschaft Pro Biosimilars waren im vergangenen Jahr in Deutschland 22 Biosimilars bereits am Markt, Tendenz stark steigend. Denn in den kommenden Jahren verlieren zahlreiche Blockbuster von namhaften Pharma- respektive Biotechunternehmen ihre Marktexklusivität.

Der Biosimilar-Markt ist bereits fragmentiert, bietet allerdings erhebliche Wachstumschancen für mehrere Akteure. Neben Formycon entwickeln beispielsweise auch Sandoz, Zentiva, Alvotech, Samsung Bioepis und Amgen Biosimilars.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Fötsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Formycon.

Aktie	Formycon
Chance	Risiko ●●●●○
Akt. Kurs	22,90 €
WKN	A1EWVY
Ziel	45,00 €
Markt-Kapitalisierung	404 Mio. €
Dividendenrendite	0,0 %
KUV 26e	5,0 KGV 26e
	92

Neuempfehlung

Nächster Termin **März 2026**
Quartalszahlen
Weitere Informationen unter



„Man wird oft falschliegen“

Teil 2

Im zweiten Teil des Interviews geht es darum, ob der klassische Value-Ansatz heute noch funktioniert – und warum selbst Warren Buffett nicht immer rechtzeitig reagiert.

von Lars Friedrich

Glen Arnold hat sich so intensiv mit Warren Buffett und Berkshire Hathaway beschäftigt wie kaum jemand sonst auf der Welt. Im abschließenden Teil des Interviews verrät Arnold unter anderem, bei welchen Berkshire-Deal er besonders skeptisch war.

DER AKTIONÄR: Herr Arnold, gibt es einen Deal, der Buffetts Denkweise besonders gut verkörpert?
GLEN ARNOLD: Eigentlich zwei, weil Buffett zwei klar abgegrenzte Phasen hatte. Er begann nach Benjamin Graham: Sicherheitsmarge, starke Bilanz, niedriger Preis. Ein gutes Beispiel dafür ist Berkshire Hathaway in den 1960er-Jahren – ein schlechtes Textilgeschäft, aber mit hohen Vermögenswerten, die er in bessere Unternehmen umleitete. Später ergänzte er seinen Ansatz um das Denken von Philip Fisher und Charlie Munger: wirtschaftliche Burggräben und Preissetzungsmacht. Das Paradebeispiel ist See's Candies: wenig Vermögen, aber eine extrem starke Marke, die

seit Jahrzehnten hohe Cashflows liefert. Diese beiden Deals zeigen: Erst kaufte Buffett günstig, später kaufte er Qualität.

Wir sprachen schon im ersten Teil des Interviews darüber, dass auch Buffett Fehler gemacht hat. Haben Sie noch ein Beispiel?

Bei Moody's erkannte er die heraufziehende Krise nicht früh genug, obwohl die Subprime-Blase 2007 bereits platzierte und Moody's Reputation massiv litt, weil viele als sicher eingestufte Anleihen ausfielen. Die Aktie brach um rund 80 Prozent ein. Buffett begann erst 2008 mit Verkaufen und damit viel zu spät. Er ärgerte sich selbst darüber. Seine Analyse danach: Blasen sind selbst für erfahrene Investoren schwer zu erkennen, wenn eine anfangs sinnvolle Annahme von der Masse so stark überhöht wird, dass sie zur scheinbaren Gewissheit wird. In dem Fall lautete sie: „Immobilienpreise fallen nicht.“ Medien, Banker, Investoren, die Öffentlichkeit: Praktisch alle glaubten daran. Buffett betont, dass er

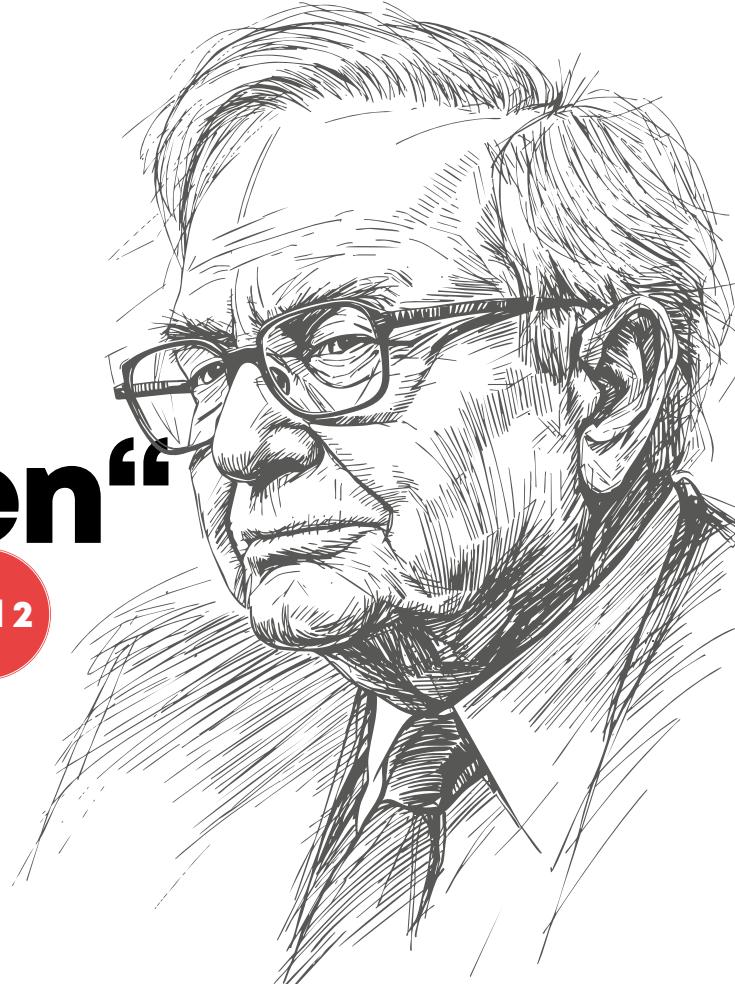
die Immobilienblase zwar früh gesehen habe, aber nicht konsequent genug gehandelt habe. Sein Fazit: Wenn man eine Blase erkennt, reicht Erkennen allein nicht, man muss auch aktiv werden.

Buffett hat die Immobilienblase zwar früh gesehen, aber nicht konsequent genug gehandelt.

Sie investieren inzwischen selbst wie Buffett. Wie kam es dazu?

Ich war viele Jahre Professor für Investments und habe in London verschiedene Ansätze und Ideen des Investierens gelehrt. 2012 entschied ich mich, Vollzeit-Investor zu werden – es also selber zu tun, statt anderen zu erklären, wie man es macht. Deshalb gab ich meinen Lehrstuhl auf und hörte auf, in der City zu unterrichten, um mich vollständig auf die Analyse von Unternehmen zu konzentrieren. Heute bin ich Investmentmanager bei Henry Spain Investment Services und leite einen Managed Portfolio Service, in dem die Kunden in dieselben Unternehmen investieren, in die ich selbst investiere.

Funktioniert denn der Value-Investing-Ansatz heute noch?



Oh ja. Solide Prinzipien wie die fundamentale Analyse eines Unternehmens – seine strategische Position, Preissetzungsmacht, die Kompetenz und Integrität des Managements sowie finanzielle Stabilität – werden immer wertvoll sein. Und zu kaufen, wenn der Preis deutlich unter dem inneren Wert liegt, wird immer funktionieren.

Wo findet man überhaupt echte Value-Gelegenheiten, wenn alle nur noch Tech hinterherlaufen?

Ich analysiere täglich britische Aktien und suche nach vernachlässigten, übersehenen Perlen, die unter ihrem inneren Wert gehandelt werden. Mein Kompetenzkreis ist ziemlich eng gezogen, deshalb konzentriere ich mich ausschließlich auf Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich. Fokus zahlt sich aus.

Gibt es Deals, bei denen Sie selbst anders gehandelt hätten als Buffett?

Ich war beim Investment in Net-Jets (1998) sehr skeptisch. Immerhin machte das Unternehmen elf Jahre lang Verluste, nachdem er es gekauft hatte. Es floss ständig Geld ins Unternehmen, um die größte Privatjet-Flotte der Welt aufzubauen und eine konkurrenzlose Verfügbarkeit bieten zu können. Ich dachte, sie würden niemals die Gewinnzone erreichen – neue Wettbewerber tauchten ständig auf, und viele Kunden schreckten vor den hohen Preisen zurück. Ich nahm an, dass es nicht besonders viele Menschen gibt, die bereit sind, 10.000 Dollar oder mehr pro Flugstunde zu zahlen. Und doch begann nach diesen elf schwierigen Jahren der Geldfluss. Wie hoch die Gewinne sind, kann ich allerdings nicht sagen – das versteckt sich alles in den Bilanzen von Berkshire Hathaway.

Wie hat die Arbeit an Ihren Buffett-Büchern Ihr eigenes Investieren verändert?

Sie hat die Kernprinzipien und die Lektionen bestärkt, die Buffett in einem ganzen Leben des Investierens entwickelt hat. Es ist äußerst wertvoll, indirekt zu lernen – durch die Erfahrungen, Denkprozesse und Fehler anderer. Wir alle

„Man wird Freunde sehen, die hohe Renditen erzielen, weil sie auf den jeweiligen Modetrend aufspringen – ob Krypto oder KI.“

“

werden viele Fehler machen und daraus lernen, aber man kann seine Ausbildung beschleunigen, indem man auf die Ideen und die Fähigkeiten von Meistern zurückgreift.

Warum scheitern selbst so viele kluge Menschen daran, großartige Investoren zu werden?

Entscheidend ist Widerstandskraft. Man wird oft falschliegen. Der Markt wird sich häufig über Jahre hinweg weigern, das zu tun, was man erwartet, und den wahren Wert nicht erkennen. Man wird Freunde sehen, die hohe Renditen erzielen, weil sie auf den jeweiligen Modetrend aufspringen – ob Krypto oder KI. Und man selbst sitzt da und analysiert mühsam die Grundlagen eines Unternehmens: seinen Markt, das Management, die Zahlen, die Bilanz. Und trotz all dieser Arbeit entwickeln sich die eigenen Investments nicht so stark wie die Glücksspiel-Krypto-Treffer anderer. Trotzdem gilt: an soliden Prinzipien festhalten, in guten wie in schlechten Zeiten.

Haben Sie Buffett eigentlich einmal getroffen oder hat er sich zu Ihren Büchern geäußert?

Ich habe Buffett ein paar Mal persönlich getroffen. Er hat sich für meine Bücher bedankt, aber er hat die grundsätzliche Richtlinie, keine öffentlichen Empfehlungen abzugeben.

•

Glen Arnold ist britischer Investor, Unternehmer und Finanzautor. Er gilt als einer der profundensten Kenner von Warren Buffett und Berkshire Hathaway.



Glen Arnold
Die Deals von Warren Buffett

Vol. 1: 304 Seiten, 24,90 €
Vol. 2: 384 Seiten, 24,90 €
Vol. 3: 400 Seiten, 24,90 €
Vol. 4: 380 Seiten, 24,90 €
erscheint im März 2026

Beton im Boden – Bares im Depot



BOUYGUES | 858821 Dividendenaktien mit Renditen jenseits der vier Prozent gibt es reichlich, jedoch mangelt es oftmals an Wachstumsperspektiven. Mit diesem Wert bekommen Anleger allerdings das Beste aus zwei Welten.

Im Rahmen von Konjunkturpaketen, KI-Projekten und mehr stecken Staaten Milliarden in den Ausbau von Netzen, Straßen und Kraftwerken – so auch Frankreich. Ein französischer Konzern profitiert davon besonders: Bouygues. Der Bau-, Telekommunikations- und Medienkonzern ist durch seine breite Aufstellung bestens für neue Aufträge positioniert. Neben den starken Wachstumsaussichten bietet das Unternehmen mit Sitz in Paris zudem ein attraktives Dividendenprofil.

Kontinuität seit über 20 Jahren

Seit 2003 wurde die reguläre Dividende nicht mehr gekürzt. Zuletzt hat das Management die Ausschüttung auf zwei Euro je Aktie angehoben. Laut Bloomberg soll die Dividende bis 2030 auf 2,70 Euro ansteigen, für 2035 werden sogar 3,00 Euro

von
Julian Weber

Rendite aus Beton und mehr: Bouygues ist ein französischer Mischkonzern, der neben Bau auch auf Dienstleistungen und Telekommunikation setzt.

prognostiziert. Die Dividendenrendite von aktuell 4,8 Prozent kann sich definitiv sehen lassen – zumal auch die Wachstumsaussichten insgesamt stimmen. Dabei werden die Ausschüttungen seit Jahren aus dem freien Cashflow finanziert.

Starkes Fundament

Die Basis für die Liquidität liegt im Bau- und Infrastrukturgeschäft. Unter dem Dach von Bouygues Construction bündelt der Konzern Hoch- und Tiefbau sowie die Konstruktion von Tunneln, Brücken, Metrolinien und Bahntrassen. Der Auftragsbestand der Bausparten lag zum Ende des dritten Quartals bei 32,1 Milliarden Euro und reicht dank langfristiger Projekte weit in die Zukunft. Programme wie der France-Relance-Plan mit einem Volumen von 100 Milliarden Euro sowie neue Infrastrukturgesetze sorgen dafür, dass

Verkehr und öffentliche Gebäude auch in den kommenden Jahren hoch auf der politischen Agenda stehen. Eine wichtige Rolle spielt auch EDF, Électricité de France, ein staatliches, multinationales Energieversorgungsunternehmen, das für den geplanten Ausbau der Kernkraftwerke die großen Baukonzerne enger einbinden will. Für weitere Zuwächse sprechen außerdem die zuletzt fallenden Leitzinsen der Notenbanken, die einen neuen Bauboom entfachen könnten.

Parallel verschiebt Colas, die Tochter für Mobilitätsinfrastruktur, den Schwerpunkt stärker auf Nordamerika. Colas erzielt dort bereits einen erheblichen Umsatzanteil. Die jüngste Übernahme des US-Anbieters Suit-Kote mit rund 500 Millionen Dollar Jahreserlös und einem Kaufpreis von 450 Millionen Dollar verdeutlicht die Strategie, die Position in wichtigen Regionen gezielt auch über Zukäufe zu stärken. Weiles es bei Straßen und Schiene nicht nur um Neubau, sondern auch dauerhaft um Erhalt und Instandsetzung geht,

32,1

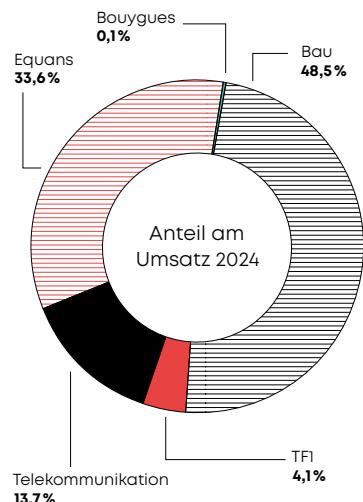
Milliarden Euro
betrug der
Auftragsbestand
der Bausparte –
nur knapp unter
dem Höchstwert
aus dem Q1.

sind die Erlöse weniger konjunkturabhängig als im reinen Hochbau.

Starker Zukauf

Den zweiten Pfeiler stellt mit Equans ein multitechnischer Dienstleister. Das Unternehmen verantwortet technische Gebäudeausrüstung, Energieeffizienz, Strom- und Wärmenetze und digitale Infrastruktur. Der Auftragsbestand liegt bei rund 25,8 Milliarden Euro und der Fokus auf wiederkehrende Serviceverträge macht die Cashflows gut planbar. Ein Performance-Plan soll die Profitabilität der 2022 für 6,1 Milliarden Euro übernommenen Tochter bis 2027 weiter steigern. Vom Geschäftsmodell her ist Equans klarer Profiteur der Energiewende: Gebäudesanierung, Industrie-Dekarbonisierung, Netzausbau und Rechenzentren. Ein Beispiel ist der geplante KI-Rechenzentrums-Campus nahe Paris mit einer Leistung von 1,4 Gigawatt und einem Investitionsvolumen von rund 8,5 Milliarden Euro, den Nvidia, Mistral AI und weitere Partner gemein-

Breit gestreut



Bouygues generiert einen Großteil seiner Umsätze weiterhin aus dem Baugeschäft. Mit dem neuen Standbein Equans sowie der Telekommunikationsparte ist das Unternehmen jedoch breit gestreut und somit weniger konjunkturabhängig.

Quelle: DER AKTIONÄR

Anzeige

Weil Ihnen die Stabilität im Portfolio wichtig ist.



11/25

Jetzt informieren!



EUWAX GOLD CORE

Ausführliche Informationen zum Wertpapier und den damit verbundenen Risiken finden sich in dem unter www.euwax-gold.de kostenfrei erhältlichen Wertpapierprospekt, der sich aus dem Registrierungsformular, Wertpapierbeschreibung und einschließlich eventueller Nachträge sowie endgültiger Angebotsbedingungen zusammensetzt.

WKN: EWG4CR

Bouygues in Euro

Wie am Schnürchen zog der Kurs zuletzt nach oben – ein entscheidender Unterschied zu Dividendenaktien, die aufgrund hoher Ausschüttungen oft nur seitwärts laufen.

sam mit französischen Akteuren aufzubauen – Bouygues ist am Bau beteiligt.

Neben dem Infrastruktur- und Servicesgeschäft streut Bouygues sein Geschäft zudem durch Bouygues Telecom und TF1. Bouygues Telecom ist ein Anbieter von Mobilfunk und Glasfaser in Frankreich. Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden und Glasfaseranschlüsse wächst, die Umsätze mit Endkunden legen zu, der freie Cashflow ist trotz Preisdruck im Mobilfunk positiv. Strategisch prägend ist die

Konsolidierungsfantasie: Gemeinsam mit Orange und Free lotet Bouygues eine mögliche Übernahme und Zerschlagung des hoch verschuldeten Wettbewerbers SFR aus. Ein Erfolg könnte Bouygues Telecom zusätzlich Kunden und Synergien bringen.

Ein kleineres Standbein ist die Medientochter TF1. Sie steuert Cashflows aus dem TV-Geschäft bei, verlagert den Schwerpunkt aber zunehmend auf Streaming und digitale Werbung.

Stabile Geschäftszahlen

In Summe ergibt sich ein robustes Ertrags- und Cashprofil. Konsenseschätzungen gehen davon aus, dass das bereinigte Ergebnis je Aktie von rund 2,80 Euro im Jahr 2024 bis 2028 auf etwa 4,65 Euro zulegt. Der Free Cash Flow soll im selben Zeitraum von gut 1,3 auf knapp zwei Milliarden

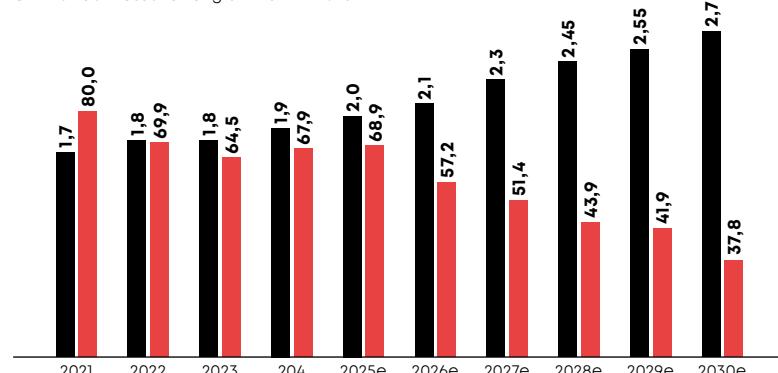


700

Milliarden Euro.
So hoch werden
die Kosten für den
Wiederaufbau der
Ukraine geschätzt.
Bouygues ist
potenzieller
Profiteur.

Gegensätzliche Entwicklung

- Dividende je Aktie in Euro
- Anteil der Ausschüttung am FCF in Prozent



Obwohl Bouygues ein solides Dividendenwachstum aufweist, soll die Ausschüttungsquote am Free Cash Flow sinken. Somit bleibt mehr Cash für zukünftige Zukäufe und Investitionen.

Quelle: Bloomberg

Euro steigen, die operative Marge von 4,5 auf über 5,4 Prozent. Parallel dazu dürfte die Nettoverschuldung laut einer Barclays-Studie dank des starken Cashflows von rund sechs auf nur noch etwa 3,6 Milliarden Euro sinken.

Attraktive Bewertung

Für Anleger interessant ist dabei, wie günstig die Dividendenstory bewertet wird. Im Vergleich zu klassischen Bauwerten bietet Bouygues eine höhere Dividendenrendite. Das Verhältnis

von Kurs zu freiem Cashflow wird mit 5,6 aber niedriger angesetzt als beim Branchenschnitt, Vinci und Strabag bewegen sich beim gut 9-beziehungsweise 11-Fachen, Eiffage beim rund 3,5-Fachen. Das zeigt: Die Ausschüttungsqualität wird bislang nur begrenzt mit einem Bewertungsaufschlag honoriert. Auch das KGV (13) bewegt sich eher im Bereich der Peers, obwohl Bouygues zusätzlich die Wachstumssäulen Equans und Telecom aufweist.

Spannende Wachstumschancen

Hinzu kommen Wachstumschancen, die angesichts der Multiplikatoren kaum im Kurs reflektiert sind. Neben der möglichen Telekom-Konsolidierung und Projekten wie dem KI-Campus oder dem französischen Nuklearprogramm könnte Bouygues im Fall eines Friedens auch beim Wiederauf-

bau der Ukraine eine Rolle spielen. Der Bedarf an Straßen, Energieinfrastruktur und Wohnraum liegt nach Schätzungen im Bereich von rund 450 bis 700 Milliarden Euro. Bouygues hat mit Colas, Equans und der bereits vorhandenen Erfahrung beim Bau der neuen Schutzhülle des Tschernobyl-Reaktors beste Voraussetzungen.

Das Beste aus zwei Welten

Unterm Strich kombiniert Bouygues eine seit 2003 nicht gekürzte, solide Dividende mit einem breit diversifizierten Geschäftsmodell, einem moderaten Bewertungsniveau und soliden Wachstumsaussichten. Anleger greifen zu.

Aktie	Bouygues	
Chance	● ● ● ● ○	Risiko
Akt. Kurs	43,22 €	43,22 €
WKN	858821	858821
Ziel	55,00 €	36,00 €
Marktkapitalisierung	16,4 Mrd. €	
Dividendenrendite	4,8 %	
KUV 26e	0,3	13
Neuempfehlung		
Nächster Termin	26.02.25	Quartalszahlen
Weitere Informationen unter		

Die Tür zum Gold

Gold, Silber und Co stehen vor einer möglichen Neubewertung. Fischer und Kirchhoff zeigen, warum ausgerechnet 2026 extreme Ausreißer möglich sind.

von DER AKTIONÄR

Wenn André Fischer und Golo Kirchhoff gemeinsam an einem Report arbeiten, entsteht selten etwas Beliebiges. Die beiden graben tief, sortieren Meinungen aus, hinterfragen jeden Chart und landen am Ende bei genau den Werten, die sich nicht von selbst aufdrängen, sondern die sich erst offenbaren, wenn man lange genug hinschaut. Ihre Analyse beginnt nie bei der Aktie, sondern immer beim Umfeld: Zyklen, geopolitische Druckpunkte, Liquiditätsbewegungen, historische Muster.

Vier Hot-Stocks geben Gas

Diesmal ist es nicht irgendeine Auswahl. Vier Hot-Stocks, alle aus dem Rohstoffsektor, alle mit einem klaren Grund, warum sie genau jetzt relevant werden. Zwei Goldwerte mit völlig unterschiedlichem Charakter, ein Silberwert mit klassischem Hebelprofil und ein Seltene-Erden-Titel, der in einer geopolitisch sensiblen Ecke der Welt operiert und dessen Markt potenziell vor einer Neubewertung steht. Die Lage um Gold, Silber und kritische Metalle verändert sich gerade schneller als viele Anleger wahrnehmen: Kapitalkontrollen in Europa, neue Spannungen in Fernost,



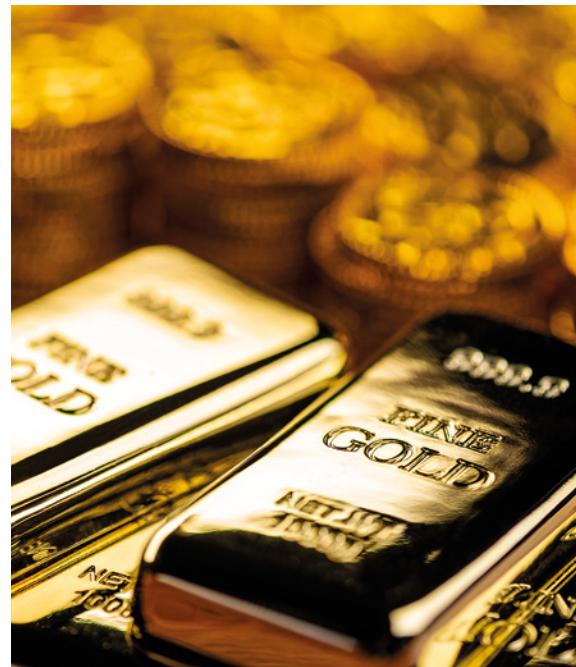
Den Aktien-Report „Die Tür zum Gold“ von André Fischer und Golo Kirchhoff finden Sie im Börsenmedien-Shop oder Sie scannen den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Mehr erfahren unter www.aktienreports.de



André Fischer und Golo Kirchhoff setzen auf Fakten statt Stimmungen und haben ein sicheres Gespür für besondere Themen und Werte mit klaren Chancen und Risiken.

Fotos: Julian Pfeilenhauer/DER AKTIONÄR, Kai Kieseuke/Shutterstock



eine Verschärfung der US-China-Dynamik und ein Umfeld, in dem Staaten zunehmend versuchen, Rohstoffe politisch zu instrumentalisieren.

Die 14.605-Prozent-Aktie

Und einer dieser vier Werte sticht heraus. Die 14.605-Prozent-Aktie. Ein Wert, der schon jetzt dreistellige Startgewinne zeigt und dessen Fundament laut den Experten noch lange nicht ausgereizt ist. Beide sind sich einig: Der Markt hat noch nicht verstanden, was da eigentlich im Begriff ist, sich aufzubauen. Die Autoren beobachten seit Monaten, wie sich Druckpunkte im Rohstoffsysteem verschieben. Die Diskussionen über Kapitalverkehrskontrollen, eine mögliche Umwälzung des Goldpreissystems in den USA und die zunehmende Relevanz seltener Metalle für Lieferketten sind für sie keine Randnotizen, sondern Frühindikatoren.

Hinzu kommen Zyklenforscher wie Martin Armstrong, die für 2026

massive geopolitische Turbulenzen prognostizieren – inklusive Risiken in Ostasien, im Nahen Osten und in Südamerika. Genau diese Strukturen führen historisch immer wieder zu einem Muster: Edelmetalle steigen früher und stärker als der breite Markt, Silber überproportional, Seltene Erden oft verzögert, dafür umso heftiger.

Ab sofort online

Der Report zeigt, warum Gold und Silber immer noch unterbewertet sein können, warum bestimmte Explorationsprojekte auf dem Radar institutioneller Anleger auftauchen und weshalb geopolitische Spannungsfelder plötzlich eine zentrale Rolle spielen. Wer verstehen will, warum ausgerechnet jetzt Chancen im Rohstoffsektor entstehen und welche Aktien in solchen Phasen regelmäßig zu Ausreißern werden, findet in diesem Report die entscheidenden Antworten. •

Ehemalige Empfehlungen von André Fischer und Golo Kirchhoff

Aktie	First Majestic Silver	Aktie	Denison Mines
Akt. Kurs	22,19 CAD	Akt. Kurs	3,62 CAD
Empfehlungskurs	9,31 CAD	Empfehlungskurs	1,82 CAD
Empfehlungsdatum	17.04.2025	Empfehlungsdatum	11.04.2025
Wertentwicklung	+138 %	Wertentwicklung	+99 %

Verschnaufpause oder echte Krise?

LINDE | A3D7VW Die über Jahre hinweg erfolgsverwöhnten Linde-Aktionäre mussten in den vergangenen Monaten ihr Börsenvokabular um den Begriff Abwärtstrend erweitern. Denn genau darin steckt der ehemalige DAX-Titel jetzt. Was nun?

von
Thorsten Kühnert

Das gab es in den vergangenen Jahren wirklich selten: Die Aktie des Industriegase-Spezialisten Linde gab innerhalb eines Börsenjahres um mehr als 20 Prozent nach. In der Regel legten die Anteilscheine der ehemaligen DAX-Perle Jahr für Jahr beständig zu. Eine besonders schlechte Meldung des Unternehmens gab es nicht. Vermutlich war es einfach eine Mischung aus verschiedenen, für die Linde-Aktie eher negativen Entwicklungen.

Bewertung zurechtgestutzt

Linde hatte ähnlich wie zahlreiche Industrietitel in diesem Jahr mit verschiedenen Problemen zu kämpfen. So belasteten etwa die Sorgen, dass Trumps Zollpolitik der gesamten Weltwirtschaft schaden werde, den Kurs. Außerdem lag zu Beginn des Jahres das KGV für Linde bei mehr als 30. Ganz klar, auch an der Börse hat Qualität ihren Preis. Und Linde steht natürlich wie wenige andere börsennotierte Unternehmen für absolute Qualität und Beständigkeit.

Viele Jahre war Linde quasi ein „No-Brainer“.

Nun muss man sich durchaus Gedanken über die Aktie machen.



Dennoch war eben offenbar für immer mehr Investoren eine Bewertung mit dem 30-fachen Jahresgewinn etwas zu hoch gegriffen, zumal die Wachstumsraten mit zehn Prozent zwar ordentlich, aber eben auch nicht ausreichend hoch waren, um die Bewertung zu rechtfertigen.

Hinzu kam zuletzt natürlich ein weiterer Punkt: das angeschlagene Chartbild, das für zusätzlichen Abgabedruck sorgte.

Keine Panik!

Den Abwärtstrend zu stoppen, dürfte nun die größte Herausforderung für die Aktie werden. Womöglich gelingt dies mit dem Jahreswechsel, wenn etwa Fondsmanager gern auf die Verlierer des Vorjahres setzen – wozu die Linde-Aktie erstmals seit längerer Zeit dann zweifellos gehören wird.

Operativ betrachtet besteht aber kein Grund zu erhöhter Sorge. Denn auf das ehemalige DAX-Schweregewicht ist weiterhin Verlass. So konnte der Industriegase-Spezialist auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Marktumfeld solide Ergebnisse veröffentlichen. Etwa legte zum Jahresauftakt die operative Marge deutlich zu und erreichte rund 30 Prozent, getragen von Preisdisziplin, hoher Auslastung und einem weiterhin strikten Kostenmanagement. Auch die Zahlen des Q3/25 fielen robust aus: Linde übertraf die Analystenschätzungen, der Umsatz legte moderat zu. Die Gewinnentwicklung zeigte eine bemerkenswerte Stabilität. Hier zahlt sich aus, dass Linde stark auf langfristige Lieferverträge setzt, eine breite Kundenbasis hat und auf kritische Industriegase ausgerichtet ist, die in nahezu allen Branchen benötigt werden.

Wichtig für die solide Entwicklung war der weiterhin wachsende Auftrags- und Projektbestand. Im sogenannten „Sale-of-Gas“-Backlog befinden sich Projekte im Milliardenvolumen, die über viele Jahre hinweg planbare Cashflows sichern. Die Nachfrage nach Industriegasen blieb auch 2025 in wichtigen Bereichen hoch, besonders in den Segmenten Elektronik, Gesundheitswesen, Energie, Spezialchemie und Metallverarbeitung.

Spannende Wachstumsbereiche

Aus heutiger Sicht spricht vieles dafür, dass Linde auch 2026 ein

Es ist Ihre Wahl!

Sie vermissen die Analyse zu einer ganz bestimmten Aktie?

DER AKTIONÄR ist für Vorschläge offen!

Sie erreichen uns über alle Social-Media-Kanäle oder via E-Mail:
social@boersenmedien.de.

Folgen Sie uns auf:



Linde-Vorstandschef Sanjiv Lamba muss derzeit häufig erklären, warum sich der Aktienkurs seines Unternehmens zuletzt relativ maß entwickelt hat.

weiteres starkes Jahr bevorsteht. Das Unternehmen hat sich in strukturell wachsenden Zukunftsbereichen hervorragend positioniert. Dazu zählen Spezialgase für Halbleiterfertigung, medizinische Gase, Wasserstoffanwendungen sowie Lösungen für emissionsärmere industrielle Prozesse. Die globalen Trends der Elektrifizierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung spielen Linde langfristig in die Karten. Viele große Industrieunternehmen bauen ihre Produktion so um, dass sie auf effiziente, hochreine Gase angewiesen sind – ein Bedarf, den Linde mit hoher technischer Kompetenz bedienen kann.

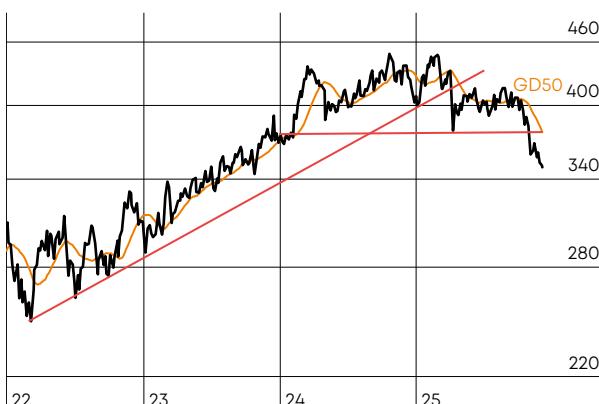
Analysten gehen derzeit davon aus, dass Linde 2026 sowohl Umsatz als auch Gewinn weiter steigern kann. Kostendisziplin und Effizienzprogramme sollten die Marge weiter stabilisieren. Gleichzeitig dürfte der große Projektbestand zunehmend in

Umsatz verwandelt werden. Auch der Bereich Clean Energy wird wichtiger: Wasserstoffprojekte, CO₂-Abscheidung und industrielle Dekarbonisierung sind Segmente, in denen Linde frühzeitig investiert hat und die nun strukturelles Wachstum versprechen. Zudem profitiert Linde davon, dass Industriegase – anders als viele zyklische Chemikalien – auch in einem moderaten Konjunkturmfeld benötigt werden.

➔ Attraktive Depotbeimischung

Nach dem schwachen Börsenjahr 2025 stehen die Chancen gut, dass sich die Linde-Aktie 2026 zumindest wieder etwas erholen wird. Die Aktie bleibt eine solide Halteposition. Ein Einstieg drängt sich aber angesichts des schwachen Charts vorerst nicht auf. Darüber hinaus sollte der zur Gewinnsicherung nachgezogene Stopps der Altempfehlung bei 330 Euro im Auge behalten werden. •

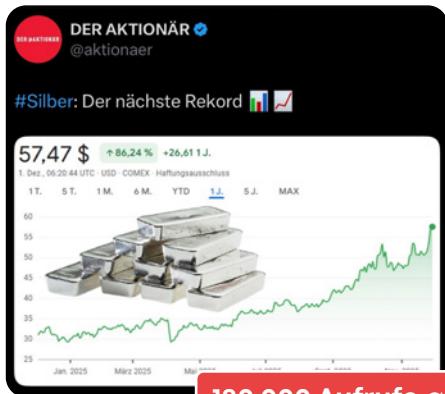
Linde in Euro



Nach einem starken Lauf über mehrere Jahre hinweg musste die Aktie von Linde im laufenden Börsenjahr bislang kräftig Federn lassen.

Aktie	Linde
Chance	Risiko
●●●○○	●●●○○
Akt. Kurs	349,40 €
WKN	A3D7VW
Ziel	460,00 €
	Stopp 330,00 €
Markt- kapitalisierung	164 Mrd. €
Dividendenrendite	1,5 %
KUV 26e	6,0 KGV 26e
Performance seit Erstempfehlung	+104,2 %
Empfohlen in Ausgabe	17/2020 15.04.20
Nächster Termin	06.02.26 Quartalszahlen
Weitere Informationen unter	

Social-Highlights der Woche



180.000 Aufrufe auf Instagram

Silber zieht mit beeindruckender Dynamik auf ein Rekordhoch. Erwartete Zinssenkungen und wachsende Unsicherheit lassen Anleger zurück in die Edelmetalle strömen.

Post vom 01.12.2025



100.000 Aufrufe auf Instagram

Florian Söllner analysiert IonQ und den Quanten-Hype. Die Aktie ist teuer, die CEO-Versprechen sind groß. Experten mahnen zur Unterscheidung zwischen Machbarem und Hochstapelen.

Post vom 02.12.2025



160.000 Aufrufe auf Instagram

Tesla geht auf Deutschlandtour, doch das zentrale Problem bleibt: Die autonome Technik ist in Europa nicht zugelassen. Von Robotaxis sind wir damit weiter entfernt, als die Roadshow suggeriert.

Post vom 28.11.2025



360.000 Aufrufe auf facebook



Der Bitcoin erlebte am Wochenende einen „Sunday Slam“. Der Kurs fiel in wenigen Stunden auf 85.600 Dollar. Das besiegt den schlechtesten November seit 2018.

Post vom 01.12.2025



Folgen Sie
DER AKTIONÄR
auf:





**Bis zu 40% Rabatt
für Unternehmen**

Ein kluges Investment in Ihre Mitarbeiter

Das Digital-Paket der F.A.Z.

Bestellen Sie die digitale Frankfurter Allgemeine Zeitung und Sonntagszeitung und profitieren Sie von:

- Ⓐ **Attraktiven Mengenrabatten** ab 5 Lizenzen
- Ⓐ **Exklusivem Zugang** zu 3 Archiv-Artikeln pro Monat
- Ⓐ **F.A.Z. PRO:** Experten-Updates zu Finanzen, Digitalwirtschaft, Weltwirtschaft und Recht
- Ⓐ **Flexible Laufzeit** – monatlich kündbar

Gleich Angebot sichern: (069) 75 91-1122 oder faz.net/business



GK25010

iPad ist eine Marke von Apple Inc.

Haifischbecken statt Whirlpool?

VS

Aktien-Duell

SharkNinja
vs.
Whirlpool

SharkNinja mit Wachstumsdynamik gegen Whirlpool mit globaler Markenpower – sechs Kategorien, ein klarer Sieger



Die Ausgangslage könnte klarer nicht sein. SharkNinja erzielte seit 2024 eine Kursperformance von rund 110 Prozent. Die Marktkapitalisierung wuchs auf 14,3 Milliarden Dollar. Whirlpool hingegen verlor im selben Zeitraum 36 Prozent an Wert. Der Börsenwert schrumpfte auf 4,4 Milliarden Dollar. SharkNinja ist damit mittlerweile mehr als dreimal so wertvoll wie der Traditionskonzern – ein bemerkenswerter Rollentausch innerhalb von wenigen Jahren. Das eine Unternehmen mischt den Markt auf und begeistert mit innovativen Produkten Millionen Kunden weltweit. Das andere verwaltet ein immer schwerer werdendes Erbe.

von
Philipp Schleu

Starke Marken gegen etablierte Sammlung

SharkNinja wurde 2025 zum „Brand des Jahres“ gekürt. Das Unternehmen expandiert kontinuierlich in neue Kategorien. Nachdem es mit Staubsaugern Marktführer wurde, kam Shark mit kabellosen Modellen, Roboter-Reinigern, Ventilatoren und sogar Beauty-Produkten. Ninja wiederum hat sich im Segment der intelligenten Küchengeräte fest etabliert und wächst mit Produkten wie Heißluftfritteusen zur Standardausrüstung moderner Haushalte heran.

Whirlpool verwaltet hingegen ein Portfolio aus etablierten Marken: KitchenAid, Maytag, Bauknecht,

SHARKNINJA | WHIRLPOOL

Ein aufstrebender Neuling mit rasanten Wachstumszahlen und ein etablierter Konzern, der mit Stagnation kämpft. Wer gewinnt den Kampf um die Brieftasche der Konsumenten?



Jenn-Air. Das klingt nach Stärke – und das ist es teilweise auch. Diese Marken verfügen über jahrzehnte-lange Konsumentenbindung und weltweite Präsenz. KitchenAid beispielsweise hat im Premiumsegment eine starke Position. Bauknecht ist im deutschsprachigen Raum präsent und respektiert. Allerdings fragmentiert diese Markenvielfalt auch – es entstehen Kannibalisierungseffekte zwischen den Marken, und die Gesamtinvestition in Markenpflege wird ineffizienter.

Dynamik gegen Stagnation

SharkNinja glänzt hier mit Wachstum, von dem die Konkurrenz nur träumen kann. Das Unter-

nehmen hat die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 gerade nach oben korrigiert und erwartet nun ein Umsatzwachstum zwischen 15,0 und 15,5 Prozent. Im dritten Quartal 2025 wurden 1,07 Milliarden Dollar umgesetzt. „Wir wachsen gezielt und das ohne aggressive Preis-kämpfe“, betont das Management regelmäßig.

Whirlpool steht am anderen Ende der Skala. Die Umsatzprognose für 2025 liegt bei 15,8 Milliarden Dollar, das entspricht einem Minus von 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im dritten Quartal wurden knapp 4,5 Milliarden Dollar umgesetzt – zwar absolut ein höherer Wert, aber die Richtung stimmt nicht. Die Abschwächung bei weißen Waren (Waschmaschinen, Trockner, Kühl-schränke) setzt dem Volumengeschäft zu. Preiskonkurrenz aus Asien, Nachfragerückgänge und ein schwaches Händlervertrauen belasten das Geschäft.

Margenmonster oder Margenzwerg?

Hier zeigt sich eine noch größere Kluft. SharkNinja erzielt Bruttomargin von beeindruckenden 49,4 Prozent. Die Nettomarge liegt bei 10,3 Prozent, die EBITDA-Marge beträgt satte 17,4 Prozent. Besonders hervorzuheben ist dabei die Fähigkeit, Direktvertrieb und E-Commerce so effizient zu nutzen, dass Margenverluste durch Händlerumgehung vermieden werden.

Whirlpool leidet hingegen unter massivem Margendruck. Nur 14,4

Prozent Bruttomarge und eine negative Nettomarge von 5,8 Prozent im dritten Quartal zeugen von strukturellen Problemen. Das EBITDA war mit zwei Millionen Dollar nahezu nicht mehr messbar, die Fabrikauslastung sinkt und Logistikkosten bleiben hoch. Hinzu kommen steigende Personalkosten und Investitionen in Restrukturierung, die die Gewinnzone in weite Ferne rücken.

30

neue Produkte bringt SharkNinja jedes Jahr auf den Markt

Nischenkampf gegen globale Breite

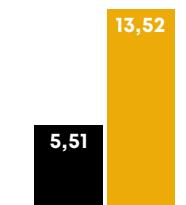
SharkNinja dominiert Nischen: Bei Heißluftfritteusen, automatisierten Staubsaugern und spezifischen Küchenmaschinen ist der Marktanteil enorm – in einzelnen Segmenten über 80 Prozent. Die Fähigkeit, neue Kategorien schnell zu besetzen, bringt dem Unternehmen enorme Vorteile. SharkNinja setzt gezielt auf Social-Media-Marketing und Influencer-Kooperationen. Die Community ist aktiv, das Feedback fließt direkt in Produktentwicklung ein – Nähe zum Kunden par excellence.

Whirlpool dagegen punktet global im Volumengeschäft. Das Unternehmen gehört nach eigenen Angaben seit dem Kauf der Maytag Corporation im März 2006 zu den größten Haushaltsgeräteherstellern weltweit. Die Vertriebsstruktur ist tief, der Zugang zur Masse garantiert. Großprojekte mit Wohnungsbaugesellschaften und Hotelketten sichern konstante Absätze. Der Marktanteil bei klassischen Haus-

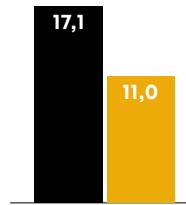
Konkurrenten im direkten Vergleich

- **SharkNINJA**
- Whirlpool

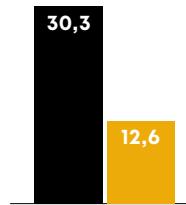
Umsatz 2025e
in Milliarden Euro



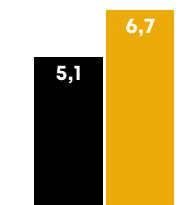
KGV 2026e



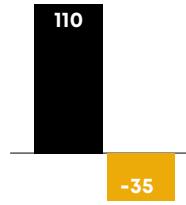
Eigenkapitalrendite 2025e in Prozent



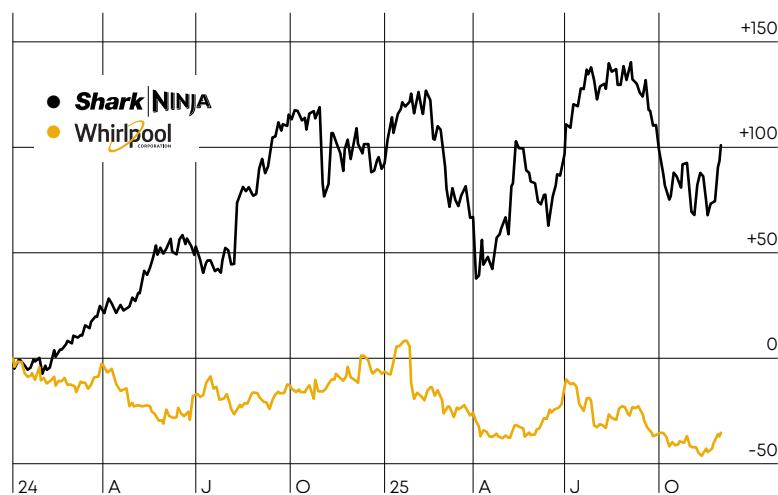
EPS (ber.+) 2025e in Euro



Performance seit 01.01.25 in Prozent



SharkNinja vs. Whirlpool in Prozent



Die Kursentwicklung seit 2024 zeigt die Unterschiede: SharkNinja als Gewinner mit starkem Aufwärts-trend, Whirlpool im Sinkflug.

Quelle: Bloomberg

Newcomer gegen alten Hasen

Kriterium	SharkNINJA	Whirlpool	Erläuterung
Portfolio	1	1	Whirlpool deckt mit über zehn Marken alle Preissegmente und Produktkategorien ab – von Premium (KitchenAid) bis Einstieg (Amana). SharkNinja fokussiert sich auf profitable Nischen, hat aber keine Präsenz bei Großgeräten wie Waschmaschinen oder Kühlschränken.
Wachstum	1	0	SharkNinja liefert ein Umsatzplus nach dem anderen – und das bei hervorragenden Margen. Whirlpool hingegen stagniert und der Gewinn sowie die Margen sind rückläufig. Auch bei der Expansion hat SharkNinja noch deutlich mehr Aufwärtspotenzial.
Markenstärke	0	1	Whirlpool verfügt mit KitchenAid, Bauknecht und Maytag über Jahrzehntelang etablierte Marken mit globaler Bekanntheit in 170 Ländern. SharkNinja baut seine Markenbekanntheit erst auf, wenngleich dynamisch.
Bewertung	1	1	SharkNinja ist mit einem KGV von 24 und einem PEG von 0,26 angemessen bewertet. Whirlpool notiert nahe Buchwert und könnte Value-Investoren eine Turnaround-Chance bieten, wenn sich neue fundamentale Treiber ergeben.
Analysten	1	0	SharkNinja ist an der Wall Street ein klarer Kaufkandidat. Bei der Whirlpool-Aktie fällt es aktuell noch schwer, Bullen zu finden.
Performance	1	0	SharkNinja erzielte seit 2024 eine Kursperformance von +110 Prozent. Whirlpool verlor im gleichen Zeitraum 36 Prozent und notiert nahe dem 52-Wochen-Tief.
Gesamtergebnis	5	3	

haltsgeräten liegt global weiter in den Top 3, trotz Konkurrenz durch Samsung, LG und chinesische Anbieter.

Globale Expansion

SharkNinja verfolgt eine aggressive Expansionsstrategie. Im dritten Quartal 2025 wuchs das internationale Geschäft um 25,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr und treibt damit mittlerweile den Großteil des Wachstums. Mittlerweile machen die internationalen Umsätze 36,9 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Die US-Umsätze stiegen um 95 Millionen Dollar (+9,5 Prozent). Für das Gesamtjahr 2024 erzielte SharkNinja sogar internationale Umsätze von über 1,7 Milliarden Dollar – ein Plus von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Deutschland und Frankreich, die größten internationalen Märkte nach Großbritannien, verzeichneten dreistelliges Umsatzwachstum. Auch Lateinamerika, angeführt von Mexiko,

erzielte starkes zweistelliges Wachstum. Das Unternehmen operiert mittlerweile in 32 Märkten weltweit.

Whirlpool ist bereits global aufgestellt – und das seit Jahrzehnten. Die Umsätze nach Regionen für 2024 zeigen die breite Aufstellung: Nordamerika erzielte 10,4 Milliarden Dollar, EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) 4,0 Milliarden Dollar, Lateinamerika 3,0 Milliarden Dollar und Asien 2,0 Milliarden Dollar. Im dritten Quartal 2025 verzeichnete das Nordamerika-Segment ein Umsatzplus von 2,8 Prozent durch Marktanteilsgewinne. Die Segmente Lateinamerika und Asien verzeichneten jedoch Umsatz- und EBIT-Rückgänge. Ein großer Vorteil in Zeiten von Handelskonflikten ist, dass 80 Prozent der Produktion in den USA stattfinden. Durch die jüngst angekündigte Investition in die US-Wäschereiproduktion in Ohio, die 400



Das Ninja-Intelli-Sense-Küchen-system. Es besteht aus einer Basisstation und vier Aufsätzen zum Mixen, Zerkleinern, Zubereiten von Smoothies und Spiralisieren.

bis 600 direkte Arbeitsplätze schaffen soll, dürfte dieser Anteil weiter ansteigen.

Licht und Schatten

Die Bewertung beider Unternehmen könnte unterschiedlicher nicht sein. SharkNinja wird aktuell mit einem KGV von 24 bewertet – für ein Unternehmen mit zweistelligem Wachstum durchaus angemessen. Das PEG-Ratio (Kurs-Gewinn-Wachstums-Verhältnis) beträgt nur 0,26, was auf eine deutliche Unterbewertung relativ zum Wachstum hindeutet.

Whirlpool schreibt hingegen Verluste. Im vergangenen Jahr beliefen sich diese auf 323 Millionen Dollar. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis liegt bei 1,6 – deutlich günstiger als SharkNinja (7,7). Für Value-Investoren könnte die niedrige Bewertung interessant sein, allerdings nur wenn die Turnaround-Strategie greift. Institutionelle Investoren wie

Klarer Gewinner

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	Marktkap. in Mrd. €	DR* in %	KUV 2026e	KGV 2026e	Perf. seit Erstempf.	Empf.-Ausgabe	Ziel	Stopp	Chance	Risiko
SharkNinja	A3EQAJ	87,41 €	12,3	0,0	2,1	17	Neuempfehlung	150,00 €	73,00 €	● ● ● ○	● ● ● ○	
Whirlpool	856331	68,52 €	3,8	4,5	0,7	11			Kein Kauf	● ● ● ○	● ● ● ○	

*DR = Dividendenrendite; Stand: 03.12.2025

Appaloosa Management haben ihren Anteil kürzlich auf fast zehn Prozent erhöht, was auf Vertrauen in eine Erholung hindeutet. Andererseits haben andere Institutionen wie QSM Asset Management Anteile im Wert von 3,3 Millionen Dollar im dritten Quartal 2025 verkauft.

Klares Wall-Street-Votum

Die Analystenlandschaft zeigt ein klares Bild. Bei SharkNinja haben 21 Analysten eine Einstufung vorgenommen: 19 empfehlen die Aktie zum Kauf, zwei zum Halten, keiner zum Verkauf. Das entspricht einer Kaufquote von über 90 Prozent. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 133,60 Dollar – ein Aufwärtspotenzial von rund 32 Prozent zum aktuellen Kurs. Das höchste Kursziel beträgt 175,00 Dollar (Aufwärtspotenzial: 73 Prozent). JP Morgan behielt zuletzt SharkNinja trotz des jüngsten Kursrückgangs auf der „Analyst Focus List“ als Growth Idea. Analystin Andrea Teixeira senkte das Kursziel zwar leicht von 136 auf 131 Dollar, hielt aber an der Overweight-Einstufung fest.

44.000

Mitarbeiter weltweit hat Whirlpool – aber 15.000 weniger als im Vorjahr

Bei Whirlpool sieht die Lage deutlich verhaltener aus. Von 19 Analysten empfehlen nur zwei die Aktie zum Kauf, neun zum Halten und acht zum Verkauf. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 79,56 Dollar – fast exakt der aktuelle Kurs. RBC senkte das Kursziel zuletzt auf 51 Dollar und behielt die Einstufung „Underperform“ bei.

↑ Wachstum schlägt Tradition

SharkNinja verkörpert das, was den modernen Konsummarkt prägt: schnelle Innovation, digitale Nähe zu Kunden, mutige Expansion in neue Kategorien und profitables Wachstum. Das zehnte Quartal in Folge mit zweistelligem Wachstum bei Umsatz und Gewinn spricht für sich. Whirlpool kämpft dagegen mit Margendruck und Gewinnrückgängen. Eine Turnaround-Story ist denkbar – die hohe Dividendenrendite und das Engagement einiger institutioneller Investoren zeigen, dass einige an die Erholung glauben. Aber der Weg ist steinig. Für Anleger ist die Wahl klar: SharkNinja. •

Duelle im Überblick

Unternehmen Ergebnis Performance

Tops

Allianz	4 : 3	+25,6%
Axa	4 : 3	+11,0%
Lufthansa	3 : 5	+33,9%
Ryanair	3 : 5	+53,1%
Inditex	3 : 4	+7,1%
Next	3 : 4	+21,6%

Flops

Booking	5 : 3	-13,0%
Expedia	5 : 3	+47,5%
Apple	2 : 4	+32,9%
Xiaomi	2 : 4	-25,4%
Eli Lilly	3 : 4	+66,3%
Novo Nordisk	3 : 4	-3,2%

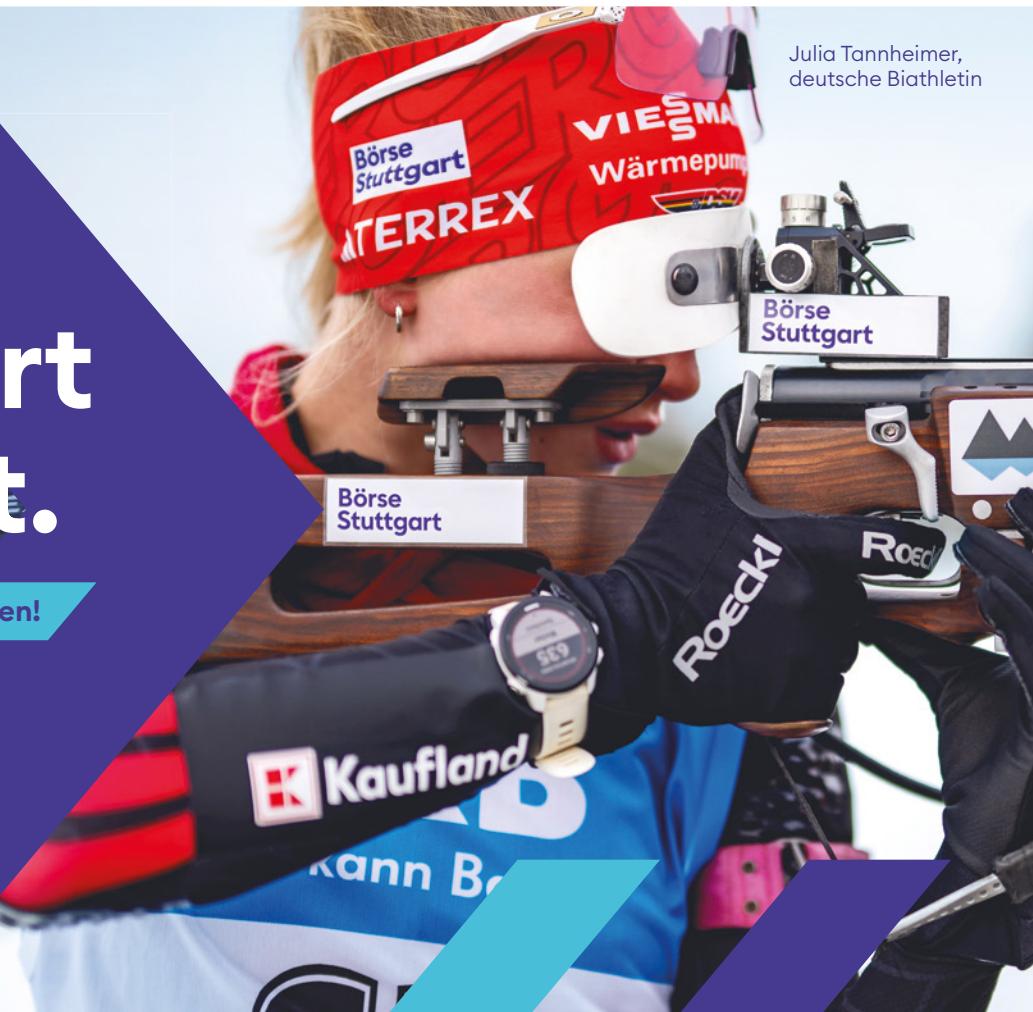
Stand: 02.12.25

Anzeige

Weil Du fokussiert handelst.

Jetzt schnell und börslich traden!

Börse Stuttgart
Dein Partner in Trade.



Preisdruck auf dem Acker

Der Ackerbausektor kämpft mit stark fallenden Weizen- und Zuckerpreisen, während die Produktionskosten weiter steigen.

In Ostenglands Kornkammer bot das trockene, goldene Herbstwetter ideale Bedingungen für die Aussaat von Getreide. Nach den mageren Erträgen im letzten Jahr sollte das Landwirten wie Charles Bracey eigentlich etwas Hoffnung geben.

Doch weit gefehlt. „Wir machen diese Woche die Aussaat in dem Wissen, dass wir damit kein Geld verdienen werden“, sagte der 60-jährige Landwirt. Er besitzt in Norfolk, zwischen den Dörfern Postwick und Stalham, zwei Farmen und baut dort auf insgesamt 400 Hektar Weizen, Zuckerrüben und Gemüse an. „Die

Preise sind miserabel und eine Erholung ist nicht in Sicht.“

Aufgrund des weltweit steigenden Angebots sind die Preise für Agrarprodukte wie Getreide und Zucker an den Terminmärkten stark gefallen. Besonders europäische Landwirte leiden unter hohen Produktionskosten und immer wettbewerbsfähigeren globalen Konkurrenten.

Die Benchmark-Weizen-Futures in Paris sind in diesem Jahr um mehr als 20 Prozent auf ein Mehrjahrestief gefallen – bedingt durch Rekordernten in Russland, Australien und Teilen Südamerikas. Spekulanten setzen überdies auf weitere Preisrückgänge:

von *Susannah Savage* in Stalham

Übersetzung:
Sabine Runge

In Großbritannien sind die Weizerträge nach den heftigen Regenfällen des vergangenen Winters in diesem Jahr zurückgegangen.

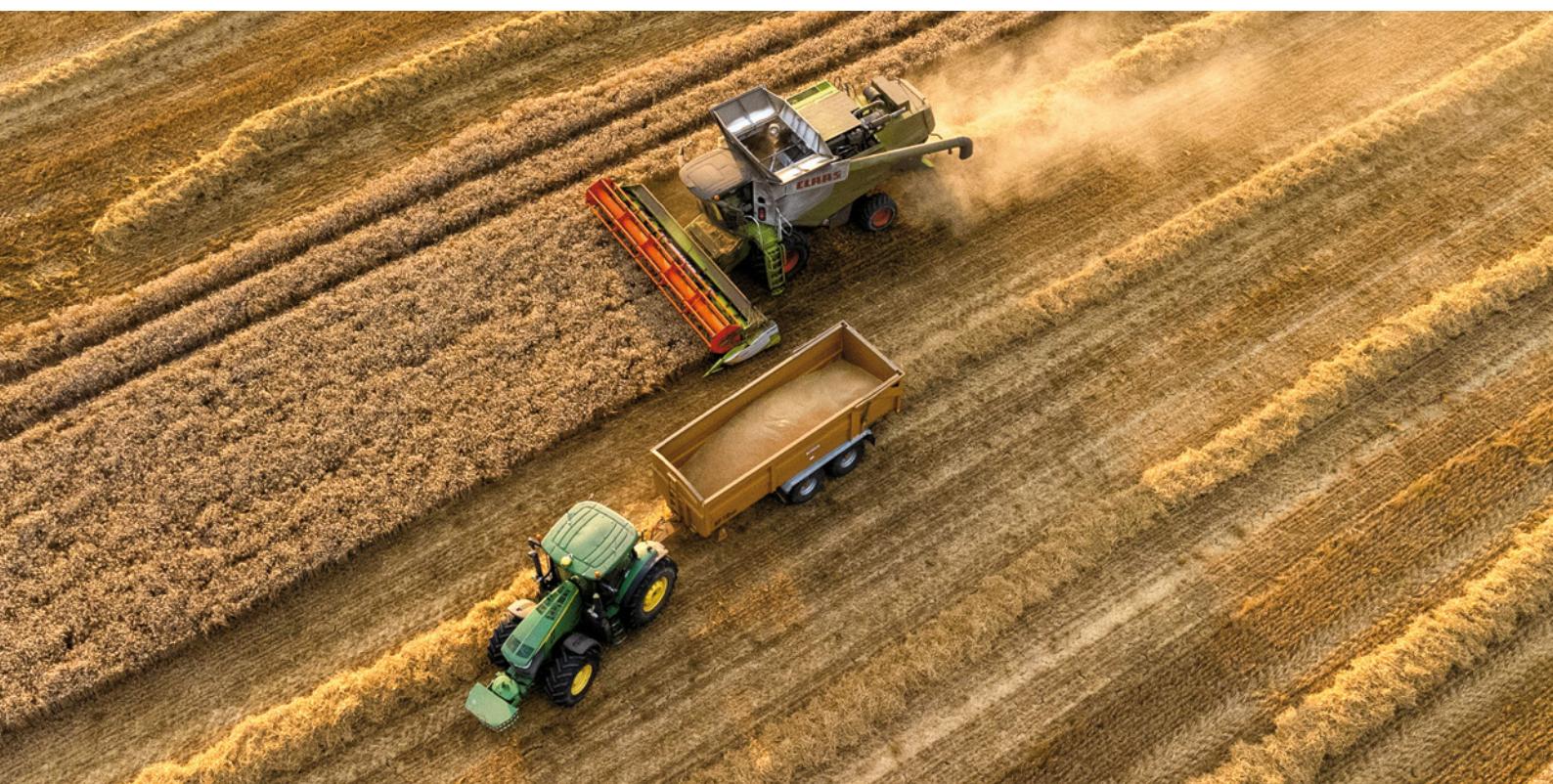
In Zusammenarbeit mit

FT FINANCIAL
TIMES

Laut Daten von Euronext haben Investmentfonds in der Woche bis zum 21. November mehr als 280.000 neue Short-Positionen in Weizen-Futures aufgebaut und damit ihre Netto-Short-Positionen ausgeweitet.

Für die britischen Landwirte ist der Preisverfall verheerend. Die Weizenpreise liegen derzeit bei nur noch gut der Hälfte des Niveaus, das 2022 nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine erreicht wurde. Demgegenüber sind die Kosten für Düngemittel, Treibstoff und Maschinen, die während der Energiekrise in die Höhe geschossen waren, kaum zurückgegangen.

Fotos: Toomiko/Shutterstock, Bloomberg/Getty Images



Verschärfter Druck

Für europäische Ackerbauern ist „die Situation alles andere als erfreulich“, betonte Ole Hansen, Leiter des Bereichs Commodity Strategy bei der Saxo Bank. Es bestehe eine gewaltige Kluft zwischen „den billigen Erzeugnissen, die den Hof verlassen“ und dem Preis für Brot, „wenn es in den Läden kommt“.

Während die nächste Ernte in Norfolk gut ausfallen dürfte, sind die Weizenerträge in Großbritannien nach den heftigen Regenfällen des vergangenen Winters in diesem Jahr zurückgegangen. Wegen des starken Angebots auf den internationalen Märkten führte dies jedoch nicht zu höheren Preisen.

„Es ist die perfekte Katastrophe: niedrige Ernteerträge und niedrige Preise“, stellte Braceys Geschäftspartner Nick Hood fest. Er ist gerade dabei, seinen Betrieb mit einem anderen zusammenzulegen, um die Fixkosten aufzuteilen. „Im Ackerbau erzielen wir fast überall negative Margen.“

„Wir haben regionales Wetter und globale Märkte“, fügte er hinzu. „Die Scheunen sind nur halb voll und es bringt nicht viel ein.“

Der finanzielle Druck zeigt Wirkung. Brown & Co, Großbritanniens größtes Auktionshaus für Landmaschinen, berichtet von einem starken Anstieg der zum Verkauf stehenden Maschinen. „Es gibt kaum noch einen Tag in der Woche, an dem keine Auktion stattfindet“, sagte Brown-&-Co-Partner Simon Wearmouth. „Der Terminkalender war noch nie so voll.“

Hohe Verbraucherpreise

Auch wenn die Getreidepreise sinken, spüren britische Verbraucher kaum eine Entlastung bei den Kosten für Brot, Bier oder Backwaren. Das liegt daran, dass der Rohstoff in der Regel nur einen geringen Teil des Verkaufspreises ausmacht. Bei einem Brot, das 1,50 Britische Pfund kostet, entfallen laut Berechnungen der *Financial Times* (basierend auf Untersuchungen des Agriculture and Horticulture Development Board) nur 16,5 bis 22,5 Pence auf Weizen. In ähnlicher Weise hat Gerste nur einen geringen Anteil am Preis für ein Pint Bier. Energie-, Verpackungs-, Transport- und Verarbeitungskosten sowie Einzelhandels-

margen sind die Hauptkomponenten des Endpreises.

Die jährliche Inflationsrate bei Lebensmitteln lag in Großbritannien im Oktober bei 4,9 Prozent, nach 4,5 Prozent im September. Ursacht wurde der Anstieg durch fünf Produkte – Rindfleisch, Butter, Milch, Kaffee und Kakao –, bei denen weltweite Angebotsengpässe die Preise in die Höhe getrieben haben.

„Rinderpreise steigen, Maispreise fallen“, so Wearmouth. „Der Rindfleischpreis ist hoch ... aber wenn man ausschließlich Ackerbau betreibt und kein Bewässerungswasser für die Fruchtfolge mit hochwertigen Kulturpflanzen hat, dann steht man derzeit wirklich unter Druck.“

Frankreich in Not

Auf der anderen Seite des Ärmelkanals ist die Situation ähnlich düster. In Frankreich, wo Zuckerrüben eine wichtige Kulturpflanze sind, befinden sich die Erzeuger geradezu in Existenznot, nachdem die globalen Zuckerpreise im vergangenen Jahr um fast 50 Prozent eingebrochen sind.

„Das ist ein ernstes Problem“, betonte Timothé Masson vom französischen Verband der Rübenanbauer (CGB). „Die Erzeuger produzieren zu Preisen, die ihre Kosten nicht decken. Das kann man ein Jahr lang durchhalten, aber nicht mehrere.“

Zugeständnisse an Südafrika, Mercosur-Länder in Südamerika und traditionelle Zuckerrohrexporteure haben das Angebot auf einem Markt erhöht, auf dem der europäische Verbrauch stagniert oder sogar

rückläufig ist. Laut Masson hat dies zu Fabrikschließungen geführt: Seit dem Auslaufen der EU-Zuckerquotenregelung im Jahr 2017 wurden in Frankreich sechs Werke geschlossen. Weitere Schließungen werden erwartet, wenn sich die Preise bis 2026 nicht erhöhen.

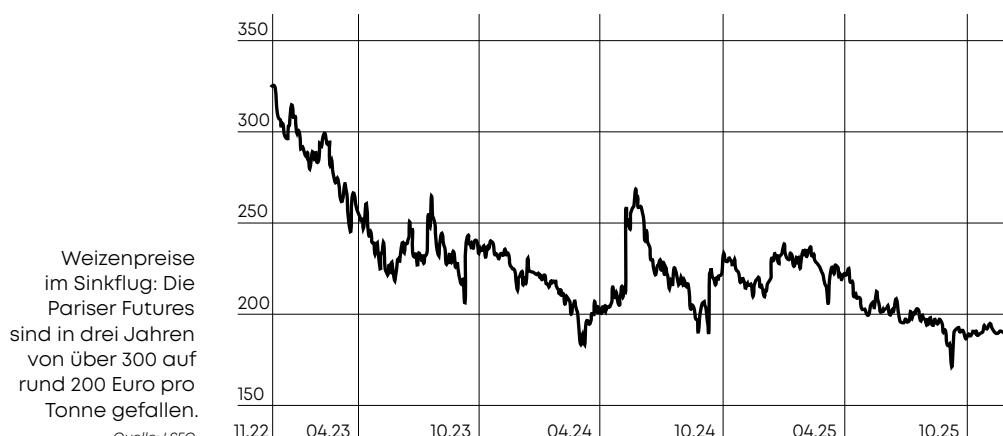
„Es ist eine echte Krise“, klagte der französische Landwirt Guillaume Gandon, der auf rund 70 Hektar Rüben anbaut. Die Erzeuger „arbeiten derzeit mit Verlust“, nachdem die Produktionskosten nach 2022 gestiegen und die Erträge gesunken sind. „Wir haben in zehn Jahren neun Tonnen pro Hektar verloren“, fügte er hinzu, da die EU-Pestizidverbote verschärft wurden. Unterdessen „kommt Rohrzucker aus Brasilien oder Indien zu sehr niedrigen Preisen auf den Markt – damit können wir nicht mithalten“. Sollten sich die Preise nicht bald erhöhen, werde der Sektor zusammenbrechen, warnte er.

Ein erfahrener Zuckerhändler sagte: „Die gesamte [Zucker-]Industrie ist in Panik ... sie [die Zuckerunternehmen] verlieren massiv Geld ... deshalb flehen sie die Landwirte an, ihnen zu helfen und künftig keine Rüben mehr anzubauen.“ Er fügte hinzu, dass nicht nur das Zuckerangebot gestiegen, sondern auch die Nachfrage gesunken sei: Die Europäer meiden Süßigkeiten, die zunehmend als ungesund verschrien sind.

Verzerrter Wettbewerb

Erzeuger auf beiden Seiten des Ärmelkanals weisen auf ein strukturelles Problem hin: Europas hohe

Weizen-Futures an der Pariser Börse in Euro pro Tonne



Umwelt- und Arbeitsstandards sind zwar politisch populär, machen die Produktion aber deutlich teurer als in den wichtigsten Exportländern.

In Brasilien und Indien profitiert der Zuckerrohranbau von günstigen klimatischen Bedingungen, großen vertikal integrierten Plantagen und weniger strengen Vorschriften für Pestizide und Arbeitskräfte. „Wenn man den Markt vollständig für Brasilien öffnet, kann man den europäischen Rübensektor dichtmachen“, konstatierte Masson. „Wir werden dieses Kostenniveau niemals erreichen können.“

Britische Getreidebauern stimmen dem zu. Seit dem Austritt aus der EU wurde die Grundzahlung, die einst die Einkommen stabilisierte, in England fast vollständig abgeschafft und durch Zahlungen beispielsweise für Verbesserungen im Bereich Umwelt- oder Tierschutz ersetzt. Landwirte in Schottland, Wales und der EU erhalten hingegen weiterhin erhebliche flächenbezogene Unterstützung.

„Es gibt schon lange keine Chancengleichheit mehr“, klagte Bracey. „Wir haben unseren wichtigsten Verbündeten – die Franzosen – in den Brexit-Verhandlungen verloren. Jetzt sind wir auf uns allein gestellt.“

Eine weitere Belastung für den britischen Agrarsektor ist die von der Regierung geplante Reform der Erbschaftsteuererleichterungen für landwirtschaftliche Betriebe. Ab April 2026 ist nur noch eine Million Britische Pfund an landwirtschaftlichen oder betrieblichen Vermögenswerten vollständig steuerfrei,



In europäischen Fabriken läuft die Produktion trotz niedriger Preise weiter, doch die Werke stehen vor einer ungewissen Zukunft.

der Rest wird mit 20 Prozent besteuert.

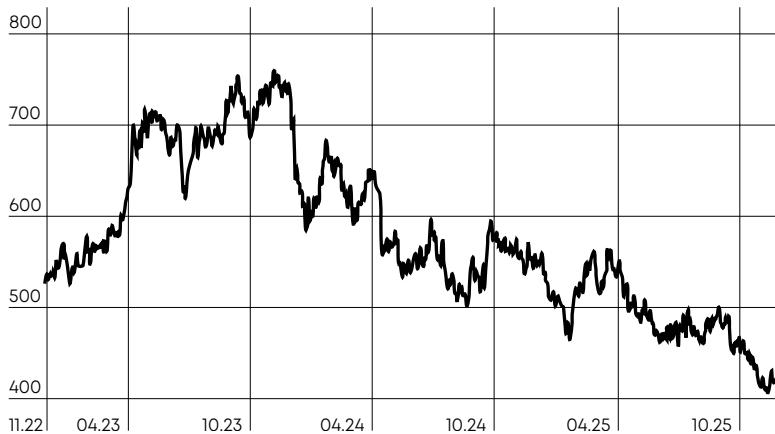
Experten zufolge beeinflusst diese Änderung die Nachfolgeplanung in einem Sektor, der von Familienbetrieben geprägt ist. Neben sinkenden Einkommen und der Zurückhaltung vieler jüngerer Familienmitglieder, den Betrieb zu übernehmen, veranlasst die Aussicht auf neue Steuerbelastungen ältere Eigentümer, Betriebe zusammenzulegen, umzustrukturenieren oder zu verkaufen.

„Wenn die Bauern verschwinden, geht ihr Wissen verloren“, warnte Hood. „Das bereitet mir Sorgen.“ •

© The Financial Times Limited [2025]. Alle Rechte vorbehalten. FT und Financial Times sind Marken der Financial Times Limited. Der Inhalt darf nicht weiterverbreitet, kopiert oder in irgendeiner Weise verändert werden.

Die Börsenmedien AG ist allein für die Bereitstellung dieser Übersetzung verantwortlich. Die Financial Times Limited übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder die Qualität der Übersetzung.

Weißzucker-Futures an der Londoner Börse in US-Dollar pro Tonne



Die Zuckerpreise sind seit letztem Jahr dramatisch gefallen.

Quelle: LSEG

Bittere Zeiten

von Thorsten Kühner

Angesichts der anhaltend niedrigen Zuckerpreise ist das schwache operative Abschneiden von Südzucker keine Überraschung. Im laufenden Geschäftsjahr 2025/26 dürfte der Konzern bestenfalls einen kleinen Gewinn erzielen – wahrscheinlicher ist erneut ein Fehlbetrag wie im Vorjahr. Auch die Analystenschätzungen für die kommenden Jahre lassen kaum Hoffnung auf eine schnelle Erholung erkennen. Die strukturellen Probleme bleiben bestehen, was sich im schwachen Kursverlauf deutlich widerspiegelt. Zusätzlich erschwert der Wettbewerbsdruck aus Brasilien und Indien die Lage weiter.

• An der Seitenlinie verharren

Die niedrigen Zuckerpreise belasten Südzucker. Für die kommenden Quartale sind die Aussichten verhalten, zumal der Konzern mit einer erhöhten Nettoverschuldung und einem angeschlagenen Chartbild zu kämpfen hat. Hinzu kommt, dass wichtige Impulse aus dem europäischen Zuckermarkt fehlen und die Margen unter Druck stehen. Ein Einstieg drängt sich nicht auf. •

Südzucker		
Chance	Risiko	
● ● ○ ○	● ● ○ ○	
Akt. Kurs	9,71 €	
WKN	729700	
Marktkapitalisierung	1,99 Mrd. €	
Dividendenrendite	2,1%	
KUV 26e	0,6	KGV 26e 121
Keine Empfehlung		
Nächster Termin	13.01.26	Quartalszahlen
Weitere Informationen unter		

Ihr Signalgeber für High Performance

Erhalten Sie **börsentäglich** ein Hebelprodukt für den jeweiligen Handelstag. Unabhängig davon, wie sich der Markt gerade verhält – Chancen gibt es an jedem Börsentag. Setzen auch Sie den Hebel für Ihr Depot an.

- ✓ Täglich ein konkreter Trading-Tipp mit klar definiertem Stopp- und Zielkurs – für sofort umsetzbare Chancen
- ✓ Passendes Hebelprodukt zur Marktlage – um Kursbewegungen gezielt und profitabel zu nutzen
- ✓ Kompakt auf 6 Seiten – inkl. Analyse und Peergroup-Check für schnelle Entscheidungen

Signale mit
Erfolgspotenzial:



Call-OS

+1.500%

in 8 Wochen



Call-OS

+1.080%

in 18 Wochen



Call-OS

+1.016%

in 5 Wochen



Alle Ausgaben
im Überblick:



Vom Marktführer zur Randfigur

YAHOO

Die Geschichte eines Unternehmens, das alles hat – Reichweite, Marke, Momentum, wertvolle Anteile, Übernahmeeleganzen – und am Ende trotzdem von der Börse verschwindet.

von Lars Friedrich

Im September 1999 feiert DER AKTIONÄR, der damals noch 14-tägig erscheint, in Ausgabe 20 „Wachstum pur“. Yahoo, heißt es, sei neben CMGI der einzige wirkliche Blue Chip im Bereich Internet. Im Jahr zuvor hatte Yahoo den Kauf eines Unternehmens namens Google für eine Million Dollar abgelehnt. Yahoo ist damals das Tor ins Netz. Startseite, Suchverzeichnis, Mail, Finance, Chat – wer ins Internet geht, tippt oft zuerst yahoo.com ein.

Die Aktie ist Symbol der New-Economy-Euphorie. Die Story lebt vor allem von Reichweite und Werbefantasie. Die Bewertung ist extrem hoch. Käufer der Aktie zahlen „für einen Dollar Jahresumsatz



rund 100 Dollar“. Aber immerhin sei der Umsatz seit 1995 „um mehr als 32.100 Prozent“ gestiegen und der Gewinn „um schlappe 15.000 Prozent, und ein Ende ist noch nicht in Sicht“, heißt es in der Meldung zu den Quartalszahlen.

Das Fazit lautet folgerichtig:

Billig war Yahoo noch nie, und wer Schwächephasen zum Einstieg nutzt, fährt erfahrungsgemäß gut.

Anfang 2000 erreicht Yahoo ein Allzeithoch, die Marktkapitalisierung liegt bei rund 140 Milliarden Dollar.

Zurück auf dem Boden

Dann platzt die Dotcom-Blase. Die Nasdaq crasht, Werbebudgets werden eingefroren, viele „Wachs-

30 Marktführer stellt die Redaktion im September 1999 vor. Im Internet ist damals Yahoo unangefochtener Platzhirsch.



tum pur"-Storys entpuppen sich als Luftnummer. Yahoo gehört zu den großen Namen, die es hart trifft: Anfang 2001 warnt das Unternehmen vor einem Ergebnisrückgang. Die Prognosen für Umsatz und Gewinn werden gekappt.

Die Aktie fällt bis 2001/2002 auf um die acht Dollar – ein Absturz von rund 90 Prozent gegenüber dem Hoch. Doch Yahoo überlebt, weil das Unternehmen echte Nutzer, echte Umsätze und eine starke Marke hat. Das Portal bleibt einer der größten Werbeplätze im Netz.

Zwischen 2003 und 2006 gelingt Yahoo eine operative Stabilisierung. Die Aktie legt wieder zu, bleibt aber weit unter dem Allzeithoch von Anfang 2000.

Viele verpasste Mega-Chancen

2005 folgt der Schritt, der im Rückblick zur größten verpassten Chance der Internetgeschichte wird: Yahoo kauft für eine Milliarde Dollar in bar plus seine China-Aktivitäten rund 40 Prozent an einem damals noch weitgehend unbekannten Unternehmen namens Alibaba.

Operativ verliert Yahoo im Kerngeschäft an Dynamik, strategisch sitzt es plötzlich auf einem Goldschatz. Alibaba wächst explosiv, Yahoo selbst schrumpft. Alibaba-Gründer Jack Ma wird mit seinem Konzern zum Superstar, ist aber zunehmend unzufrieden mit dem Einfluss der Amerikaner. Ab 2012 be-

40

Prozent an Alibaba hält Yahoo zeitweise – und verpasst es, diesen Trumpf gekonnt auszuspielen.

ginnt Alibaba, Anteile von Yahoo teuer zurückzukaufen; alleine ein Teilverkauf bringt Yahoo gut sieben Milliarden Dollar ein.

Statt diesen Hebel konsequent zu nutzen, stolpert Yahoo durch die 2000er und 2010er: verpasste Übernahmen (Facebook und erneut Google), wechselnde CEOs, viele Nebenbaustellen.

2008 lehnt Yahoo eine Übernahmeofferte von Microsoft ab – ein Deal, der rückblickend für die Aktionäre wohl die beste Exit-Chance gewesen wäre. Die Traum-Bewertung aus der „Wachstum pur“-Zeit kommt nie wieder.

2017 ist der Börsen-Yahoo-Case endgültig durch: Verizon kauft das operative Geschäft für rund 4,5 Milliarden Dollar. Der Rest von Yahoo Inc. wird zur Beteiligungshülle Altaba.

2021 verkauft Verizon das Medienpaket aus Yahoo und AOL für fünf Milliarden Dollar an Apollo. Die Einheit wird wieder in Yahoo umbenannt.

• Nur noch als Warnung relevant

Heute ist Yahoo ein nicht börsennotierter Internet-Veteran, der von anderen Konzernen längst überholt wurde. Die Story ist eine Warnung: Auch echte Marktführer können sich verzetteln, Übernahmemöglichkeiten falsch einschätzen – und am Ende zu einer Randfigur der eigenen Branche werden.

AUSGABE 20/1999

Was sonst noch geschah

„Tun Sie es nicht!“

Herausgeber Bernd Förtsch warnt im Editorial vor dem Kauf qualitativ fragwürdiger Neuemissionen am Neuen Markt. Sein mahnendes Fazit: „Sie müssen nicht jede Aktie zeichnen.“

Handy von morgen?

Mit dem Handy ins Internet und Videos gucken? Vor 26 Jahren ist das noch größtenteils Zukunftsmusik – und Nokia gilt als aussichtsreicher Komponist.



Aktie für Hobbygärtner

Garden.com steht kurz vor dem Börsengang. Die Redaktion rät angesichts einer recht ambitioniert wirkenden Bewertung zum Abwarten. 2001 schlägt Walmart zu.

Bekannte Namen

Einige Unternehmen aus der Titelstory „Blue Chips“ sind noch heute relevant: Cisco, Walmart, Siemens und Microsoft zum Beispiel.





Wohin geht die Reise noch?

BITCOIN Die Krypto-Leitwährung ist in den letzten Wochen sprunghaft wie lange nicht mehr. War vor Kurzem noch ein neues Allzeithoch zum Greifen nah, müssen jetzt auch die Perspektiven nach unten ausgelotet werden.

Unter der Annahme, dass die 100.000-Dollar-Marke nicht deutlich unterschritten wird, war es noch vor drei Wochen durchaus realistisch, dass der Bitcoin 2025 ein neues Allzeithoch erreichen kann.

von
Steffen Härtlein

So lautete das Ergebnis einer Crash-Analyse in der AKTIONÄR-Ausgabe 47/2025.

Nachdem Mitte November die Unterschreitung der psychologisch wichtigen sechsstelligen Marke den Bullen einen heftigen Dämpfer ver-

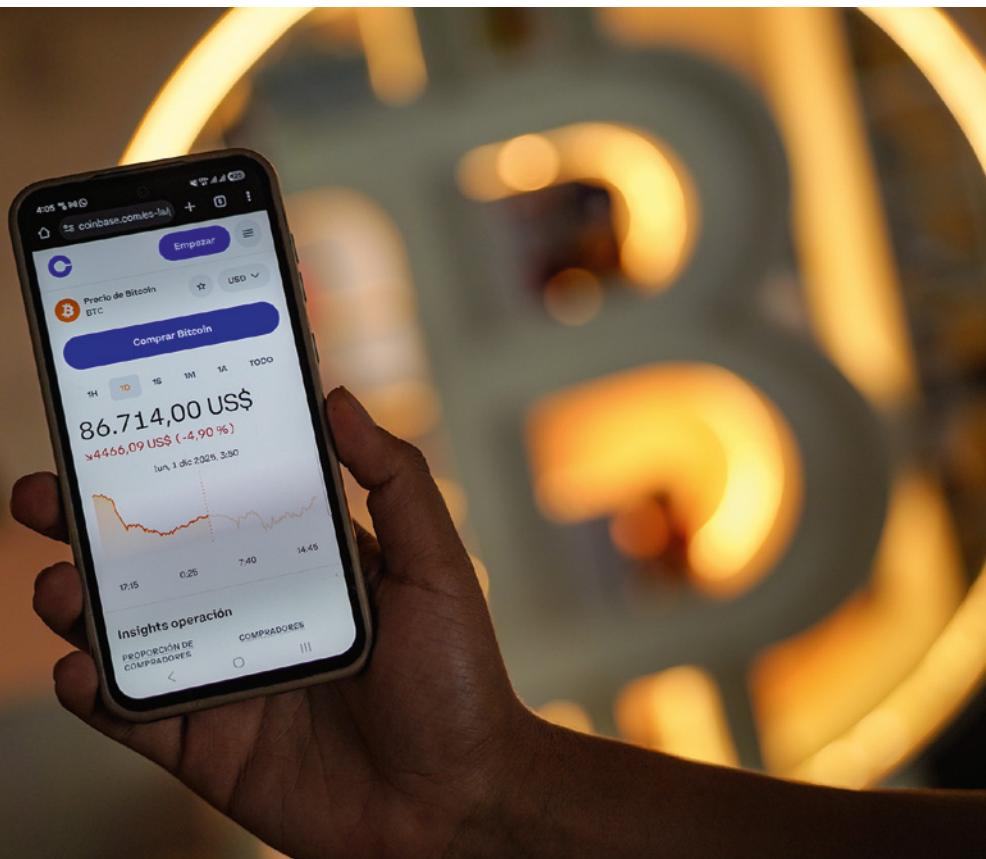
passt hatte, stellt sich nun umso mehr die Frage, wohin die Reise geht. Im Tief ist der Bitcoin zeitweise bis auf 80.000 Dollar gefallen, nur um sich genauso explosionsartig wieder auf über 90.000 Dollar zu erholen.

Neubewertung des Marktes

Bei all diesen starken Schwankungen bleibt die Frage offen, wie die weitere Richtung des Bitcoin und damit des gesamten Kryptomarktes zu bewerten ist. Um eine objektive Aussage über die neue Marktsituation treffen zu können, haben wir die in Ausgabe 47/2025 vorgestellte statistische Analyse vergangener Rücksetzer ausgeweitet, um das voraussichtliche Ausmaß der aktuellen Korrektur zu ermitteln.

Weitere Tiefs wahrscheinlich

Stellt man den Kurssturz vom Allzeithoch bei 124.773 Dollar auf im Tief 84.682 Dollar (auf Schlusskurs-



Die aktuellen Turbulenzen beim Bitcoin stellen Anleger vor die Frage, was jetzt zu tun ist. Verkaufen oder doch lieber verbilligen?

basis) in Relation zu anderen vergleichbaren Kursbewegungen beim Bitcoin seit 2013, lässt sich zumindest eine statistische Aussage darüber treffen, wohin die Reise noch gehen dürfte. Ausgehend davon, wie sich der Bitcoin früher verhalten hat, liegt die Wahrscheinlichkeit dafür, dass wir das Tief der aktuellen Korrektur bereits gesehen haben, bei 9,1 Prozent.

Das wahrscheinlichste Szenario ist aktuell, dass das Tief der Korrektur im Bereich von 60.000 Dollar liegen wird. Das entspräche insgesamt einer Korrektur von knapp über 50 Prozent vom Allzeithoch. Ein Verlust von 50 Prozent ab dem Hoch wäre natürlich signifikant. Es lohnt sich allerdings auch, sich vor Augen zu halten, dass der Bereich um 60.000 Dollar bis Oktober des vergangenen Jahres noch sehr nahe am Allzeithoch lag, wie auch der nebenstehende Chart zeigt.

Zwei Seiten einer Medaille

Einige Argumente sprechen dagegen, dass das statistisch ermittelte Modell auch die aktuelle Korrektur in vollem Ausmaß vorhersagen kann. Offensichtlich ist das Argument, dass die Entwicklung in der Vergangenheit nie eine Garantie für zukünftige Kursentwicklungen ist. Das gilt nicht nur für Aktien, sondern natürlich auch für Kryptowährungen und alle anderen Assets.

Ein weiterer Grund, der das Ergebnis etwas schwächt, ist die Jugend des Kryptomarktes im Vergleich zu anderen Anlageklassen. Die zwölf Jahre an Kursdaten, die wir für die Analyse heranziehen konnten, mögen zwar nach einer langen Zeitspanne klingen. In der Datenanalyse wäre ein Ergebnis basierend auf wesentlich mehr Daten allerdings auch deutlich belastbarer.

Ein reiferer Markt

Betrachtet man das Marktumfeld, stellt sich ebenfalls die Frage, wie viel sich in den letzten Jahren fundamental am Verhalten von Bitcoin und Co geändert hat. Die Volatilität des Marktes nimmt mit der Zeit immer weiter ab, die Kryptowährungen

Bitcoin in US-Dollar



haben mittlerweile einen festen Platz in vielen Portfolios, Depots und Sparplänen. Spot-ETFs, ETPs und andere Produkte bringen institutionelle Gelder an die Kryptomärkte, hauptsächlich in Bitcoin und Ethereum.

Diese fundamental gewandelte Anlegerstruktur hat durchaus das Potenzial, die Reaktion des Bitcoin auf eine Marktsituation wie die aktuelle deutlich zu beeinflussen. Gleichzeitig sollte man nicht unterschätzen, wie stark sich die Erwar-

Statistisch gesehen ist es aktuell wahrscheinlich, dass die Korrektur beim Bitcoin bis in die Zone um 60.000 Dollar weitergeht.

90,9

Prozent ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass das tiefste Tief der Korrektur noch bevorsteht.

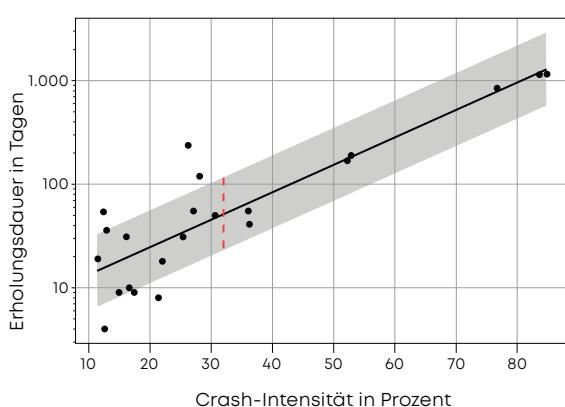
tungshaltung der Anleger in den vergangenen Jahren verändert hat. Rücksetzer, die früher Panik ausgelöst hätten, werden heute von vielen Marktteilnehmern als Chance betrachtet, Positionen aufzustocken oder langfristige Engagements auszubauen. Diese veränderte Wahrnehmung wirkt stabilisierend, auch wenn sie die Dynamik einer Korrektur nicht vollständig abfedern kann. Dennoch führt sie dazu, dass selbst größere Abverkäufe nicht mehr zwangsläufig dieselbe Kettenreaktion auslösen wie früher, als der Markt noch deutlich unstrukturierter gewesen ist.

⌚ Rücksetzer zum Kauf nutzen

Die aktuelle Marktsituation zeigt ein hohes Maß an Volatilität und Unsicherheit in Bezug auf den kurzfristigen Bitcoin-Kurs. DER AKTIONÄR setzt aber langfristig auf den Erfolg des Bitcoin. Weitere Rücksetzer bieten langfristig orientierten Anlegern daher attraktive Kaufchancen. •

Erholungsdauer nach Rücksetzern

So lange brauchte der Bitcoin bisher zur Erholung



Der aktuelle Rücksetzer beim Bitcoin (rote Linie) beläuft sich auf 32,1 Prozent vom Hoch auf Schlusskursbasis. Eine Erholung auf ein neues Allzeithoch noch in diesem Jahr ist aktuell sehr unwahrscheinlich.

Quelle: CoinGecko (Kursdaten), DER AKTIONÄR

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin. Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.



Best Structured Products Derivatives Exchange.

Turbo
DER
WOCHE

Industrieschub trifft KI-Power

ANALOG DEVICES CALL | SJ6NRB

Ob Fabrikhalle, Auto oder Cloud:
ADI liefert die unverzichtbare Technik
und verdient an allen Fronten.
Der Markt spielt die Stärke gerade aus.



ADI-Chips wandeln Temperatur, Druck oder Funkwellen in Daten um und stecken in Autos, Maschinen und Medizingeräten.

Es gibt Halbleiterwerte, die nur laufen, wenn ein einzelner Trend zündet. Und es gibt Analog Devices (ADI). Der Konzern profitiert gleich an mehreren Fronten: Die Industrie investiert wieder, Kommunikationsnetze werden modernisiert, Rechenzentren wachsen, und im Autosektor zieht die Elektroniknachfrage weiter an. ADI liefert für all diese Bereiche die Bausteine, die Prozesse stabil, präzise und verlässlich machen. Das schafft eine Basis, die selten so stark war wie jetzt.

Die Nachfrage breitet sich spürbar über alle Endmärkte aus. Industriektronik, Kommunikationsausrüs-

von
Lukas Meyer

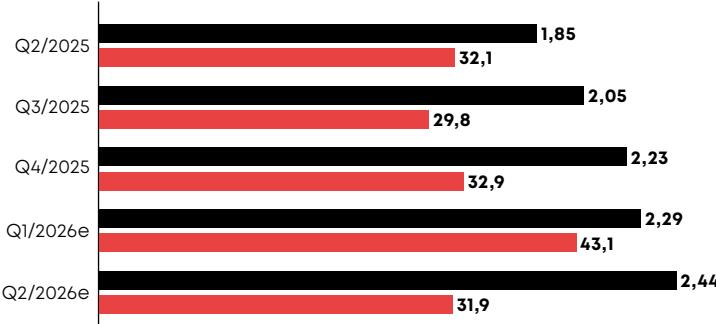
tung, Automotive und der Consumer-Bereich melden gleichzeitig Zuwächse. Viele Unternehmen haben ihre Lager bereinigt, alte Projekte reaktiviert und konkrete Ausbaupläne gestartet. ADI steht genau dort, wo sich ein klassischer Industrizyklus mit strukturellem Wachstum überlagert: Robotik, Sensorik, Energieinfrastruktur, Netztechnik und Steuerungstechnik greifen ineinander – und ADI ist überall eingebettet. Ein Grund dafür ist die enorme Breite der Kundschaft. Etwa 125.000 Unternehmen arbeiten mit ADI. In der Industrie liegen Siemens, Roche, Honeywell, Danaher und RTX vorn. In der Kommunikation

gehören Google, Meta, AWS, Nokia, Cisco und Ericsson dazu. In der Autoindustrie setzen unter anderem Tesla, Toyota, GM, Volkswagen und Stellantis auf ADI-Technik. Und über Distributoren wie Arrow Electronics und WT Microelectronics gelangen die Bauteile in unzählige kleinere Anwendungen. Diese Streuung trägt ADI durch jede Marktphase.

Neben dieser Breite wächst ein weiterer Hebel: präzise Elektronik kombiniert mit lokaler Auswertung direkt an der Maschine. Während viele Halbleiterhersteller auf KI im Rechenzentrum setzen, konzentriert sich ADI auf Edge AI – Intelli-

Gewinn zieht weiter an

● Gewinn je Aktie in US-Dollar ● Plus zum Vorjahr in Prozent



ADI verdient verlässlich mehr, weil Margen, Auslastung und Auftragslage stimmen. Analysten erwarten, dass dieser Trend anhält.

Quelle: Bloomberg

genz im Sensor, im Motor, in der Anlage. Mikrocontroller wie der MAX78000 können Bilder, Geräusche oder Vibrationen direkt vor Ort auswerten. Sensoren erkennen früh Anomalien, bevor eine Linie ausfällt. Wartung wird planbar, Stillstand seltener, Energieverbrauch geringer. Diese Technologien sind kein Experiment mehr, sondern ein wachsender Teil des Geschäfts – und sie machen ADIs Produkte für viele Industrikunden nochmals wertvoller.

Operativ liefert der Konzern weiterhin konstant ab. Im jüngsten Quartal erzielte ADI 3,08 Milliarden Dollar Umsatz, die Bruttomarge lag knapp unter 70 Prozent, die operative Marge bei 40 Prozent und der Gewinn je Aktie erreichte 2,23 Dollar. Alle großen Bereiche legten zu und der Ausblick für das laufende Quartal wurde angehoben. Die Werke sind gut ausgelastet, die Kosten im Griff und der freie Cashflow bleibt hoch – ein verlässlicher Treiber für Dividenden und Rückkäufe.

Lob von JPMorgan

JPMorgan stützt diese Entwicklung und hat das Kursziel von 310 auf 320 Dollar erhöht. Das Analystenteam um Harlan Sur verweist darauf, dass ADI seit der Übernahme des Analogchip-Herstellers Maxim Integrated, die 2021 abgeschlossen

wurde, im High-Performance-Analogmarkt spürbar an Stärke gewonnen hat. Die Integration sorgt noch immer für Kostenvorteile und effizientere Abläufe, die die Profitabilität weiter heben. Für 2026 rechnet JPMorgan mit rund zehn Dollar Gewinn je Aktie, einer Bruttomarge, die im Jahresverlauf Richtung 72 Prozent steuert, und einer operativen Marge deutlich über 40 Prozent. Wachstumsimpulse sehen die Experten nicht nur im klassischen Industriegeschäft, sondern auch bei Kommunikation, Dateninfrastruktur und dem stetig wachsenden Segment Aerospace & Defense. Die Bank spricht von einem Zusammenspiel aus zyklischer Erholung und lang-

fristigen Wachstumstreibern. Auch an der Börse ist dieser Trend sichtbar. Die Aktie hat ein frisches Allzeithoch erreicht und den Ausbruch bestätigt. Das Momentum stimmt und die Bewertung bleibt angesichts der Marktstellung und Margenstärke schlüssig. ADI wird nicht von einem einzigen Modethema getragen, sondern von mehreren stabilen Bewegungen zugleich.

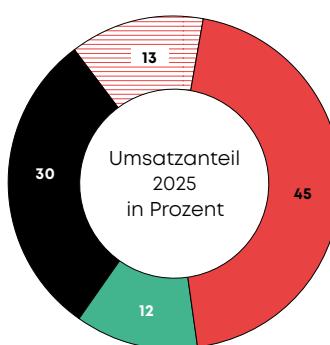
↑ Rückenwind von allen Seiten
ADI ist kein Hype-Chipkonzern, sondern eine Art Nervensystem der modernen Industrie. Dem Rekordhoch dürften Anschlussgewinne folgen. Mit dem Call winken Anlegern gut 100 Prozent Gewinn. •

Vielseitige Nachfrage

- Industrie
- Kommunikation
- Automobil
- Verbraucherelektronik

Der breite Endmarkt-Mix sorgt selbst in wechselhaften Marktphasen für stabile Erlöse.

Quelle: Analog Devices



Analog Devices Call

WKN	SJ6NRB
Akt. Kurs	2,25 €
Ziel	4,75 €
Stopp	1,50 €
Kurs Basiswert	272,97 \$
Basispreis	280,00 \$
Hebel/Omega	5,5
Laufzeit	18.06.26 6,5 Monate

495 Prozent Gewinn mit Caterpillar

DERIVATE-RÜCKBLICK

An dieser Stelle blickt
DER AKTIONÄR auf vergangene
Derivate-Empfehlungen
zurück und gibt konkrete
Handlungsanweisungen.

von Felix Gabel

APPLIED MATERIALS

Befreiungsschlag

Der Turbo auf Applied Materials erzielte in nur zwei Monaten ein Plus von über 90 Prozent. Charttechnisch präsentierte sich das Papier in Bestform. Seit der Empfehlung etablierte die Aktie einen stabilen Aufwärts-trend und überwand zuletzt das Allzeithoch. Damit wurde die im Vor-jahr begonnene Umkehrformation bullish aufgelöst. Technische Indika-toren untermauern diesen Ausbruch. Diese Einschätzung teilen auch Ana-lysten, die Kursziele bis 300 Dollar ausrufen. Zwar ist eine kurze Konso-lidierung zum Aufbau neuen Mo-mentums nicht auszuschließen, doch das Gesamtbild bleibt positiv. Daher wird die Position nun in einen Discount-Call umgeschichtet.

Bereits ein Kursanstieg der Aktie von rund fünf Prozent genügt hier für eine Verdopplung des Derivats.

in US-Dollar



JUNGHEINRICH

Turnaround bestätigt

Mit dem Ausbruch über 33,50 Euro vollendete Jungheinrich den chart-technischen Turnaround. Diese Ent-wicklung wird verstärkt durch eine bullische Tassen-Formation, welche die aktuelle Stärke bestätigt und wei-teres Aufwärtspotenzial vermuten lässt. Die Indikatoren unterstützen dieses Szenario.

Der Discount-Call konnte in zwei Wochen bereits 78 Prozent zulegen. Ein angehobener Stoppkurs über dem Einstiegsniveau sichert die Position ab.



Derivate-Tipps im Rückblick

Basiswert	WKN	Emittent	Typ	Ratio	Strike / Cap	Laufzeit	Hebel / Omega
3M	MG29S0	Morgan Stanley	Call	0,10	120,00 \$	19.12.25 0,5 Monate	3,1
Applied Materials	HT49BY	HSBC	Turbo-Long	0,10	133,51 \$	open end	2,0
Applied Materials	VH47BW	Vontobel	Discount-Call	0,10	260,00 \$	20.03.26 3,5 Monate	–
Bayer	UG8QQ9	UniCredit	Discount-Call	1,00	33,00 €	17.06.26 6,4 Monate	–
Caterpillar	HD2613	UniCredit	Call	0,10	400,00 \$	16.01.26 1,4 Monate	3,1
Caterpillar	MM5XEN	Morgan Stanley	Call	0,01	650,00 \$	18.06.26 6,5 Monate	6,3
Eni	VK8GMU	Vontobel	Call	1,00	16,00 €	18.06.26 6,5 Monate	8,5
Figure Technology	MM7VXR	Morgan Stanley	Turbo-Long	0,10	22,07 \$	open end	2,6
Johnson & Johnson	JF4YRF	JPMorgan	Call	0,10	175,00 \$	20.03.26 3,5 Monate	5,5
Jungheinrich	DY7AB2	DZ Bank	Discount-Call	0,10	35,00 €	20.03.26 3,5 Monate	–
Medtronic	JF5TU6	JPMorgan	Call	0,10	100,00 \$	20.03.26 3,5 Monate	10,4
TSMC	JH6NP9	JPMorgan	Call	0,10	315,00 \$	18.06.26 6,5 Monate	5,2
WTI	UN075W	UniCredit	Call	0,10	57,50 \$	17.03.26 3,4 Monate	6,9

CATERPILLAR

Jetzt tauschen

Rund 495 Prozent Plus verzeichnet der Optionsschein auf Caterpillar. Die Aktie legte seit April eine beeindruckende Rally hin. Befeuert von starken Quartalszahlen markierte das Papier ein neues Allzeithoch bei rund 596 Dollar. Zentrale Kurstreibler sind die KI-gestützte Automatisierung im Bergbau sowie das wachsende Geschäft mit digitalen Services. Auch charttechnisch bleibt die Lage spannend. Die jüngste Konsolidierung fügt sich harmonisch in den stabilen Aufwärtstrend ein. Die Kurslücke, welche nach den starken Quartalszahlen aufgegangen war, konnte erfolgreich verteidigt werden und dient nun als Basis für die nächste Aufwärtsbewegung. Analysten sind ebenfalls positiv gestimmt und sehen Kursziele bis 730 Dollar.

Da der bisherige Call bald ausläuft, werden die Gewinne jetzt realisiert und direkt in ein neues Derivat umgeschichtet.

**Mehr Einblick**

Weitere Informationen unter
www.hebeltrader.de



Heft	Empf. kurs	Aktueller Kurs	Performance seit Empf.	Ziel	Stopp	Chance	Risiko	Empfehlung
18/25 23.04.25	2,32 €	4,51 €	+94,4%	5,50 €	3,40 €	●●●○○	●●●○○	Stopp nachziehen
40/25 24.09.25	5,98 €	11,37 €*	+90,1%	Verkaufen		●●●○○	●●●○○	Tauschen
50/25 03.12.25	0,85 €	0,85 €	0,0%	1,70 €	0,60 €	●●●●○	●●●○○	Neu
49/25 26.11.25	1,03 €	1,49 €	+44,7%	3,00 €	1,15 €	●●●●○	●●●●○	Stopp nachziehen
29/25 09.07.25	2,68 €	15,96 €*	+495,5%	Verkaufen		●●●○○	●●●○○	Tauschen
50/25 03.12.25	0,32 €	0,32 €	0,0%	0,90 €	0,24 €	●●●●●	●●●●○	Neu
37/25 03.09.25	0,45 €	0,70 €*	+55,6%	Verkauft		●●○○○	●●●●●	Ausgestoppt
48/25 20.11.25	1,72 €	1,10 €*	-36,0%	Verkauft		●○○○○	●●●●●	Ausgestoppt
33/25 06.08.25	0,68 €	2,85 €	+319,1%	4,00 €	2,20 €	●●●●○	●●●○○	Ziel/Stopp nachziehen
48/25 20.11.25	1,01 €	1,80 €	+78,2%	5,00 €	1,30 €	●●●●●	●●●○○	Stopp nachziehen
36/25 27.08.25	0,26 €	0,15 €*	-42,3%	Verkauft		●○○○○	●●●●●	Ausgestoppt
43/25 15.10.25	3,29 €	2,20 €*	-33,1%	Verkauft		●○○○○	●●●●●	Ausgestoppt
44/25 22.10.25	0,45 €	0,40 €	-11,1%	1,50 €	0,22 €	●●●○○	●●●○○	Dabei- bleiben

*Verkaufskurs; Stand: 03.12.25

Das 1x1 der Derivate**Derivat**

Ein Sammelbegriff für Finanzprodukte, deren Wertentwicklung von einem Basiswert abhängt.

Basiswert

Die Kursentwicklung des Basiswerts (Underlying) bestimmt den Kursverlauf des Derivats. Es können Aktien, Indizes, Devisen, Kryptos, Rohstoffe oder Edelmetalle sein.

Optionsscheine

Sie verbrieften das Recht, einen Basiswert während oder am Ende der Laufzeit zu festgelegten Konditionen zu kaufen (Call) oder zu verkaufen (Put). Unabhängig davon können Optionsscheine bis zum Bewertungstag gehandelt werden.

KO-Produkte

Im Gegensatz zu Optionsscheinen können diese durch das Unterschreiten oder Berühren einer KO-Marke „ausgeknockt“ werden. Die Barriere (Stop-Loss-Marke) entspricht entweder dem Basispreis (Turbo-Long oder Turbo-Short) oder liegt darüber (Mini-Future-Long) bzw. darunter (Mini-Future-Short). Long-Produkte setzen auf steigende, Short-Produkte auf fallende Kurse. Kosten oder Erträge werden täglich über die Anpassung des Basispreises verrechnet.

Ratio

Das sogenannte Ratio (Bezugsverhältnis) gibt an, wie viele Derivate benötigt werden, um eine Einheit des Basiswerts zu kontrollieren. In Deutschland haben sich Ratios von 0,01 für den DAX, von 0,1 oder 1,0 für Aktien und 100 für Währungen etabliert.

Basispreis

Der Basispreis (Strike) ist der Kurs, zu dem der Käufer eines Calls (Longs) den Basiswert erwerben bzw. der Käufer eines Puts (Shorts) den Basiswert verkaufen kann. In der Regel werden Derivate nicht ausgeübt, sondern vor Ablauf veräußert.

Hebel

Diese Kennzahl dient im Grunde nur einer Risikoeinschätzung, bei Optionsscheinen ist das Omega besser geeignet.

Ziel- und Stoppkurs

Beide Kennzahlen fußen auf den Erwartungen an den Basiswert und werden durch eigens entwickelte Rechner bestimmt.



Index
DER
WOCHE

Weiterhin im Silberrauch

BEST OF SILVER MINERS INDEX | DAOABO Nach einer charttechnisch absolut gesunden Korrekturphase hat der Silberpreis wieder angezogen und ein neues Allzeithoch markiert. Das hilft auch diesem Index.

Seit 96 Prozent hat der Silberpreis im laufenden Jahr bereits zugelegt. Und es sieht ganz danach aus, als geben sich die Silverbullen am Markt damit immer noch nicht zufrieden. So markierte der Preis für eine Feinunze des Edelmetalls in dieser Woche ein neues Allzeithoch. Hiervon profitiert natürlich auch der Best of Silver Miners Index, in dem zahlreiche Top-Silberfirmen wie etwa Hecla, Pan American Silver oder Wheaton Precious Metals vertreten sind.

Aktuell profitiert Silber von der Aussicht auf weitere Zinssenkungen in den USA. Da Silber keine laufenden Zinsen abwirft, steigt seine Attraktivität stets dann, wenn die Renditen am Kapitalmarkt fallen. Die

von
Thorsten Küfner

Best of Silver Miners Index



Mehr Indizes
Das Beste aus zwei Welten
deraktionär.de/invest

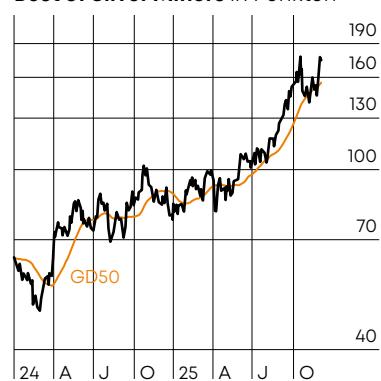
zuletzt schwächeren US-Konjunkturdaten haben diese Erwartungen zusätzlich verstärkt und neue Käufer angezogen. Hinzu kommt eine steigende Nachfrage. Denn Silber ist ein zentraler Bestandteil der Energiewende: Die Solarindustrie verbraucht so viel Silber wie nie zuvor, weil moderne Hochleistungs-Photovoltaikmodule zunehmend größere Silbermengen benötigen. Mehrere Studien gehen davon aus, dass der weltweite Solarsektor seinen Silberbedarf bis 2030 nahezu verdoppeln könnte. Parallel wächst auch der Einsatz in Batterietechnologien, Elektromobilität und Elektronik – alles Sektoren, die strukturell expandieren. Auf der Angebotsseite entsteht dagegen Druck. Viele Mi-

nen kämpfen mit fallenden Erzgräden, höheren Kosten und geopolitischen Unsicherheiten.

Zudem ist Silber häufig ein Nebenprodukt der Förderung von Blei, Zink oder Kupfer. Das bedeutet: Sinkt dort die Produktion, fällt automatisch weniger Silber an – unabhängig von der Nachfrage. Genau diese Konstellation führt zunehmend zu Marktengpässen. Die Lagerbestände an den wichtigen Terminbörsen befinden sich bereits auf einem Mehrjahrestief.

Die Kombination aus expansiver Geldpolitik, robuster industrieller

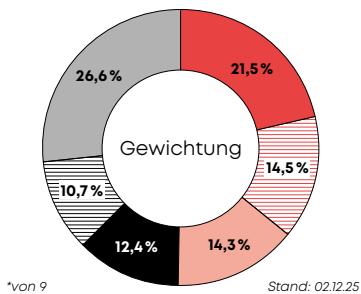
Best of Silver Miners in Punkten



2025 hat sich der Best of Silver Miners Index stark entwickelt. Nach der charttechnisch gesunden Korrektur nahm der Kurs nun wieder Fahrt auf.

Die Top-Werte im Index*

● Wheaton Prec. M. ● Pan Am. Silv.
 ○ Hecla Mining ○ Endeavour Silver
 ■ Silvercorp Metals ● Restliche Werte



Nachfrage und einem strukturell engen Markt spricht dafür, dass der Silberpreis auch in den kommenden Monaten weiter Auftrieb bekommen dürfte. Davon wiederum sollten Firmen wie Silvercorp, SSR oder Wheaton Precious Metals umfangreich profitieren.

Die Ampel steht auf grün

Aus charttechnischer Sicht kann für den Silberpreis nun grünes Licht geben werden. Gleiches gilt auch für den Index Best of Silver Miners. Die Aussichten für die dort vertretenen Silberproduzenten bleiben nach wie vor gut. Der Index mit den ausgewählten Qualitätstiteln bleibt dementsprechend zur Depotbeimischung weiterhin attraktiv. •

96

Prozent hat der Silberpreis im laufenden Jahr bereits zugelegt.

Performance seit 01.01.2025	
Hecla Mining	+248,3
Silvercorp Metals	+165,7
Endeavour Silver	+149,7
Pan American Silver	+127,9
Wheaton Precious Metals	+90,5

WICHTIGE AKTIE IM INDEX

Wenig Risiko bei steigendem Ertrag

In Jahr 2004 spaltete der kanadische Bergbaukonzern Goldcorp die Firma Silver Wheaton ab. Das Unternehmen konzentrierte sich auf das Streaming bei Silbervorkommen. Man leistet dabei lediglich Vorauszahlungen an Bergbaufirmen und erhält dafür zu zuvor festgelegten Discountpreisen Silber. Dadurch ist das Risiko natürlich deutlich geringer. In den darauffolgenden Jahren diversifizierte der Konzernvorstand das Geschäft immer weiter, sodass mittlerweile nur noch knapp 60 Prozent der Einnahmen aus dem Silber-Streaming kommen. Damit ist das Unternehmen immer noch der weltgrößte Silber-Streamer. Da aber knapp 40 Prozent der Erlöse aus dem Goldverkauf stammen, beschloss man 2017, den Namen in Wheaton Precious Metals zu ändern.

Und auch unter diesem Namen läuft es blendend: Umsätze sowie Gewinne steigen seit Jahren und dürfen auch 2026 kräftig zulegen.



• Aktie bleibt attraktiv

Angesichts des hohen Silberpreises sind die Aussichten für Wheaton Precious Metals natürlich weiterhin sehr gut. Auch charttechnisch kann nach wie vor grünes Licht gegeben werden. Die Aktie bleibt ein Kauf. •

Wheaton Precious Met. in Kan. Dollar



Erweitertes
Produktangebot
AKTIONÄR-Indizes
ab Seite 116.

10 AKTIONÄR-Indizes im Überblick

Index	Hebel-1-Zertifikat	Index-mitglieder	Indexstand in Punkten	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief	1 Woche	Performance 1 Jahr	seit Start
Precious Metals Top 25	MF2XLZ	18	472,27	488,32	190,33	+1,2%	+121,5%	+372,3%
Best of Gold Miners	DA0AAY	9	275,01	289,57	117,84	-1,1%	+111,3%	+175,0%
Best of Silver Miners	DA0AB0	10	179,48	184,47	78,64	+5,0%	+101,2%	+79,5%
Gebert-Börsenindikator	DA0AB1	10	290,00	292,66	160,89	-0,3%	+64,9%	+190,0%
Best of Lithium	DA0AAS	5	132,61	140,87	56,15	+0,0%	+53,5%	+32,6%
Solar Top 10	DA0AAV	7	62,99	74,07	29,79	-0,7%	+52,0%	-37,0%
Zero Plastic	DA0AB3	7	53,28	53,83	39,32	+6,8%	+26,2%	-46,7%
VIRICA	MF20AC	5	176,49	181,95	112,91	-2,7%	+22,1%	+76,5%
Energiewende	DA0ABG	7	52,60	55,55	35,40	+2,1%	+21,3%	-47,4%
Weltraum	DA0AB7	8	161,87	172,45	113,57	+0,7%	+20,6%	+61,9%

Stand: 03.12.25

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von dem Emittenten Vergütungen.

Kryptos Überzeugen

Das Depot kann wieder Gewinne verzeichnen. Die zuletzt schwer gebeutelten Krypto-ETPs sowie der Broker Robinhood stechen besonders positiv hervor.

AKTIONÄR-Depot

Aktie/Derivat	WKN	Stückzahl	Kauf-datum	Kauf-kurs	Aktueller Kurs	Kurswert (03.12.25)	Performance seit Kauf	Stopp-kurs
Amazon	906866	60	31.03.20	89,85€	202,28€	12.136,80€	+125,1%	–
CRISPR Therapeutics	A2ATOZ	150	16.11.23	53,23€	44,60€	6.690,00€	-16,2%	–
Robinhood	A3CVQC	120	06.06.24	20,55€	109,73€	13.167,60€	+434,0%	–
Constellation Energy	A3DCXB	50	28.01./11.03.25	219,81€*	313,28€	15.664,00€	+42,5%	–
Nvidia	918422	120	28.01./11.03.25	106,33€*	156,47€	18.776,40€	+47,2%	–
Endeavour Mining	A3CSCF	400	05.05.25	25,96€	39,37€	15.748,00€	+51,7%	–
nxtAssets Bitcoin Direct ETP	NXTA01	100	03.07.25	92,72€	79,11€	7.911,00€	-14,7%	–
nxtAssets Ethereum Direct ETP	NXTA02	350	17.07.25	29,34€	25,98€	9.093,00€	-11,5%	–
LVMH	853292	25	28.07.25	489,70€	631,90€	15.797,50€	+29,0%	–
Westwing	A2N4H0	1.250	14.08.25	11,35€	12,95€	16.187,50€	+14,1%	–
Rheinmetall	703000	9	12.09.25	1.886,00€	1.512,50€	13.612,50€	-19,8%	–
Rio Tinto	852147	300	13.10.25	57,92€	62,69€	18.807,00€	+8,2%	–
Hannover Rück	840221	60	16.10.25	258,00€	254,00€	15.240,00€	-1,6%	–
Depotwert						178.831,30€		
Bar						39.277,05€		
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 25.03.20 (Startkapital: 100.000€)						218.108,35€	+118,1%	
Performance seit 01.01.2025							+7,0%	
Veränderung zur Vorwoche							+0,9%	

* Mischkurs

Durchgeführte Transaktionen

Transaktion	Wertpapier	WKN	Stückzahl	Transaktions-datum	Kurs	Performance seit Kauf
Diese Woche keine Transaktionen						

Hinweis auf Interessenkonflikte: Bei dem DER AKTIONÄR-Depot handelt es sich um ein von der Herausgeberin Börsenmedien AG geführtes Echtgeld-Depot. Die Börsenmedien AG profitiert damit unmittelbar von etwaigen Kurserholungen der im Depot enthaltenen Werte aufgrund dieser Publikation. Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der möglicherweise aus der Publikation resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin, CRISPR Therapeutics, LVMH und Nvidia. Die Börsenmedien AG hält unmittelbar eine Beteiligung an der nxtAssets GmbH.

Depot-Entwicklung



Keine Transaktion mehr verpassen!

Als AKTIONÄR-Abonnent erhalten Sie alle Kauf- und Verkaufssignale im DER AKTIONÄR-Depot direkt und bequem per E-Mail. Einfach Abo wählen und mithandeln: www.deraktioner.de/abo

Depot-Update Das war los ...

Knapp ein Prozent hat das Depot im Vergleich zur Vorwoche zugelegt. 10 von 13 Positionen konnten Gewinne verzeichnen, lediglich bei **CRISPR Therapeutics** (mehr dazu auf Seite 68), **Westwing** und **Hannover Rück** gab es leichte Verluste.

Besonders erfreulich: die Erholung bei den Kryptowährungen **Bitcoin** und **Ethereum**. Davon profitiert auch der Broker **Robinhood**, der mit acht Prozent Plus der stärkste Depotwert in der laufenden Woche ist. Neben dem Krypto-Comeback honorierten die Anleger hier vor allem eine Partnerschaft mit der Susquehanna International Group. Gemeinsam will man eine von der CFTC lizenzierte Börse und Clearingstelle gründen, um die starke Nachfrage im Geschäft mit den Prognosemärkten bedienen zu können. Robinhood hatte zuletzt erklärt, dass sich die Prognosemärkte innerhalb eines Jahres nach ihrer Einführung

runung bereits zum umsatzstärksten Produktbereich entwickelt haben. So wurden bereits rund neun Milliarden Kontrakte von über einer Million Kunden gehandelt.

Leichte Zuwächse verzeichneten auch die Tech-Werte aus den USA im Depot. **Constellation Energy**, **Nvidia** und **Amazon** profitierten insbesondere von einer relativ starken Wall Street in der Thanksgiving-Handelswoche. Einer der Gründe für die Tech-Stärke: Laut FedWatch Tool der CME Group wird eine Zinssenkung im Dezember wieder mit einer Wahrscheinlichkeit von 87 Prozent eingespielt. Zwischenzeitlich hatte nicht einmal mehr die Hälfte der Marktteilnehmer mit einer solchen Maßnahme der Fed gerechnet.

Weiterhin gut entwickelt sich die Aktie des Rohstoff-Riesen **Rio Tinto**. Hier steht am Donnerstag, 4. Dezember, ein Kapitalmarkttag an. Dies sei der erste große öffentliche Auftritt an den Finanzmärkten von Vorstands-



Top-Gewinner im Depot auf Wochensicht: Die Aktie von Robinhood hat acht Prozent zugelegt.

chef Simon Trott, so Berenberg-Analyst Richard Hatch. Er erwartet vom CEO Aussagen zur Strategie, aber auch, dass im Großen und Ganzen der Status quo beibehalten wird.

Ausgelaufen ist derweil das Kauflimit bei **Scout24**. Das Limit bei 80 Euro wurde nicht erreicht, die Aktie bleibt aber auf der Watchlist. ●



CRISPR-Genschere: das Werkzeug, das präzise Schnitte im DNA-Strang erlaubt und damit völlig neue Therapieansätze ermöglicht.

Depot-Aktie unter der Lupe

Pionier vor dem zweiten Kapitel

CRISPR THERAPEUTICS | A2ATOZ Nach der historischen Zulassung der ersten Gene-Editing-Therapie richtet sich der Blick auf die zweite Entwicklungswelle. Während die Börse noch zögert, steigen Top-Investoren bereits ein.

Die Idee, die DNA von Menschen gezielt zu bearbeiten, war lange Fiktion. Die Entdeckung der Genschere durch Emmanuelle Charpentier und Jennifer Doudna machte dies technisch möglich – und legte den Grundstein für den Erfolg von CRISPR Therapeutics. Ende 2023 erreichte das Unternehmen seinen größten Meilenstein: die Zulassung der Gentherapie Casgevy zur Behandlung der Sichelzellanämie. Anfang 2024 folgte die Freigabe für transfusionsabhängige Beta-Thalassämie. Doch der Aktienverlauf konnte diesen Erfolg bislang nicht widerspiegeln.

von
Marion
Schlegel

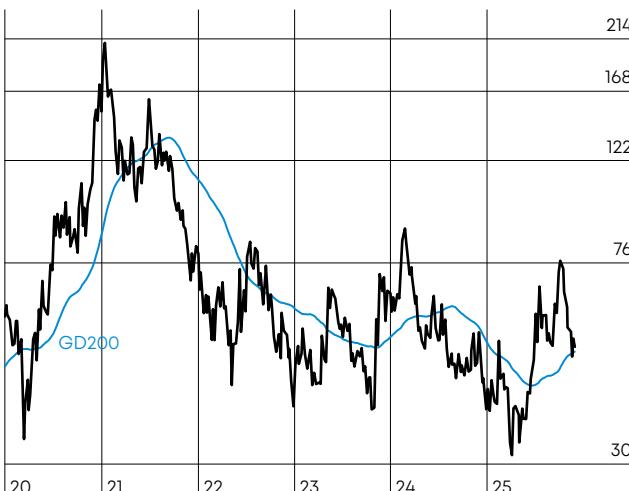
5
Projekte
von CRISPR
Therapeutics
befinden sich
derzeit in der
klinischen
Entwicklungs-
phase.

Umsatzschub in Sicht

Casgevy ist die erste CRISPR-basierte Therapie mit FDA-Zulassung. Der Start verläuft jedoch langsamer als von vielen erhofft. Die Behandlung erfordert mehrere Schritte, die sich über Monate erstrecken – von der Zellentnahme bis zur individuellen Therapie für jeden Patienten. Allerdings dürfte nun langsam die Umsatzphase beginnen. Im November meldete CRISPR, dass nahezu 300 Patienten an autorisierte Therapiezentren (ATCs) überwiesen wurden, rund 165 Patienten mit abgeschlossener Erstzellgewinnung und 39 infundiert. Vertex Pharmaceuticals, der Partner

von CRISPR für dieses Projekt, erwartet für 2025 mehr als 100 Millionen Dollar Umsatz – mit deutlichem Wachstum im kommenden Jahr. CRISPR Therapeutics partizipiert mit 40 Prozent. Analysten rechnen bei CRISPR selbst mit rund 45 Millionen Dollar Umsatz im laufenden Jahr und 214 Millionen Dollar 2026.

An der Börse hat sich dieser Erfolg bislang kaum niedergeschlagen. Seit der ersten Zulassung verlor die Aktie fast 20 Prozent. Vom Allzeithoch, das Anfang 2021 markiert wurde, ist der Wert mehr als 75 Prozent entfernt. In den ersten neun Monaten 2025 fiel ein Nettoverlust von 451 Millionen

CRISPR Therapeutics in US-Dollar

Von ihren Höchstständen aus dem Jahr 2021 ist die Aktie von CRISPR weit entfernt. Nach einer langen Bodenbildungsphase in den vergangenen Jahren folgte in diesem Jahr ein erster Ausbruchsvorversuch nach oben. Noch tut sich die Aktie schwer. Positive Produkt- und Pipelinenevents könnten aber neuen Schwung bringen.

Dollar an. Dennoch ist die finanzielle Basis stark: Knapp zwei Milliarden Dollar Cash, keine langfristigen Schulden und ein vergleichsweise niedriger Mittelabfluss verschaffen Zeit für die nächsten Entwicklungsschritte.

Diese Diskrepanz zwischen wissenschaftlichem Vorsprung und Börsenbewertung zieht Investoren wie Cathie Wood an. Die Ark-Invest-Gründerin kauft regelmäßig zu und hat CRISPR inzwischen zu einer ihrer größten Positionen gemacht.

Starke Pipeline

Entscheidend für die Zukunft bleibt die Pipeline. CRISPR Therapeutics ist das einzige reine Gen-Editing-Unternehmen mit einem zugelassenen Produkt – und der nächste Innovationsschub steht bereits in den Startlöchern. Fünf Programme befinden sich in klinischen Studien, zehn weitere in der präklinischen Entwicklung. Die Pipeline deckt große Anwendungsbereiche ab – darunter einige Krebsarten, Herz-Kreislauf- und seltene Erkrankungen sowie Typ-1-Diabetes.

Besonders im Blick steht die CAR-T-Zelltherapie CTX112 zur Behandlung von CD19-positiven B-Zell-Malignomen und Autoimmunerkrankungen. Hier wird noch bis zum Jahresende ein breit angelegtes Update erwartet. Im Herz-Kreislauf-Bereich sorgt CTX310 für Aufmerksamkeit. Die In-vivo-Therapie senkte in einer Phase-1-Studie sowohl Triglyceride als auch LDL-Cholesterin deutlich und rückt nun in eine Phase-1b-Studie bei schweren Fettstoffwechselstörungen vor. Mit CTX320 adressiert

Aktie	CRISPR Therapeutics	
Chance	● ● ● ●	Risiko
Akt. Kurs	44,60 €	
WKN	A2ATOZ	
Ziel	76,00 €	Stopp 32,50 €
Markt-Kapitalisierung	4,17 Mrd. €	
Dividendenrendite	0,0 %	
KUV	–	KGV
26€	–	26€
Performance seit Erstempfehlung	-6,3 %	
Empfohlen in Ausgabe	29/2025	09.07.25
Nächster Termin	11.02.26	Quartalszahlen
Weitere Informationen unter	QR-Code	

CRISPR zudem atherosklerotische Erkrankungen mit erhöhtem Lp(a). Hier wird ein Update im ersten Halbjahr 2026 erwartet. Ein weiterer Hoffnungsträger ist CTX211, eine immunflüchtige stammzellbasierte Beta-Zell-Ersatztherapie für Typ-1-Diabetiker. Ergänzt wird die Pipeline durch frühe Programme für seltene genetische Leiden wie Mukoviszidose und Duchenne-Muskeldystrophie.

Top-Chance für Risikobereite

Nach dem ersten Zulassungserfolg gilt es für CRISPR Therapeutics nun, die Umsatzseite voranzubringen und insbesondere diesen Erfolg bei weiteren Projekten der vielversprechenden Pipeline zu wiederholen. Die Aktie bleibt risikoreich, die Chancen für Anleger mit Weitsicht sind aber weiter hoch.

Band 3 der legendären Reihe über **WARREN BUFFETTS Aktiendeals!**

Die Deals von Warren Buffett

Vol. 3 AMERIKAS GRÖSSTES
UNTERNEHMEN ENTSTEHT



GLEN ARNOLD

börsenbuch Verlag

Als wir Buffett am Ende von Band 2 verließen, hatte er ein Vermögen von einer Milliarde Dollar erreicht. In diesem Teil verfolgen wir seine Investments von 1989 bis 1998, als die Berkshire-Aktien um das 14-Fache von 4.700 Dollar auf 68.000 Dollar stiegen. Buffett investierte unter anderem in die folgenden Unternehmen: Wells Fargo, American Express, NetJets und General Re. Vollziehen Sie nach, wie Buffett vorging.



400 Seiten
broschiert,
24,90 €
auch als eBook

PLASSEN
BUCHVERLAGE

Ihr Krypto-Team immer dabei

Echte Krypto-Fans wissen, wofür BITCOIN & ALTCOINS steht. Mit über 150.000 Zuschauern pro Woche gehört das Format zu den beliebtesten Sendungen auf YouTube. Jetzt gehen die Protagonisten noch einen Schritt weiter ...

Sein dem 22. Mai 2023 zählt der Dienstag zum Pflichttag für alle Krypto-Fans – denn seither erscheint das wöchentliche YouTube-Krypto-Format „BITCOIN & ALTCOINS“ bei DER AKTIONÄR TV.

Die Hauptakteure: Krypto-Experte Oliver Michel und AKTIONÄR TV-Chefkorrespondentin Johanna Krämer. Gemeinsam blicken sie einmal pro Woche hinter die Kulissen der Kryptoszene. Ein YouTube-Highlight, das bereits Tausende in den Bann zieht.

Wer mitreden will, ist dabei

150.000 Zuschauer sehen zu, knapp 9.000 Likes und Hunderte an Kommentaren, die sich am Format erfreuen – und das wöchentlich. Mittlerweile zählt die Sendung zu einem der beliebtesten Formate im Kryptobereich und das nicht nur in Deutschland, sondern auch international.

Oliver Michel (tokentus investment AG) und Johanna Krämer (DER AKTIONÄR TV) navigieren seit über zwei Jahren die Zuschauer durch den Krypto-Dschungel. Mit treffsicheren Aussagen geben sie einen Einblick hinter die Kulissen und liefern ihren Zuschauern von BITCOIN & ALTCOINS wertvolle Hinweise, wo sich ein Investment lohnt.

von
Christine Völkel

Das Duo hat seine Zuschauer im Sturm eroberiert, indem es einfach und verständlich die aktuellen Geschehnisse an den Finanzmärkten analysiert und die Bedeutung für die Kryptowelt erklärt.



„Wir haben natürlich gehofft, dass das Format gut ankommt – aber wie stark es am Ende eingeschlagen hat, hat uns tatsächlich überrascht“, so Johanna Krämer. „Als Börsenkorrespondentin habe ich die klassischen Märkte im Blick, während Oliver als Krypto-Experte die Entwicklungen im digitalen Bereich einordnet.“

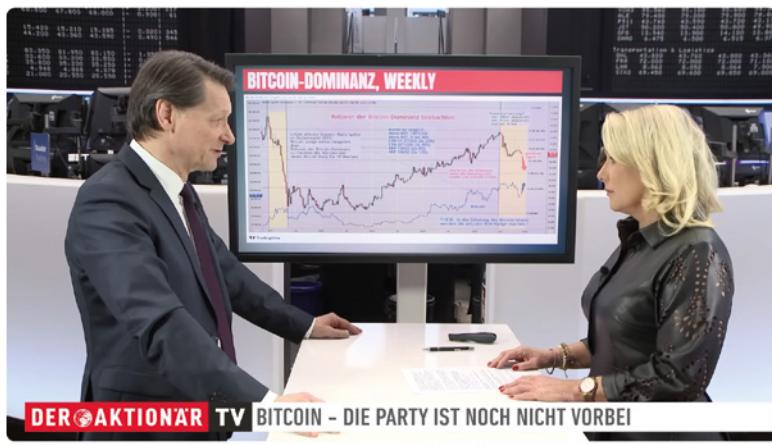
Diese Kombination erlaubt es uns, beide Welten miteinander zu verbinden, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und genau dort nachzuhaken, wo für viele noch Unsicherheiten bestehen. Die starke Unterstützung unserer Community bestätigt uns jeden Tag, dass wir mit dem Format den richtigen Nerv getroffen haben.“

Der zusätzliche Bonus der Sendung: Oliver Michel erklärt einfach und verständlich, welche Herausforderungen der Kryptomarkt derzeit meistern muss und wohin sich Bitcoin und Co entwickeln könnten.

Präzise Aussagen für jedermann

Oliver Michel, Chief Executive Officer der tokentus investment AG, gehört zu den führenden Crypto Investment Professionals Deutschlands. Seit knapp zehn Jahren ist er bereits am Kryptomarkt unterwegs – sowohl beruflich als auch privat. Sein Wort hat Gewicht, wenn es darum geht, präzise Aussagen zu treffen, wie sich Coins und Token entwickeln könnten. So zum Beispiel beim Bitcoin.

Am 11. März 2024 wagte Oliver Michel es auszusprechen, als die Krypto-Leitwährung gerade einmal an der Marke von 62.500 Dollar



BITCOIN und ALTCOINS: Hier kann sich alles in einem Wimpernschlag ändern

DER AKTIONÄR TV 495.000 Abonnenten

Abonnieren

8732 Tellen Speichern ...

Kratzte: Der Bitcoin wird noch im gleichen Jahr die magische Marke von 100.000 Dollar knicken – und das allen Rücksetzern zum Trotz. Wenige Monate später, am 5. Dezember 2024, war es letztlich so weit, als der Wert des Bitcoin sechsstellig wurde. Auch die darauffolgenden Rücksetzer hatte er im Blick und rief neue Einstiegskurse aus.

Auch bei Altcoins wie Ethereum oder XRP (Ripple) behielt er recht und lag mit seiner Einschätzung richtig.

Mehr Infos mit Krypto-Insights

Aufgrund der Aussagen und der damit verbundenen Genauigkeit, in welche Richtung sich verschiedene Coins und Token entwickeln könnten, kletterten auch die Zuschauerzahlen für die Sendung „BITCOIN & ALTCOINS“ in den sechsstelligen Bereich.

Seit mittlerweile mehr als zwei Jahren erklärt das Duo Oliver Michel und Johanna Krämer zuverlässig, was an den Börsen passiert, und übersetzt die Geschehnisse in die

Bitcoin in US-Dollar



Am 11. März 2024 wagte Oliver Michel in „BITCOIN & ALTCOINS“ die Prognose, dass der Bitcoin noch 2024 auf 100.000 Dollar steigen würde – und behielt recht. Am 5. Dezember 2024 fiel die magische Marke.



BITCOIN & ALTCOINS

Jeden Dienstag auf YouTube bei DER AKTIONÄR TV



Kryptowelt. Auf eine unterhaltsame Art und Weise vermitteln die beiden so wertvolles Hintergrundwissen und Facts für eingefleischte Krypto-Fans und die, die es noch werden wollen.

Auf vielfachen Wunsch gehen die beiden nun sogar noch einen Schritt weiter und starten ein einzigartiges Format außerhalb der Sendung – den Börsendienst „Krypto-Insights“.

Ab sofort können Interessierte nun den Aussagen von Oliver Michel und Johanna Krämer über den Messenger-Dienst Telegram folgen – und das nicht mehr nur dienstags.

„Wir begleiten ab sofort auch die Community zwischen den Interviews noch intensiver. Konkret bedeutet das: mehr tiefgehende Krypto-Informationen, mehr Hintergründe und mehr persönliche Einblicke. Wir nehmen uns zusätzliche Coins und Token vor, analysieren sie, bewerten sie und sprechen klar darüber, wo wir Chancen und Risiken sehen – inklusive möglicher Kauf- oder Verkaufsszenarien“, so Oliver Michel.

Über den neuen Telegram-Kanal ordnet das Duo die Entwicklungen am Kryptomarkt ein. Interessierte finden weitere Informationen zum neuen Krypto-Börsendienst von Oliver Michel und Johanna Krämer unter www.krypto-insights.de. •

KRYPTO INSIGHTS
von Oliver Michel und Johanna Krämer

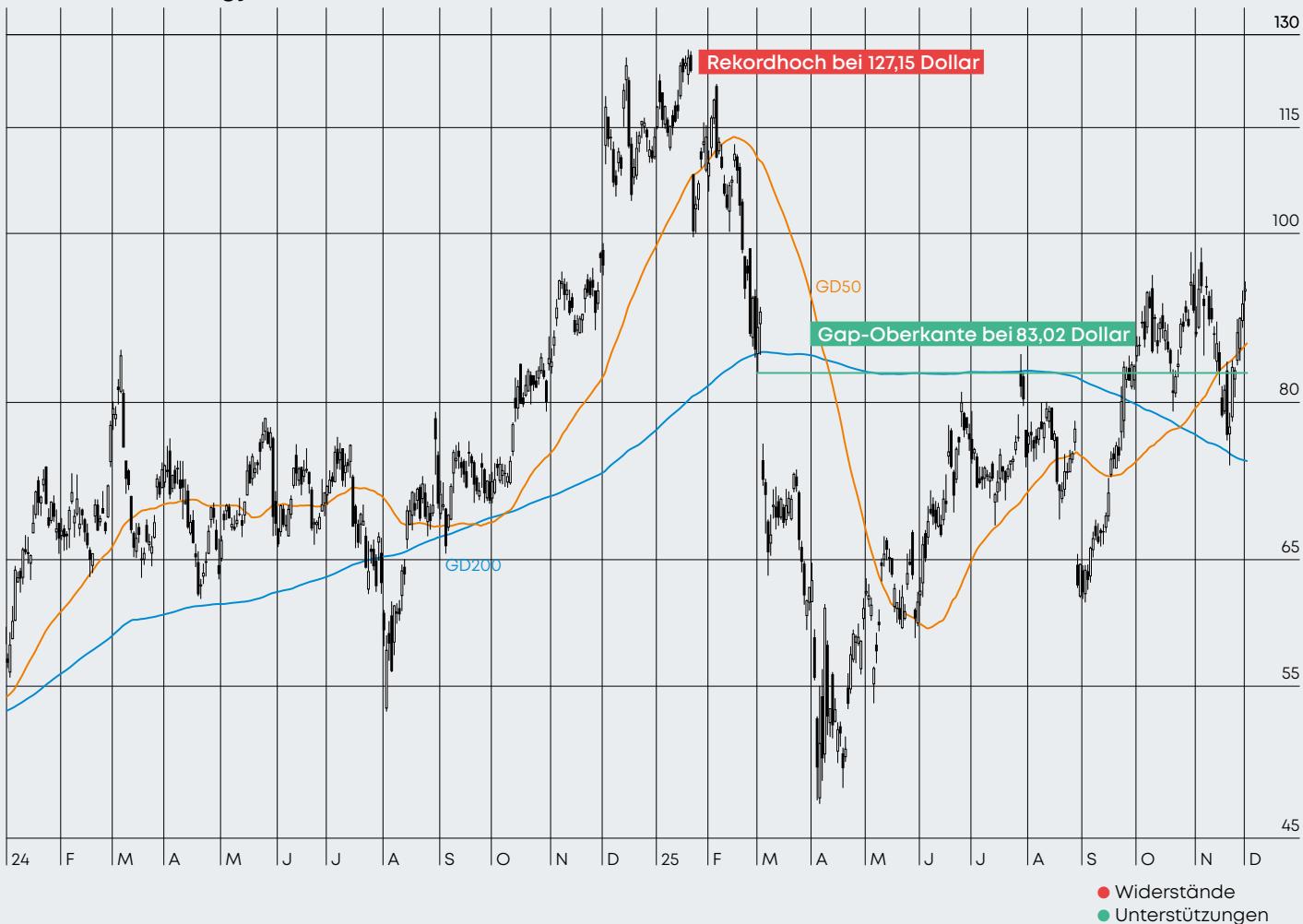
Der Kanal von Oliver Michel und Johanna Krämer

Ab sofort ist täglich Krypto-Dienstag! Mit dem neuen Telegram-Dienst erhalten Sie tägliche Informationen vom BITCOIN & ALTCOINS-Duo direkt auf Ihr Smartphone.

Jetzt mehr erfahren!
Weitere Informationen:
krypto-insights.de

Die Rakete hebt ab

Marvell Technology in US-Dollar



MARVELL TECHNOLOGY Call | JT866D

Erst Rücksetzer, dann Kursprung: Die Aktie von Marvell Technology hat seit Dienstagabend im nachbörslichen US-Handel eine wahre Achterbahnfahrt hinter sich. Nachdem das Papier nach der Vorlage frischer Quartalszahlen zunächst um acht Prozent einknickte, ging es plötzlich schnurstracks nach oben. Letztlich stand ein Plus von acht Prozent zu Buche.

Brillante Quartalszahlen

Konkret erzielte Marvell im abgelaufenen Quartal einen Umsatz von 2,08 Milliarden Dollar sowie einen Gewinn je Aktie von 0,76 Dollar.

Analysten hatten zuvor nur einen Erlös von 2,07 Milliarden Dollar und einen Gewinn je Aktie von 0,73 Dollar prognostiziert. Zudem soll die Übernahme von Celestial AI das operative Geschäft stärken.

↑ Zeit zum Einstegen

Die Aktie nimmt nun wieder Kurs auf das Rekordhoch bei 127,15 Dollar. Wird dieses bis März erreicht, winkt mit dem Call ein Gewinn von 120 Prozent.



Nach dem Gap-Close steuert die Aktie wieder auf das Rekordhoch zu.
von Jan-Paul Fóri

Marvell Technology Call

WKN	JT866D
Akt. Kurs	1,30 €
Ziel	2,87 €
Stopp	0,90 €
Kurs Basiswert	101,95 \$
Basispreis	100,00 \$
Omega	3,4
Laufzeit	18.06.2026 6,5 Monate

welt am sonntag

UNSERE
SCHÖNSTEN
WORTE
FÜR SIE

W
O
R
T
E
R
U
N
D
B
O
X



**4 Wochen
gratis lesen**
wams.de/lesen



Pattsituation

Inm Wochenvergleich hat sich der deutsche Leitindex kaum bewegt – nach einem kurzen Rücksetzer unter 23.500 notiert der DAX wieder leicht über dem Niveau der Vorwoche. Insgesamt steckt der Markt in einem zähen Seitwärtstrend rund um 23.700 Punkte fest, der MDAX pendelt ebenfalls in einer engen Spanne. Der Hoffnung auf die nächste Zinssenkung der US-Notenbank und einem robusten Technologiesektor stehen Belastungsfaktoren wie eine mögliche Zins erhöhung in Japan und die schwache deutsche Konjunktur gegenüber. Zusätzliche Spannung bringt die Unsicherheit über den Ausgang der Friedensverhandlungen im Ukraine-Krieg – viele Strategen sehen daher aktuell kaum Treiber für eine dynamische Jahresendrally.

Was macht die Fed?

In den Fokus rückt zunehmend die Geldpolitik: Die Spekulation, dass die Bank of Japan im Dezember die Zinsen wieder anheben könnte, hat die Risikobereitschaft zuletzt gebremst. Parallel dazu setzen wieder viele Investoren auf die nächste Zinssenkung der US-Notenbank am 10. Dezember, obwohl die Fed bislang keine klaren Signale für einen raschen Lockerungszyklus liefert hat. Ein

weiterer Schritt der Fed könnte Risikoassets wie Aktien zwar Rückenwind geben, ist aus Sicht vieler Marktbeobachter aber bereits weitgehend in den Kursen eingepreist.

Wenig Bewegung

Aus technischer Sicht bewegt sich der DAX in einer immer engeren Handelsspanne – zuletzt zwischen der 200- und 50-Tage-Linie. Letztere verläuft knapp unterhalb der psychologisch und charttechnisch wichtigen 24.000-Punkte-Marke. Der GD200 bewegt sich mittlerweile über 23.500 Zählern und verstärkt damit die Unterstützung in diesem

Bereich. Ein Anstieg über 24.000 Punkte müsste zeitnah erfolgen, um die Chance auf eine Jahresendrally am Leben zu erhalten. Da viele Großanleger in Kürze ihre Bücher schließen werden, ist es eher wahrscheinlich, dass der Markt erst im nächsten Jahr einen Anlauf auf die alten Höchstkurse unternehmen wird.

⌚ Geduld gefragt

Der DAX erweckt nicht den Eindruck, als würde er bald durchstarten. Anleger sollten sich auf das kommende Jahr einstellen.

von Thomas Bergmann

DAX im Überblick

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./ Perf. seit 01.01.25	Beta* 6 Monate	50- Tage- Linie	Abstand zur 50- Tage-Linie	52-Wochen- Tief	52-Wochen- Hoch
Adidas	160,65 €	+1,1% -32,2% 	0,85	172,92 €	-7%	150,40 € 	263,80 €
Airbus	195,88 €	+26,8% -4,4% 	0,83	204,49 €	-4%	129,82 € 	216,85 €
Allianz	368,80 €	+24,6% -1,2% 	0,91	360,62 €	+2%	286,60 € 	380,30 €
BASF	44,95 €	+0,7% +5,9% 	0,58	43,34 €	+4%	37,40 € 	55,06 €
Bayer	34,38 €	+13,2% +78,0% 	0,44	28,21 €	+22%	18,38 € 	35,02 €
Beiersdorf	91,02 €	+1,1% -26,6% 	0,36	91,75 €	-1%	87,02 € 	137,70 €
BMW	90,10 €	+3,1% +14,1% 	0,74	84,34 €	+7%	62,96 € 	91,72 €
Brenntag	49,32 €	+0,8% -14,8% 	0,59	49,35 €	-0%	45,71 € 	68,72 €
Commerzbank	34,35 €	+118,4% -0,3% 	1,26	32,06 €	+7%	14,36 € 	38,40 €
Continental	67,02 €	+4,3% +36,6% 	0,39	61,95 €	+8%	42,19 € 	67,68 €
Daimler Truck	35,43 €	+4,3% -4,8% +3,9% 	0,85	35,25 €	+1%	30,78 € 	45,33 €
Deutsche Bank	31,03 €	+1,3% +86,4% 	1,24	30,43 €	+2%	15,90 € 	33,57 €
Deutsche Börse	223,40 €	+0,9% +0,4% 	0,39	220,90 €	+1%	201,90 € 	294,30 €
Deutsche Telekom	27,61 €	+0,1% -4,4% 	0,38	28,21 €	-2%	26,00 € 	35,91 €
DHL Group	45,06 €	+0,6% +32,6% 	0,55	41,03 €	+10%	30,96 € 	45,74 €
E.on	15,61 €	+0,5% +38,8% 	0,04	15,89 €	-2%	10,44 € 	16,55 €
Fresenius	46,95 €	+0,0% +40,0% 	0,39	47,92 €	-2%	31,60 € 	50,74 €
Fresenius Medical Care	40,50 €	+1,7% -8,3% 	0,52	43,82 €	-8%	39,10 € 	54,02 €
GEA Group	57,25 €	+2,1% +19,7% 	0,61	60,84 €	-6%	47,08 € 	66,80 €
Hannover Rück	254,40 €	+1,2% +5,4% 	0,51	256,06 €	-1%	238,00 € 	292,60 €

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter



Der deutsche Aktienmarkt bewegt sich nun schon seit Mai in einer Handelsspanne zwischen 23.000 und 24.500 Punkten. Die Handelsspanne wurde zuletzt sogar noch enger.

DAX in Punkten

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./Perf. seit 01.01.25	Beta* 6 Monate	50-Tage-Linie	Abstand zur 50-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
Heidelberg Materials	219,00 €	+83,6% -0,5%	1,33	201,93 €	+8%	117,85 €	223,60 €
Henkel Vz.	68,96 €	-18,6% -1,1%	0,19	70,47 €	-2%	65,54 €	88,50 €
Infineon Technologies	36,71 €	+16,9% +5,5%	1,19	33,91 €	+8%	23,17 €	39,43 €
Mercedes-Benz	59,52 €	+10,6% +3,5%	0,63	55,91 €	+6%	45,60 €	63,17 €
Merck	120,90 €	-13,6% +4,4%	0,41	114,41 €	+6%	100,70 €	154,65 €
MTU Aero Engines	343,90 €	+6,8% -3,0%	0,79	370,81 €	-7%	249,60 €	399,50 €
Munich Re	536,40 €	+10,1% -1,2%	0,66	546,23 €	-2%	475,10 €	615,80 €
Porsche SE	37,86 €	+4,2% +3,2%	0,49	35,16 €	+8%	30,46 €	40,37 €
Qiagen	40,46 €	-8,6% -3,1%	0,32	39,95 €	+1%	34,24 €	47,36 €
Rheinmetall	1.512,00 €	+146,0% +1,1%	0,69	1.741,76 €	-13%	593,00 €	2.008,00 €
RWE	43,80 €	+51,9% -0,7%	0,37	41,97 €	+4%	27,76 €	46,95 €
SAP	208,55 €	-11,7% +0,9%	0,93	223,01 €	-6%	202,30 €	283,50 €
Scout24	86,45 €	+1,6% -1,0%	0,31	97,07 €	-11%	82,95 €	122,80 €
Siemens	228,15 €	+21,0% +0,0%	1,50	236,44 €	-4%	162,38 €	252,65 €
Siemens Energy	116,40 €	+131,0% +3,7%	1,45	106,24 €	+10%	41,81 €	118,15 €
Siemens Healthineers	42,85 €	-16,3% +1,2%	0,63	45,78 €	-6%	40,97 €	58,48 €
Symrise	70,04 €	-31,8% -1,4%	0,31	74,05 €	-5%	68,60 €	107,20 €
Volkswagen Vz.	102,85 €	+15,5% +6,0%	0,64	93,54 €	+10%	80,12 €	114,20 €
Vonovia	25,73 €	-12,2% -2,1%	0,31	26,47 €	-3%	24,03 €	32,08 €
Zalando	23,43 €	-27,7% +2,0%	0,84	24,78 €	-5%	21,09 €	40,08 €

1,0 deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 03.12.25

**TÄGLICH LIVE**UM 9:00 UHR
BEI YOUTUBE

Wir blicken für Sie auf die wichtigsten DAX-Werte und zeigen, welche Hürden und Unterstützungen jetzt von Bedeutung sind.

DER AKTIONÄR TV
[www.youtube.com/
@der.aktionae](http://www.youtube.com/@der.aktionae)



Jetzt
reinschauen!

Warten auf die Fed

Auch wenn der Dow Jones auf Wochensicht ein Plus von zwei Prozent erzielt hat, hält sich die Jubelstimmung der Anleger in Grenzen. Vor dem Fed-Zinsentscheid am 10. Dezember dürfte der Index weiter auf der Stelle treten.

Derzeit geht der Markt laut dem FedWatch Tool der CME Group zu 89 Prozent von einer Zinssenkung um 25 Basispunkte aus. Damit würde die Spanne der Leitzinsen anschließend nur noch 3,50 bis 3,75 Prozent betragen. Der Rest erwartet hingegen eine Zinspause. Nachdem die US-Arbeitsmarktdaten zuletzt jedoch besser als erwartet ausgefallen waren, könnte sich Fed-Chef Powell erneut für eine Nullrunde aussprechen. Im Detail wurden im September mit 119.000 neuen Jobs deutlich mehr als die prognostizierten 50.000 Stellen geschaffen.

② Füße stillhalten

Neue Positionen im US-Leitindex vor dem Zinsentscheid zu eröffnen, ist riskant, zumal frische Kaufsignale fehlen. Anleger halten daher besser erneut die Füße still und warten den Fed-Zinsentscheid ab.

von Jan-Paul Föri



Am 10. Dezember wird Fed-Chef Jerome Powell den Zinsentscheid der US-Notenbank verkünden und dürfte damit die Märkte bewegen.

Dow Jones in Punkten



Dow Jones im Überblick

Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./Perf. seit 01.01.25	Beta* 6 Monate	50-Tage-Linie	Abstand zur 50-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
3M	171,56 \$	+0,4% +32,9%	1,04	162,18 \$	+6%	121,98 \$	172,85 \$
Amazon.com	234,42 \$	+2,3% +5,9%	1,00	227,75 \$	+3%	161,38 \$	258,60 \$
American Express	360,70 \$	-0,9% +21,3%	1,44	348,50 \$	+4%	220,43 \$	377,23 \$
Amgen	338,36 \$	-1,8% +30,5%	0,20	308,43 \$	+10%	253,30 \$	345,84 \$
Apple	286,19 \$	+3,1% +13,5%	0,60	263,99 \$	+8%	169,21 \$	287,40 \$
Boeing	205,38 \$	+9,9% +16,3%	0,88	205,65 \$	-0%	128,88 \$	242,69 \$
Caterpillar	582,47 \$	+1,5% +60,5%	1,04	532,47 \$	+9%	267,30 \$	596,21 \$
Chevron	150,25 \$	+0,5% +5,0%	0,08	153,90 \$	-2%	132,04 \$	168,96 \$
Cisco Systems	76,87 \$	+1,1% +29,9%	0,55	71,88 \$	+7%	52,11 \$	80,06 \$
Coca-Cola	70,67 \$	-3,0% +13,9%	0,15	69,09 \$	+2%	60,62 \$	74,38 \$
Goldman Sachs	815,21 \$	-0,1% +42,1%	1,34	787,44 \$	+4%	439,38 \$	841,28 \$
Home Depot	354,03 \$	-0,4% -9,1%	0,98	377,44 \$	-6%	326,31 \$	436,36 \$
Honeywell International	193,15 \$	+1,7% -14,8%	0,46	202,38 \$	-5%	179,36 \$	241,72 \$
IBM	301,78 \$	-0,5% +37,0%	0,97	294,54 \$	+2%	214,50 \$	324,90 \$
Johnson & Johnson	205,42 \$	-1,0% +43,3%	0,14	191,92 \$	+7%	140,68 \$	207,81 \$

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter

Am Höhepunkt der Gefühle

Ford in US-Dollar



Unternehmen	Akt. Kurs	Wochenperf./Perf. seit 01.01.25	Beta* 6 Monate	50-Tage-Linie	Abstand zur 50-Tage-Linie	52-Wochen-Tief	52-Wochen-Hoch
JPMorgan Chase	307,88 \$	+0,1% +28,6%	0,92	306,81 \$	+0%	202,16 \$	322,25 \$
McDonald's	300,72 \$	-3,7% +3,8%	0,32	303,57 \$	-1%	276,53 \$	326,32 \$
Merck & Co	101,03 \$	-3,4% +2,7%	0,72	89,00 \$	+14%	73,31 \$	105,84 \$
Microsoft	490,00 \$	+0,9% +15,3%	0,57	509,48 \$	-4%	344,79 \$	555,45 \$
Nike	64,93 \$	+0,9% -13,0%	1,46	66,40 \$	-2%	52,28 \$	82,44 \$
Nvidia	181,46 \$	+0,7% +32,0%	1,44	186,85 \$	-3%	86,62 \$	212,19 \$
Procter & Gamble	145,86 \$	-1,6% -12,7%	0,29	149,63 \$	-3%	142,51 \$	180,16 \$
Salesforce.com	234,71 \$	+2,9% -30,1%	1,04	243,27 \$	-4%	221,96 \$	369,00 \$
Sherwin-Williams	337,49 \$	-1,7% -0,4%	0,93	338,45 \$	-0%	308,84 \$	398,50 \$
Travelers	288,52 \$	-2,0% +20,3%	0,58	278,34 \$	+4%	230,23 \$	296,85 \$
UnitedHealth	324,54 \$	-1,6% -36,1%	1,34	342,94 \$	-5%	234,60 \$	622,83 \$
Verizon Communications	40,61 \$	-0,7% +2,6%	0,28	40,91 \$	-1%	37,59 \$	47,36 \$
Visa	329,62 \$	-1,2% +4,5%	1,00	339,38 \$	-3%	299,00 \$	375,51 \$
Walmart	112,41 \$	+3,0% +24,1%	0,02	104,22 \$	+8%	79,85 \$	112,65 \$
Walt Disney	104,83 \$	+1,4% -5,4%	1,03	110,29 \$	-5%	80,10 \$	124,69 \$

1,0 deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 03.12.25

Die Ford-Aktie hat seit Jahresbeginn rund ein Drittel zugelegt. Auch seit der Empfehlung in Ausgabe 17/25 erzielte das Papier eine starke Kursperformance. Inzwischen scheint der Zenit der Abwärtsbewegung jedoch überschritten und der Gegenwind, der dem US-Autobauer ins Gesicht bläst, wird stärker – Zeit, Gewinne zu sichern.

Wie jüngst bekannt wurde, muss Ford mehr als eine Millionen Fahrzeuge zurückrufen. Betroffen sind die beliebten Modelle Mustang, Explorer und Bronco. Grund dafür sind mögliche Antriebsverluste bei hohen Temperaturen. Eine technische Lösung wird laut Ford zurzeit erarbeitet. Zuvor hatten bereits Bremsprobleme beim Ranger für Negativ-Schlagzeilen gesorgt und auch die Zollthematik bleibt potenziell heikel.

Gleichzeitig konnte die Aktie trotz des in Ausgabe 47/2025 beleuchteten Gap-Close keine weiteren nennenswerten Kursgewinne erzielen.

↘ Gewinne mitnehmen

Anleger nutzen den hohen Kurs, um mit Blick auf die geringe Restlaufzeit den Optionsschein mit einem satten Gewinn von 139 Prozent zu verkaufen.

von Jan-Paul Föri

Ford

WKN	MG947T
Akt. Kurs	3,59 €
Ziel	Verkaufen
Verkaufskurs	3,59 €
Kurs Basiswert	12,96 \$
Basispreis	8,85 \$
Omega/Hebel	2,9
Laufzeit	19.12.25
	<small>0,5 Monate</small>

Es fehlt nicht mehr viel

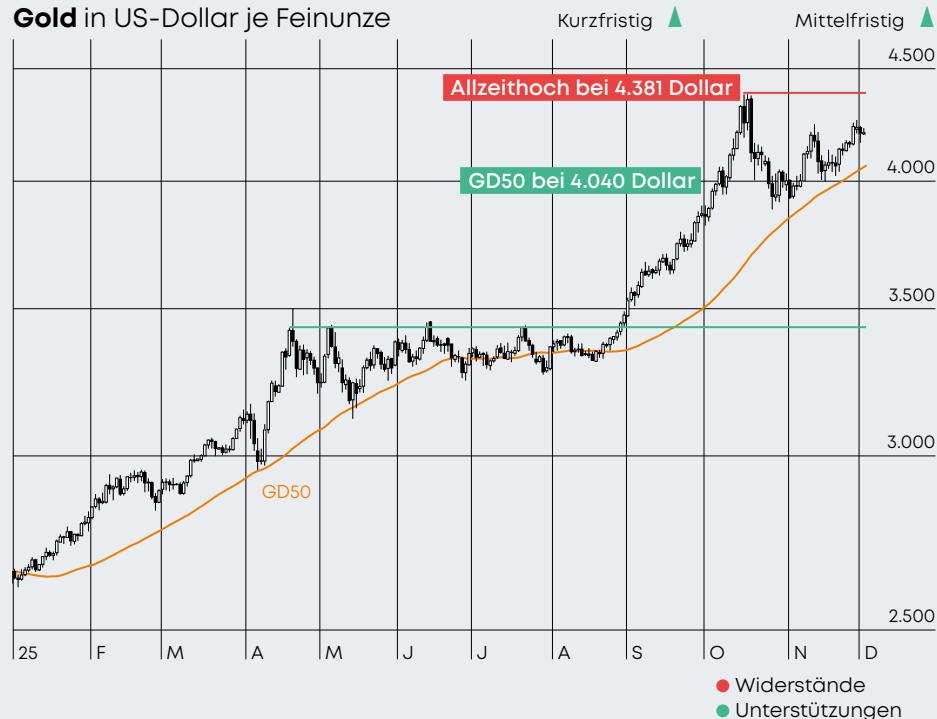
Obwohl Silber bereits ein neues Allzeithoch markiert hat, ist dem großen Bruder Gold dieses Kunststück nach der jüngsten Korrektur noch nicht gelungen. Dennoch notiert das Edelmetall nur noch knapp unter seinem Rekordhoch und könnte ebenfalls bald den Ausbruch schaffen.

Dafür spricht auch, dass die Nachfrage der Privatinvestoren ungebrochen hoch ist. Laut dem führenden Derivatehandelsplatz-Ambieter CME Group war das Handelsvolumen im vergangenen Monat das zweithöchste aller Zeiten. Im November stieg das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen um 52 Prozent. Laut den Monatsdaten verzeichneten die Micro-Gold-Futures – die nur ein Zehntel eines üblichen 100-Unzen-Kontrakts umfassen – ein durchschnittliches Tagesvolumen von 476.000 Kontrakten. Das entspricht einem Anstieg um beeindruckende 235 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Bullen rennen weiter

Gold bleibt gefragt. Auch hier dürfte der Ausbruch auf ein neues Allzeit-hoch nur eine Frage der Zeit sein. Anleger greifen zum Derivat.

von Michael Diertl



Gold Discount-Call

WKN	MM4M60
Akt. Kurs	7,95 €
Empfehlungskurs 03.12.2025	7,95 €
Neuempfehlung	
Ziel	13,50 €
Stopp	5,90 €
Kurs Basiswert	4.204,29 \$
Basispreis	4.350,00 \$
Cap	4.600,00 \$
Laufzeit	20.03.26

Rohstoffkurse im Überblick

Rohstoffe	Aktueller Kurs	Performance in % 1 Monat	Performance in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Bloomberg Commodity Index (Punkte)	110,30	2,73	13,59	111,34	96,25
NYSE Arca Gold Bugs (Punkte)	666,55	14,76	125,97	693,11	271,47
Brent-Öl (US-\$/Barrel)	62,84	-3,44	-12,53	82,58	58,37
WTI Öl (US-\$/Barrel)	59,04	-3,64	-13,03	80,73	54,83
Erdgas (US-\$/MMBtu)	4,88	19,67	53,59	4,98	2,62
Gold (US-\$/Feinunze)	4.199,34	5,49	58,91	4.381,48	2.582,26
Silber (US-\$/Feinunze)	58,00	19,37	89,39	58,94	28,29
Palladium (US-\$/Feinunze)	1.644,45	1,86	47,42	1.623,85	887,95
Platin (US-\$/Feinunze)	1.454,34	4,49	73,32	1.731,12	887,50
Aluminium (US-\$/Tonne)	2.881,50	-0,85	10,11	2.920,00	0,15
Blei (US-\$/Tonne)	2.006,00	-1,56	-3,84	2.104,50	0,15
Kupfer (US-\$/Tonne)	11.225,00	2,33	23,88	11.334,00	0,15

Neues Allzeithoch

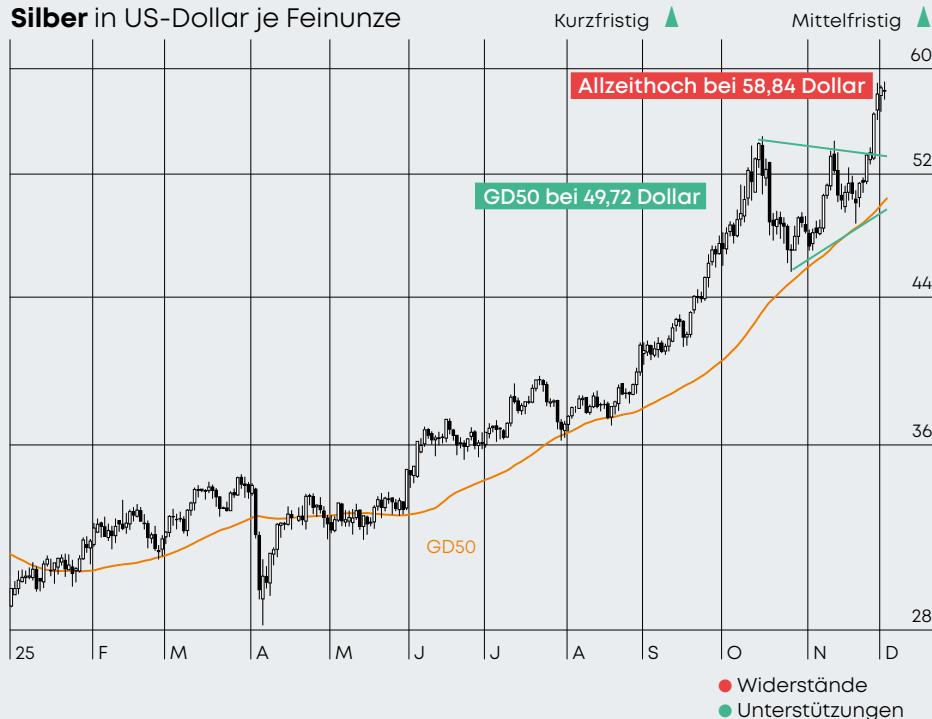
Silber hat einmal mehr ein neues Rekordhoch markiert. Das kam angesichts des starken Starts in die abgelaufene Woche alles andere als überraschend. Bereits am letzten Montag konnte das Edelmetall um knapp drei Prozent zulegen. Am Dienstag ging der Silberpreis dann zwar nur mit einem kleinen Plus aus dem Handel, doch sowohl der Donnerstag als auch der Freitag hatten es in sich. Die Bullen bauten die Gewinnserie aus und sorgten für einen Anstieg von knapp vier beziehungsweise fast sechs Prozent und katapultierten den Kurs nicht nur auf ein neues Allzeithoch, sondern sogar über die Marke von 56 Dollar.

Aus charttechnischer Sicht hat sich damit eine Dreiecksformation nach oben aufgelöst und den Trend bestätigt. Das frische Kaufsignal durch den Sprung auf ein neues Allzeithoch sollte dafür sorgen, dass Silber in Richtung 65 Dollar steigt.

↑ Den Ausbruch nutzen

Die Silber-Bullen haben noch nicht genug. Es ist mit dem neuen Allzeit-hoch an der Zeit, eine neue Hebel-spekulation einzugehen.

von Michael Dierl



Silber Turbo-Long

WKN	JU2U7G
Akt. Kurs	16,76 €
Empfehlungskurs 03.12.2025	16,76 €
Neuempfehlung	
Ziel	22,00 €
Stopp	11,50 €
Kurs Basiswert	58,18 \$
Knock-out	39,29 \$
Hebel	3,0
Laufzeit	open end

Rohstoffkurse im Überblick

Rohstoffe	Aktueller Kurs	Performance in % 1 Monat	Performance in % 1 Jahr	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief
Nickel (US-\$/Tonne)	14.910,00	-3,34	-6,44	16.780,00	-1,00
Zink (US-\$/Tonne)	3.068,50	0,18	-0,84	3.170,00	-0,20
Zinn (US-\$/Tonne)	39.515,00	7,35	36,11	40.000,00	1,00
Baumwolle (US-Cent/Ballen)	64,67	-3,56	-9,54	71,93	62,05
Kaffee (US-Cent/Pound)	372,80	-0,81	26,51	429,95	277,10
Kakao (US-\$/Tonne)	5.458,00	-12,90	-42,21	12.193,00	4.924,00
Mais (US-Cent/Scheffel)	437,00	1,51	2,88	504,50	368,75
Sojabohnen (US-Cent/Scheffel)	1.127,25	2,59	14,51	1.169,50	945,25
Sojaöl (US-Cent/Pound)	52,35	7,16	26,33	58,00	39,07
Weizen (US-Cent/Scheffel)	536,50	0,52	-0,37	609,00	492,25
Zucker (US-\$/Tonne)	431,90	3,87	-21,16	566,90	406,40
Reis (US-\$/Tonne)	10,09	-0,74	-34,08	15,32	9,87

Stand: 03.12.25

Acast A3CR3V

Unterhaltung (SWE)

★★★★★

in Schwedische Kronen (SEK) 1 € ~ 10,98 SEK



Ziel	3,40 €	Akt. Kurs	2,98 €
Stopp	2,10 € ⓘ	52-W.-Hoch	3,10 €
Empf.-Kurs	1,68 €	52-W.-Tief	1,17 €
Empfehlung	32/25	Perform. 1 Jahr	+131,9 %
in Ausgabe	30.07.25	Perform. 5 Jahre	—
Perform. seit Empf.	+77,1 %		
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	11.02.26		
	Quartalszahlen		

Mehr Reichweite

Mit den Q3-Zahlen ist der Knoten bei Acast geplatzt. Denn der Betreiber einer Podcast-Monetarisierungsplattform hat gezeigt, dass er das wachstumsstarke Business auch unter dem Strich auf profitable Beine stellen kann. Indes arbeitet Acast weiter an seiner Reichweite. Vergangene Woche konnte die Gesellschaft einen Deal mit M Publicité von der Groupe Le Monde verkünden. Durch die aufgesetzte Partnerschaft erhält Acast die Rechte für den Verkauf von Werbung, das Hosting und den Vertrieb des digitalen Audio-Inventars von M Publicité. Laut den Schweden generieren die Podcasts von Le Monde durchschnittlich 1,9 Millionen Hörer pro Monat. Die Schweden stärken damit ihre Präsenz im französischen Markt. Europa ist ohnehin ein Wachstumsmarkt für Acast: Aus eigener Kraft wuchs das Unternehmen im dritten Quartal hier um 27 Prozent.

ⓘ Das Skalierungspotenzial für die Acast-Plattform ist immens und die Aktie hat noch Luft nach oben.

von Michel Doepeke

Airbus 938914

Luft- und Raumfahrt (NLD)

★★★★★

in Euro



Ziel	225,00 €	Akt. Kurs	191,52 €
Stopp	168,00 €	52-W.-Hoch	216,75 €
Empf.-Kurs	138,00 €	52-W.-Tief	129,90 €
Empfehlung	18/25	Perform. 1 Jahr	+34,4 %
in Ausgabe	23.04.25	Perform. 5 Jahre	+131,0 %
Perform. seit Empf.	+38,8 %		
Dividendenrendite	1,7 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	19.02.26		
	Quartalszahlen		

Weniger Flugzeuge

Airbus hat plötzlich ähnliche Probleme wie Konkurrent Boeing. Erst musste bei vielen volumenstarken A320-Modellen ein Software-Update am Bordcomputer rückgängig gemacht werden, dann meldete der Flugzeugbauer Qualitätsmängel an einigen, großteils noch in der Produktion befindlichen A320-Maschinen. Und am Mittwoch senkte der Konzern auch noch seine Jahresziele. Statt der ehrgeizigen 820 Jets werde man dieses Jahr „nur“ 790 Flieger an die Kunden ausliefern. Die Finanzziele bleiben jedoch unverändert.

Die Airbus-Aktie geriet zuletzt kräftig unter Druck. Ein seit April intakter Aufwärtstrend wurde bereits Ende November unterschritten. Die Unterstützung bei knapp 187 Euro konnte verteidigt werden.

ⓘ Qualitätsprobleme bei der wichtigen A320-Reihe sind nicht zu unterschätzen. Sie könnten vorübergehend Liefertermine und Kundenvertrauen beeinflussen. DER AKTIONÄR hält jedoch an seinem Ziel für die Airbus-Aktie fest.

von Martin Mrowka

Alibaba A117ME

Technologie (USA)

★★★★★

in US-Dollar



Ziel	210,00 €	Akt. Kurs	138,60 €
Stopp	110,00 €	52-W.-Hoch	164,20 €
Empf.-Kurs	118,20 €	52-W.-Tief	78,30 €
Empfehlung	37/25	Perform. 1 Jahr	+73,3 %
in Ausgabe	03.09.25	Perform. 5 Jahre	-32,1 %
Perform. seit Empf.	+17,3 %		
Dividendenrendite	0,6 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	20.02.26		
	Quartalszahlen		

Viel Kurspotenzial

Die Alibaba-Aktie hat die abgelaufene Woche mit einem Plus von mehr als zwei Prozent abgeschlossen und ist am Montag stark in die neue Handelswoche gestartet. Die Chancen stehen damit gut, dass die jüngste Korrektur abgeschlossen ist und die Papiere bald wieder Kurs auf das Jahreshoch bei 192,67 Dollar aufnehmen.

Die Meinung teilen auch die bei Bloomberg gelisteten Analysten. 47 von ihnen raten zum Kauf, nur drei geben lediglich „Hold“ als Anlagevotum aus. Zudem rät keiner der Experten dazu, Alibaba zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 202,45 Dollar und impliziert damit ein Aufwärtspotenzial von etwas mehr als 23 Prozent.

ⓘ Aus charttechnischer Sicht ist die Wahrscheinlichkeit dank der jüngsten Stärke der Aktie hoch, dass die Korrektur nun abgeschlossen ist. Die positiven Einschätzungen der Analysten sprechen ebenfalls für dieses Szenario. Anleger kaufen nach.

von Michael Dierl

Allianz 840400

Versicherungen (DEU)

★★★★☆

in Euro



Ziel	400,00 €	Akt. Kurs	371,80 €
Stopp	335,00 €	52-W.-Hoch	380,30 €
Empf.-Kurs	171,86 €	52-W.-Tief	286,60 €
Empfehlung in Ausgabe 21.09.22	39/22	Perform. 1 Jahr	+32,0 %
Perform. seit Empf.	+116,3 %	Perform. 5 Jahre	+135,8 %
Dividendenrendite	4,5 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	26.02.26		
	Quartalszahlen		

Kurs aufs Jahreshoch

Die Allianz nimmt wieder Kurs auf das Jahreshoch. Rückenwind kam unter anderem von der Analystenseite. Berenberg bestätigt das „Buy“-Votum und sieht den fairen Wert bei 431 Euro. Analyst Michael Huttner verweist auf Investorenrunden im November, bei denen das Wachstum im Zentrum stand. Aus seiner Sicht erhärtet sich die These eines strukturellen Wachstums in wichtigen Segmenten, was mittelfristig auch das Dividendenpotenzial erhöht. Für das operative Ergebnis traut Huttner der Allianz bis 2027 im Schnitt rund neun Prozent Wachstum pro Jahr zu und liegt damit über dem Konzernziel von etwa sechs Prozent.

☞ Die Allianz steht bei Anlegern und Analysten zu Recht hoch im Kurs. Mit einem Plus von rund einem Viertel seit Jahresbeginn ist sie kurzfristig aber recht weit gelaufen. Halten.

von Michael Herrmann

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Allianz.

AutoZone 881531

Automobil (USA)

in US-Dollar



Ziel	3.800,00 €	Akt. Kurs	3.291,00 €
Stopp	2.750,00 €	52-W.-Hoch	3.750,00 €
Empf.-Kurs	2.180,00 €	52-W.-Tief	2.958,00 €
Empfehlung in Ausgabe 13.07.22	29/22	Perform. 1 Jahr	+13,9 %
Perform. seit Empf.	+51,0 %	Perform. 5 Jahre	+254,6 %
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	09.12.25		
	Quartalszahlen		

Gescheiterte Rally

Die Aufholjagd bei AutoZone ist vorerst abgesagt. Nachdem die Papiere des US-Autoteilehändlers ihre Erholungsrally seit dem Ausbruch über die 3.800-Dollar-Marke Ende November konsequent fortsetzten, folgte am Dienstag die kalte Dusche. Mit einem Minus von über drei Prozent wurden die Käufer rüde gestoppt. Der Grund: keine fundamentalen Hiobsbotschaften, sondern reine Charttechnik. Der Bereich um die runde 4.000-Dollar-Marke, der noch zwischen August und Oktober als verlässlicher Boden fungierte, hat sich nach dem Durchbruch nach unten in einen massiven Widerstand verwandelt. Es kam, wie es kommen musste: Der Test dieses Levels von unten scheiterte, der Kurs prallte hart ab. Die kurzfristige Euphorie ist damit verflogen. Rutscht der Titel weiter ab, rückt die Unterstützung bei 3.700 Dollar in den Fokus.

☞ Für Anleger heißt es nun: wachsam bleiben. Scheitert die Stabilisierung hier, droht eine Ausweitung der Korrektur.

von Philipp Schleu

Bechtle

515870

IT-Dienstleister (DEU)

★★★★☆

in Euro



Ziel	52,50 €	Akt. Kurs	43,12 €
Stopp	32,50 €	52-W.-Hoch	44,74 €
Empf.-Kurs	38,34 €	52-W.-Tief	28,74 €
Empfehlung in Ausgabe 12.03.25	12/25	Perform. 1 Jahr	+41,7 %
Perform. seit Empf.	+12,5 %	Perform. 5 Jahre	-20,9 %
Dividendenrendite	1,6 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	20.03.26		
	Quartalszahlen		

Massives Kaufsignal

Bechtle litt viele Monate unter einer Nachfrageschwäche, weil sich Kunden in Reaktion auf die schleppende Konjunktur und globale Unsicherheiten mit Investitionen zurückhielten. Doch nun hat der IT-Dienstleister zwei Rahmenverträge mit der zentralen öffentlichen Beschaffungsstelle für kommunale IT-Dienstleister (ProVitako) und deren kommunale Träger in Deutschland geschlossen. Die Deals mit einem Volumen von mehr als 500 Millionen Euro haben sich als der erwartete Brustlöscher für die Aktie erwiesen. Die Aktie hat den horizontalen Widerstand überwunden und ein massives Kaufsignal generiert.

☞ Das wichtige, lange Zeit aber träge Geschäft mit dem Staat nimmt bei Bechtle nun wieder Fahrt auf. Das zeigt sich auch im Chart. Nächster Halt: 48 Euro.

von Michael Schröder

BMW
519000

Automobil (DEU)

★★★★☆



Ziel	105,00 €	Akt. Kurs	89,56 €
Stopp	75,00 €	52-W.-Hoch	91,72 €
Empf.-Kurs	87,66 €	52-W.-Tief	62,96 €
Empfehlung in Ausgabe	31/25	Perform. 1 Jahr	+34,7%
Perform. seit Empf.	+2,2 %	Perform. 5 Jahre	+60,0%
Dividendenrendite	4,2 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	12.03.26		Quartalszahlen

Carbios
A1XA4J

Recycling (FRA)

★★★★★



Ziel	19,50 €	Akt. Kurs	11,53 €
Stopp	6,80 € ⓘ	52-W.-Hoch	11,96 €
Empf.-Kurs	7,80 €	52-W.-Tief	3,67 €
Empfehlung in Ausgabe	47/25	Perform. 1 Jahr	+52,9%
Perform. seit Empf.	+47,8 %	Perform. 5 Jahre	-76,7 %
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	01.01.26		Quartalszahlen

Cipher Mining
A3CYXH

Technologie (USA)

★★★★★



Ziel	22,00 €	Akt. Kurs	15,20 €
Stopp	10,80 €	52-W.-Hoch	22,20 €
Empf.-Kurs	15,13 €	52-W.-Tief	1,61 €
Empfehlung in Ausgabe	49/25	Perform. 1 Jahr	+164,3 %
Perform. seit Empf.	+0,5 %	Perform. 5 Jahre	—
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	25.02.26		Quartalszahlen

Vertrauen kehrt zurück

BMW hat zuletzt das Vertrauen der Investoren zurückgewonnen. Im dritten Quartal kletterte die am Finanzmarkt viel beachtete operative Marge in der Autosparte um fast drei Prozentpunkte auf 5,2 Prozent. „Die deutschen Autobauer sind am Kampfen. Sie haben mit ihren neuen Modellen die Chance, in den nächsten Jahren wieder erfolgreicher zu werden“, sagt Auto-Experte Ferdinand Dudenhöffer vom CAR-Institut. Hier kommt die „Neue Klasse“ ins Spiel. Der Hochlauf der „Neuen Klasse“ sollte die operative Gewinnmarge im Autosegment wieder in Richtung des strategischen Zielkorridors führen, schrieb DZ Bank-Analyst Michael Punzet. Sein Kursziel lautet 100 Euro.

BMW hat mit dem Roll-out der „Neuen Klasse“ die Chance, wieder Boden auf die Konkurrenz gutzumachen. Charttechnisch hat die 50-Tage-Linie die nötige Unterstützung geliefert. Der Trend zeigt wieder nach oben.

von Jochen Kauper

Asien-Deal steht

Die Recycling-Hoffnung hat einen umfangreichen Deal mit der asiatischen Wankai New Materials final unter Dach und Fach gebracht. Die Gesellschaftervereinbarung für das Joint Venture wurde unterzeichnet, die den Bau und Betrieb einer ersten PET-Biorecyclinganlage in China mit einer Verarbeitungskapazität von 50.000 Tonnen PET-Abfällen anstrebt. Die Asiaten übernehmen mit 70 Prozent die Mehrheit am Gemeinschaftsunternehmen, Carbios geht mit 30 Prozent in die Minderheit. Dafür garantiert Wankai alle Schulden, die im Zusammenhang mit dem Bau der Anlage stehen. Kostenpunkt: etwa 115 Millionen Euro, von denen 70 Prozent durch Fremdkapital gedeckt werden sollen. Zudem werden sich die Asiaten an Carbios via Kapitalerhöhung im Volumen von fünf Millionen Euro beteiligen.

Das Vertrauen bei Carbios kehrt zurück. Investierte Anleger geben kein Stück aus der Hand. Der Stopp sollte nun auf 6,80 Euro nachgezogen werden.

von Michel Doepeke

Richtiger Weg

Nach einem scharfen Rücksetzer vom Anfang November markierten Rekordhoch bei 25,52 Dollar hat die Aktie von Cipher Mining in den vergangenen Wochen schnell wieder den Vorwärtsgang eingelegt. Starke Quartalszahlen und eine Ausweitung eines langjährigen KI-Hosting-Vertrags mit Fluidstack, der wiederum durch Garantien von Google abgesichert ist, haben maßgeblich zu dem raschen Rebound beigetragen. Zuletzt ist die Gegenbewegung aber wieder ins Stocken geraten. Grund dafür dürften die Turbulenzen am Kryptomarkt sein. Denn ein Drittel der gesamten Rechenkapazitäten von zuletzt rund 830 Megawatt nutzt Cipher derzeit noch für das Bitcoin-Mining. Zudem stehen rund 1.500 Einheiten der Digitalwährung in der Unternehmensbilanz.

Die aktuellen Schwankungen beim Bitcoin unterstreichen, dass Cipher mit dem Strategieschwenk hin zu einem Dienstleister für KI-Datencenter auf dem richtigen Weg ist. Die Aktie bleibt extrem spannend.

von Nikolas Keßler

CrowdStrike A2PK2R

Technologie (USA)

★★★★★

in US-Dollar



Ziel	470,00 €	Akt. Kurs	444,50 €
Stopp	320,00 €	52-W.-Hoch	489,25 €
Empf.-Kurs	308,13 €	52-W.-Tief	264,00 €
Empfehlung in Ausgabe	12/25	Perform. 1 Jahr	+32,9 %
Perform. seit Empf.	+44,3 %	Perform. 5 Jahre	+253,0 %
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	03.03.26		
	Quartalszahlen		

Deutsche Bank 514000

Banken (DEU)

★★★★★

in Euro



Ziel	36,00 €	Akt. Kurs	31,13 €
Stopp	25,00 €	52-W.-Hoch	33,57 €
Empf.-Kurs	20,67 €	52-W.-Tief	15,90 €
Empfehlung in Ausgabe	17/25	Perform. 1 Jahr	+95,0 %
Perform. seit Empf.	+50,6 %	Perform. 5 Jahre	+256,2 %
Dividendenrendite	3,2 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	12.03.26		
	Quartalszahlen		

DHL Group 555200

Logistik (DEU)

★★★★★

in Euro



Ziel	50,00 €	Akt. Kurs	45,02 €
Stopp	33,50 €	52-W.-Hoch	45,74 €
Empf.-Kurs	40,65 €	52-W.-Tief	30,96 €
Empfehlung in Ausgabe	24/25	Perform. 1 Jahr	+37,4 %
Perform. seit Empf.	+10,8 %	Perform. 5 Jahre	+38,4 %
Dividendenrendite	4,1 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	05.03.26		
	Quartalszahlen		

KI treibt Umsatz

CrowdStrike meldet sich eindrucksvoll zurück. Der Cyberspezialist prognostizierte im Zuge seiner Q3-Zahlen für das vierte Quartal einen Umsatz zwischen 1,29 und 1,30 Milliarden Dollar – und liegt damit deutlich über den Konsensschätzungen von 1,22 Milliarden.

Der Treiber: die zunehmende Integration von KI-Tools in die Falcon-Plattform. Seit September rollt das Unternehmen neue Erkennungsfunktionen aus, um Sicherheitsoperationen zu bündeln.

Auch der Blick in den Rückspiegel überzeugt: Im dritten Quartal kletterten die Erlöse um 22 Prozent auf 1,23 Milliarden Dollar. Entsprechend selbstbewusst hob das texanische Unternehmen die Jahresprognose auf bis zu 4,81 Milliarden Dollar an.

↑ Auch wenn die Aktie nach Börsenschluss leicht gefallen ist, sind die Aussichten weiterhin sehr gut. Anleger bleiben daher an Bord.

von Philipp Schleu

PayPal-Deal und Kaufsignal

Die Deutsche Bank hat einen dicken Fisch im Zahlungsverkehr an Land gezogen: In den USA soll der DAX-Konzern künftig einen großen Teil der Zahlungsabwicklung für PayPal stemmen. Laut einem Bericht der *Süddeutschen Zeitung* hat die Frankfurter Bank dafür einen Deal mit dem Bezahl-Riesen geschlossen. Hinter den Kulissen sollen die Gespräche seit Jahren gelaufen sein, offiziell schweigen beide Seiten. Für die Deutsche Bank wäre es ein Prestige-Erfolg im marginarmen, aber volumenstarken Payment-Geschäft – und ein weiterer Baustein, um das Transaktionsbankgeschäft samt Cash-Management in einem der wichtigsten Märkte auszubauen. Die Aktie reagierte positiv auf die Nachricht und hat auch deshalb die 50-Tage-Linie zurückerobert und damit ein Kaufsignal generiert.

↑ Das zuvor neutrale Bild bei der Deutschen Bank hat sich aufgehellt. Anleger können wieder zugreifen.

von Michael Herrmann

Kaufsignal in Sicht

Die Aktie der DHL Group hat weiter Boden gutmachen können. Die Chancen steigen, dass bald wieder ein Versuch unternommen wird, das Jahreshoch bei 45,70 Euro zu überwinden. In diesem Fall gibt es auf dem Weg nach oben nur noch eine größere Hürde bei rund 47 Euro. Sollte aber auch diese Hürde genommen werden, gibt es keine ernsthaften Widerstände und es könnte wieder bis in den Bereich um 55 Euro gehen. Auch fundamental betrachtet hat die DHL-Aktie durchaus das Potenzial, in diese Bereiche vorzustoßen. So rät die US-Bank JPMorgan weiter zum Kauf und hat das Kursziel von 47,50 auf 53,50 Euro erhöht.

↑ Die Aussichten für die DHL Group sind gut und die Bewertung ist im Branchenvergleich günstig. Zudem gibt die Charttechnik grünes Licht. Die Dividendenperle bleibt ein Kauf.

von Thorsten Kühnert

Hinweise auf Interessenkonflikte: Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: DHL Group.

D-Wave
A3DSV9

Technologie (USA)

★★★★★

in US-Dollar



Ziel	40,00 €	Akt. Kurs	19,36 €
Stopp	12,00 €	52-W.-Hoch	40,41 €
Empf.-Kurs	20,00 €	52-W.-Tief	2,38 €
Empfehlung	44/25 in Ausgabe 13.11.25	Perform. 1 Jahr	+528,5 %
Perform. seit Empf.	-3,2 %	Perform. 5 Jahre	—
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	13.03.26 Quartalszahlen		

Infineon Technologies
623100

Halbleiter (DEU)

★★★★★

in Euro



Ziel	42,00 €	Akt. Kurs	35,78 €
Stopp	27,50 €	52-W.-Hoch	39,43 €
Empf.-Kurs	35,52 €	52-W.-Tief	23,17 €
Empfehlung	24/25 in Ausgabe 04.06.25	Perform. 1 Jahr	+15,9 %
Perform. seit Empf.	+0,7 %	Perform. 5 Jahre	+25,6 %
Dividendenrendite	1,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	04.02.26 Quartalszahlen		

Leonardo
AOETQX

Rüstung (ITA)

★★★★★

in Euro



Ziel	58,00 €	Akt. Kurs	46,07 €
Stopp	37,00 €	52-W.-Hoch	56,74 €
Empf.-Kurs	13,10 €	52-W.-Tief	24,41 €
Empfehlung	36/23 in Ausgabe 30.08.23	Perform. 1 Jahr	+80,1 %
Perform. seit Empf.	+251,7 %	Perform. 5 Jahre	+686,5 %
Dividendenrendite	1,2 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	20.02.26 Quartalszahlen		

Weichenstellung

Den Quantum-Sektor traf in den vergangenen Monaten ein ordentlicher Abverkauf. Aber operativ punktet D-Wave im Peergroup-Vergleich mit großen Fortschritten: Der Quantencomputing-Pionier hat seinen Q3-Umsatz 2025 auf 3,7 Millionen Dollar verdoppelt und zieht mit dem Advantage2-Quantencomputer neue Kunden und Großaufträge an.

Am Dienstag wurde überdies die Gründung einer neuen Geschäftseinheit bei D-Wave bekannt: Die Quantensysteme sollen für den öffentlichen Sektor optimiert werden, um die US-Regierung und Behörden als Kunden zu gewinnen. Ein Vorstoß zur nächsten Wachstumssäule.

↑ Jetzt kaufen! Mit dem Rücksetzer auf unter 20 Euro hat sich der etwas heißgelaufene Titel abgekühlt und bietet wieder eine gute Einstiegsglegenheit. Kursziel: 40 Euro.

von Annalena Götz

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: D-Wave.

Enormes KI-Potenzial

Infineon positioniert sich zunehmend als Zulieferer im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Vorstandschef Jochen Hanebeck verspricht sich vor allem Wachstumsimpulse durch hohe Investitionen in KI-Rechenzentren. Die Nachfrage nach den Stromversorgungslösungen Infineons dürfte deutlich anziehen. Der Vorstand erwartet im noch jungen Geschäftsjahr 2025/26 bis zu 1,5 Milliarden Euro Umsatz in diesem Bereich – und damit mehr als ursprünglich vorgesehen. Zuletzt war Infineon von rund einer Milliarde Euro ausgegangen. Bis zum Ende des Jahrzehnts könnte der für Infineon adressierbare Markt sogar eine Größe von acht bis zwölf Milliarden Euro erreichen.

↑ Die starke Positionierung in strukturell wachsenden Bereichen wie der Stromversorgung für KI-Systeme und der Energieinfrastruktur sorgen in den kommenden Quartalen für viel Fantasie. Anleger mit Weitblick bleiben daher investiert.

von Michael Schröder

Zwei Großaufträge

Wladimir Putin hat den europäischen Ländern am Dienstag vorgeworfen, keine friedliche Agenda in den Gesprächen zur Ukraine zu haben. Die Änderungen am Friedensplan der USA sollen für Russland einfach akzeptabel sein, meint Putin.

Rüstungsaktien stoppten daraufhin ihre Konsolidierung. Auch die Leonardo-Aktie erholt sich leicht, nachdem sie zuvor bis auf eine Unterstützung bei 45 Euro gerutscht war.

Die Italiener konnten gerade einen Auftrag über 1,5 Milliarden Euro verbuchen. Österreich ersetzt seine leichten Kampfjets vom Typ Saab 105 künftig durch Leonardo M-346-Fighter. Zwölf Stück sollen bis 2028 geliefert werden. Zudem hat Leonardo einen Großauftrag im Wert von rund 102 Millionen Euro erhalten. Bis 2032 wird man die Radarsysteme an sechs italienischen Luftwaffenstützpunkten modernisieren.

↑ Die Leonardo-Aktie schwankt seit Monaten seitwärts. Mittelfristig sollten aber neue Rekordkurse erreicht werden. Aktionäre bleiben dabei.

von Martin Mrowka

Microsoft 870747

Technologie (USA)

in US-Dollar



Ziel	580,00 €	Akt. Kurs	421,45 €
Stopp	370,00 €	52-W.-Hoch	491,95 €
Empf.-Kurs	382,10 €	52-W.-Tief	305,00 €
Empfehlung in Ausgabe 07.05.25	20/25	Perform. 1 Jahr	+5,6 %
Perform. seit Empf.	+10,3 %	Perform. 5 Jahre	+143,9 %
Dividendenrendite	0,7 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	28.01.26		
	Quartalszahlen		

KI für Europa

Microsoft-CEO Satya Nadella bezeichnet Europa als zentrale Region für die KI-Strategie des Konzerns. Das Unternehmen investiere massiv in Deutschland und die EU – mit Rechenzentren direkt auf dem Kontinent. Digitale Souveränität sei entscheidend, betonte Nadella in einem Interview. Wahre Souveränität bedeute, dass europäische Unternehmen eigene KI-Modelle entwickeln können. Die Äußerungen fallen in eine Zeit verstärkter Bemühungen um technologische Unabhängigkeit. Nadella sieht Europa als potenziellen Gewinner im KI-Wettbewerb – vorausgesetzt, die Technologie wird flächendeckend implementiert.

↗ Nach einem erfolgreichen Test des GD200 in der Vorwoche nimmt die Microsoft-Aktie nun wieder die 500-Dollar-Marke ins Visier. Sie ist ein Basisinvestment im Tech-Sektor.

von Nikolas Keßler

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Microsoft.

MSCI AOM63R

Finanzdienstleister (USA)

in US-Dollar



Ziel	650,00 €	Akt. Kurs	470,80 €
Stopp	400,00 €	52-W.-Hoch	610,20 €
Empf.-Kurs	494,33 €	52-W.-Tief	406,00 €
Empfehlung in Ausgabe 20.12.23	52/23	Perform. 1 Jahr	-15,3 %
Perform. seit Empf.	-4,8 %	Perform. 5 Jahre	+47,7 %
Dividendenrendite	1,3 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	29.01.26		
	Quartalszahlen		

Im Leerlauf, aber nicht am Ende

Die MSCI-Aktie kommt seit Monaten kaum vom Fleck. Der Kurs pendelt eng um die gleitenden Durchschnitte, ohne kraftvollen Ausbruch nach oben oder unten.

Das spiegelt die Lage im Geschäft: Der Indexanbieter bewegt zwar Milliarden über seine Benchmarks, wächst operativ aber nur moderat. Gebührenströme normalisieren sich, nachhaltige Fonds legen weniger stark zu. Gleichzeitig bleibt die Marktstellung unangefochten: MSCI ist für weite Teile des Finanzsystems unverzichtbar.

Im Chart dominiert eine zähe Seitwärtsrange zwischen etwa 540 und 580 Dollar. Die 50-, 100- und 200-Tage-Linien liegen fast übereinander bei rund 562 Dollar. Erst ein Ausbruch über 580 Dollar würde frischen Schwung liefern. Unter 540 Dollar würde sich das Bild eintrüben.

↗ Wer investiert ist, bleibt an Bord. Neue Positionen erst wieder nach technischem Break.

von Lukas Meyer

Rheinmetall 703000

Rüstung (DEU)

in Euro



Ziel	2.250,00 €	Akt. Kurs	1.490,00 €
Stopp	1.100,00 €	52-W.-Hoch	2.008,00 €
Empf.-Kurs	161,40 €	52-W.-Tief	593,00 €
Empfehlung in Ausgabe 10.08.22	33/22	Perform. 1 Jahr	+133,8 %
Perform. seit Empf.	+823,2 %	Perform. 5 Jahre	+1.910,1 %
Dividendenrendite	0,7 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	11.03.26		
	Quartalszahlen		

Die Risiken nehmen zu

Vertreter der USA und der Ukraine haben in Florida offenbar Gespräche über ein Ende des russischen Angriffskriegs geführt. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hält es mittlerweile für realistisch, in den kommenden Tagen entscheidende Schritte zu finalisieren. Rüstungskonzerne wie Rheinmetall kamen an der Börse daraufhin erneut unter Druck.

Zudem hat ein *Bloomberg*-Bericht wieder die Angst vor einer Übergewinnsteuer geweckt. Der Gedanke: Rüstungsunternehmen verkaufen überwiegend an Staaten. Und diese haben eine niedrige Toleranz, wenn der Eindruck entsteht, dass Aktiengesellschaften „mitverdienen“, während die Rechnung beim Steuerzahler landet.

↗ Bei Rheinmetall wachsen kurzfristig die Sorgenfalten. Auf lange Sicht bleibt der Blue Chip aber hochinteressant für Anleger.

von Maximilian Völk

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Rheinmetall.

Aktien von Rheinmetall befinden sich in einem Real-Depot der Börsenmedien AG.

Richemont A1W5CV

Konsumgüter (CHE)

★★★★★

in Schweizer Franken (CHF) 1 € ~ 0,93 CHF



Ziel	220,00 €	Akt. Kurs	185,25 €
Stopp	150,00 €	52-W.-Hoch	189,95 €
Empf.-Kurs	178,00 €	52-W.-Tief	134,85 €
Empfehlung in Ausgabe	47/25	Perform. 1 Jahr	+35,2 %
Perform. seit Empf.	+4,1 %	Perform. 5 Jahre	+132,4 %
Dividendenrendite	1,9 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	01.01.26		
	Quartalszahlen		

Heiß begehrte Luxusuhren

Die Richemont-Tochter Cartier erlebt momentan einen bemerkenswerten Nachfrageanstieg.

Der Boom nahm Fahrt auf, als Taylor Swift bei ihrer Verlobungsverkündung eine seltene, seit Jahren eingestellte Cartier Santos Demi-selle trug. Die Nachfrage nach Cartier-Uhren stieg insbesondere bei jungen Käufern sprunghaft an. Während die Preise für Luxushandtaschen explodieren, weicht die jüngere Zielgruppe auf Schmuck und erschwinglichere Uhren aus.

Analysten schätzen, dass Cartiers Uhrenverkäufe dieses Jahr um rund 15 Prozent gestiegen sind – mehr als bei Rolex und deutlich stärker als im gesamten Schweizer Markt. Damit könnte Cartier erstmals seit zwei Jahrzehnten die anderen Uhrenmarken innerhalb des Mutterkonzerns Richemont überholen.

↑ Die Richemont-Aktie ist nicht zu bremsen. Anleger lassen die Gewinne laufen.

von Sarina Rosenbusch

Ryanair A1401Z

Luft- und Raumfahrt (IRL)

★★★★★

in Euro



Ziel	34,00 €	Akt. Kurs	27,55 €
Stopp	19,80 €	52-W.-Hoch	28,38 €
Empf.-Kurs	25,45 €	52-W.-Tief	16,38 €
Empfehlung in Ausgabe	32/25	Perform. 1 Jahr	+54,3 %
Perform. seit Empf.	+8,3 %	Perform. 5 Jahre	+84,7 %
Dividendenrendite	1,7 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	26.01.26		
	Quartalszahlen		

Der nächste Rekord

Die Rally geht weiter: Die Aktie von Ryanair hat in der vergangenen Handelswoche ein neues Rekordhoch markiert. Indes sehen die Experten von JPMorgan für die Anteilscheine des Billigfliegers nun noch etwas mehr Aufwärtspotenzial. So wurde das Kursziel von 30,50 auf 33,50 Euro erhöht. Das Anlagevotum lautet unverändert „Overweight“. Indes hat Europas größte Direktfluggesellschaft aus Kostengründen ihr Rabattprogramm „Prime“ geschlossen. Das zum April eingeführte Abomodell hat nach Angaben der Airline höhere Kosten verursacht, als es Einnahmen gebracht hat. Den 4,4 Millionen Euro aus Abogebühren standen gewährte Preisnachlässe von mehr als 6,0 Millionen Euro gegenüber, berichtete Marketing-Chef Dara Brady.

↑ Beim irischen Billigflieger läuft es operativ nach wie vor rund. Charttechnisch ist der Weg nach oben nach dem Sprung auf ein neues Allzeithoch vorerst auch frei. Und auch fundamental betrachtet bleibt Ryanair weiterhin attraktiv.

von Thorsten Kühner

Schloss Wachenheim

722900

Nahrungs-/Genussmittel (DEU)

★★★★★

in Euro



Ziel	20,00 €	Akt. Kurs	14,70 €
Stopp	11,00 €	52-W.-Hoch	16,50 €
Empf.-Kurs	14,10 €	52-W.-Tief	13,60 €
Empfehlung in Ausgabe	17/25	Perform. 1 Jahr	+1,9 %
Perform. seit Empf.	+4,3 %	Perform. 5 Jahre	+16,4 %
Dividendenrendite	4,1 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	23.02.26		
	Quartalszahlen		

Zeit, die Korken knallen zu lassen

Der Schaumwein- und Perlweinhersteller Schloss Wachenheim fiebert den umsatzstärksten Tagen des Jahres entgegen: Rund um Weihnachten und Silvester geht hierzulande traditionell am meisten Wein, Sekt und Champagner über den Tresen. Neben Champagner-Geschenken verzeichnet auch alkoholfreier Wein und Sekt jetzt Hochsaison.

Darauf setzt auch Oliver Golden. Der Vorstand von Schloss Wachenheim verriet dem AKTIONÄR in Ausgabe 17/2025: „Vor allem beim Absatz von entalkoholisiertem Wein verspüren wir eine stetig steigende Nachfrage.“

↑ Die Anfang November vorgelegten Zahlen zeigen, dass es rundläuft: Im Q1 des gebrochenen Geschäftsjahrs kletterte der Absatz um 6,7 Prozent, während der Umsatz um 3,5 Prozent auf 105 Millionen Euro anzog. Gleichzeitig verbesserte sich das EBIT von 4,23 auf 5,26 Millionen Euro. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen. Anleger halten an der Aktie fest.

von Jan-Paul Föri

Securitas 883870

Technologie (SWE)

★★★★★

in Schwedische Kronen (SEK) 1 € ~ 10,98 SEK



Ziel	14,50 €	Akt. Kurs	13,43 €
Stopp	9,50 €	52-W.-Hoch	14,19 €
Empf.-Kurs	10,50 €	52-W.-Tief	11,49 €
Empfehlung in Ausgabe	37/24	Perform. 1 Jahr	+17,6 %
Empfehlung in Ausgabe	04.09.24	Perform. 5 Jahre	+21,6 %
Perform. seit Empf.	+27,9 %	Dividenden-rendite	3,3 %
Nächster Termin	06.02.25	Weitere Infos unter	
Quartalszahlen			

2026 fest vor Augen

Beim schwedischen Sicherheitsspezialisten Securitas läuft es rund. Nachdem der Konzern eine mehrjährige Transformations- und Geschäftsoptimierungsphase hinter sich hat, sieht die kanadische Bank RBC nun den idealen Einstiegszeitpunkt gekommen.

In einer neuen Studie erhöhten die Analysten daher die Einstufung von „Sector Perform“ auf „Outperform“ und hoben das Kursziel von 120 auf 170 Schwedische Kronen an. Dabei erwarten die RBC-Analysten, dass Securitas das Jahr 2026 als „straffer aufgestelltes Unternehmen“ mit höheren Margen, weniger operativen Störungen und verbesserten Finanzkennzahlen im Vergleich zu den Vorjahren beginnen wird.

Nachdem die Aktie zuletzt den GD50 bei 139,86 Kronen sowie die 200-Tage-Linie bei 141,37 Kronen überwunden hat, gibt auch die Charttechnik grünes Licht.

Bei Securitas läuft alles nach Plan. Anleger lassen die Gewinne laufen und lehnen sich entspannt zurück.

von Jan-Paul Föri

Shopify A14TJP

E-Commerce (CAN)

★★★★★

in US-Dollar



Ziel	165,00 €	Akt. Kurs	134,94 €
Stopp	115,00 €	52-W.-Hoch	156,34 €
Empf.-Kurs	93,94 €	52-W.-Tief	60,01 €
Empfehlung in Ausgabe	22/25	Perform. 1 Jahr	+17,5 %
Empfehlung in Ausgabe	21.05.25	Perform. 5 Jahre	+45,1 %
Perform. seit Empf.	+43,6 %	Dividenden-rendite	0,0 %
Nächster Termin	12.02.26	Weitere Infos unter	
Quartalszahlen			

Rekordtage für Business-Kunden

Starke Daten im Online-Shopping-Geschäft: Shopify-Händler melden ein neues Rekordniveau. Rund um Black Friday und Cyber Monday erzielten sie 14,6 Milliarden Dollar Umsatz – ein Plus von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Spitzenwert lag bei 5,1 Millionen Dollar Umsatz pro Minute. Mehr als 81 Millionen Kunden kauften bei Shopify-Shops ein. Der durchschnittliche Wert eines Warenkorbs lag bei knapp 115 Dollar.

Parallel meldete Shopify technische Probleme beim Zugriff auf Admin- und Kassensysteme, betonte aber, dass der Online-Check-out der Stores nicht beeinträchtigt war.

Das Geschäft mit Online-Einkäufen boomt offensichtlich. Davon dürfte auch Shopify als Anbieter der E-Commerce-Infrastruktur profitieren. Charttechnisch sieht es bei der Aktie nach klassischer Konsolidierung im intakten Aufwärtstrend zwischen 50- und 100-Tage-Linie aus.

von Lars Friedrich

Symbotic A3DK1X

Logistik (USA)

★★★★★

in US-Dollar



Ziel	85,00 €	Akt. Kurs	57,66 €
Stopp	46,00 €	52-W.-Hoch	75,45 €
Empf.-Kurs	39,27 €	52-W.-Tief	14,01 €
Empfehlung in Ausgabe	29/25	Perform. 1 Jahr	+217,2 %
Empfehlung in Ausgabe	09.07.25	Perform. 5 Jahre	–
Perform. seit Empf.	+46,4 %	Dividenden-rendite	0,0 %
Nächster Termin	05.02.26	Weitere Infos unter	
Quartalszahlen			

Rückschlag nach Rally

Mit dem Q4-Bericht am 24. November hat Symbotic die Erwartungen an das abgelaufene Geschäftsjahr übertroffen. Erstmals erreichte der Lagerrobotik-Spezialist einen Jahresumsatz von über zwei Milliarden Dollar – das entspricht einem Wachstum um 23,3 Prozent gegenüber 2023/24. Zudem steht ein beeindruckender Auftragsbestand von rund 22,5 Milliarden Dollar in den Büchern – unter anderem von großen Kunden wie Walmart und Target.

Die Börse feierte es: Binnen eines Handelstages schoss der Kurs um 40 Prozent auf ein neues Allzeithoch. Am Dienstag folgte jedoch ein Kursrutsch um 21,5 Prozent, da Goldman Sachs Bedenken wegen der ambitionierten Bewertung äußerte. Auf Jahressicht bleiben 177 Prozent Plus.

Mit Top-Zahlen ist Symbotic auf dem besten Weg, ein Schlüsselpartner der Logistikzukunft zu werden. DER AKTIONÄR ist seit Juli auf der Erfolgswelle dabei und bleibt an Bord. Das neue Kursziel liegt bei 85 Euro. Stoppkurs: 46 Euro.

von Annalena Götz

Tesco A2QQMK

Einzelhandel (GBR)

in Euro



Ziel	7,00 €	Akt. Kurs	5,30 €
Stopp	4,50 €	52-W.-Hoch	5,50 €
Empf.-Kurs	2,91 €	52-W.-Tief	3,60 €
Empfehlung in Ausgabe	10/23 01.03.23	Perform. 1 Jahr	+24,9 %
Perform. seit Empf.	+82,1 %	Perform. 5 Jahre	+151,6 %
Dividendenrendite	3,1 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	08.01.26		
	Quartalszahlen		

★★★★★

TSMC 909800

Halbleiter (USA)

in US-Dollar



Ziel	275,00 €	Akt. Kurs	251,50 €
Stopp	214,00 €	52-W.-Hoch	273,00 €
Empf.-Kurs	199,00 €	52-W.-Tief	114,00 €
Empfehlung in Ausgabe	37/25 03.09.25	Perform. 1 Jahr	+44,1 %
Perform. seit Empf.	+26,4 %	Perform. 5 Jahre	+223,5 %
Dividendenrendite	1,3 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	16.01.26		
	Quartalszahlen		

★★★★★

Valneva A0MVJZ

Biotechnologie (FRA)

in Euro



Ziel	7,50 €	Akt. Kurs	3,77 €
Stopp	3,40 €	52-W.-Hoch	5,36 €
Empf.-Kurs	3,75 €	52-W.-Tief	1,72 €
Empfehlung in Ausgabe	35/25 25.08.25	Perform. 1 Jahr	+103,6 %
Perform. seit Empf.	+0,5 %	Perform. 5 Jahre	-41,4 %
Dividendenrendite	0,0 %	Weitere Infos unter	
Nächster Termin	19.03.26		
	Quartalszahlen		

★★★★★

Ziel erreicht

Tesco hält Kurs. Der führende britische Lebensmittelhändler fokussiert sich konsequent auf Preisattraktivität, Marktanteilsgewinne und seine starke Position im heimischen Lebensmittelhandel. Analysten loben vor allem die berechenbaren Margen. Die Gewinnspanne soll im kommenden Geschäftsjahr trotz höherer Lohn- und Energiekosten stabil bleiben. Das Unternehmen visiert einen freien Cashflow zwischen 1,4 und 1,8 Milliarden Pfund an und setzt die Rückkäufe fort.

Der Blick auf den Chart bestätigt das solide Bild: Tesco behauptet die Zone um die 50-Tage-Linie bei 450 Pence und zeigt seit Monaten einen sauberen Aufwärtstrend. Ein Ausbruch über das jüngste Hoch bei 480 Pence würde neuen Schwung bringen. Nach unten stützt die 100-Tage-Linie bei 438 Pence.

Das Umfeld für Großbritanniens größte Handelskette bleibt günstig. DER AKTIONÄR erhöht das Kursziel auf 7,00 Euro und zieht den Stopp auf 4,50 Euro nach.

von Lukas Meyer

Hausdurchsuchung

Ungewöhnlich brisanter Fall von möglichem Know-how-Abfluss: In Taiwan haben Ermittler die Wohnungen des früheren TSMC-Spitzenmanagers Lo Wei-jen durchsucht. Er steht im Verdacht, vertrauliche Technologie-Informationen an seinen neuen Arbeitgeber Intel weitergegeben zu haben. Die Behörden prüfen sogar einen Verstoß gegen das nationale Sicherheitsrecht und haben Vermögenswerte wie Immobilien und Aktien vorläufig eingefroren. TSMC hatte Lo zuvor verklagt und spricht von einer „hohen Wahrscheinlichkeit“, dass sensible Informationen aus der Forschung und Entwicklung abgewandert sind – darunter Know-how, das für modernste KI-Chips entscheidend ist. Intel weist die Vorwürfe zurück.

Für die TSMC-Aktie ist die Angelegenheit kein Drama. Das ist folgerichtig, da die Details unklar sind – und im Zweifel nicht mit größeren Schäden zu rechnen ist.

von Lars Friedrich

Gute Daten

Positive Studiennews zum Hoffnungsträger VLA15 haben die Aktie von Valneva nur kurzzeitig beflogen können. Das Unternehmen hatte neue positive Ergebnisse aus der Phase-2-Studie zum Impfstoffkandidaten VLA15 gegen Lyme-Borreliose gemeldet. Die Daten zeigten sechs Monate nach der dritten Auffrischung eine starke Immunreaktion in allen Altersgruppen und ein weiterhin gutes Sicherheitsprofil. Damit bestätigt sich das Potenzial für eine jährliche Schutzimpfung vor Beginn der Zeckensaison. Top-Line-Ergebnisse zur Phase 3 werden im ersten Halbjahr 2026 erwartet.

Der Anstieg im Zuge der guten Daten wurde wieder abverkauft. Ein Zulassungserfolg bei VLA15 wäre enorm wichtig für den weiteren Verlauf. Investierte Anleger bleiben mit einem Stopp bei 3,40 Euro dabei.

von Marion Schlegel

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Valneva.

Vonovia A1ML7J

Immobilien (DEU)

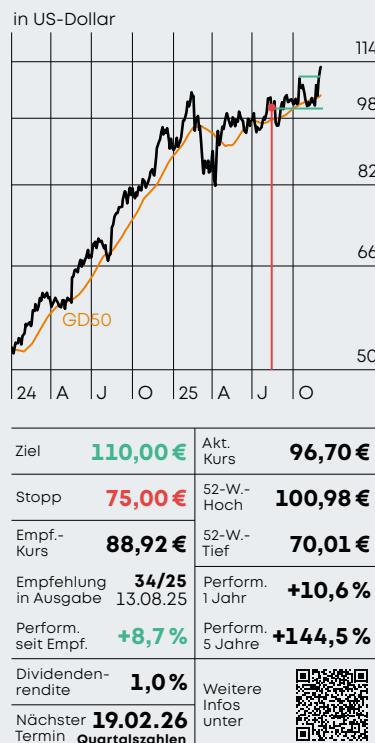
★★★★☆



Walmart 860853

Handel (USA)

★★★★☆



XPeng A2QBX7

Automobil (USA)

★★★★☆



Auf Abschiedstour

Bei Vonovia endet eine Ära. Zum Jahreswechsel wird der ehemalige SAP-Manager und Vodafone-Finanzchef Luka Mucic Rolf Buch als Vorstandsvorsitzenden des Bochumer Immobilienkonzerns ablösen. Buch übernahm im Jahr 2013 dieses Amt und führte Vonovia im September 2015 in den DAX. Seitdem ist der Immobilienkonzern organisch und durch mehrere Zukäufe stark gewachsen – mehr als eine halbe Million Wohnungen zählt die Gesellschaft.

Als einer seiner letzten Amtshandlungen bestätigte Buch im November noch einmal die Jahresziele mit einem bereinigten EBITDA von etwa 2,8 Milliarden Euro. 2026 soll Vonovia zwischen 2,95 und 3,05 Milliarden verdienen – bei deutlich erhöhten Investitionen in Neubau, Sanierung und immobiliennahe Dienstleistungen. Nach drei Jahren der Stagnation sei wieder Wachstum angesagt.

☞ Zum Abschied von Buch gibt die Aktie eher ein trauriges Bild ab. Die wiederkehrende Sorge vor höheren Zinsen spiegelt sich wider. Abwarten.

von Thomas Bergmann

Noch mehr Wachstum

Walmart hat im dritten Quartal abgeliefert. Der Umsatz kletterte um 5,8 Prozent auf 179,5 Milliarden Dollar. Der bereinigte operative Gewinn legte um 8,0 Prozent auf 7,2 Milliarden Dollar zu und der Gewinn je Aktie stieg um 6,9 Prozent auf 0,62 Dollar. Damit übertraf der Einzelhandels-Riese die Erwartungen der Analysten klar. Unterm Strich kletterte der den Aktionären zurechenbare Gewinn auf gut 6,1 Milliarden Dollar, nachdem er im Vorjahr noch bei knapp 4,6 Milliarden gelegen hatte.

Walmart hob die Prognose für das laufende Jahr an: Der Konzern rechnet nun mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,8 bis 5,1 Prozent und einem Plus beim bereinigten operativen Gewinn von 4,8 bis 5,5 Prozent.

☞ Der Ausbau des Onlinehandels zahlt sich aus und durch die Modernisierung vieler Filialen ist es Walmart gelungen, Kunden mit höherem Einkommen zu binden. Anleger lassen die Gewinne laufen.

von Sarina Rosenbusch

Blick nach vorn

Die November-Auslieferungen von XPeng lagen bei 36.728 Fahrzeugen – knapp 18,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Im Vergleich zum Vormonat Oktober verzeichnete XPeng allerdings ein Minus von 12,6 Prozent.

Verhalten fiel dagegen zuletzt der Ausblick im Rahmen der Q3-Zahlen aus. Die erwarteten Auslieferungen für das vierte Quartal von 125.000 bis 132.000 Einheiten lagen unter den Schätzungen der Analysten. Auch der Ausblick für den Umsatz kam bei den Investoren nicht gut an.

Bei XPeng gilt es, den Blick nach vorn zu richten. Auf dem „AI Day“ im November stellte das Start-Up seinen neuen Roboter „Iron“ vor und stellte erste Testfahrten der eigenen Robotaxis in Aussicht.

☞ XPeng wird im Jahr 2026 sieben neue Modelle auf den Markt bringen. Hinzu kommen Fortschritte bei humanoiden Robotern sowie einer möglichen Robotaxi-Flotte.

von Jochen Kauper

Aktien im Quick-Check

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	Empf.-kurs	Empf. in	Perf. seit Empf.	Ziel	Stopp	Einschätzung der Redaktion
Alamos Gold	A14WBB	31,13 €	17,92 €	35/24	+73,7%	40,00 € ⓘ	21,80 € ⓘ	Im Zuge des Goldpreisanstiegs konnte Alamos ein neues Hoch markieren. Nach einer Konsolidierung dürfte es weiter nach oben gehen.
Coinbase	A2QP7J	226,50 €	157,04 €	17/25	+44,2%	400,00 €	200,00 €	Zu Wochenbeginn am Überwinden der 280-Dollar-Marke gescheitert. Dadurch rückt der Stoppkurs wieder gefährlich nahe.
Compagnie des Alpes	905176	23,65 €	16,35 €	19/25	+44,6%	30,00 €	18,50 €	Der Freizeitkonzern hat den Zuschlag für den verlängerten Betrieb eines Skigebiets in Frankreich erhalten. Die Aktie bleibt ein Kauf.
Einhell Germany Vz.	A40ESU	82,90 €	47,33 €	05/23	+75,2%	100,00 €	67,50 € ⓘ	Mit guten Zahlen im Gepäck sollte die Aktie ihren Aufwärtstrend fortsetzen und neue Jahreshöchststände ansteuern.
FACC	A1147K	11,28 €	7,00 €	24/24	+61,1%	17,00 €	7,00 €	FACC meldete gute Zahlen für die ersten neun Monate. Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zeigen Wirkung. Halten!
Fielmann	577220	42,95 €	43,80 €	47/25	-1,9%	57,50 €	37,50 €	Fielmann liefert operativ ab und beschleunigt sein Wachstum in den USA. Der attraktiv bewertete MDAX-Aufsteiger bleibt ein Kauf.
Figure Technology	A41GD8	35,27 \$	39,19 \$	48/25	-10,0%	65,00 \$	27,00 \$	Die Aktie des US-Fintechs leidet derzeit unter dem Gegenwind für Krypto- und Blockchain-Titel, bleibt aber spannend.
Fincantieri	A40H69	17,00 €*	15,30 €	28/25	+11,1%	verkauft	17,00 €	Die US Navy hat den Auftrag für vier Fregatten storniert. Das drückte die Aktie des Schiffsbauers unter die Stopp-Marke.
Futu Holdings	A2PCBR	146,00 €	89,71 €	45/24	+62,7%	170,00 €	110,00 €	Die Unterstützung im Bereich von 155 Dollar hat zuletzt gehalten. Frische Kaufsignale fehlen allerdings noch. Halten.
GE Vernova	A404PC	518,00 €	565,00 €	34/25	-8,3%	715,00 €	440,00 €	Im Gegensatz zum großen Wettbewerber Siemens Energy hat GE Vernova noch kein neues Hoch markiert. Geduld ist gefragt.
Green Thumb	A2JN3P	5,51 €	6,57 €	39/25	-16,2%	14,00 €	4,00 €	Die Aktie von Green Thumb hat am Montag deutlich zugelegt. Die jüngste Korrektur könnte damit vor dem Abschluss stehen.
Hellenic Telekom	903465	17,47 €	13,88 €	17/24	+25,9%	20,00 €	14,00 € ⓘ	Mit dem 52-Wochen-Hoch bei 17,44 Euro fest vor Augen hat die Aktie zuletzt wieder einen Gang höher geschaltet und bleibt ein Kauf.
Hilton Worldwide	A2DH1A	242,00 €	200,39 €	32/24	+20,8%	270,00 €	230,00 € ⓘ	Seit November zeigt der Kurs neuen Schwung: Der GD50 und GD200 wurden zurückerobern. Stopp anheben – Abwärtsrisiko minimieren!
Hochtief	607000	309,80 €	69,76 €	11/23	+344,1%	340,00 € ⓘ	230,00 € ⓘ	Der Baukonzern ist einer der Profiteure des Booms bei Rechenzentren und die Aktie deshalb nicht zu bremsen. Das Ziel wird erhöht.
Kitron	911463	4,80 €*	3,30 €	06/25	+45,5%	verkauft	4,80 €	Die allgemeine Kursschwäche bei Rüstungsaktien hat auch Kitron belastet. Ausgestoppt, es verbleibt ein Gewinn von gut 45 Prozent.
McDonald's	856958	258,80 €	163,42 €	15/20	+58,4%	310,00 €	230,00 €	Insiderverkauf drückt die Aktie. Die Papiere rutschen unter den G200 und GD50. Stoppkurs beachten.
Novo Nordisk	A3EU6F	40,90 €	40,62 €	33/25	+0,7%	70,00 €	35,50 €	Der Aktie fehlt es derzeit an Schwung. Charttechnisch stellt die 38-Tage-Linie eine wichtige Hürde dar. Langfristig weiter spannend.
Pinterest	A2PGMG	26,89 \$	32,17 \$	47/23	-16,4%	40,00 \$	23,00 \$	Fundamental ordentlich, charttechnisch sehr zäh – Analysten bleiben bei Kaufempfehlungen, haben aber ihre Kursziele gesenkt.
Rio Tinto	852147	62,26 €	58,96 €	43/25	+5,6%	75,00 €	47,00 €	Rio Tinto könnte erneut Kasse machen. So plant man offenbar, in den USA Anlagen für die Bor-Produktion zu verkaufen.
Sibanye-Stillwater	A2PWVQ	2,71 €	2,51 €	42/25	+8,0%	3,60 €	2,10 €	Der starke Lauf der Sibanye-Aktie setzt sich fort. Die Aussichten bleiben gut. Stoppkurs nachziehen!

*Verkaufskurs

Hinweise auf Interessenkonflikte: Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Novo Nordisk.
Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Green Thumb.

Stand: 03.12.25



Gewinner des Jahres

TSI FONDS | HAFX6Q

Starke Rekordzahlen, explodierende KI-Nachfrage und ein Geschäftsmodell, das auf allen Ebenen wächst. Alphabet prägt das Börsenjahr 2025. Für den TSI Fonds zählt jedoch konsequent das Trendprofil, nicht der Hype.

Alphabet setzt dieses Jahr ein Ausrufezeichen: steigende KI-Nutzungszahlen, ein Cloud-Geschäft mit explosiver Profitabilität und ein Aktienkurs, der ein Hoch nach dem nächsten markiert. Das TSI-System bestätigt diese Stärke mit einem Trend-Signal-Indikator von 91, der Alphabet klar im Bereich der marktführenden Trendak-

tien verortet und die Position im Portfolio untermauert. Für Anleger entsteht so ein Zusammenspiel aus technologischer Dominanz und Trendfolge, das den TSI Fonds dort positioniert, wo die nächste Wachstumswelle entsteht. Alphabet zeigt, wie nachhaltig Trendstärke wirkt, wenn Fundamentaldaten und Marktimpuls in dieselbe Richtung laufen.

Top-Performer

Performance seit Kauf in Prozent

Siemens Energy	+693
Micron Technology	+101
Palantir	+94
Lam Research	+66
Commerzbank	+58



Eckdaten TSI Fonds

Folgen Sie uns



WKN	HAFX6Q	Fondstyp	Aktiv gemanagter Aktienfonds
Mindesteinlage	keine	Ø Jahresrendite	ca. 9,2 % p.a. (inkl. reinv. Div.)
Strategie	TSI-System	Sparplanfähig	ab 1 € bei allen gängigen Brokern



Weitere Informationen
www.tsi-fonds.de

DER AKTIONÄR

Verlag

Börsenmedien AG
Am Eulenholz 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0 · Fax 09221/9051-4000
E-Mail: info@boersenmedien.de

Vorstand: Bernd Förttsch

Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förttsch

Alleiniger Mehrheitsaktionär der Börsenmedien AG ist Herr Bernd Förttsch, Verleger, Kulmbach.

Pflichtblatt an den Börsen:

Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf,
Stuttgart, Hamburg und Hannover

Redaktion

Herausgeber: Bernd Förttsch

Stellv. Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Martin Weiß

Chef vom Dienst: Andreas Deutsch

Redaktion: Thomas Bergmann (Ltg. Derivate),
Markus Bußler, Michael Dierl, Michel Doeppke,
André Fischer, Jan-Paul Förtsch, Lars Friedrich,
Felix Gabel, Harald Gabel, Annalena Götz,
Sebastian Grebe, Steffen Härtlein, Michael
Herrmann, Jochen Kauper, Nikolas Keßler,
Thorsten Kühnert, Lukas Meyer, Martin Mrowka,
Timo Nützel, Sarina Rosenbusch, Marion
Schlegel, Philipp Schleu, Michael Schröder
(Ltg.), Florian Söllner, Stefan Sommer,
Fabian Strebin, Tim Temp, Christine Völkel,
Maximilian Völk, Julian Weber

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Susannah Savage



Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Lektorat: Merle Gailing, Sebastian Politz,
Claus Rosenkranz (Ltg.), Sabine Runge,
Elke Sabat

Freie Mitarbeiter: Egbert Neumüller

Art Direction: Holger Schiffelholz,
Johanna Wack

Grafik, Layout: Jasmin Beetz, Tanja Erhardt,
Maja Hempfling, Nadja Kroher, Jürgen
Lauterbach, Julian Pfadenhauer, Enrico Popp
(Techn. Ltg.), Bernd Raubbach, Karla Sachs,
Emely Schneider, Anna Lena Schramm,
Hanna Schulz, Katja Strobel

Redaktionsschluss: 03. Dezember 2025

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für pri-

vate Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis: Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

Vertrieb

D-FORCE-ONE GmbH,
Neuer Höltigbaum 2, 22143 Hamburg

Druck

Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Heftpreise

Jahresabo Print inkl. Versand	
Inland:	52 Ausgaben 395,00 €
Österreich:	52 Ausgaben 456,07 €
Schweiz:	52 Ausgaben 438,82 €

Jahresabo E-Paper

Inland:	52 Ausgaben 375,00 €
Österreich:	52 Ausgaben 385,51 €
Schweiz:	52 Ausgaben 359,58 €

Alle Preise sind Endpreise inklusive Mehrwertsteuer und Versand und gelten seit dem 01.01.2021.
Weitere Angebote finden Sie in unserem Onlineshop unter www.boersenmedien.de.

Aboservice

Ansprechpartner erreichbar unter:

Tel. 09221/9051-110
E-Mail: kundenservice@boersenmedien.de
Fax 09221/9051-4000
Postfach 1449 · 95305 Kulmbach

Zahlung:

Per Lastschrift, Überweisung oder Kreditkarte (Mastercard, Visa, American Express) möglich.
Der Abopreis ist im Voraus zum jeweiligen Bezugszeitraum nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Anzeigenservice

Anzeigenverkauf (Print/Online):

Börsenmedien AG
Marketing & Sales
Am Eulenholz 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0, Fax 09221/9051-4500
E-Mail: anzeigen@boersenmedien.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 01.01.2025.

Das Abonnement vom AKTIONÄR verlängert sich automatisch, wenn es nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf des bestellten Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Studenten erhalten einen Rabatt von 20% auf das Jahres- und Halbjahresabo nach Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung über ein Vollzeitstudium (bis spätestens 4 Wochen nach Abobeginn).

Bitte beachten: Die Börsenmedien AG verschickt Rechnungen ausschließlich per E-Mail als PDF. Prüfen Sie daher Ihre Spam-Einstellungen, um sicherzustellen, dass Sie unsere E-Mails auch erhalten.

Die Woche im Überblick

Indizes Deutschland	Stand: 03.12.2025	Veränderung					52-Wochen- Hoch Tief	
		1 Woche	seit Jahresanfang	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	Hoch	Tief
DAX	23.817	+0,4%	+19,6%	+0,9%	-1,1%	+19,0%	24.771	18.490
DivDAX	559	+0,5%	+19,8%	+5,2%	+4,6%	+18,8%	563	433
TecDAX	3.581	+1,5%	+4,8%	-0,9%	-7,4%	+3,3%	3.995	3.010
MDAX	29.582	+1,2%	+15,6%	-0,5%	-3,9%	+11,8%	31.754	23.135
SDAX	6.963	+1,2%	+17,9%	+0,3%	-2,1%	+19,5%	7.687	5.826

Indizes weltweit	Stand: 03.12.2025	Veränderung					52-Wochen- Hoch Tief	
		1 Woche	seit Jahresanfang	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	Hoch	Tief
Dow Jones	47.594	+0,3%	+11,7%	+5,2%	+11,9%	+6,4%	48.440	36.639
S&P 500	6.842	+0,4%	+15,8%	+6,1%	+14,6%	+13,1%	6.922	4.814
Nasdaq 100	25.590	+1,4%	+20,7%	+9,3%	+18,1%	+20,5%	26.229	16.345
Euro Stoxx 50	5.718	+1,2%	+17,7%	+7,3%	+6,2%	+17,2%	5.820	4.512
ATX	5.066	+1,9%	+38,1%	+10,2%	+14,8%	+42,2%	5.079	3.421
CAC 40	8.090	-0,1%	+10,6%	+4,7%	+3,9%	+11,5%	8.318	6.748
FTSE 100	9.689	-0,0%	+19,3%	+5,5%	+10,2%	+16,0%	9.931	7.546
Nikkei 225	49.795	-0,6%	+23,9%	+18,1%	+31,7%	+26,8%	52.681	30.528

Devisenkurse weltweit

Devisen	Aktueller Kurs	Performance in %		52-Wochen-Hoch Tief	
		1 Monat	1 Jahr	Hoch	Tief
Euro/USD	1,1646	+1,1	+10,8	1,1919	1,0177
Euro/JPY	181,19	+2,0	+15,2	182,01	154,80
Euro/GBP	0,8769	-0,0	+5,7	0,8866	0,8222
Euro/CHF	0,9335	+0,3	+0,2	0,9663	0,9179
Euro/CZK	24,1335	-0,8	-4,1	25,4300	23,9197
Euro/AUD	1,7693	+0,4	+9,2	1,8558	1,6169
Euro/CAD	1,6252	+0,4	+9,9	1,6468	1,4684
Euro/BRL	6,2080	+0,5	-2,3	6,7508	5,9276
Euro/CNY	8,2378	+0,7	+8,7	8,4508	7,3210
Euro/HKD	9,0662	+1,2	+10,9	9,2866	7,9250
Euro/INR	105,0120	+2,7	+18,0	105,1890	87,7100
Euro/KRW	1.706,91	+3,6	+15,2	1.711,40	1.470,80
Euro/DKK	7,4688	+0,0	+0,1	7,4703	7,4564
Euro/NOK	11,7571	+0,8	+1,1	12,2232	11,2547
Euro/SEK	10,9445	+0,2	-5,4	11,5854	10,6641
Euro/ZAR	19,9208	-0,1	+4,6	22,1503	18,5012
Euro/TRY	49,4747	+2,0	+35,4	49,5816	36,1204
Euro/NZD	2,0280	+0,4	+13,5	2,0708	1,7816

Die besten Börsen 2025

Platz (Vorwoche)	Index	Punkte	Performance seit 01.01.2025
1. (1) Südkorea	KOSPI 200	566	+78,0%
2. (2) Kolumbien	MSCI Kolumbien	4.139	+71,6%
3. (3) Vietnam	MSCI Vietnam	1.051	+62,3%
4. (5) Peru	MSCI Peru	5.180	+52,8%
5. (8) Chile	MSCI Chile	6.214	+45,7%
6. (6) Slowenien	MSCI Slowenien	1.243	+45,6%
7. (4) Kenia	MSCI Kenia	2.658	+44,7%
8. (7) Griechenland	Athens Composite	2.102	+43,0%
9. (10) Ägypten	MSCI Ägypten	7.742	+41,1%
10. (12) Ungarn	Budapest Stock Index	110.162	+38,9%
11. (15) Österreich	ATX	5.067	+38,3%
12. (13) Rumänien	BET	23.058	+37,9%
13. (11) Tschechien	MSCI Tschechien	468	+37,6%
14. (17) Pakistan	MSCI Pakistan	538	+37,3%
15. (9) Südafrika	JSE Top 40	103.311	+37,1%

DAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre					
Adidas	A1EWWW	160,15	172,90	28,83	+0,8 %	-32,4 %	+28,9 %	150,40	263,80	64,7 %	37 (39) ▲
Airbus	938914	195,56	204,48	154,94	-4,6 %	+26,6 %	+76,2 %	129,82	216,85	10,9 %	18 (9) ▼
Allianz	840400	368,20	360,61	140,07	-1,4 %	+24,4 %	+81,7 %	286,60	380,30	3,3 %	15 (13) ▼
BASF	BASF11	44,87	43,33	40,05	+0,6 %	+5,7 %	-7,9 %	37,40	55,06	22,7 %	16 (18) ▲
Bayer	BAY001	34,37	28,21	33,76	+13,2 %	+77,9 %	-37,3 %	18,38	35,02	1,9 %	1 (1) ▶
Beiersdorf	520000	90,74	91,74	22,01	-1,4 %	-26,8 %	-14,2 %	87,02	137,70	51,8 %	32 (30) ▼
BMW	519000	89,58	84,33	56,78	+2,5 %	+13,4 %	+5,1 %	62,96	91,72	2,4 %	12 (11) ▼
Brenntag	A1DAHH	49,22	49,34	7,11	+0,6 %	-15,0 %	-18,7 %	45,71	68,72	39,6 %	27 (29) ▲
Commerzbank	CBK100	34,14	32,06	38,49	-0,9 %	+117,1 %	+340,6 %	14,36	38,40	12,5 %	8 (7) ▼
Continental	543900	66,74	61,95	13,35	+3,9 %	+36,0 %	+54,0 %	42,19	67,68	1,4 %	4 (6) ▲
Daimler Truck	DTROCK	35,37	35,25	27,08	-4,9 %	-4,0 %	+13,5 %	30,78	45,33	28,2 %	26 (20) ▼
Deutsche Bank	514000	30,87	30,42	60,14	+0,8 %	+85,5 %	+208,0 %	15,90	33,57	8,7 %	14 (12) ▼
Deutsche Börse	581005	222,10	220,88	41,82	+0,3 %	-0,1 %	+24,4 %	201,90	294,30	32,5 %	28 (33) ▲
Deutsche Telekom	555750	27,50	28,21	134,89	-0,5 %	-4,8 %	+40,0 %	26,00	35,91	30,6 %	31 (32) ▲
DHL Group	555200	44,97	41,03	53,96	+0,4 %	+32,3 %	+15,7 %	30,96	45,74	1,7 %	5 (5) ▶
E.on	ENAG99	15,57	15,89	41,14	+0,3 %	+38,5 %	+69,4 %	10,44	16,55	6,3 %	20 (25) ▲
Fresenius	578560	47,04	47,92	26,49	-0,7 %	+40,3 %	+73,9 %	31,60	50,74	7,9 %	17 (15) ▼
Fresenius Medical Care	578580	40,47	43,82	11,87	-1,8 %	-8,4 %	+30,2 %	39,10	54,02	33,5 %	33 (31) ▼
GEA Group	660200	57,20	60,84	9,31	-2,2 %	+19,6 %	+43,5 %	46,86	66,80	16,8 %	29 (28) ▼
Hannover Rück	840221	254,20	256,06	30,66	-1,3 %	+5,3 %	+39,0 %	238,00	292,60	15,1 %	21 (19) ▼
Heidelberg Materials	604700	218,30	201,91	38,95	-0,8 %	+83,0 %	+320,6 %	117,85	223,60	2,4 %	6 (3) ▼
Henkel Vz.	604843	68,84	70,47	28,89	-1,3 %	-18,7 %	-0,7 %	65,54	88,50	28,6 %	23 (24) ▲
Infineon Technologies	623100	36,62	33,90	47,83	+5,3 %	+16,6 %	+14,1 %	23,17	39,43	7,7 %	10 (22) ▲
Mercedes-Benz	710000	59,28	55,91	57,08	+3,1 %	+10,2 %	-7,5 %	45,60	63,17	6,6 %	7 (8) ▲
Merck	659990	120,65	114,41	52,46	+4,2 %	-13,8 %	-32,0 %	100,70	154,65	28,2 %	13 (16) ▲
MTU Aero Engines	A0D9PT	343,30	370,79	18,48	-3,2 %	+6,6 %	+69,5 %	249,60	399,50	16,4 %	30 (27) ▼
Munich Re	843002	534,60	546,20	69,84	-1,5 %	+9,8 %	+77,2 %	475,10	615,80	15,2 %	24 (21) ▼
Porsche SE	PAH003	37,69	35,16	11,54	+2,7 %	+3,7 %	-35,5 %	30,46	40,37	7,1 %	11 (14) ▲
Qiagen	A40ZZU	40,55	39,95	8,83	-2,9 %	-8,4 %	-20,0 %	34,23	47,36	16,8 %	19 (10) ▼
Rheinmetall	703000	1.512,50	1.741,77	69,58	+1,1 %	+146,1 %	+671,7 %	593,00	2.008,00	32,8 %	38 (38) ▶
RWE	703712	43,98	41,98	32,71	-0,3 %	+52,5 %	+4,6 %	27,76	46,95	6,8 %	3 (2) ▼
SAP	716460	208,65	223,01	256,33	+0,9 %	-11,7 %	+96,0 %	202,30	283,50	35,9 %	36 (36) ▶
Scout24	A12DM8	86,45	97,07	6,48	-1,0 %	+1,6 %	+65,7 %	82,95	122,80	42,0 %	40 (40) ▶
Siemens	723610	227,95	236,44	182,36	-0,1 %	+20,9 %	+69,2 %	162,38	252,65	10,8 %	22 (23) ▲
Siemens Energy	ENER6Y	115,85	106,23	99,76	+3,3 %	+130,0 %	+613,8 %	41,81	118,15	2,0 %	2 (4) ▲
Siemens Healthineers	SHL100	42,71	45,78	48,18	+0,8 %	-16,6 %	-17,2 %	40,97	58,48	36,9 %	34 (34) ▶
Symrise	SYM999	70,02	74,05	9,79	-1,5 %	-31,8 %	-35,6 %	68,60	107,20	53,1 %	39 (37) ▼
Volkswagen Vz.	766403	102,40	93,53	51,63	+5,5 %	+15,0 %	-26,3 %	80,12	114,20	11,5 %	9 (17) ▲
Vonovia	A1ML7J	25,71	26,46	21,80	-2,2 %	-12,3 %	+7,1 %	24,03	32,08	24,8 %	25 (26) ▲
Zalando	ZAL111	23,37	24,78	6,17	+1,8 %	-27,8 %	-26,0 %	21,09	40,08	71,5 %	35 (35) ▶

MDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre					
Aixtron	A0WMPJ	17,65	15,44	2,00	-0,5 %	+16,0 %	-43,3 %	8,45	20,14	14,1 %	2 (2) ▶
Aroundtown	A2DW8Z	2,85	3,14	4,38	-2,3 %	-2,5 %	+17,2 %	2,15	3,52	23,7 %	35 (30) ▼
Aurubis	676650	118,90	110,91	5,35	+5,4 %	+55,0 %	+52,2 %	69,90	122,30	2,9 %	4 (7) ▲
Auto1 Group	A2LQ88	24,00	27,53	5,29	+1,2 %	+53,8 %	+167,1 %	13,56	31,50	31,2 %	36 (36) ▶
Bechtle	515870	43,54	37,61	5,49	+9,4 %	+40,0 %	+18,5 %	28,74	44,74	2,8 %	6 (12) ▲
Bilfinger	590900	103,10	96,38	3,88	+5,3 %	+122,9 %	+273,3 %	43,40	104,40	1,3 %	8 (10) ▲
Carl Zeiss Meditec	531370	43,74	44,12	3,91	-4,2 %	-3,9 %	-66,9 %	40,30	71,65	63,8 %	31 (23) ▼
CTS Eventim	547030	80,50	80,38	7,73	-2,7 %	-1,4 %	+30,9 %	74,70	114,10	41,7 %	34 (31) ▼
Delivery Hero	A2E4K4	19,12	21,17	5,70	+11,1 %	-29,5 %	-55,5 %	15,73	36,45	90,6 %	41 (47) ▲
Deutsche Lufthansa	823212	8,27	7,58	9,92	+0,9 %	+33,9 %	+6,8 %	5,52	8,39	1,5 %	10 (9) ▼
Deutsche Wohnen	A0HN5C	21,30	21,78	8,53	-1,6 %	-7,6 %	+2,2 %	18,94	25,25	18,5 %	27 (27) ▶
DWS Group	DWS100	52,25	53,48	10,45	-0,9 %	+31,3 %	+72,1 %	35,40	56,65	8,4 %	23 (20) ▼
Evonik Industries	EVNK01	13,00	14,20	6,06	-1,7 %	-22,3 %	-31,2 %	12,89	22,39	72,2 %	42 (40) ▼
Fielmann	577220	43,30	47,16	3,64	-0,5 %	+4,6 %	+20,5 %	38,25	58,80	35,8 %	39 (37) ▼
flatexDEGIRO	FTG111	32,04	31,46	3,53	-0,2 %	+116,9 %	+214,1 %	13,36	34,56	7,9 %	12 (5) ▼
Fraport	577330	71,70	73,98	6,62	+0,3 %	+22,6 %	+66,4 %	50,75	81,35	13,5 %	19 (18) ▼
Freenet	A0Z2ZZ	28,06	27,33	3,34	-1,4 %	+1,9 %	+32,9 %	26,00	37,56	33,9 %	20 (19) ▼
Fuchs Vz.	A3E5D6	37,94	38,82	4,43	-4,2 %	-8,9 %	+12,3 %	37,54	51,15	34,8 %	32 (26) ▼
Gerresheimer	A0LD6E	26,20	28,33	0,90	+4,8 %	-63,1 %	-63,7 %	23,00	85,25	225,4 %	49 (50) ▲
Hella	A13SX2	80,10	81,08	8,90	-0,4 %	-9,8 %	-0,7 %	77,70	94,40	17,9 %	28 (29) ▲

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e	Umsatz in Mrd. € 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	DAX Unternehmen
23,68	24,84	26,58	4,24	7,50	11,01	1,1	15	4,9	9,9	-	Adidas
69,23	75,12	83,96	5,34	6,55	7,89	1,8	25	7,9	20,9	3,00	Airbus
97,67	101,03	107,55	25,72	28,20	30,70	1,3	12	2,2	4,4	19.02.26	Allianz
65,26	61,70	62,85	1,45	1,60	3,00	0,6	15	1,1	5,8	27.02.26	BASF
46,61	45,73	46,11	-2,60	0,50	2,30	0,7	15	1,1	4,6	25.02.26	Bayer
9,85	9,85	10,17	3,68	4,05	4,55	2,2	20	2,6	17,9	03.03.26	Beiersdorf
142,38	138,64	142,44	11,41	10,20	10,80	0,4	8	0,6	7,6	12.03.26	BMW
16,24	15,36	15,65	3,71	3,00	3,60	0,5	14	1,5	7,8	12.03.26	Brenntag
21,21	18,99	19,28	2,26	2,16	3,00	2,0	11	1,1	neg.	11.02.26	Commerzbank
39,72	19,85	19,68	5,84	0,50	6,50	0,7	10	0,9	4,5	04.03.26	Continental
54,08	49,59	52,13	3,66	2,55	3,85	0,5	9	1,2	17,4	-	Daimler Truck
49,36	45,96	47,34	1,69	3,01	3,40	1,3	9	0,9	neg.	12.03.26	Deutsche Bank
5,97	6,03	6,28	10,35	10,90	11,65	6,7	19	3,7	17,4	11.02.26	Deutsche Börse
115,77	118,77	122,06	2,25	1,92	2,10	1,1	13	1,4	3,4	26.02.26	Deutsche Telekom
84,19	83,24	85,50	2,78	3,01	3,30	0,6	14	2,2	6,2	05.03.26	DHL Group
80,12	84,16	84,90	1,72	1,03	1,05	0,5	15	1,7	7,2	25.02.26	E.on
21,83	22,56	23,75	0,84	2,80	3,40	1,1	14	1,3	10,8	25.03.26	Fresenius
19,34	19,53	20,19	1,83	2,90	3,50	0,6	12	0,8	5,0	-	Fresenius Medical Care
5,42	5,50	5,79	2,23	2,85	3,21	1,6	18	3,8	13,1	09.03.26	GEA Group
29,72	27,14	28,29	19,31	21,60	22,59	1,1	11	2,4	5,4	-	Hannover Rück
21,16	21,67	22,74	9,79	12,48	13,95	1,7	16	1,9	12,1	25.02.26	Heidelberg Materials
21,59	20,64	20,88	4,58	5,09	5,30	1,4	13	1,4	9,7	11.03.26	Henkel Vz.
14,96	14,66	15,63	1,00	0,78	1,10	3,1	33	2,8	14,9	04.02.26	Infineon Technologies
145,59	135,04	136,27	10,60	4,75	6,40	0,4	9	0,6	3,2	12.02.26	Mercedes-Benz
21,16	21,14	21,58	6,39	7,51	8,34	2,4	14	1,7	11,4	05.03.26	Merck
7,41	8,64	9,45	11,76	16,85	17,90	2,0	19	5,4	25,9	24.03.26	MTU Aero Engines
60,83	62,69	65,33	42,50	48,50	50,70	1,1	11	2,1	22,2	18.03.26	Munich Re
0,00	0,00	0,00	-65,36	5,95	10,45	-	4	0,3	8,1	-	Porsche SE
1,98	2,08	2,20	0,36	1,65	1,90	4,0	21	2,5	13,1	-	Qiagen
9,75	12,62	17,18	16,19	26,50	41,10	4,0	37	15,6	40,5	11.03.26	Rheinmetall
24,22	23,32	24,94	6,90	2,45	2,55	1,3	17	1,0	4,9	12.03.26	RWE
34,18	37,00	41,21	2,54	6,01	7,25	6,2	29	5,6	49,1	29.01.26	SAP
0,57	0,65	0,75	2,16	3,25	3,80	8,6	23	4,5	25,2	26.03.26	Scout24
75,93	78,91	83,29	10,38	12,02	10,50	2,2	22	2,7	13,6	12.02.26	Siemens
34,47	39,08	42,79	1,48	1,64	3,25	2,3	36	9,3	17,1	11.02.26	Siemens Energy
22,36	23,38	24,21	1,72	1,90	2,30	2,0	19	2,7	13,6	05.02.26	Siemens Healthineers
5,00	4,94	5,10	3,42	3,65	4,00	1,9	18	2,4	10,9	-	Symrise
324,66	325,27	331,89	21,39	10,05	20,80	0,2	5	0,3	3,0	10.03.26	Volkswagen Vz.
5,25	3,42	3,47	-1,09	1,68	1,95	6,3	13	0,8	9,1	08.01.26	Vonovia
10,57	12,31	14,04	0,95	1,05	1,38	0,4	17	2,3	9,4	-	Zalando

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e	Umsatz in Mrd. € 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	MDAX Unternehmen
0,63	0,54	0,53	0,94	0,78	0,89	3,8	20	2,4	76,7	26.02.26	Aixtron
1,54	1,55	1,58	0,03	0,26	0,31	2,8	9	0,3	5,4	25.03.26	Aroundtown
17,14	18,48	20,88	9,26	6,00	6,70	0,3	18	1,2	9,9	04.12.25	Aurubis
6,27	7,96	9,01	0,10	0,38	0,62	0,6	39	8,6	neg.	31.03.26	Auto1 Group
6,31	6,47	6,88	1,95	1,80	2,10	0,8	21	2,9	9,8	20.03.26	Bechtle
5,04	5,42	5,64	4,77	6,00	7,00	0,7	15	3,0	16,1	04.03.26	Bilfinger
2,07	2,20	2,30	2,00	1,78	2,45	1,7	18	1,9	15,8	11.12.25	Carl Zeiss Meditec
2,81	2,97	3,15	3,32	3,54	3,96	2,5	20	6,5	15,2	-	CTS Eventim
12,29	14,33	15,79	-3,00	-1,00	0,33	0,4	58	2,1	8,9	27.02.26	Delivery Hero
37,58	39,50	41,29	1,15	0,95	1,32	0,2	6	0,9	2,5	06.03.26	Deutsche Lufthansa
1,38	-	-	-1,48	1,14	1,67	-	13	0,6	11,8	25.03.26	Deutsche Wohnen
2,63	3,04	3,15	3,24	4,50	4,80	3,3	11	1,4	14,8	12.03.26	DWS Group
15,16	14,01	14,07	0,48	0,62	0,95	0,4	14	0,7	3,5	04.03.26	Evonik Industries
2,26	2,46	2,59	1,81	2,45	2,75	1,4	16	4,0	8,9	-	Fielmann
0,48	0,54	0,58	1,01	1,22	1,39	6,1	23	4,7	20,9	26.03.26	flatexDEGIRO
4,43	4,59	4,55	4,88	4,70	4,60	1,5	16	1,3	5,6	17.03.26	Fraport
2,48	2,48	2,54	2,08	2,47	2,55	1,3	11	2,2	9,0	26.03.26	Freenet
3,52	3,55	3,66	2,31	2,55	2,64	1,2	14	2,6	12,7	20.03.26	Fuchs Vz.
2,04	2,32	2,42	3,18	2,50	3,00	0,4	9	0,6	3,8	26.02.26	Gerresheimer
8,02	8,36	7,89	3,18	2,90	3,20	1,1	25	2,7	10,4	19.03.26	Hella

MDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre					
HelloFresh	A16140	6,07	6,66	0,97	+6,3 %	-48,4 %	-76,1 %	5,22	13,92	129,3 %	44 (48) ▲
Hensoldt	HAG000	68,90	91,78	7,96	-0,1 %	+99,7 %	+218,2 %	32,80	117,70	70,8 %	46 (44) ▼
Hochtief	607000	313,20	265,80	24,34	+3,8 %	+141,5 %	+460,3 %	116,70	315,00	0,6 %	1 (1) ▶
Hugo Boss	A1PHFF	35,19	39,24	2,48	-9,1 %	-21,4 %	-34,2 %	30,86	48,09	36,7 %	38 (32) ▼
Ionos	A3E00M	26,40	31,09	3,70	-3,8 %	+20,8 %	-	20,85	43,25	63,8 %	45 (41) ▼
Jungheinrich Vz.	621993	34,72	30,91	3,54	+3,2 %	+35,3 %	+18,4 %	23,26	42,84	23,4 %	11 (11) ▶
K+S	KSAG88	11,62	11,50	2,08	+0,1 %	+11,1 %	-43,3 %	10,29	17,07	46,9 %	30 (33) ▲
Kion	KGX888	65,40	59,19	8,58	+4,6 %	+105,3 %	+123,7 %	28,00	65,50	0,2 %	5 (6) ▲
Knorr-Bremse	KBX100	89,35	82,35	14,40	+1,6 %	+27,0 %	+60,6 %	67,45	96,40	7,9 %	13 (13) ▶
Krones	633500	130,00	126,26	4,11	+0,9 %	+8,3 %	+18,2 %	100,20	145,80	12,2 %	18 (16) ▼
Lanxess	547040	17,79	19,37	1,54	+6,8 %	-24,6 %	-54,8 %	15,65	33,93	90,7 %	43 (45) ▲
LEG Immobilien	LEG111	64,85	66,27	4,90	+0,2 %	-20,7 %	+3,7 %	62,40	88,34	36,2 %	29 (35) ▲
Nemetschek	645290	95,55	100,44	11,04	+1,8 %	+2,1 %	+90,0 %	87,20	138,50	45,0 %	37 (38) ▲
Nordex	A0D655	25,74	24,86	6,09	-3,1 %	+128,4 %	+109,6 %	10,48	28,38	10,3 %	7 (3) ▼
Porsche AG	PAG911	44,81	44,14	40,82	+1,6 %	-23,3 %	-58,1 %	39,58	63,32	41,3 %	15 (25) ▲
Puma	696960	20,07	19,35	2,97	+18,0 %	-54,8 %	-60,1 %	15,30	47,15	134,9 %	17 (42) ▲
Rational	701080	622,50	648,86	7,08	-0,6 %	-24,5 %	-0,4 %	607,50	910,00	46,2 %	33 (34) ▲
Redcare Pharmacy	A2AR94	64,00	72,66	1,32	+2,4 %	-51,4 %	+33,1 %	59,45	161,40	152,2 %	47 (46) ▼
Renk	RENK73	49,23	66,82	4,92	-4,1 %	+168,5 %	-	17,75	90,34	83,5 %	48 (43) ▼
RTL Group	861149	33,40	33,94	5,17	-0,6 %	+25,1 %	-17,5 %	24,30	38,90	16,5 %	26 (28) ▲
Sartorius Vz.	716563	254,20	227,62	16,95	+5,1 %	+18,1 %	-31,5 %	166,05	292,00	14,9 %	3 (4) ▲
Ströer	749399	35,00	37,31	1,95	+0,3 %	-24,0 %	-22,4 %	33,10	59,30	69,4 %	40 (39) ▼
TAG Immobilien	830350	14,44	14,51	2,73	-0,1 %	+0,6 %	+137,5 %	11,53	16,14	11,8 %	21 (24) ▲
Talanx	TLX100	109,80	109,93	28,35	-1,6 %	+33,7 %	+155,7 %	74,20	126,20	14,9 %	22 (17) ▼
Teamviewer	A2YN90	5,54	6,94	0,94	-1,9 %	-42,0 %	-56,5 %	5,38	13,55	144,6 %	50 (49) ▼
Thyssenkrupp	750000	9,18	9,22	5,71	+0,5 %	+211,6 %	+118,1 %	2,85	10,68	16,4 %	9 (8) ▼
Traton	TRATON	28,80	27,65	14,40	-1,8 %	+3,0 %	+87,3 %	25,12	38,45	33,5 %	24 (15) ▼
TUI	TUAG50	8,21	7,61	4,82	+3,3 %	-1,7 %	-16,7 %	5,36	9,30	13,3 %	14 (14) ▶
United Internet	508903	25,92	26,49	4,98	+3,9 %	+65,4 %	+28,7 %	14,58	29,32	13,1 %	16 (22) ▲
Wacker Chemie	WCH888	65,05	66,62	3,39	-0,4 %	-7,1 %	-47,8 %	56,40	88,00	35,3 %	25 (21) ▼

SDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre					
1&1	554550	24,50	21,46	4,33	+5,4 %	+94,4 %	+81,6 %	11,10	24,60	0,4 %	4 (4) ▶
Adesso	A0Z23Q	93,50	94,93	0,61	-2,9 %	+6,2 %	-30,6 %	71,80	110,00	17,6 %	25 (17) ▼
Adtran Networks	510300	21,80	21,64	1,13	+0,5 %	+9,2 %	+3,9 %	19,80	21,90	0,5 %	17 (19) ▲
Alzchem	A2YNT3	130,20	145,06	1,32	+2,0 %	+128,4 %	+567,7 %	53,80	167,20	28,4 %	50 (44) ▼
Amadeus Fire	509310	44,15	51,07	0,24	-4,2 %	-42,0 %	-62,9 %	43,35	93,60	112,0 %	68 (63) ▼
Atoss Software	510440	116,80	110,95	1,86	+5,6 %	+2,3 %	+54,9 %	97,70	147,60	26,4 %	19 (36) ▲
Befesa	A2HZ51	27,60	28,64	1,10	+2,0 %	+32,9 %	-35,1 %	19,38	31,36	13,6 %	29 (29) ▶
Borussia Dortmund	549309	3,31	3,43	0,37	+0,2 %	+5,4 %	-8,7 %	2,77	4,13	24,9 %	41 (41) ▶
Cancom	541910	26,85	25,15	0,85	+4,5 %	+15,5 %	-12,2 %	20,30	31,45	17,9 %	11 (12) ▲
CEWE	540390	101,60	100,48	0,76	+1,2 %	-1,7 %	+4,2 %	92,30	106,20	4,5 %	21 (20) ▼
Dermapharm	A2GSS5D	37,20	33,84	2,00	+1,6 %	-4,4 %	-12,9 %	31,70	42,50	14,2 %	10 (11) ▲
Deutsche Beteiligungs AG	A1TNUT	25,30	24,21	0,48	+2,8 %	+10,0 %	-12,6 %	21,35	27,95	10,5 %	15 (25) ▲
Deutsche Euroshop	748020	18,42	18,48	1,40	-1,1 %	-0,4 %	-15,3 %	16,34	23,65	28,4 %	31 (31) ▶
Deutsche Pfandbriefbank	801900	4,54	4,63	0,61	+0,7 %	-5,2 %	-40,3 %	3,75	6,29	38,6 %	52 (55) ▲
Deutz	630500	7,79	8,47	1,19	-0,1 %	+92,9 %	+77,9 %	3,87	9,95	27,7 %	48 (43) ▼
Douglas	BEAU1Y	12,12	12,09	1,31	+2,4 %	-40,1 %	-	8,97	20,82	71,8 %	20 (32) ▲
Drägerwerk Vz.	555063	68,90	69,46	1,20	-1,7 %	+48,2 %	+54,0 %	43,05	77,80	12,9 %	24 (18) ▼
Dürr	556520	19,44	19,83	1,35	+1,9 %	-9,3 %	-42,0 %	17,32	26,68	37,2 %	46 (46) ▶
Eckert & Ziegler	565970	15,83	16,72	1,01	-1,4 %	+6,7 %	-6,6 %	13,77	23,25	46,9 %	57 (51) ▼
Elmos Semiconductor	567710	98,50	86,68	1,74	+3,7 %	+44,9 %	+57,1 %	47,10	99,40	0,9 %	7 (7) ▶
Energiekontor	531350	34,05	37,25	0,47	+2,1 %	-30,7 %	-61,4 %	30,10	60,90	78,9 %	64 (64) ▶
Evotec	566480	5,54	6,18	0,98	-2,9 %	-32,4 %	-68,6 %	5,06	9,33	68,5 %	59 (47) ▼
Formycon	A1EWVY	22,90	22,96	0,40	-7,7 %	-56,9 %	-72,8 %	19,02	64,40	181,2 %	40 (13) ▼
Friedrich Vorwerk	A255F1	78,10	88,07	1,56	-6,7 %	+190,9 %	+220,1 %	25,35	109,20	39,8 %	39 (14) ▼
GFT Technologies	580060	18,20	17,85	0,48	+1,0 %	-17,6 %	-48,7 %	16,16	27,00	48,4 %	32 (35) ▲
Grand City Properties	A1JXCV	10,66	11,02	1,88	-3,3 %	-9,3 %	+8,7 %	9,04	12,49	17,2 %	35 (27) ▼
Grenke	A161N3	14,84	15,37	0,69	+1,1 %	-3,8 %	-30,4 %	11,94	19,82	33,6 %	47 (45) ▼
Hamborner REIT	A3H233	4,56	5,05	0,37	+1,8 %	-27,6 %	-38,0 %	4,27	6,69	46,7 %	62 (61) ▼
Heidelberger Druck	731400	1,86	2,03	0,57	-1,0 %	+103,3 %	+8,7 %	0,86	2,81	51,2 %	36 (30) ▼
Hornbach Holding	608340	88,90	88,72	1,42	+1,9 %	+22,5 %	+16,9 %	69,80	108,40	21,9 %	43 (42) ▼

Umsatz in Mrd. €		Gewinn/Aktie in €			KUV	KGV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in €	Rendite	MDAX
2024	2025e	2026e	2024	2025e	2026e	2026e	2026e		2024	2025e	Unternehmen
7,66	6,84	6,80	-0,79	0,42	0,60	0,1	10	1,1	4,0	-	HelloFresh
2,24	2,51	2,83	0,94	1,80	2,26	2,8	30	9,0	25,6	0,50	Hensoldt
33,30	37,49	41,75	9,98	9,19	10,52	0,6	30	20,4	11,4	-	Hochtief
4,31	4,21	4,31	3,03	3,15	3,68	0,6	10	1,7	3,2	10.03.26	Hugo Boss
1,56	1,32	1,80	1,21	1,72	2,09	2,0	13	23,4	9,6	-	Ionos
5,39	5,46	5,66	2,83	1,00	2,50	0,6	14	1,5	6,1	27.03.26	Jungheinrich Vz.
3,65	3,67	3,74	-0,37	-10,00	1,20	0,6	10	0,3	3,5	12.03.26	K+S
11,50	11,24	11,84	2,75	1,45	3,95	0,7	17	1,4	7,3	26.02.26	Kion
7,88	7,81	8,23	2,76	4,00	4,65	1,7	19	4,6	13,8	-	Knorr-Bremse
5,29	5,69	5,95	8,77	10,35	11,65	0,7	11	2,1	9,1	19.02.26	Krones
6,37	5,77	5,80	-2,05	-1,10	-0,31	0,3	-	0,3	3,0	19.03.26	Lanxess
1,57	0,91	0,95	0,80	5,45	5,95	5,1	11	0,7	11,2	10.03.26	LEG Immobilien
1,00	1,19	1,35	1,52	2,02	2,42	8,2	39	11,7	35,9	-	Nemetschek
7,30	7,54	8,27	0,04	0,65	0,98	0,7	26	6,1	14,1	26.02.26	Nordex
40,08	37,03	37,36	3,94	-0,30	2,20	1,1	20	1,8	6,4	-	Porsche AG
8,82	7,49	7,49	1,88	-1,55	0,30	0,4	67	1,0	4,3	26.02.26	Puma
1,19	1,25	1,34	22,03	22,00	23,66	5,3	26	8,3	25,0	06.02.26	Rational
2,37	2,96	3,55	-2,23	-1,10	1,29	0,4	50	2,7	59,3	04.03.26	Redcare Pharmacy
1,14	1,35	1,60	0,53	1,41	1,85	3,1	27	11,1	29,1	05.03.26	Renk
6,25	6,40	6,63	2,97	8,00	2,45	0,8	14	1,0	6,8	12.03.26	RTL Group
3,38	3,55	3,83	1,12	3,80	4,90	4,4	52	4,9	19,5	-	Sartorius Vz.
2,05	2,08	2,20	2,34	2,35	2,65	0,9	13	4,1	4,3	26.03.26	Ströer
1,08	0,37	0,43	0,69	1,01	1,02	6,4	14	0,9	19,3	18.03.26	TAG Immobilien
48,15	50,79	52,80	7,66	8,71	9,40	0,5	12	1,5	3,4	18.03.26	Talanx
0,67	0,76	0,79	0,72	0,92	1,08	1,2	5	9,4	3,8	-	Teamviewer
35,04	33,15	34,09	-2,42	0,45	0,85	0,2	11	0,6	4,2	09.12.25	Thyssenkrupp
47,47	43,59	45,59	5,61	3,50	4,10	0,3	7	0,8	6,2	08.01.26	Traton
23,17	24,47	25,11	1,00	1,15	1,35	0,2	6	2,7	2,5	10.02.26	TUI
6,33	6,06	6,68	0,55	1,61	1,98	0,7	13	0,9	5,2	-	United Internet
5,72	5,47	5,64	4,62	2,40	5,00	0,6	13	0,7	10,9	11.03.26	Wacker Chemie

Umsatz in Mrd. €		Gewinn/Aktie in €			KUV	KGV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in €	Rendite	SDAX
2024	2025e	2026e	2024	2025e	2026e	2026e	2026e		2024	2025e	Unternehmen
4,06	4,08	4,11	1,20	1,05	1,50	1,1	16	0,7	13,9	-	1&1
1,30	1,44	1,59	1,25	2,60	5,60	0,4	17	3,1	5,5	31.03.26	Adesso
0,44	-	-	-1,20	0,05	0,18	-	121	2,9	18,0	-	Adtran Networks
0,55	0,58	0,63	5,31	5,75	6,15	2,1	21	6,4	12,6	27.02.26	Alzchem
0,44	0,37	0,40	6,05	1,00	2,20	0,6	20	1,5	4,5	28.01.26	Amadeus Fire
0,17	0,19	0,22	2,86	3,20	3,45	8,6	34	23,2	31,2	30.01.26	Atoss Software
1,24	1,24	1,40	1,27	2,00	2,65	0,8	10	1,3	5,8	30.04.26	Befesa
0,53	0,49	0,50	0,06	0,24	0,26	0,7	13	1,1	6,4	-	Borussia Dortmund
1,74	1,72	1,82	1,06	0,85	1,15	0,5	23	1,5	4,4	26.03.26	Cancom
0,83	0,86	0,89	8,07	8,97	9,62	0,8	11	1,8	5,7	26.03.26	CEWE
1,18	1,17	1,22	2,11	2,28	2,58	1,6	14	3,3	9,9	31.03.26	Dermapharm
0,00	0,08	0,11	-1,87	2,70	2,95	4,2	9	0,7	neg.	10.03.26	Deutsche Beteiligungs AG
0,27	0,28	0,28	1,62	1,98	2,01	5,0	9	0,7	8,7	28.04.26	Deutsche Euroshop
2,95	0,44	0,50	0,67	-1,30	0,45	1,2	10	0,2	neg.	23.03.26	Deutsche Pfandbriefbank
1,81	2,15	2,45	0,37	0,46	0,70	0,5	11	1,4	11,6	26.03.26	Deutz
4,45	-	-	0,78	1,50	1,60	-	8	1,7	1,9	18.12.25	Douglas
3,37	3,50	3,65	6,63	5,83	6,65	0,3	10	0,8	7,7	24.03.26	Drägerwerk Vz.
4,29	4,29	4,37	1,47	1,75	2,25	0,3	9	1,1	3,5	05.03.26	Dürr
0,30	0,32	0,33	0,53	0,85	0,95	3,0	17	4,5	15,1	26.03.26	Eckert & Ziegler
0,58	0,58	0,63	7,27	5,20	5,75	2,8	17	3,1	107,1	-	Elmos Semiconductor
0,13	0,19	0,40	1,63	4,05	5,44	1,2	6	2,5	neg.	31.03.26	Energiekontor
0,80	0,78	0,84	-1,10	-0,40	-0,20	1,2	-	1,0	55,4	-	Evotec
0,07	0,05	0,08	-7,11	-1,35	0,25	5,0	92	0,9	neg.	-	Formycon
0,50	0,67	0,72	1,79	2,45	2,89	2,2	27	7,6	10,0	-	Friedrich Vorwerk
0,87	0,89	0,93	1,77	1,18	1,55	0,5	12	1,8	6,6	-	GFT Technologies
0,60	0,61	0,62	1,12	2,10	1,20	3,0	9	0,4	6,6	11.03.26	Grand City Properties
0,57	0,70	0,79	1,63	1,20	1,45	0,9	10	0,6	1,8	12.03.26	Grenke
0,11	0,09	0,10	0,20	0,15	0,16	3,9	28	0,9	6,1	26.02.26	Hamborner REIT
2,28	2,38	2,43	0,02	0,20	0,23	0,2	8	1,0	5,0	05.02.26	Heidelberger Druck
6,20	6,20	6,35	8,79	9,34	10,15	0,2	9	0,7	4,5	22.12.25	Hornbach Holding

SDAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit Vorwoche 01.01.25 3 Jahre			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
Hypoport	549336	133,00	131,71	▲	0,91	+7,3 %	-20,9 %	+18,3 %	102,00		228,20	71,6 %
Indus Holding	620010	27,10	23,47		0,70	+3,8 %	+33,5 %	+19,4 %	19,46		28,35	4,6 %
Jenoptik	A2NB60	18,96	19,20	▼	1,09	-2,7 %	-15,5 %	-31,7 %	14,36		24,70	30,3 %
JOST Werke	JST400	52,20	50,74		0,78	+2,8 %	+14,7 %	-4,4 %	40,95		57,30	9,8 %
Klöckner & Co	KC0100	5,91	5,57		0,59	+4,8 %	+33,1 %	-36,3 %	4,32		8,18	38,4 %
Kontron	A0X9EJ	22,74	24,43		1,45	-3,8 %	+16,9 %	+41,1 %	16,70		29,00	27,5 %
KSB Vz.	629203	950,00	910,44		1,69	-2,9 %	+58,3 %	+176,2 %	578,00		990,00	4,2 %
KWS Saat	707400	69,00	66,74		2,28	+1,2 %	+17,3 %	+3,8 %	50,30		69,40	0,6 %
LPKF Laser & Electronics	645000	5,88	6,46		0,14	+3,3 %	-34,2 %	-48,2 %	5,36		9,39	59,7 %
MBB	A0ETBQ	175,00	182,24	▼	0,95	-4,3 %	+75,2 %	+71,9 %	95,80		203,00	16,0 %
Medios	A1MMCC	14,84	13,55		0,38	+2,6 %	+12,3 %	-27,6 %	9,98		16,06	8,2 %
MLP	656990	6,61	6,93		0,72	+0,0 %	+7,8 %	+26,9 %	5,78		9,12	38,0 %
Mutares	A2NB65	28,10	28,09	▲	0,60	+0,4 %	+17,1 %	+50,4 %	22,00		49,20	75,1 %
Nagarro	A3H220	73,55	54,95		0,95	+3,1 %	-7,1 %	-36,0 %	43,12		96,40	31,1 %
NORMA Group	A1H8BV	13,22	14,00		0,42	+0,8 %	-11,5 %	-22,8 %	9,07		18,90	43,0 %
Patrizia	PAT1AG	7,38	7,39	▼	0,64	-3,3 %	-6,6 %	-25,4 %	6,15		8,56	16,0 %
PNE	A0JBPG	10,22	11,18		0,78	+3,0 %	-7,8 %	-55,1 %	9,25		15,80	54,6 %
ProCredit	622340	8,42	8,48		0,50	+4,5 %	+9,1 %	+122,2 %	6,90		11,45	36,0 %
ProSiebenSat.1 Media	PSM777	4,82	5,28		1,12	-0,8 %	-2,7 %	-43,8 %	4,58		8,53	77,0 %
PVA TePla	746100	22,68	25,53		0,49	+5,8 %	+75,3 %	+18,4 %	11,05		31,10	37,1 %
SAF-Holland	SAFH00	14,66	14,27		0,67	+2,1 %	-0,8 %	+56,0 %	12,50		18,70	27,6 %
Salzgitter	620200	34,80	29,81		2,09	+2,4 %	+119,7 %	+22,4 %	15,23		36,28	4,3 %
Schaeffler	SHA010	7,00	6,41		6,61	+8,4 %	+65,0 %	+8,8 %	3,15		7,15	2,1 %
Schott Pharma	A3ENQ5	18,80	19,59		2,83	-1,1 %	-25,3 %	-	17,90		30,25	60,9 %
Secunet Security	727650	184,60	190,69		1,20	+4,5 %	+58,6 %	-19,6 %	101,20		246,00	33,3 %
SFC Energy	756857	12,34	15,23		0,21	-1,6 %	-28,3 %	-48,8 %	11,32		28,35	129,7 %
Siltronic	WAF300	50,60	50,43	▲	1,52	+7,8 %	+8,8 %	-37,4 %	31,70		61,75	22,0 %
Sixt	723132	69,40	75,21		2,97	-0,6 %	-11,7 %	-26,3 %	63,55		98,70	42,2 %
SMA Solar Technology	A0DJ6J	34,10	26,88		1,18	+8,8 %	+151,5 %	-47,3 %	11,85		35,86	5,2 %
Springer Nature	SPG100	20,55	21,99		4,09	-1,0 %	-24,4 %	-	15,96		28,30	37,7 %
Stabilus	STAB1L	20,80	21,97		0,51	+0,0 %	-31,2 %	-66,6 %	17,48		35,20	69,2 %
Sto Vz.	727413	122,00	121,20		1,15	+0,7 %	+14,0 %	-19,1 %	101,00		151,80	24,4 %
Stratec	STR455	24,25	25,13		0,29	+9,7 %	-18,6 %	-72,0 %	19,58		37,40	54,2 %
Südzucker	729700	9,75	9,63		1,99	+0,9 %	-6,1 %	-30,6 %	9,22		12,04	23,5 %
SUSS	A1K023	35,50	32,93		0,68	+8,8 %	-27,0 %	+124,4 %	24,00		55,50	56,3 %
Thyssenkrupp Nucera	NCA000	7,96	9,44		1,01	+7,3 %	-24,9 %	-	6,86		11,90	49,5 %
Verve Group	A3D3A1	1,65	2,05		0,33	+1,4 %	-47,6 %	+1,8 %	1,47		4,18	153,6 %
Vossloh	766710	70,10	78,10		1,35	+0,4 %	+62,8 %	+69,7 %	40,65		95,10	35,7 %
W&W	805100	14,06	14,02	▲	1,32	+1,0 %	+20,8 %	-9,4 %	11,38		15,40	9,5 %
Wacker Neuson	WACK01	25,25	19,61	▲	1,77	+34,6 %	+72,5 %	+44,9 %	13,56		26,00	3,0 %
											6 (53)	▲

Deutsche Nebenwerte Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mio. €	Performance seit Vorwoche 01.01.25 3 Jahre			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
2G Energy	A0HL8N	34,60	30,87	▲	620,7	+17,7 %	+50,4 %	+41,2 %	20,65		39,60	14,5 %
3U Holding	516790	1,24	1,41		45,7	+7,4 %	-21,0 %	-71,2 %	1,12		1,80	45,2 %
ABO Energy	576002	12,90	30,37		118,9	+24,6 %	-64,3 %	-79,7 %	10,10		46,70	262,0 %
All for One Group	511000	40,50	41,83		201,8	+4,1 %	-30,2 %	-15,6 %	36,80		65,00	60,5 %
Allgeier	A2GS63	19,75	17,62	▲	227,2	+14,8 %	+31,2 %	-40,5 %	14,20		22,40	13,4 %
Aumann	A2DAM0	12,10	12,21		156,3	+2,0 %	+13,9 %	-3,2 %	9,87		14,66	21,2 %
Aumovio	AUMOV1	37,44	36,67		3.745,9	+1,7 %	-	-	31,66		42,52	13,6 %
Basler	510200	15,98	17,17		503,4	+0,9 %	+161,1 %	-55,5 %	5,49		19,88	24,4 %
Bastei Lübbe	A1X3YY	8,74	8,97		115,4	-0,9 %	-5,0 %	+74,8 %	8,56		11,60	32,7 %
BayWa	519406	2,56	4,11		281,0	+11,5 %	-57,4 %	-90,1 %	2,20		8,00	211,9 %
Berentzen	520160	3,68	3,86		35,3	-2,6 %	-2,6 %	-35,4 %	3,65		4,84	31,5 %
Bertrandt	523280	18,32	19,05		185,8	+0,5 %	-0,4 %	-50,1 %	17,10		27,40	49,6 %
Bijou Brigitte	522950	40,00	40,30		324,0	+2,0 %	+17,1 %	+8,1 %	33,30		46,50	16,3 %
Bike24	A3CQ7F	3,06	3,20		135,1	-0,3 %	+179,5 %	-26,6 %	0,95		3,64	19,0 %
Blue Cap	A0JM2M	18,40	19,94		82,5	-2,6 %	+15,7 %	-29,2 %	15,30		23,40	27,2 %
BRAIN Biotech	520394	3,07	2,45		67,1	+3,7 %	-13,5 %	-52,8 %	1,80		4,40	43,3 %
Brockhaus Technologies	A2GSU4	11,15	12,07		122,1	-3,5 %	-52,1 %	-54,5 %	9,22		28,00	151,1 %
Cenit	540710	7,20	7,07	▲	60,2	+8,8 %	-0,7 %	-48,4 %	6,16		9,56	32,8 %
Cetronics	540740	12,75	13,66		101,7	+22,6 %	+119,8 %	+168,4 %	5,50		17,20	34,9 %
Datron	A0V9LA	7,70	7,67	▲	30,8	+2,0 %	+8,5 %	-23,8 %	6,65		8,80	14,3 %

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e	Umsatz in Mrd. € 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	SDAX Unternehmen	
0,56	0,62	0,69	1,81	3,40	4,50	1,3	30	2,6	22,7	30.03.26	0,00	0,00	0,0 % Hypoport
1,72	1,74	1,83	2,08	2,65	2,95	0,4	9	1,0	4,9	–	1,20	1,20	4,4 % Indus Holding
1,12	1,06	1,13	1,62	1,64	1,90	1,0	10	1,1	6,5	–	0,38	0,38	2,0 % Jenoptik
1,07	1,52	1,66	3,53	2,85	5,22	0,5	10	1,9	5,2	26.03.26	1,50	1,50	2,9 % JOST Werke
6,63	6,36	7,08	-1,77	-0,45	0,25	0,1	24	0,3	5,1	11.03.26	0,20	0,20	3,4 % Klöckner & Co
1,68	1,70	1,91	1,42	1,83	2,21	0,8	10	2,2	14,7	26.03.26	0,60	0,70	3,1 % Kontron
2,97	3,23	3,39	83,82	78,00	85,00	0,5	11	1,2	6,2	03.02.26	26,76	27,26	2,9 % KSB Vz.
1,68	1,68	1,70	7,16	5,50	5,95	1,3	12	1,4	10,0	12.02.26	1,25	1,35	2,0 % KWS Saat
0,12	0,12	0,14	-0,18	0,18	0,45	1,0	13	1,6	15,5	26.03.26	0,00	0,00	0,0 % LPKF Laser & Electronics
1,07	1,15	1,18	6,93	5,47	6,30	0,8	28	1,2	4,9	–	3,33	1,25	0,7 % MBB
1,88	2,01	2,06	0,49	1,05	1,25	0,2	12	0,7	5,1	–	0,00	0,00	0,0 % Medios
1,04	1,08	1,14	0,63	0,61	0,70	0,6	9	1,3	4,4	12.03.26	0,36	0,40	6,1 % MLP
5,26	6,78	7,05	-19,03	2,10	2,50	0,1	11	0,9	neg.	–	2,00	1,50	5,3 % Mutares
0,97	1,01	1,07	3,57	3,50	4,00	0,9	18	4,3	11,0	–	1,00	0,85	1,2 % Nagarro
1,16	1,05	1,08	0,46	0,50	1,10	0,4	12	0,6	3,1	31.03.26	0,40	0,40	3,0 % NORMA Group
0,26	0,28	0,30	0,15	0,12	0,20	2,1	37	0,6	49,2	27.03.26	0,35	0,35	4,7 % Patrizia
0,21	0,26	0,31	-0,17	0,22	0,29	2,5	35	4,0	neg.	26.03.26	0,08	0,08	0,8 % PNE
0,59	0,44	0,49	1,77	1,30	1,70	1,0	5	0,5	neg.	19.03.26	0,59	0,60	7,1 % ProCredit
3,92	3,74	3,80	0,22	0,69	0,90	0,3	5	0,8	0,9	26.03.26	0,05	0,05	1,0 % ProSiebenSat.1 Media
0,27	0,24	0,29	1,24	0,50	0,95	1,7	24	3,3	10,7	–	0,00	0,00	0,0 % PVA TePla
1,88	1,73	1,83	1,70	1,65	2,22	0,4	7	1,3	3,3	–	0,85	0,85	5,8 % SAF-Holland
10,01	9,06	9,72	-5,86	0,45	3,23	0,2	11	0,5	5,1	23.03.26	0,20	0,20	0,6 % Salzgitter
18,19	23,58	24,07	-0,67	0,10	0,50	0,3	14	1,7	4,8	03.03.26	0,25	0,25	3,6 % Schaeffler
0,96	1,00	1,10	0,99	1,10	1,25	2,6	15	3,6	12,5	11.12.25	0,16	0,20	1,1 % Schott Pharma
0,41	0,44	0,48	4,30	4,70	5,42	2,5	34	8,0	19,7	–	2,73	2,90	1,6 % Secunet Security
0,14	0,15	0,18	0,54	0,28	0,50	1,2	25	1,5	14,9	26.03.26	0,00	0,00	0,0 % SFC Energy
1,41	1,33	1,45	2,10	-1,85	-1,30	1,1	–	0,7	4,4	12.03.26	0,20	0,20	0,4 % Siltronic
4,00	4,26	4,56	5,20	6,65	7,55	0,7	9	1,5	3,0	–	2,70	3,00	4,3 % Sixt
1,53	1,48	1,46	-3,39	-3,10	0,20	0,8	170	2,1	neg.	26.03.26	0,00	0,00	0,0 % SMA Solar Technology
1,85	1,92	1,98	0,34	0,90	0,97	2,1	21	2,3	7,7	–	0,13	0,40	1,9 % Springer Nature
1,31	1,30	1,33	2,84	1,05	1,55	0,4	13	0,8	2,6	08.12.25	1,15	0,50	2,4 % Stabilus
1,61	1,57	1,62	5,49	5,85	7,55	0,7	16	1,5	12,7	30.04.26	3,31	3,31	2,7 % Sto Vz.
0,26	0,26	0,28	1,32	0,48	0,95	1,1	26	1,2	6,0	–	0,60	0,55	2,3 % Stratec
9,69	8,61	9,06	-0,38	0,25	0,60	0,2	16	0,5	2,2	27.04.26	0,20	0,20	2,1 % Südzucker
0,45	0,49	0,44	5,77	2,15	1,91	1,5	19	2,4	20,3	–	0,30	0,35	1,0 % SUSS
0,86	0,89	0,78	0,09	0,04	0,13	1,3	61	1,3	neg.	17.12.25	0,00	0,00	0,0 % Thyssenkrupp Nucera
0,44	0,50	0,58	0,15	0,21	0,25	0,6	7	0,7	2,4	–	0,00	0,00	0,0 % Verve Group
1,21	1,33	1,59	3,27	4,00	4,43	0,9	16	1,8	9,9	19.03.26	1,10	1,15	1,6 % Vossloh
4,07	4,66	4,99	0,36	1,95	2,60	0,3	5	0,3	4,0	27.03.26	0,65	0,65	4,6 % W&W
2,23	2,18	2,41	1,00	1,28	2,01	0,7	13	1,2	5,8	26.03.26	0,60	0,60	2,4 % Wacker Neuson

Umsatz in Mio. € 2024 2025e	Umsatz in Mio. € 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	Deutsche Nebenwerte Unternehmen	
375,6	407,2	468,9	1,32	0,95	1,62	1,3	21	4,2	11,6	–	0,20	0,20	0,6 % 2G Energy
55,8	56,6	67,0	0,02	-0,05	0,05	0,7	25	0,5	7,8	31.03.26	0,00	0,00	0,0 % 3U Holding
446,4	252,0	350,0	2,77	-9,00	0,37	0,3	35	0,6	neg.	–	0,65	0,70	5,4 % ABO Energy
511,4	523,0	550,3	3,65	2,32	3,10	0,4	13	1,8	4,9	15.12.25	1,60	1,70	4,2 % All for One Group
449,0	412,0	441,2	0,64	0,85	1,15	0,5	17	1,2	6,0	–	0,50	0,50	2,5 % Allgeier
312,4	218,8	255,1	1,50	0,50	1,06	0,6	11	0,8	8,1	–	0,22	0,22	1,8 % Aumann
19.648,0	18.702,0	18.359,4	-2,89	-0,93	3,65	0,2	10	0,4	3,4	19.03.26	0,00	0,00	0,0 % Aumovio
183,7	222,5	241,7	-0,44	0,14	0,39	2,1	41	4,0	34,7	–	0,00	0,00	0,0 % Basler
114,0	121,9	124,2	0,86	0,86	0,89	0,9	10	1,7	neg.	05.02.26	0,36	0,42	4,8 % Bastei Lübbe
21.153,1	11.828,0	10.062,1	-31,22	-0,50	-0,53	0,0	–	7,3	0,3	–	0,00	0,00	0,0 % BayWa
181,9	168,7	176,4	-0,13	0,41	0,51	0,2	7	0,8	4,9	26.03.26	0,11	0,13	3,5 % Berentzen
1.185,6	1.009,4	1.056,0	-7,61	-3,25	1,25	0,2	15	0,5	2,4	18.12.25	0,25	0,25	1,4 % Bertrandt
333,9	–	–	2,92	3,05	3,30	–	12	1,4	4,4	–	3,50	3,50	8,8 % Bijou Brigitte
226,3	282,5	312,3	-0,31	-0,13	0,03	0,4	102	1,1	18,0	–	0,00	0,00	0,0 % Bike24
205,9	129,6	134,0	2,96	0,65	0,65	0,6	28	0,8	6,3	–	1,10	0,65	3,5 % Blue Cap
54,6	55,9	60,5	-0,51	-0,25	-0,18	1,1	–	4,8	neg.	14.01.26	0,00	0,00	0,0 % BRAIN Biotech
204,3	225,4	267,2	-5,07	0,65	0,82	0,5	14	0,5	3,0	26.03.26	0,00	0,00	0,0 % Brockhaus Technologies
207,3	207,5	220,9	-0,23	-0,20	0,42	0,3	17	1,3	5,8	–	0,00	0,00	0,0 % Cenit
55,8	55,8	57,9	0,59	0,66	0,75	1,8	17	3,6	6,9	–	0,20	0,22	1,7 % Cetronics
60,6	60,5	65,3	0,50	0,55	0,61	0,5	13	0,7	7,0	19.02.26	0,12	0,12	1,6 % Datron

Deutsche Nebenwerte Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mio. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre	3 Jahre				
Defama	A13SUL	28,00	29,41	134,4	+0,7 %	+0,0 %	+23,9 %	25,40	31,80	13,6 %	36 (23) ▼
Delticom	514680	2,01	2,14	29,8	-0,5 %	-6,1 %	+0,5 %	1,92	2,58	28,4 %	62 (57) ▼
Deutsche Rohstoff	A0XYG7	46,10	47,60	230,8	+2,2 %	+43,6 %	+82,2 %	28,40	55,70	20,8 %	19 (14) ▼
Dr. Höhle	S15710	6,98	7,74	42,3	+4,5 %	-6,9 %	-62,1 %	6,48	13,00	86,2 %	69 (71) ▲
EDAG	A143NB	6,24	6,70	156,0	+2,3 %	-11,4 %	-40,6 %	4,90	7,50	20,2 %	51 (41) ▼
Einhell Germany Vz.	A40ESU	82,80	81,50 ▲	937,6	+3,9 %	+31,4 %	+77,4 %	53,40	85,80	3,6 %	17 (20) ▲
ElringKlinger	785602	4,02	4,13	254,7	+0,6 %	-4,3 %	-46,9 %	3,92	5,24	30,3 %	48 (46) ▼
Enapter	A255G0	2,25	1,79	68,7	-11,1 %	-45,2 %	-87,0 %	1,47	4,30	91,2 %	14 (8) ▼
Envitec Biogas	A0MVLS	17,55	18,55	263,2	-1,7 %	-39,3 %	-64,9 %	15,95	41,70	137,6 %	65 (60) ▼
Ernst Russ	A16107	7,00	6,82	235,8	+0,6 %	+22,4 %	+59,8 %	4,85	8,10	15,7 %	22 (21) ▼
Eurokai Vz.	570653	49,30	46,19	664,0	-2,6 %	+47,6 %	+67,7 %	31,00	51,60	4,7 %	11 (10) ▼
Exasol	A0LR9G	2,64	2,92	71,0	-0,8 %	+13,3 %	-12,0 %	2,18	3,58	35,6 %	61 (58) ▼
Fabasoft	922985	15,70	15,74	172,7	+0,3 %	-6,5 %	-26,1 %	13,55	19,40	23,6 %	33 (33) ▶
Fortec Elektronik	S77410	10,85	12,62	35,3	-2,3 %	-40,7 %	-58,6 %	9,90	21,20	95,4 %	73 (72) ▼
Gesco	A1K020	15,25	15,32	165,3	+3,7 %	+15,5 %	-40,2 %	12,70	18,95	24,3 %	47 (55) ▲
H&R	A2E4T7	4,85	4,90	180,5	+2,8 %	+43,1 %	-21,3 %	3,28	5,04	3,9 %	37 (26) ▼
Hapag-Lloyd	HLAG47	117,00	116,53 ▲	20564,0	+3,4 %	-23,7 %	-39,8 %	108,30	171,80	46,8 %	41 (49) ▲
Hawesko Holding	604270	20,30	20,98	182,4	+2,0 %	-23,4 %	-50,5 %	19,70	28,90	42,4 %	60 (50) ▼
Heidelberg Pharma	A11QVV	2,91	3,03	136,1	-1,0 %	+19,3 %	-50,5 %	2,11	5,36	84,2 %	66 (66) ▶
HomeToGo	A2QM3K	1,41	1,60	253,3	+3,7 %	-27,8 %	-44,9 %	1,33	2,22	58,0 %	64 (68) ▲
IBU-tec	A0XYHT	19,90	18,31	94,5	-8,3 %	+197,9 %	-43,8 %	5,32	27,40	37,7 %	2 (1) ▼
Init	575980	47,10	47,37	472,9	+5,1 %	+28,7 %	+84,7 %	32,00	53,80	14,2 %	27 (28) ▲
Innoscripta	A40QVM	97,00	109,63	970,0	-2,0 %	-	-	82,50	137,00	41,2 %	- (-) ▶
Instone Real Estate	A2NBX8	7,70	8,23	361,8	-4,5 %	-9,0 %	-12,8 %	7,15	9,99	29,7 %	58 (61) ▲
IVU Traffic	744850	21,50	20,41	381,0	+2,4 %	+44,3 %	+27,5 %	13,30	22,50	4,7 %	18 (15) ▼
Knaus Tabbert	A2YN50	13,52	14,95	140,3	-0,3 %	+14,0 %	-57,6 %	11,62	20,30	50,1 %	59 (53) ▼
Koenig & Bauer	719350	9,85	12,26	162,8	+1,7 %	-35,0 %	-41,5 %	9,11	17,82	80,9 %	76 (76) ▶
KPS	A1A6V4	0,41	0,50	16,9	-1,9 %	-48,1 %	-87,6 %	0,39	1,05	155,5 %	77 (78) ▲
Laiqon	A12UP2	4,69	4,13 ▲	99,1	+17,3 %	-5,4 %	-44,6 %	3,42	5,58	19,0 %	16 (44) ▲
Leifheit	646450	14,90	15,15	136,6	+0,0 %	-6,0 %	+1,4 %	14,60	22,50	51,0 %	45 (38) ▼
Masterflex	549293	14,45	13,45	140,9	+3,2 %	+54,1 %	+58,8 %	8,20	14,95	3,5 %	12 (13) ▲
MAX Automation	A2DA58	4,29	5,44	176,9	+1,4 %	-30,1 %	-12,1 %	4,10	6,26	45,9 %	78 (77) ▼
Mensch und Maschine	658080	42,55	43,51	729,7	+1,6 %	-19,6 %	-17,4 %	39,60	59,10	38,9 %	57 (56) ▼
Metro	BFB001	5,59	5,52	2.029,1	+0,2 %	+34,7 %	-33,8 %	3,82	5,88	5,2 %	24 (17) ▼
MHP Hotel	A3E5C2	1,39	1,40	64,4	+0,0 %	+19,8 %	+16,8 %	1,11	1,55	11,5 %	39 (25) ▼
Mister Spex	A3CSAE	1,26	1,46	44,2	-0,4 %	-19,5 %	-71,7 %	1,11	2,38	88,9 %	68 (65) ▼
Multitude	A40VJN	6,08	6,74	132,1	+1,2 %	+26,7 %	+109,7 %	4,62	7,75	27,5 %	56 (54) ▼
Nabaltec	A0KPPR	12,90	13,32	113,5	+4,5 %	-4,4 %	-46,7 %	12,30	18,10	40,3 %	50 (47) ▼
Nynomic	A0MSN1	11,30	10,78	74,2	+0,9 %	-35,8 %	-70,8 %	9,98	24,00	112,4 %	35 (36) ▲
OHB	593612	111,00	112,59	2.132,9	+11,4 %	+131,7 %	+214,9 %	44,90	194,00	74,8 %	6 (12) ▲
Ottobock	BCK222	71,65	-	4.584,9	-3,2 %	-	-	63,55	76,00	6,1 %	- (-) ▶
Pfeiffer Vacuum	691660	155,80	155,50 ▲	1.537,4	+0,5 %	+1,4 %	-10,5 %	147,80	162,60	4,4 %	31 (27) ▼
Pfisterer	PFSE21	73,90	72,60	1.337,2	-0,3 %	-	-	29,10	78,50	6,2 %	- (-) ▶
PSI Software	A0Z1JH	44,80	40,67	703,2	-0,7 %	+112,3 %	+98,7 %	20,60	46,10	2,9 %	4 (3) ▼
q.beyond	513700	0,70	0,81	87,2	-1,4 %	-3,8 %	-11,8 %	0,65	1,00	42,3 %	70 (69) ▼
R. Stahl	A1PHBB	15,30	15,94	98,5	+0,7 %	-6,1 %	+0,7 %	14,70	21,20	38,6 %	52 (52) ▶
Serviceware	A2G8X3	16,85	17,30	176,9	+3,7 %	+34,8 %	+132,7 %	11,30	21,40	27,0 %	42 (42) ▶
SGL Carbon	723530	2,98	3,02	364,6	+8,2 %	-25,5 %	-60,0 %	2,56	4,68	57,0 %	55 (67) ▲
SNP	720370	76,20	74,54	562,8	+1,1 %	+22,5 %	+220,2 %	48,10	77,00	1,0 %	21 (18) ▼
Steico	A0LR93	21,45	21,38 ▲	302,1	-0,5 %	+19,8 %	-55,1 %	17,02	28,60	33,3 %	46 (45) ▼
Takkt	744600	3,79	4,51	248,7	-2,2 %	-50,8 %	-72,4 %	3,75	9,10	140,1 %	75 (75) ▶
Technotrans	A0XYGA	33,50	33,22	231,4	+0,6 %	+80,1 %	+21,6 %	14,30	37,20	11,0 %	7 (9) ▲
The Platform Group	A2QEFA	6,52	8,06	134,2	+1,2 %	-17,5 %	+80,6 %	6,30	12,90	97,9 %	74 (70) ▼
TKMS	TKMS00	64,50	-	4.097,3	+0,5 %	-	-	57,00	107,00	65,9 %	- (-) ▶
Tonies	A3CM2W	9,48	8,45	1.202,5	+4,2 %	+25,1 %	+57,5 %	4,67	9,94	4,9 %	5 (5) ▶
Umweltbank	557080	3,50	3,77	144,9	+0,0 %	-41,0 %	-70,9 %	3,45	6,13	75,1 %	67 (63) ▼
Uzin Utz	755150	72,00	72,88	363,2	+5,1 %	+48,1 %	+37,9 %	48,00	77,00	6,9 %	26 (35) ▲
Verbio	A0JL9W	18,46	14,97	1.176,2	+10,7 %	+56,0 %	-75,1 %	7,13	19,15	3,7 %	1 (2) ▲
VIB Vermögen	A2YPDD	10,30	9,80	340,5	-1,9 %	+2,6 %	-46,9 %	7,00	11,45	11,2 %	8 (7) ▼
Villeroy & Boch Vz.	765723	16,20	16,00 ▲	455,1	+3,2 %	+7,3 %	-4,4 %	14,50	18,50	14,2 %	40 (37) ▼
Viscom	784686	4,70	4,95	42,4	-0,8 %	+40,7 %	-50,6 %	2,84	5,90	25,5 %	29 (19) ▼
Washtec	750750	45,80	41,42	640,1	+2,5 %	+12,8 %	+20,2 %	35,90	47,20	3,1 %	10 (11) ▲
Westwing	A2N4HO	12,80	12,32	267,6	-3,8 %	+73,9 %	+36,0 %	6,86	14,00	9,4 %	9 (6) ▼
YOC	593273	11,10	12,26	38,6	-0,9 %	-32,3 %	-14,6 %	10,55	19,00	71,2 %	71 (73) ▲
Zeal Network	ZEAL24	49,50	49,10	1.073,2	+0,0 %	-1,0 %	+75,8 %	37,40	52,60	6,3 %	23 (24) ▲

Umsatz in Mio. € 2024 2025e	Umsatz in Mio. € 2024 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	Gewinn/Aktie in € 2024 2026e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	Deutsche Nebenwerte Unternehmen
27,3	29,3	32,3	0,95	1,06	1,15	4,2	24	3,0	8,2	–	0,60 0,62 2,2 % Defama
481,6	488,9	507,3	0,27	0,31	0,33	0,1	6	0,6	6,1	–	0,12 0,12 6,0 % Delticom
235,4	185,9	174,2	10,03	6,50	5,90	1,3	8	1,0	1,6	–	2,00 1,75 3,8 % Deutsche Rohstoff
98,7	95,6	104,3	-2,19	-0,55	0,15	0,4	47	0,5	7,7	24.02.26	0,00 0,00 0,0 % Dr. Höhne
821,9	711,2	716,1	-0,57	-0,35	0,25	0,2	25	1,2	1,7	–	0,00 0,00 0,0 % EDAG
1.109,7	1.176,0	1.246,5	5,75	6,00	6,60	0,8	13	2,1	13,4	30.04.26	1,50 1,60 1,9 % Einhell Germany Vz.
1.803,1	1.627,5	1.687,0	-2,18	0,15	0,46	0,2	9	0,4	1,5	26.03.26	0,15 0,15 3,7 % ElringKlinger
21,4	19,5	38,4	-0,71	-1,05	-0,45	1,8	–	1,0	neg.	–	0,00 0,00 0,0 % Enapter
337,7	–	–	1,91	1,65	1,90	–	9	1,4	neg.	–	0,50 0,50 2,8 % Envitec Biogas
172,7	157,1	149,2	1,26	0,85	0,75	1,6	9	0,7	2,4	25.03.26	0,20 0,20 2,9 % Ernst Russ
252,1	241,5	255,3	5,16	3,40	3,80	2,6	13	1,0	10,0	–	2,00 2,00 4,1 % Eurokai Vz.
39,6	42,4	44,0	0,01	0,08	0,13	1,6	20	15,5	52,8	18.02.26	0,00 0,00 0,0 % Exasol
86,8	92,8	102,4	0,80	0,90	0,92	1,7	17	4,8	7,5	–	0,10 0,25 1,6 % Fabasoft
80,3	82,1	86,2	0,41	0,46	0,52	0,4	21	0,6	18,7	–	0,15 0,40 3,7 % Fortec Elektronik
513,8	492,0	520,2	0,41	1,00	1,60	0,3	10	0,6	3,2	–	0,10 0,30 2,0 % Gesco
1.338,2	1.282,4	1.331,5	0,29	0,40	0,50	0,1	10	0,4	2,6	–	0,10 0,10 2,1 % H&R
19.111,8	17.890,8	16.782,3	13,57	3,39	3,32	1,2	35	1,0	4,7	26.03.26	8,20 3,00 2,6 % Hapag-Lloyd
639,5	628,0	640,6	1,38	1,25	1,45	0,3	14	1,4	3,0	–	1,30 1,20 5,9 % Hawesko Holding
6,8	8,2	11,4	-0,42	-0,49	-0,62	11,9	–	4,4	neg.	26.03.26	0,00 0,00 0,0 % Heidelberg Pharma
212,3	262,3	412,0	-0,24	-0,13	0,04	0,6	35	0,9	140,5	14.01.26	0,00 0,00 0,0 % HomeToGo
50,6	45,0	45,7	-1,12	0,15	0,21	2,1	95	1,8	10,2	–	0,00 0,00 0,0 % IBU-tec
265,7	354,8	394,7	1,54	2,15	3,03	1,2	16	3,5	43,6	–	0,80 1,00 2,1 % Init
64,7	102,8	143,2	2,51	3,50	4,80	6,8	20	27,6	48,3	–	0,00 1,50 1,5 % Innoscripta
434,6	544,0	636,0	0,66	0,65	1,00	0,6	8	0,6	3,5	–	0,50 0,26 3,4 % Instone Real Estate
133,7	148,7	159,8	0,68	0,83	0,92	2,4	23	4,5	56,6	26.03.26	0,28 0,30 1,4 % IVU Traffic
1.082,1	1.000,1	1.020,2	-4,63	0,50	0,85	0,1	16	1,2	–	–	0,00 0,00 0,0 % Knaus Tabbert
1.274,4	1.308,1	1.348,5	-4,24	0,75	1,40	0,1	7	0,4	2,2	26.03.26	0,00 0,00 0,0 % Koenig & Bauer
145,4	142,9	147,8	-0,57	0,03	0,05	0,1	8	0,3	1,9	30.01.26	0,00 0,00 0,0 % KPS
31,0	37,5	55,8	-0,36	-0,18	0,09	1,8	52	1,2	neg.	–	0,00 0,00 0,0 % Laiqon
259,2	230,0	237,9	0,80	0,68	1,03	0,6	14	1,4	4,8	31.03.26	1,20 0,90 6,0 % Leifheit
98,1	102,6	110,9	0,84	0,92	1,00	1,3	14	2,2	10,9	–	0,27 0,28 1,9 % Masterflex
366,0	314,4	340,0	1,47	-0,08	0,10	0,5	43	0,9	9,3	–	0,00 0,00 0,0 % MAX Automation
325,8	240,6	266,5	1,78	2,10	2,55	2,7	17	7,0	11,7	17.03.26	1,85 2,10 4,9 % Mensch und Maschine
31.029,0	31.930,0	32.699,5	-0,33	-0,05	0,24	0,1	23	1,2	1,9	03.12.25	0,00 0,00 0,0 % Metro
161,0	182,2	202,4	0,03	0,08	0,13	0,3	11	1,3	10,7	–	0,00 0,00 0,0 % MHP Hotel
216,8	184,7	192,2	-2,42	-0,67	-0,53	0,2	–	0,6	neg.	–	0,00 0,00 0,0 % Mister Spex
267,7	226,8	247,3	0,93	0,95	1,20	0,5	5	0,7	neg.	–	0,44 0,30 4,9 % Multitude
203,6	201,5	213,2	1,62	0,87	1,45	0,5	9	0,7	3,2	30.04.26	0,29 0,29 2,2 % Nabaltec
102,4	94,3	100,4	-0,10	-0,05	0,45	0,7	25	0,7	9,5	01.03.26	0,00 0,00 0,0 % Nynomic
1.001,5	1.181,0	1.460,0	0,06	3,74	3,80	1,5	29	5,0	13,4	19.03.26	0,60 0,60 0,5 % OHB
1.604,6	–	–	0,47	1,05	1,28	–	56	18,4	16,7	19.03.26	0,24 0,39 0,5 % Ottobock
884,6	840,0	849,0	3,82	4,25	6,00	1,8	26	2,7	22,2	26.03.26	7,32 7,32 4,7 % Pfeiffer Vacuum
–	428,8	479,1	–	2,40	2,82	2,8	26	16,0	31,4	15.04.26	0,00 0,75 1,0 % Pfisterer
260,8	289,3	318,9	-1,34	0,65	0,75	2,2	60	7,4	neg.	–	0,00 0,10 0,2 % PSI Software
192,6	184,1	193,9	-0,04	0,03	0,04	0,4	18	0,9	8,8	–	0,00 0,00 0,0 % q.beyond
344,1	323,9	342,0	0,90	1,45	1,65	0,3	9	1,4	3,5	16.04.26	0,00 0,40 2,6 % R. Stahl
103,3	116,5	129,0	-0,01	0,15	0,28	1,4	61	3,8	17,9	27.03.26	0,00 0,00 0,0 % Serviceware
1.026,4	884,0	853,4	-0,66	0,10	0,45	0,4	7	0,6	3,0	19.03.26	0,00 0,00 0,0 % SGL Carbon
254,8	288,0	317,4	2,74	2,60	3,04	1,8	25	4,1	13,8	26.03.26	0,00 0,00 0,0 % SNP
376,3	385,3	412,7	1,37	1,20	1,60	0,7	13	0,9	5,2	–	0,00 0,00 0,0 % Steico
1.052,9	982,4	1.007,1	-0,63	-1,95	0,32	0,2	12	0,5	2,7	24.02.26	0,60 0,25 6,6 % Takkt
238,1	252,8	269,8	1,06	1,33	1,55	0,9	22	2,4	19,8	24.03.26	0,53 0,62 1,9 % Technotrans
524,6	719,7	973,5	1,53	1,10	1,20	0,1	5	1,0	2,3	–	0,00 0,00 0,0 % The Platform Group
1.986,5	2.188,0	2.339,7	1,37	1,48	1,85	1,8	35	2,6	9,0	–	0,00 0,44 0,7 % TKMS
480,6	606,4	756,7	0,10	0,18	0,34	1,6	28	3,5	25,6	–	0,00 0,00 0,0 % Tonies
125,7	88,3	95,3	-0,31	0,15	0,20	1,5	18	0,6	–	–	0,00 0,00 0,0 % Umweltbank
476,0	498,5	521,2	5,84	4,80	5,60	0,7	13	1,3	6,8	–	1,90 1,90 2,6 % Uzin Utz
1.579,8	1.756,8	1.984,4	-2,17	0,35	0,65	0,6	28	1,6	83,9	12.02.26	0,00 0,00 0,0 % Verbio
75,6	–	–	1,09	1,12	1,14	–	9	0,4	3,7	–	0,04 0,04 0,4 % VIB Vermögen
1.421,0	1.450,0	1.410,0	0,21	0,50	1,35	0,3	12	1,2	7,8	19.03.26	0,90 0,90 5,6 % Villeroy & Boch Vz.
84,1	84,6	95,6	-1,05	-0,05	0,45	0,4	10	0,8	1,7	31.03.26	0,00 0,00 0,0 % Viscom
476,9	497,1	523,0	2,22	2,66	2,78	1,2	16	7,2	12,9	26.03.26	2,40 2,60 5,7 % Washtec
444,3	442,1	484,5	-0,24	0,31	0,28	0,6	46	4,5	16,2	–	0,00 0,00 0,0 % Westwing
35,0	39,3	45,3	1,07	0,45	0,80	0,9	14	4,6	9,4	–	0,00 0,00 0,0 % YOC
188,2	214,6	237,1	2,70	1,80	1,85	4,5	27	4,5	14,3	25.03.26	2,40 1,50 3,0 % Zeal Network

ATX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	3 Jahre						
Andritz	632305	61,75	62,00	6,42	+1,0 %	+27,9 %	+16,1 %	43,00	67,85	9,9 %	15 (13) ▼	
AT&S	922230	33,20	28,32	1,29	+7,1 %	+187,7 %	-6,3 %	10,51	36,25	9,2 %	1 (2) ▲	
BAWAG	A2DYJN	116,90	111,62	9,00	+1,2 %	+45,4 %	+141,2 %	73,00	117,10	0,2 %	9 (11) ▲	
CA Immobilien	876520	24,08	23,82	▲	2,44	+2,0 %	+2,7 %	-23,6 %	20,74	24,84	3,2 %	14 (14) ▶
CPI Europe	A2JN9W	15,28	17,01	2,12	-3,8 %	+3,1 %	+23,2 %	14,72	19,56	28,0 %	20 (19) ▼	
Do & Co	915210	186,40	205,35	2,05	+3,6 %	+3,4 %	+102,4 %	125,40	235,00	26,1 %	19 (20) ▲	
Erste Group Bank	909943	97,65	87,45	40,09	+6,7 %	+66,1 %	+235,9 %	48,74	98,05	0,4 %	5 (5) ▶	
EVN	878279	27,15	25,27	9,77	+3,6 %	+23,1 %	+52,2 %	20,20	27,30	0,6 %	6 (7) ▲	
Lenzing	852927	23,95	24,13	0,92	+6,0 %	-16,7 %	-58,6 %	20,70	35,30	47,4 %	18 (18) ▶	
OMV	874341	48,06	46,72	15,73	-0,9 %	+29,3 %	0,0 %	36,14	49,60	3,2 %	10 (10) ▶	
Österreichische Post	A0JML5	30,65	29,92	2,07	+1,0 %	+7,5 %	-6,4 %	28,10	33,05	7,8 %	12 (15) ▲	
Porr	850185	31,80	28,48	1,25	+3,6 %	+78,3 %	+152,0 %	15,78	32,90	3,5 %	7 (8) ▲	
Raiffeisen Bank	A0D9SU	36,00	31,39	11,84	+1,4 %	+83,8 %	+141,8 %	18,21	36,30	0,8 %	3 (3) ▶	
SBO	907391	27,85	27,64	▲	0,45	+3,9 %	-6,4 %	-55,7 %	25,85	37,10	33,2 %	16 (17) ▲
Strabag	A0M23V	77,90	74,11	9,21	+0,6 %	+96,0 %	+97,0 %	38,75	92,90	19,3 %	13 (12) ▼	
Uniqia Insurance	928900	14,94	13,18	4,62	-0,5 %	+92,0 %	+111,6 %	7,11	15,04	0,7 %	4 (4) ▶	
Verbund	877738	62,95	64,29	21,87	+0,6 %	-9,0 %	-26,4 %	58,80	75,60	20,1 %	17 (16) ▼	
Vienna Insurance	A0ET17	48,90	46,16	6,26	-0,7 %	+60,9 %	+119,3 %	28,85	49,50	1,2 %	8 (6) ▼	
Voestalpine	897200	37,06	32,58	6,62	-0,2 %	+104,5 %	+43,3 %	16,81	37,98	2,5 %	2 (1) ▼	
Wienerberger	852894	29,44	27,08	3,22	-2,6 %	+11,0 %	+18,7 %	24,38	36,84	25,1 %	11 (9) ▼	

SMI Unternehmen	WKN	Kurs in CHF	GD50 in CHF	Marktkap. in Mrd. CHF	Performance seit 01.01.25			Tief in CHF	52-Wochen- Hoch in CHF	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	3 Jahre						
ABB	919730	57,44	57,65	106,87	+1,2 %	+17,1 %	+93,9 %	37,25	61,06	6,3 %	6 (9) ▲	
Alcon	A2PDXE	63,54	60,68	31,75	-0,7 %	-17,4 %	-3,1 %	57,68	87,00	36,9 %	14 (13) ▼	
Geberit	A0MQWG	616,40	609,49	21,69	-1,8 %	+19,8 %	+32,8 %	486,50	653,80	6,1 %	8 (6) ▼	
Givaudan	938427	3.336,00	3.357,02	30,80	+0,2 %	-15,9 %	+5,3 %	3.178,00	4.236,00	27,0 %	17 (16) ▼	
Holcim	869898	76,00	69,70	44,01	+2,0 %	+50,0 %	+167,7 %	43,78	76,32	0,4 %	2 (2) ▶	
Kühne+Nagel	A0JLZL	160,75	154,12	19,41	+0,8 %	-22,6 %	-29,8 %	147,40	218,80	36,1 %	13 (15) ▲	
Logitech	A0J3YT	93,12	90,32	▲	15,74	+3,5 %	+24,1 %	+57,5 %	54,58	98,94	6,2 %	4 (4) ▶
Lonza	928619	554,00	544,16	▲	40,01	+2,4 %	+3,4 %	+9,9 %	467,80	616,00	11,2 %	12 (14) ▲
Nestlé	A0Q4DC	79,00	78,12	203,55	-0,7 %	+5,5 %	-30,1 %	69,90	91,72	16,1 %	9 (7) ▼	
Novartis	904278	106,20	103,02	232,57	+0,9 %	+19,7 %	+33,2 %	81,10	106,88	0,6 %	5 (5) ▶	
Partners Group	A0JJY6	929,60	982,17	24,82	-0,6 %	-24,4 %	+2,1 %	898,80	1.426,50	53,5 %	19 (18) ▼	
Richemont	A1W5CV	172,55	159,93	102,04	+1,6 %	+25,1 %	+40,6 %	120,60	187,55	8,7 %	3 (3) ▶	
Roche	855167	313,30	283,56	256,73	+0,1 %	+22,6 %	+1,6 %	231,90	316,00	0,9 %	1 (1) ▶	
Sika	A2JNV8	156,50	164,54	25,12	-0,9 %	-27,5 %	-35,1 %	147,65	245,50	56,9 %	20 (20) ▶	
Sonova	893484	201,60	214,67	12,02	+1,2 %	-32,0 %	-19,5 %	191,85	325,70	61,6 %	18 (19) ▲	
Swiss Life	778237	883,20	866,77	25,37	+0,8 %	+26,2 %	+73,4 %	660,00	912,20	3,3 %	7 (8) ▲	
Swiss Re	A1H81M	141,35	146,45	44,88	+0,6 %	+7,7 %	+67,0 %	121,75	156,80	10,9 %	16 (17) ▲	
Swisscom	916234	568,00	584,78	▼	29,42	-3,0 %	+12,6 %	+11,0 %	491,00	604,00	6,3 %	15 (10) ▼
UBS	A12DFH	31,06	31,21	103,79	+1,4 %	+12,0 %	+79,5 %	20,66	33,77	8,7 %	11 (12) ▲	
Zurich Insurance	579919	579,00	567,99	84,74	+0,8 %	+7,5 %	+28,7 %	519,60	625,20	8,0 %	10 (11) ▲	

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	3 Jahre						
3i Group	A0MU9Q	35,00	45,59	34,07	-4,9 %	-19,7 %	+130,3 %	33,60	51,50	47,1 %	120 (119) ▼	
A.P. Møller-Maersk	861837	1.800,00	1.713,22	▲	28,49	+7,7 %	+12,0 %	-11,9 %	1.223,50	1.980,00	10,0 %	54 (85) ▲
AB InBev	A2ASUV	52,76	52,87	▼	106,54	-0,8 %	+9,3 %	-8,1 %	45,00	63,00	19,4 %	82 (56) ▼
ACS	A0CBA2	79,75	73,34	21,66	-0,4 %	+68,7 %	+228,3 %	43,58	81,00	1,6 %	6 (3) ▼	
Adyen	A2JNF4	1.378,40	1.414,44	43,41	+3,4 %	-3,2 %	-9,5 %	1.163,00	1.861,00	35,0 %	92 (102) ▲	
Ahold	A2ANT0	35,74	35,59	32,90	+0,5 %	+14,0 %	+26,8 %	31,19	38,08	6,5 %	67 (65) ▼	
Air France-KLM	A3EJGH	11,16	10,96	▲	2,93	+5,3 %	+38,2 %	-13,0 %	6,94	15,10	35,3 %	79 (93) ▲
Air Liquide	850133	164,80	170,15	95,30	+0,2 %	+6,0 %	+29,3 %	153,68	186,96	13,4 %	94 (92) ▼	
Akzo Nobel	A2PB32	55,42	58,36	9,47	+1,5 %	-3,0 %	-18,5 %	49,30	62,06	12,0 %	96 (105) ▲	
Alstom	A0F7BK	22,09	22,17	▼	10,19	-2,6 %	+1,6 %	-4,8 %	16,50	25,56	15,7 %	64 (32) ▼
Amadeus IT	A1CXN0	61,66	66,05	27,36	-2,3 %	-9,2 %	+18,9 %	59,38	75,16	21,9 %	109 (101) ▼	
Amundi	A143DP	68,70	66,58	14,11	+1,0 %	+7,9 %	+27,9 %	56,50	75,30	9,6 %	57 (57) ▶	
Anglo American	A41BF3	33,00	32,42	▲	44,14	+3,1 %	+3,4 %	-23,5 %	22,40	35,48	7,5 %	23 (30) ▲
Arcelor Mittal	A2DRTZ	37,32	33,70	31,83	+0,9 %	+68,6 %	+45,2 %	20,50	37,69	1,0 %	4 (2) ▼	
Argenx	A11602	784,00	723,04	47,64	-1,2 %	+30,5 %	+109,2 %	448,40	804,40	2,6 %	3 (1) ▼	
ASM International	868730	498,80	524,63	24,61	+5,2 %	-12,0 %	+83,7 %	340,00	634,80	27,3 %	66 (89) ▲	
ASML	A1J4U4	965,30	880,52	380,16	+7,2 %	+42,6 %	+68,5 %	515,50	965,50	0,0 %	2 (8) ▲	

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e	Umsatz in Mrd. € 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	ATX Unternehmen			
8,31	8,01	8,74	4,77	5,00	5,82	0,7	11	2,6	10,1	–	2,60	2,66	4,3 %	Andritz
1,59	1,78	2,07	1,86	-1,75	0,25	0,6	133	1,2	neg.	–	0,00	0,00	0,0 %	AT&S
3,10	2,19	2,32	9,67	10,60	12,14	3,9	10	1,9	7,4	–	5,50	6,13	5,2 %	BAWAG
0,33	0,26	0,29	-0,62	–	–	8,3	–	0,9	20,6	01.04.26	1,00	0,94	3,9 %	CA Immobilien
0,81	–	–	0,96	–	–	–	–	0,5	5,3	27.03.26	0,00	0,00	0,0 %	CPI Europe
2,30	2,50	2,68	8,42	11,00	12,07	0,8	15	5,1	11,8	–	2,00	2,44	1,3 %	Do & Co
19,11	–	–	7,61	7,39	8,92	–	11	1,6	neg.	26.02.26	3,00	0,74	0,8 %	Erste Group Bank
3,26	3,08	3,22	2,62	2,44	2,49	3,0	11	0,8	4,2	18.12.25	0,90	0,88	3,3 %	EVN
2,66	2,69	2,79	-4,06	-1,39	-0,35	0,3	–	0,7	2,9	–	0,00	0,00	0,0 %	Lenzing
33,98	33,11	31,37	4,24	5,09	5,72	0,5	8	0,9	2,9	04.02.26	3,05	4,51	9,4 %	OMV
3,12	3,12	3,28	2,04	2,02	2,14	0,6	14	2,9	17,0	12.03.26	1,83	1,84	6,0 %	Österreichische Post
6,19	6,38	6,59	2,27	2,73	3,10	0,2	10	1,4	3,3	–	0,90	0,99	3,1 %	Porr
10,48	–	–	3,52	3,82	5,15	–	7	0,7	neg.	30.01.26	1,10	1,48	4,1 %	Raiffeisen Bank
0,56	0,54	0,55	2,83	2,70	3,43	0,8	8	0,9	4,5	–	1,75	1,72	6,2 %	SBO
17,42	19,17	19,97	6,96	5,62	5,96	0,5	13	1,8	6,6	–	2,50	2,45	3,1 %	Strabag
6,56	7,13	7,42	1,13	1,42	1,41	0,6	11	1,6	7,9	13.03.26	0,60	0,65	4,4 %	Uniqa Insurance
8,24	7,47	6,32	5,40	4,28	3,34	3,5	19	2,2	6,7	18.03.26	2,80	2,10	3,3 %	Verbund
12,14	13,00	13,87	5,04	5,68	6,05	0,5	8	1,0	18,1	–	1,55	1,73	3,5 %	Vienna Insurance
15,74	15,42	15,87	0,86	2,22	3,02	0,4	12	0,9	4,7	03.06.26	0,60	0,69	1,9 %	Voestalpine
4,51	4,69	4,88	0,71	2,16	2,83	0,7	10	1,1	5,6	18.02.26	0,95	0,95	3,2 %	Wienerberger

Umsatz in Mrd. CHF 2024 2025e	Umsatz in Mrd. CHF 2026e	Gewinn/Aktie in CHF 2024 2025e	Gewinn/Aktie in CHF 2024 2025e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in CHF 2024 2025e	Rendite 2025e	SMI Unternehmen			
25,79	27,40	29,07	1,66	2,05	2,22	3,7	26	7,3	22,9	29.01.26	0,89	1,03	1,8 %	ABB
7,72	8,14	8,83	1,60	2,46	2,72	3,6	23	1,5	15,3	–	0,28	0,32	0,4 %	Alcon
3,04	3,11	3,25	16,65	18,29	19,78	6,7	31	15,6	25,6	12.03.26	12,60	12,66	2,0 %	Geberit
7,30	7,44	7,75	115,84	125,42	130,98	4,0	25	6,7	19,0	29.01.26	68,93	70,88	2,1 %	Givaudan
26,00	15,98	16,51	4,96	3,33	3,63	2,7	21	1,5	7,8	27.02.26	3,05	1,70	4,0 %	Holcim
24,42	24,44	25,04	9,60	8,72	9,09	0,8	18	5,8	13,1	03.03.26	8,12	7,18	5,1 %	Kühne+Nagel
3,58	3,74	3,89	2,94	4,04	4,29	4,0	22	6,5	18,7	–	1,24	1,37	1,3 %	Logitech
6,47	7,45	8,20	8,64	16,53	19,46	4,9	28	4,2	31,4	–	3,94	4,85	0,7 %	Lonza
89,95	88,17	89,89	4,07	4,30	4,51	2,3	18	5,7	12,4	19.02.26	3,00	3,03	3,8 %	Nestlé
39,50	43,15	44,32	4,29	7,00	7,32	5,2	15	5,0	13,2	04.02.26	3,45	3,92	3,2 %	Novartis
1,99	2,46	2,65	41,45	47,03	52,09	9,4	18	10,0	26,6	10.03.26	41,36	44,14	4,4 %	Partners Group
19,68	20,15	21,48	2,35	5,60	6,41	4,7	27	9,1	45,4	22.05.26	2,95	3,29	1,7 %	Richemont
59,57	61,06	63,12	10,04	18,25	18,39	4,1	17	7,8	12,6	29.01.26	9,55	9,65	3,0 %	Roche
11,58	11,32	11,93	7,61	7,78	8,58	2,1	18	3,6	14,4	20.02.26	3,54	3,66	2,3 %	Sika
3,81	3,91	4,17	8,89	10,71	11,80	2,9	17	4,5	15,1	18.05.26	4,33	4,49	2,1 %	Sonova
8,54	8,67	8,72	41,81	44,21	47,25	2,9	19	3,5	136,5	12.03.26	34,46	36,16	3,9 %	Swiss Life
35,80	34,90	36,74	8,03	12,36	12,78	1,2	11	1,9	14,3	12.03.26	5,77	6,29	4,1 %	Swiss Re
10,87	14,89	14,82	29,19	25,22	27,70	2,0	21	2,4	7,4	12.02.26	21,66	25,07	3,8 %	Swisscom
33,80	–	–	1,16	1,42	1,95	–	16	1,2	32,7	09.03.26	0,71	0,63	2,3 %	UBS
46,72	49,12	52,18	31,26	28,85	30,60	1,6	19	3,2	11,1	–	27,57	28,57	4,8 %	Zurich Insurance

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e	Umsatz in Mrd. € 2026e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	Gewinn/Aktie in € 2024 2025e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	Europa Unternehmen			
–	–	–	5,99	6,99	7,39	–	5	1,2	39,7	–	0,84	0,95	2,7 %	3i Group
47,35	44,61	42,16	330,06	130,66	-87,27	0,7	–	0,6	2,9	–	150,04	8,59	0,5 %	A.P. Møller-Maersk
51,01	51,21	53,78	2,48	3,19	3,54	2,0	15	1,5	8,2	–	1,00	1,23	2,3 %	AB InBev
41,63	46,97	49,83	3,05	3,03	3,57	0,4	22	4,6	7,8	–	0,45	2,23	2,8 %	ACS
2,23	2,39	2,94	29,38	34,05	42,26	14,8	33	10,3	25,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Adyen
89,36	92,52	94,15	1,92	2,62	2,78	0,3	13	2,1	5,3	11.02.26	1,17	1,18	3,3 %	Ahold
31,46	33,25	34,62	1,21	4,20	4,45	0,1	3	neg.	0,8	–	0,00	0,00	0,0 %	Air France-KLM
27,06	27,35	28,71	5,72	6,58	7,49	3,3	22	3,5	15,1	–	3,30	3,48	2,1 %	Air Liquide
10,71	10,44	10,53	3,17	4,13	4,53	0,9	12	2,1	14,1	–	1,98	1,99	3,6 %	Akzo Nobel
18,49	18,85	19,84	0,32	1,75	2,20	0,5	10	1,0	10,5	–	0,00	0,25	1,1 %	Alstom
6,14	6,56	7,12	2,87	3,12	3,50	3,8	18	5,2	12,7	–	1,39	1,49	2,4 %	Amadeus IT
6,19	3,33	3,39	6,35	6,43	7,03	4,2	10	1,2	8,9	–	4,25	4,35	6,3 %	Amundi
23,29	15,74	16,62	-1,96	0,70	1,34	2,7	25	2,2	6,3	–	0,55	0,24	0,7 %	Anglo American
53,29	52,85	55,80	1,34	3,28	4,00	0,6	9	0,7	7,6	–	0,47	0,48	1,3 %	Arcelor Mittal
1,87	2,94	3,84	11,72	11,52	18,20	12,4	43	10,1	neg.	–	0,00	0,00	0,0 %	Argenx
2,93	3,30	3,63	13,90	14,99	17,43	6,8	29	6,5	27,4	–	3,00	3,32	0,7 %	ASM International
28,30	32,50	34,10	19,24	24,53	25,75	11,1	37	20,5	34,0	–	6,40	7,26	0,8 %	ASML

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen-Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	01.01.25	3 Jahre					
Astrazeneca	886455	156,55	147,39	242,74	-2,8 %	+23,3 %	+19,8 %	113,25	161,10	2,9 %	20 (5) ▼	
AXA	855705	38,45	39,07	87,29	-0,6 %	+12,5 %	+40,8 %	32,14	43,55	13,3 %	89 (88) ▼	
BAE Systems	866131	18,50	21,18	59,11	-1,3 %	+33,8 %	+96,4 %	13,51	24,19	30,8 %	111 (112) ▲	
Banco Santander	858872	9,44	8,84	143,08	+2,1 %	+114,4 %	+238,0 %	4,28	9,59	1,6 %	12 (18) ▲	
Barclays	850403	4,92	4,54	71,02	+1,8 %	+54,9 %	+166,2 %	2,57	4,93	0,1 %	13 (24) ▲	
BAT	916018	49,85	45,98	116,79	+0,3 %	+42,8 %	+24,3 %	32,55	51,00	2,3 %	27 (26) ▼	
BBVA	875773	18,91	17,29	108,95	+2,3 %	+103,3 %	+239,6 %	8,96	19,05	0,8 %	5 (6) ▲	
BNP Paribas	887771	74,75	71,55	84,53	+2,5 %	+26,3 %	+42,8 %	55,49	84,45	13,0 %	73 (86) ▲	
BP	850517	5,23	5,05	87,14	+1,7 %	+12,6 %	-7,0 %	3,80	5,69	8,8 %	45 (41) ▼	
BT Group	794796	2,04	2,09	20,33	-1,0 %	+18,6 %	+40,7 %	1,63	2,56	25,5 %	102 (96) ▼	
Burberry	691197	13,13	13,72	4,78	-1,1 %	+12,0 %	-47,9 %	7,25	15,79	20,2 %	87 (83) ▼	
Capgemini	869858	138,00	127,72	23,65	+3,1 %	-11,7 %	-22,0 %	117,60	184,75	33,9 %	44 (49) ▲	
Carlsberg B	861061	107,50	103,74	14,43	-0,6 %	+13,5 %	-11,7 %	91,05	129,36	20,3 %	74 (69) ▼	
Carrefour	852362	13,47	13,05	9,14	+3,8 %	-1,1 %	-19,3 %	11,62	15,00	11,3 %	51 (66) ▲	
Crédit Agricole	982285	16,75	16,32	50,70	+1,9 %	+25,5 %	+76,4 %	12,37	17,70	5,6 %	62 (71) ▲	
CRH	864684	101,85	99,90	72,75	-0,7 %	+13,3 %	+161,2 %	70,00	105,50	3,6 %	43 (38) ▼	
Danone	851194	76,56	76,51	52,03	-0,1 %	+18,1 %	+49,0 %	61,90	80,00	4,5 %	59 (43) ▼	
Dassault Aviation	A3C9Y0	270,40	276,54	21,25	+1,6 %	+39,7 %	+78,9 %	184,30	332,60	23,0 %	88 (94) ▲	
Dassault Systèmes	A3CRC5	23,51	25,99	31,50	-2,0 %	-28,6 %	-35,7 %	22,88	41,45	76,3 %	113 (114) ▲	
Diageo	851247	19,75	20,34	48,03	+0,5 %	-35,2 %	-57,1 %	18,95	31,48	59,4 %	106 (107) ▲	
easyJet	A1JTC1	5,67	5,48	▲	4,30	+6,9 %	-14,8 %	+25,7 %	4,91	7,15	26,1 %	69 (80) ▲
Enel	928624	8,91	8,61	90,62	+1,2 %	+29,1 %	+69,6 %	6,54	9,10	2,1 %	33 (31) ▼	
Engie	A0ER6Q	21,83	20,23	53,16	-0,7 %	+43,8 %	+50,8 %	14,69	22,07	1,1 %	19 (16) ▼	
Eri	897791	16,26	15,64	53,41	+1,4 %	+24,6 %	+16,7 %	11,08	16,58	2,0 %	41 (40) ▼	
Equinor	675213	19,86	20,66	55,48	+1,4 %	-10,7 %	-43,5 %	19,25	25,44	28,1 %	97 (104) ▲	
Ericsson	850001	8,33	8,04	27,89	+0,8 %	+6,0 %	+34,5 %	6,00	9,00	8,0 %	22 (15) ▼	
EssilorLuxottica	863195	307,70	302,03	139,65	-1,5 %	+31,1 %	+73,6 %	226,80	323,50	5,1 %	31 (17) ▼	
Euronext	A115MJ	130,00	126,79	13,55	-0,5 %	+22,1 %	+75,3 %	103,90	154,10	18,5 %	84 (82) ▼	
Ferrari	A2ACKK	335,90	358,33	59,76	+1,3 %	-18,9 %	+55,6 %	322,00	495,00	47,4 %	110 (111) ▲	
Ferrovial	A3EG0H	55,98	53,38	40,84	-1,8 %	+37,1 %	+115,5 %	17,52	57,36	2,5 %	17 (11) ▼	
Flutter Entertainment	A14RX5	176,65	197,43	31,43	+9,6 %	-29,1 %	+26,3 %	161,20	285,80	61,8 %	118 (120) ▲	
Generali	850312	34,59	33,18	54,64	+1,4 %	+26,5 %	+101,3 %	26,90	35,05	1,3 %	48 (54) ▲	
Genmab	565131	271,70	262,89	17,98	-0,8 %	+35,6 %	-37,5 %	155,95	286,20	5,3 %	7 (7) ▶	
Glencore	A1JAGV	4,09	4,03	▲	55,43	+3,3 %	-3,9 %	-37,2 %	2,57	4,80	17,3 %	32 (37) ▲
GSK	A3DMBS	21,01	19,42	90,64	+1,9 %	+28,1 %	+25,2 %	14,68	21,01	0,0 %	9 (12) ▲	
Heineken	A0CA0G	69,18	68,46	39,85	+0,7 %	+0,5 %	-24,3 %	63,60	82,70	19,5 %	78 (75) ▼	
Hennes & Mauritz	872318	16,36	15,93	▲	26,34	+4,4 %	+26,8 %	+51,0 %	11,12	16,85	3,0 %	14 (25) ▲
Hermès	886670	2.128,00	2.134,10	224,65	-0,3 %	-8,1 %	+39,8 %	2.005,00	2.963,00	39,2 %	85 (84) ▼	
Hexagon	A3CMTD	9,72	10,22	26,30	-2,8 %	+6,0 %	-13,5 %	7,61	11,64	19,8 %	83 (67) ▼	
HSBC	923893	12,44	12,00	223,26	+1,0 %	+31,6 %	+115,0 %	8,31	12,76	2,6 %	34 (46) ▲	
IAG	A1H6AJ	4,40	4,50	21,88	-0,8 %	+21,9 %	+186,2 %	2,58	4,81	9,4 %	70 (59) ▼	
Iberdrola	A0M46B	18,12	17,29	115,32	-1,3 %	+39,9 %	+86,6 %	12,66	18,36	1,4 %	25 (20) ▼	
Imperial Brands	903000	36,85	35,59	33,70	+0,2 %	+19,6 %	+49,2 %	30,24	37,17	0,9 %	50 (53) ▲	
Inditex	A11873	50,40	48,01	▲	157,08	+5,8 %	+1,0 %	+101,2 %	40,93	56,08	11,3 %	30 (51) ▲
ING	A2ANV3	22,80	21,67	71,78	+2,2 %	+50,9 %	+99,2 %	14,20	23,00	0,9 %	26 (35) ▲	
Intesa Sanpaolo	850605	5,60	5,58	▲	99,70	+1,1 %	+44,5 %	+167,9 %	3,62	6,00	7,1 %	56 (52) ▼
Kering	851223	287,55	305,56	35,49	-4,5 %	+20,9 %	-49,2 %	153,54	350,90	22,0 %	40 (10) ▼	
Kone	A0ET4X	59,40	57,70	31,45	+1,9 %	+26,1 %	+23,5 %	45,11	59,50	0,2 %	46 (48) ▲	
Kongsberg Gruppen	A41BLY	20,60	23,57	18,12	+5,3 %	-5,2 %	+157,2 %	18,20	36,40	76,7 %	117 (118) ▲	
KPN	890963	3,95	3,99	15,38	-0,8 %	+12,7 %	+36,6 %	3,42	4,27	8,1 %	80 (73) ▼	
Leonardo	A0ETQX	46,52	50,67	26,90	+2,0 %	+79,5 %	+504,2 %	24,71	56,78	22,1 %	93 (100) ▲	
Lloyds Banking Group	871784	1,12	1,02	67,89	+6,2 %	+72,3 %	+103,6 %	0,63	1,12	0,4 %	8 (27) ▲	
L'Oréal	853888	370,10	368,75	197,75	-1,8 %	+8,1 %	+2,2 %	324,70	407,70	10,2 %	77 (77) ▶	
London Stock Exchange	A0JEJF	99,00	102,58	▼	54,34	-3,9 %	-27,2 %	-2,0 %	92,50	146,00	47,5 %	108 (97) ▼
LVMH	853292	631,40	597,42	315,91	+1,3 %	-0,2 %	-11,9 %	437,00	757,50	20,0 %	10 (13) ▲	
Michelin	A3DL84	27,88	28,59	19,68	-0,6 %	-12,4 %	+4,1 %	25,87	35,50	27,3 %	103 (98) ▼	
Mowi	924848	19,48	18,91	▲	10,07	+5,6 %	+18,7 %	+28,1 %	14,22	19,99	2,6 %	38 (55) ▲
National Grid	A2DQWX	12,90	12,92	▼	66,21	-0,8 %	+13,2 %	+17,9 %	10,90	13,50	4,7 %	65 (61) ▼
Nokia	870737	5,31	5,16	29,82	+1,6 %	+23,6 %	+9,9 %	3,48	6,95	30,8 %	11 (9) ▼	
Nordea Bank	A2N6F4	15,44	14,56	54,08	+0,9 %	+47,3 %	+53,0 %	10,09	15,48	0,3 %	21 (22) ▲	
Novonesis	A1JP9Y	52,58	53,32	▼	24,62	-1,4 %	-3,6 %	-6,6 %	50,10	65,58	24,3 %	90 (81) ▼
Novo Nordisk	A3EU6F	41,07	44,96	183,38	-2,6 %	-50,9 %	-31,8 %	35,95	107,00	160,5 %	116 (116) ▶	
Orange	906849	14,03	13,84	37,32	-0,5 %	+45,7 %	+46,1 %	9,33	14,57	3,8 %	60 (44) ▼	
Ørsted	A0NBLH	18,80	16,45	7,90	+6,0 %	-22,7 %	-61,4 %	13,21	28,43	51,2 %	36 (60) ▲	
Pernod Ricard	853373	77,48	83,32	19,55	+0,6 %	-28,9 %	-59,2 %	76,50	114,75	48,1 %	112 (109) ▼	
Philips	940602	24,18	24,08	▲	22,73	+0,8 %	-1,3 %	+66,7 %	19,21	27,58	14,1 %	61 (58) ▼
Pirelli	A2DX1M	6,09	6,01	▲	6,09	+2,6 %	+10,9 %	+45,8 %	4,76	6,34	4,1 %	63 (72) ▲
Prosus	A2PRDK	51,94	58,85	123,82	-6,0 %	+34,8 %	+82,4 %	33,09	63,58	22,4 %	98 (70) ▼	

Umsatz in Mrd. € 2024		Gewinn/Aktie in € 2024		KUV 2024	KGV 2024	KBV	KCV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024	Rendite 2024	Europa Unternehmen
	2025e	2026e	2024	2025e	2026e				2025e	2025e	
46,15	49,84	52,79	3,88	7,79	8,90	4,6	18	6,9	23,8	-	Astrazeneca
86,08	-	-	3,47	3,97	4,12	-	9	1,7	7,0	-	AXA
30,39	35,36	37,86	0,71	0,86	0,97	1,6	19	4,2	13,3	-	BAE Systems
112,73	-	-	0,83	0,88	0,91	-	10	1,1	neg.	-	Banco Santander
44,27	-	-	0,51	0,48	0,59	-	8	0,9	8,9	10.02.26	Barclays
29,88	29,69	30,45	1,52	3,92	4,19	3,8	12	2,0	10,2	12.02.26	BAT
61,66	-	-	1,74	1,77	1,85	-	10	1,5	neg.	-	BBVA
83,02	-	-	10,31	10,15	11,28	-	7	0,7	neg.	-	BNP Paribas
161,46	153,61	145,25	0,02	0,39	0,42	0,6	13	1,6	3,7	-	BP
23,51	23,06	22,93	0,13	0,21	0,21	0,9	10	1,4	2,6	-	BT Group
2,84	2,80	2,97	-0,24	0,27	0,49	1,6	27	4,6	9,8	-	Burberry
22,10	21,95	22,66	9,75	11,59	12,36	1,0	11	2,0	9,4	13.02.26	Capgemini
10,05	12,20	12,71	9,10	7,81	8,59	1,1	13	3,8	9,5	-	Carlsberg B
85,44	87,02	87,64	1,07	1,48	1,76	0,1	8	0,8	2,2	-	Carrefour
63,44	-	-	2,34	2,18	2,28	-	7	0,7	neg.	-	Credit Agricole
30,36	32,16	33,71	4,90	4,79	5,30	2,2	19	3,7	17,1	-	CRH
27,38	27,51	28,32	2,97	3,78	4,02	1,8	19	2,8	13,6	20.02.26	Danone
6,24	6,88	8,70	11,75	13,57	17,35	2,4	16	3,3	11,3	-	Dassault Aviation
6,21	6,42	6,82	0,90	1,34	1,42	4,6	17	3,4	19,0	11.02.26	Dassault Systèmes
17,28	17,35	17,98	0,91	1,45	1,53	2,7	13	4,6	13,0	-	Diageo
10,75	11,69	12,46	0,69	0,76	0,86	0,3	7	1,3	2,6	-	easyJet
73,91	81,23	83,55	0,69	0,68	0,70	1,1	13	2,7	6,9	-	Enel
73,81	74,14	72,41	1,69	1,94	1,83	0,7	12	1,5	4,0	-	Engie
88,80	82,09	81,31	0,80	1,43	1,49	0,7	11	0,9	4,1	-	Eni
87,48	88,45	81,88	2,69	2,44	2,57	0,7	8	1,5	3,2	-	Equinor
22,63	21,73	22,16	0,00	0,56	0,55	1,3	15	3,2	6,6	23.01.26	Ericsson
26,51	27,67	29,42	5,20	7,13	7,94	4,7	39	3,5	28,6	-	EssilorLuxottica
1,57	1,81	1,91	5,62	7,30	7,65	7,1	17	3,2	19,1	-	Euronext
6,68	7,10	7,82	5,92	8,87	10,14	7,6	33	23,0	44,8	-	Ferrari
9,15	9,58	9,90	4,44	0,95	0,95	4,1	59	6,6	31,6	-	Ferrovial
11,99	10,91	12,68	0,21	7,38	10,57	2,5	17	3,0	17,3	-	Flutter Entertainment
95,19	98,41	102,79	2,36	2,79	3,03	0,5	11	1,7	3,6	-	Generali
2,88	3,13	3,61	15,88	14,40	17,05	5,0	16	3,5	17,3	-	Genmab
197,11	195,84	196,25	-0,10	0,15	0,28	0,3	15	1,6	6,4	-	Glencore
36,24	37,08	39,00	0,69	1,88	2,08	2,3	10	5,6	12,2	-	GSK
35,95	29,28	30,25	1,70	4,79	5,20	1,3	13	2,0	7,2	-	Heineken
21,41	21,04	21,45	0,66	0,61	0,71	1,2	23	6,2	9,1	29.01.26	Hennes & Mauritz
15,17	16,15	17,64	43,60	43,31	49,66	12,7	43	12,8	43,7	-	Hermès
0,49	0,50	0,52	0,03	0,04	0,04	50,2	236	2,4	16,5	30.01.26	Hexagon
92,71	-	-	1,15	1,18	1,23	-	10	1,4	4,0	-	HSBC
32,10	33,49	34,64	0,55	0,69	0,72	0,6	6	3,5	3,4	-	IAG
44,74	46,89	48,60	0,88	0,93	0,96	2,4	19	2,4	9,7	-	Iberdrola
37,44	11,26	11,45	3,31	3,60	3,94	2,9	9	5,1	9,0	-	Imperial Brands
38,63	39,94	42,70	1,88	1,95	2,12	3,7	24	8,0	16,9	-	Inditex
58,91	-	-	2,03	1,96	2,27	-	10	1,4	neg.	29.01.26	ING
34,60	-	-	0,49	0,54	0,58	-	10	1,5	neg.	-	Intesa Sanpaolo
17,19	14,92	15,46	9,18	5,86	8,00	2,3	36	2,4	7,5	-	Kering
11,10	11,27	11,76	1,80	2,06	2,26	2,7	26	10,7	25,2	-	Kone
4,21	5,07	5,94	0,50	0,66	0,78	3,0	26	11,4	15,5	-	Kongsberg Gruppen
5,60	5,83	5,93	0,22	0,23	0,25	2,6	16	4,3	6,8	28.01.26	KPN
17,76	18,92	20,54	1,86	1,91	2,18	1,3	21	3,0	17,4	-	Leonardo
36,14	-	-	0,08	0,09	0,11	-	10	1,3	neg.	18.02.26	Lloyds Banking Group
43,49	44,38	46,37	11,99	12,83	13,74	4,3	27	6,0	23,9	-	L'Oréal
9,91	10,68	11,35	1,45	4,62	5,13	4,8	19	2,0	14,1	-	London Stock Exchange
84,68	80,53	83,13	25,08	21,59	24,05	3,8	26	4,7	16,7	-	LVMH
27,19	26,75	27,54	2,67	3,23	3,70	0,7	8	1,1	4,5	-	Michelin
0,48	0,53	0,61	0,08	0,09	0,13	16,6	153	2,6	11,0	-	Mowi
21,23	21,67	24,13	0,66	0,89	0,99	2,7	13	1,5	8,6	-	National Grid
19,22	19,73	20,50	0,23	0,27	0,33	1,5	16	1,4	12,1	-	Nokia
21,08	-	-	1,44	1,38	1,39	-	11	1,7	59,4	09.02.26	Nordea Bank
3,83	4,19	4,48	0,65	1,25	1,38	5,5	38	2,2	24,1	25.02.26	Novonésis
38,90	42,23	45,91	3,03	3,34	3,59	4,0	11	9,5	11,3	-	Novo Nordisk
40,26	40,32	41,36	0,88	1,11	1,20	0,9	12	1,2	3,7	19.02.26	Orange
9,52	10,09	10,90	-0,29	2,83	2,76	0,7	7	0,9	3,2	-	Ørsted
10,96	10,11	10,30	6,42	6,56	6,84	1,9	11	1,3	-	-	Pernod Ricard
18,02	17,85	18,48	-0,75	1,43	1,59	1,2	15	1,9	14,5	-	Philips
6,77	6,77	6,95	0,47	0,60	0,65	0,9	9	1,1	4,7	-	Pirelli
5,27	6,41	7,75	2,01	2,83	3,30	16,0	16	6,1	163,3	-	Prosus

Europa Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre					
Prudential	852069	12,60	12,00	34,62	+3,3 %	+65,8 %	+6,8 %	7,10	12,60	0,0 %	24 (36) ▲
Prysmian	A0MPB4	84,70	86,05	25,05	-0,7 %	+36,7 %	+155,0 %	39,00	92,18	8,8 %	39 (28) ▼
Reckitt Benckiser	A0M1W6	67,78	66,29	49,92	+0,8 %	+17,0 %	-4,1 %	53,40	68,18	0,6 %	49 (45) ▼
RELX	A0M95J	34,16	37,60	64,25	-1,0 %	-21,1 %	+25,0 %	34,12	49,68	45,4 %	115 (113) ▼
Renault	893113	33,81	34,62	10,00	-1,7 %	-27,9 %	-3,2 %	31,15	53,22	57,4 %	95 (91) ▼
Repsol	876845	16,21	15,61	18,76	+3,1 %	+41,4 %	+9,9 %	9,47	17,11	5,6 %	15 (29) ▲
Rio Tinto	852147	61,86	59,71	105,55	-0,8 %	+9,0 %	-6,4 %	46,80	63,14	2,1 %	29 (21) ▼
Rolls-Royce	A1H81L	11,98	12,96	101,89	-2,1 %	+73,8 %	+1.051 %	6,33	14,04	17,2 %	91 (90) ▼
Ryanair	A1401Z	27,44	25,92	29,19	-2,5 %	+44,4 %	+111,5 %	16,68	28,42	3,6 %	28 (19) ▼
Saab	A403UW	43,40	46,82	23,58	+0,9 %	+111,4 %	+385,5 %	18,50	53,62	23,5 %	99 (106) ▲
Safran	924781	289,60	299,93	120,77	+0,8 %	+37,9 %	+150,1 %	193,15	314,80	8,7 %	76 (74) ▼
Saint-Gobain	872087	85,18	86,68	42,51	-0,1 %	-1,0 %	+91,7 %	74,14	106,45	25,0 %	101 (99) ▼
Sanofi	920657	85,99	85,76	108,62	-0,7 %	-8,1 %	+0,4 %	76,92	110,02	27,9 %	75 (63) ▼
Schneider Electric	860180	230,90	240,14	132,91	+1,3 %	-3,9 %	+64,2 %	185,06	273,05	18,3 %	81 (87) ▲
Shell	A3C99G	31,76	31,86	194,21	+0,1 %	+6,5 %	+13,4 %	26,00	34,26	7,9 %	68 (68) ▶
Société Générale	873403	60,94	56,02	48,77	+2,6 %	+125,6 %	+162,6 %	23,91	61,04	0,2 %	16 (23) ▲
Stellantis	A2QL01	9,80	8,90	28,38	+9,7 %	-21,6 %	-32,9 %	7,32	13,75	40,3 %	18 (42) ▲
STMicroelectronics	893438	20,59	22,14	18,76	+6,2 %	-15,0 %	-43,8 %	16,32	28,55	38,7 %	107 (115) ▲
Telecom Italia	120470	0,49	0,49	10,33	-2,3 %	+105,4 %	+141,7 %	0,22	0,53	8,7 %	37 (14) ▼
Telefónica	850775	3,64	4,10	20,64	-2,9 %	-7,6 %	+1,2 %	3,57	4,89	34,2 %	114 (110) ▼
Telenor	591260	12,29	13,27	16,82	-1,0 %	+15,1 %	+31,5 %	10,46	14,80	20,4 %	105 (103) ▼
Tenaris	A3EWCS	17,05	16,21	19,83	+0,5 %	-5,0 %	+5,7 %	13,85	19,25	12,9 %	42 (34) ▼
Thales	850842	222,80	246,26	45,88	-1,4 %	+61,8 %	+82,9 %	135,00	277,80	24,7 %	104 (95) ▼
Tomra Systems	A3DHA0	11,20	11,19	3,32	+5,2 %	-11,0 %	-41,1 %	9,90	16,36	46,1 %	100 (108) ▲
TotalEnergies	850727	56,34	53,75	135,09	-0,7 %	+7,1 %	-4,3 %	47,97	60,70	7,7 %	47 (39) ▼
Unibail-Rodamco	A2JH5S	91,18	89,69	13,01	+1,0 %	+26,4 %	+76,8 %	62,40	93,16	2,2 %	53 (50) ▼
UniCredit	A2DJV6	65,72	63,61	101,96	+2,9 %	+70,1 %	+422,2 %	36,81	69,92	6,4 %	52 (64) ▲
Unilever	A0JNE2	51,00	52,02	128,35	-2,0 %	-7,5 %	+4,9 %	49,92	57,28	12,3 %	86 (78) ▼
Veolia Environnement	501451	29,64	29,10	21,95	+1,1 %	+10,6 %	+18,6 %	26,20	32,79	10,6 %	72 (76) ▲
Vestas	A3CMNS	21,54	18,52	21,75	+4,1 %	+61,4 %	-12,4 %	10,93	21,90	1,7 %	1 (4) ▲
Vinci	867475	120,90	118,86	70,34	-1,1 %	+21,5 %	+23,1 %	96,96	130,00	7,5 %	71 (62) ▼
Vodafone	A1XA83	1,06	1,01	28,05	+0,2 %	+30,8 %	-1,2 %	0,72	1,09	2,5 %	35 (33) ▼
Volvo	855689	25,68	24,28	52,24	-0,4 %	+10,5 %	+44,6 %	19,41	30,71	19,6 %	55 (47) ▼
Wolters Kluwer	A0J2R1	88,90	103,57	21,20	-2,9 %	-45,1 %	-15,0 %	88,54	182,70	105,5 %	119 (117) ▼
Yara	A0BL7F	32,30	31,61	8,23	+4,6 %	+27,3 %	-25,9 %	23,94	35,10	8,7 %	58 (79) ▲

Dow Jones Unternehmen	WKN	Kurs in \$	GD50 in \$	Marktkap. in Mrd. \$	Performance seit 01.01.25			Tief in \$	52-Wochen- Hoch in \$	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
					Vorwoche	3 Jahre					
3M	851745	171,56	162,18	91,14	+0,4 %	+32,9 %	+61,6 %	121,98	172,85	0,8 %	10 (9) ▼
Amazon	906866	234,42	227,75	2.506,00	+2,3 %	+5,9 %	+149,0 %	161,38	258,60	10,3 %	13 (14) ▲
American Express	850226	360,70	348,50	248,47	-0,9 %	+21,3 %	+130,1 %	220,43	377,23	4,6 %	8 (6) ▼
Amgen	867900	338,36	308,43	182,20	-1,8 %	+30,5 %	+18,5 %	253,30	345,84	2,2 %	5 (4) ▼
Apple	865985	286,19	263,99	4.228,84	+3,1 %	+13,5 %	+93,6 %	169,21	287,40	0,4 %	3 (5) ▲
Boeing	850471	205,38	205,65	156,11	+9,9 %	+16,3 %	+12,3 %	128,88	242,69	18,2 %	21 (30) ▲
Caterpillar	850598	582,47	532,47	272,58	+1,5 %	+60,5 %	+146,7 %	267,30	596,21	2,4 %	1 (2) ▲
Chevron	852552	150,25	153,90	302,53	+0,5 %	+5,0 %	-17,0 %	132,04	168,96	12,5 %	20 (21) ▲
Cisco Systems	878841	76,87	71,88	303,72	+1,1 %	+29,9 %	+54,7 %	52,11	80,06	4,1 %	7 (7) ▶
Coca-Cola	850663	70,67	69,09	303,99	-3,0 %	+13,9 %	+9,8 %	60,62	74,38	5,2 %	16 (13) ▼
Goldman Sachs	920332	815,21	787,44	244,51	-0,1 %	+42,1 %	+114,2 %	439,38	841,28	3,2 %	9 (11) ▲
Home Depot	866953	354,03	377,44	352,44	-0,4 %	-9,1 %	+7,9 %	326,31	436,36	23,3 %	29 (28) ▼
Honeywell	870153	193,15	202,38	122,63	+1,7 %	-14,8 %	-11,8 %	179,36	241,72	25,1 %	30 (29) ▼
IBM	851399	301,78	294,54	282,09	-0,5 %	+37,0 %	+103,0 %	214,50	324,90	7,7 %	11 (8) ▼
Johnson & Johnson	853260	205,42	191,92	494,92	-1,0 %	+43,3 %	+14,8 %	140,68	207,81	1,2 %	4 (3) ▼
JPMorgan Chase	850628	307,88	306,81	838,13	+0,1 %	+28,6 %	+127,8 %	202,16	322,25	4,7 %	14 (15) ▲
McDonald's	856958	300,72	303,57	214,16	-3,7 %	+3,8 %	+10,0 %	276,53	326,32	8,5 %	17 (16) ▼
Merck & Co	A0YD8Q	101,03	89,00	250,76	-3,4 %	+2,7 %	-8,2 %	73,31	105,84	4,8 %	2 (1) ▼
Microsoft	870747	490,00	509,48	3.641,87	+0,9 %	+15,3 %	+92,1 %	344,79	555,45	13,4 %	18 (24) ▲
Nike	866993	64,93	66,40	95,98	+0,9 %	-13,0 %	-42,1 %	52,28	82,44	27,0 %	26 (26) ▶
Nvidia	918422	181,46	186,85	4.409,48	+0,7 %	+32,0 %	+975,3 %	86,62	212,19	16,9 %	15 (17) ▲
Procter & Gamble	852062	145,86	149,63	340,84	-1,6 %	-12,7 %	-3,2 %	142,51	180,16	23,5 %	25 (23) ▼
Salesforce	A0B87V	234,71	243,27	223,44	+2,9 %	-30,1 %	+62,4 %	221,96	369,00	57,2 %	27 (25) ▼
Sherwin-Williams	856050	357,49	338,45	83,66	-1,7 %	-0,4 %	+30,9 %	308,84	398,50	18,1 %	19 (18) ▼
Travelers	A0MLX4	288,52	278,34	64,36	-2,0 %	+20,3 %	+52,2 %	230,23	296,85	2,9 %	12 (10) ▼
UnitedHealth	869561	324,54	342,94	293,98	-1,6 %	-36,1 %	-39,5 %	234,60	622,83	91,9 %	23 (20) ▼
Verizon Communications	868402	40,61	40,91	171,22	-0,7 %	+2,6 %	+6,4 %	37,59	47,35	16,6 %	22 (22) ▶

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e			Gewinn/Aktie in € 2024 2025e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KOV	Nächste Q-Zahlen	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	Europa Unternehmen
			2024	2025e	2026e								
8,84	9,08	9,92	0,71	0,65	0,76	3,5	17	2,3	11,2	–	0,20	0,17	1,3 % Prudential
17,03	19,36	20,57	2,46	3,73	4,38	1,2	19	4,8	13,0	–	0,80	0,90	1,1 % Prysmian
16,37	16,36	16,76	2,24	4,03	4,27	3,0	16	6,1	16,5	05.03.26	2,33	2,43	3,6 % Reckitt Benckiser
10,90	11,21	11,93	1,19	1,48	1,62	5,4	21	16,1	21,7	–	0,73	0,77	2,3 % RELX
56,23	57,59	58,85	2,54	4,40	8,43	0,2	4	0,3	1,4	19.02.26	2,20	2,19	6,5 % Renault
56,71	52,43	50,39	1,52	2,22	2,38	0,4	7	0,7	3,8	–	0,48	0,99	6,1 % Repsol
45,80	45,68	46,16	0,61	5,04	5,20	2,3	12	21,2	75,0	–	3,43	2,88	4,7 % Rio Tinto
21,84	22,69	24,82	0,35	0,34	0,37	4,1	32	neg.	24,1	–	0,07	0,10	0,8 % Rolls-Royce
13,95	15,22	16,01	1,51	2,04	2,34	1,8	12	4,2	–	–	0,40	0,47	1,7 % Ryanair
5,56	7,04	8,21	0,67	0,97	1,18	2,9	37	7,3	38,5	–	0,17	0,24	0,6 % Saab
27,72	31,12	34,85	-1,60	8,25	10,40	3,5	28	11,7	25,5	13.02.26	2,90	3,36	1,2 % Safran
46,57	47,37	48,77	5,70	6,62	7,15	0,9	12	1,7	7,6	–	2,20	2,28	2,7 % Saint-Gobain
41,08	44,34	47,30	4,55	7,82	8,54	2,3	10	1,4	12,0	–	3,92	4,02	4,7 % Sanofi
38,15	40,56	43,46	7,42	9,11	10,19	3,1	23	4,2	23,8	–	3,90	4,18	1,8 % Schneider Electric
242,65	232,45	236,27	2,25	2,70	2,94	0,8	11	1,3	4,1	–	1,39	1,44	4,5 % Shell
55,02	–	–	5,25	5,98	6,91	–	9	0,7	neg.	06.02.26	1,09	1,56	2,6 % Société Générale
156,88	151,93	161,38	1,45	0,81	1,86	0,2	5	0,5	9,2	–	0,68	0,13	1,3 % Stellantis
11,28	10,06	11,23	1,46	0,52	1,24	1,7	17	1,2	7,4	–	0,31	0,29	1,4 % STMicroelectronics
14,44	13,82	14,17	-0,03	-0,00	0,01	0,7	39	0,9	3,2	–	0,00	0,01	2,0 % Telecom Italia
41,31	36,74	37,57	-0,01	0,26	0,35	0,5	10	1,1	1,9	–	0,30	0,30	8,2 % Telefónica
6,89	7,01	7,07	1,19	0,76	0,87	2,4	14	2,6	6,3	–	0,83	0,83	6,8 % Telenor
10,69	10,15	10,24	1,50	1,48	1,42	1,9	12	1,3	8,0	–	0,71	0,73	4,3 % Tenaris
20,58	21,96	23,56	6,89	9,39	10,97	1,9	20	6,1	17,4	–	3,70	3,77	1,7 % Thales
1,35	1,43	1,75	0,32	0,35	0,57	1,9	20	5,5	14,2	–	0,32	0,20	1,8 % Tomra Systems
183,11	152,20	149,39	5,62	5,91	6,17	0,9	9	1,1	4,4	–	3,22	3,81	6,8 % TotalEnergies
1,92	2,89	2,90	1,03	9,43	9,28	4,5	10	0,8	5,9	–	0,00	4,50	4,9 % Unibail-Rodamco
34,84	–	–	6,26	6,61	7,14	–	9	1,6	neg.	–	2,40	3,26	5,0 % UniCredit
60,76	59,37	60,36	2,28	3,00	3,15	2,1	16	6,4	13,5	–	1,74	2,10	4,1 % Unilever
44,69	46,47	48,31	1,48	2,21	2,40	0,5	12	1,7	4,4	–	1,40	1,53	5,2 % Veolia Environnement
17,30	19,11	20,93	0,49	0,72	1,03	1,0	21	6,1	9,3	–	0,00	0,17	0,8 % Vestas
71,62	74,04	76,17	8,53	8,50	9,72	0,9	12	2,3	6,0	–	4,75	4,81	4,0 % Vinci
37,45	40,01	40,19	-0,16	0,09	0,10	0,7	11	0,5	1,8	–	0,04	0,05	4,4 % Vodafone
48,10	44,78	47,12	2,25	1,85	2,13	1,1	12	3,0	12,4	28.01.26	0,73	1,53	5,9 % Volvo
5,92	6,17	6,43	4,52	5,29	5,79	3,3	15	13,5	12,8	–	2,33	2,48	2,8 % Wolters Kluwer
11,84	14,38	14,11	0,04	3,61	3,05	0,6	11	1,4	7,4	–	0,43	1,42	4,4 % Yara

Umsatz in Mrd. \$ 2024 2025e			Gewinn/Aktie in \$ 2024 2025e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KOV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in \$ 2024 2025e	Rendite 2025e	Dow Jones Unternehmen
			2024	2025e	2026e								
24,57	24,28	25,02	4,42	8,04	8,63	3,6	20	23,8	88,9	–	3,61	2,97	1,7 % 3M
637,96	708,84	781,52	5,33	6,65	7,60	3,2	31	8,7	22,5	–	0,00	0,00	0,0 % Amazon
23,80	72,01	78,32	14,43	15,45	17,39	3,2	21	8,4	18,0	–	2,80	3,28	0,9 % American Express
33,42	35,66	36,38	7,62	21,04	21,57	5,0	16	30,9	15,8	–	9,13	9,55	2,8 % Amgen
391,04	415,23	440,72	6,20	7,39	8,04	9,6	36	75,9	36,6	–	0,98	1,03	0,4 % Apple
66,52	86,99	96,52	-11,67	-3,91	3,35	1,6	61	neg.	neg.	–	0,00	0,00	0,0 % Boeing
64,81	64,77	68,53	13,24	17,81	21,26	4,0	27	14,3	39,4	–	5,53	5,90	1,0 % Caterpillar
193,41	183,96	184,25	7,23	7,37	8,42	1,6	18	1,7	11,7	–	6,52	6,85	4,6 % Chevron
53,80	56,65	59,66	2,58	2,57	4,04	5,1	19	6,5	21,5	02.01.26	1,58	1,62	2,1 % Cisco Systems
47,06	48,25	50,58	1,51	2,99	3,22	6,0	22	12,2	72,9	–	1,94	2,03	2,9 % Coca-Cola
53,51	68,61	77,12	14,58	48,58	55,11	3,2	15	2,1	neg.	–	11,50	13,88	1,7 % Goldman Sachs
159,51	164,38	171,64	8,23	15,02	16,27	2,1	22	53,0	32,2	04.12.25	9,00	9,22	2,6 % Home Depot
38,50	40,80	40,50	5,96	10,65	10,71	3,0	18	6,7	30,3	–	4,37	4,62	2,4 % Honeywell
62,75	67,02	70,01	2,64	11,36	12,08	4,0	25	10,2	51,1	–	6,67	6,70	2,2 % IBM
88,82	93,77	98,24	4,51	10,86	11,50	5,0	18	6,9	26,4	–	4,91	5,17	2,5 % Johnson & Johnson
193,93	192,48	184,46	13,85	20,10	21,22	4,5	15	2,5	neg.	–	4,80	5,80	1,9 % JPMorgan Chase
25,92	26,72	28,24	4,95	12,27	13,27	7,6	23	neg.	52,9	–	6,78	7,16	2,4 % McDonald's
64,17	64,80	68,04	4,79	8,89	9,40	3,7	11	5,5	16,8	15.12.25	3,12	3,22	3,2 % Merck & Co
281,72	323,35	370,28	13,70	15,53	18,22	9,8	27	10,6	26,7	–	3,32	3,52	0,7 % Microsoft
46,31	46,76	49,18	2,18	1,65	2,49	2,0	26	7,3	25,9	–	1,57	1,68	2,6 % Nike
130,50	206,74	275,94	2,98	4,51	6,44	16,0	28	56,0	69,3	04.12.25	0,03	0,04	0,0 % Nvidia
84,28	86,95	89,54	3,98	6,99	7,39	3,8	20	6,5	32,9	–	4,08	4,29	2,9 % Procter & Gamble
37,90	41,25	44,99	5,87	11,35	12,71	5,0	18	3,7	18,9	–	1,60	1,66	0,7 % Salesforce
23,10	23,26	24,25	9,68	11,29	12,61	3,4	27	20,9	29,7	–	2,86	3,14	0,9 % Sherwin-Williams
41,94	43,98	45,50	6,32	24,56	26,49	1,4	11	2,3	25,2	10.12.25	4,15	4,35	1,5 % Travelers
400,28	441,28	466,02	15,74	16,08	17,62	0,6	18	3,0	12,3	08.12.25	8,18	8,73	2,7 % UnitedHealth
134,79	138,45	141,14	4,08	4,69	4,85	1,2	8	1,7	4,7	–	2,68	2,73	6,7 % Verizon Communications

Dow Jones Unternehmen	WKN	Kurs in \$	GD50 in \$	Marktkap. in Mrd. \$	Vorwoche	Performance seit 01.01.25	3 Jahre	Tief in \$	52-Wochen- Hoch in \$	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
Visa	A0NC7B	329,62	339,38	60,41	-1,2 %	+4,5 %	+51,4 %	299,00	375,51	13,9 %	24 (19) ▼
Walmart	860853	112,41	104,22	897,08	+3,0 %	+24,1 %	+120,1 %	79,85	112,65	0,2 %	6 (12) ▲
Walt Disney	855686	104,83	110,29	189,85	+1,4 %	-5,4 %	+5,4 %	80,10	124,69	18,9 %	28 (27) ▼

S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen	WKN	Kurs in \$	GD50 in \$	Marktkap. in Mrd. \$	Vorwoche	Performance seit 01.01.25	3 Jahre	Tief in \$	52-Wochen- Hoch in \$	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
Abbott Laboratories	850103	126,32	129,18	218,75	-1,7 %	+12,0 %	+16,9 %	110,86	141,23	11,8 %	77 (70) ▼
AbbVie	A1J84E	224,37	227,63 ▼	396,07	-1,4 %	+27,3 %	+37,1 %	164,39	244,81	9,1 %	45 (32) ▼
Adobe Systems	871981	322,81	338,69	142,31	+1,7 %	-27,6 %	-5,5 %	311,58	557,90	72,8 %	108 (106) ▼
ADP	850347	257,18	271,48	104,96	+1,1 %	-12,2 %	-4,7 %	247,18	329,93	28,3 %	114 (111) ▼
Airbnb	A2QG35	118,50	121,73	76,32	+1,5 %	-10,1 %	+17,3 %	99,88	163,93	38,3 %	94 (84) ▼
Alphabet	A14Y6F	315,81	270,41	3.856,36	-1,3 %	+65,1 %	+214,4 %	140,53	328,83	4,1 %	3 (1) ▼
Altria	200417	58,82	61,78	99,44	+0,2 %	+12,9 %	+23,5 %	50,08	68,60	16,6 %	91 (88) ▼
AMD	863186	215,24	221,15	349,12	+0,5 %	+75,8 %	+187,1 %	76,48	267,08	24,1 %	16 (24) ▲
American Tower	A1JRLA	175,81	185,16	82,17	-3,0 %	-3,4 %	-19,9 %	172,51	234,33	33,3 %	117 (99) ▼
Analog Devices	862485	272,97	240,33	135,47	+5,8 %	+28,4 %	+61,9 %	158,65	274,12	0,4 %	14 (39) ▲
Applied Materials	865177	265,33	226,26	216,72	+6,1 %	+62,1 %	+148,6 %	123,75	267,05	0,6 %	4 (10) ▲
Archer Daniels Midland	854161	60,31	60,36 ▼	28,83	-0,4 %	+20,5 %	-34,2 %	40,98	64,99	7,8 %	48 (51) ▲
AT&T	A0HL9Z	25,52	25,96	183,13	-1,2 %	+12,9 %	+34,2 %	21,38	29,79	16,7 %	93 (79) ▼
Atlassian	A3DUN5	153,91	155,96	40,40	+4,0 %	-37,7 %	+9,2 %	139,70	326,00	111,8 %	115 (116) ▲
Autodesk	869964	310,25	305,99 ▲	66,39	+2,9 %	+4,3 %	+54,3 %	232,82	329,09	6,1 %	52 (73) ▲
Autozone	881531	3.826,77	3.935,71 ▼	66,78	-3,6 %	+20,1 %	+48,8 %	3.162,00	4.388,11	14,7 %	76 (60) ▼
Bank of America	858388	53,19	51,94	405,03	+0,4 %	+21,1 %	+47,4 %	33,06	54,69	2,8 %	37 (42) ▲
Berkshire Hathaway	A0YQZ2	506,65	496,58	1.260,19	-0,9 %	+12,1 %	+60,3 %	440,10	542,07	7,0 %	54 (49) ▼
Biogen	789617	180,18	155,28	26,25	-1,0 %	+20,0 %	-39,7 %	110,03	185,17	2,8 %	8 (6) ▼
BioNTech	A2PSR2	96,11	102,94	23,06	-6,4 %	-14,6 %	-43,4 %	81,20	129,27	34,5 %	105 (80) ▼
BlackRock	A40PW4	1.038,62	1.106,05	160,93	-0,1 %	+1,1 %	+45,7 %	773,74	1.219,94	17,5 %	89 (86) ▼
Booking Holdings	A2JEXP	5.135,07	5.116,89 ▲	169,18	+4,5 %	+2,9 %	+146,2 %	4.099,46	5.839,41	13,7 %	73 (92) ▲
Boston Scientific	884113	99,02	99,22 ▼	146,01	-1,9 %	+10,4 %	+112,5 %	85,98	109,50	10,6 %	70 (61) ▼
Bristol-Myers Squibb	850501	48,25	45,65	97,90	-2,0 %	-13,9 %	-40,5 %	42,52	63,33	31,3 %	50 (43) ▼
Broadcom	A2JG9Z	381,57	352,79	1.788,04	-4,0 %	+62,0 %	+605,6 %	138,10	403,00	5,6 %	12 (11) ▼
Cadence Design Systems	873567	317,94	330,60	68,93	+3,8 %	+5,3 %	+84,4 %	221,56	376,44	18,4 %	79 (94) ▲
Charles Schwab	874171	92,07	93,75	163,91	+0,3 %	+24,5 %	+11,7 %	65,88	99,59	8,2 %	66 (71) ▲
Chipotle Mexican Grill	A0ESP5	34,14	36,64	46,39	+0,3 %	-43,2 %	+6,4 %	29,75	66,74	95,5 %	122 (121) ▼
Cintas	880205	184,19	190,25	74,22	-0,2 %	+0,3 %	+59,3 %	180,39	229,24	24,5 %	107 (100) ▼
Citigroup	A1H92V	103,19	99,80	196,46	+0,7 %	+46,6 %	+118,4 %	55,51	105,59	2,3 %	33 (40) ▲
Coinbase	A2QP7J	263,26	318,59	55,23	-0,6 %	+3,0 %	+452,3 %	142,58	444,64	68,9 %	121 (122) ▲
Colgate-Palmolive	850667	78,82	78,54	64,05	-1,5 %	-13,2 %	+0,8 %	74,55	100,18	27,1 %	81 (74) ▼
Comcast	157484	27,02	28,84	103,39	+1,7 %	-27,7 %	-24,7 %	25,75	43,45	60,8 %	119 (119) ▶
ConocoPhillips	575302	89,29	89,90	113,92	+2,5 %	-8,0 %	-26,9 %	79,88	108,74	21,8 %	75 (85) ▲
Constellation Brands	871918	137,86	135,16 ▲	24,57	+2,2 %	-37,2 %	-47,2 %	126,45	245,31	77,9 %	103 (115) ▲
Costco Wholesale	888351	922,03	922,23	408,27	+1,5 %	-0,0 %	+86,4 %	871,71	1.078,23	16,9 %	71 (82) ▲
Crowdstrike	A2PK2R	516,55	512,29 ▲	128,04	+3,0 %	+47,9 %	+316,6 %	298,00	566,90	9,7 %	36 (38) ▲
CSX	865857	34,97	35,30 ▼	66,44	-0,9 %	+8,8 %	+9,1 %	26,22	37,25	6,5 %	58 (54) ▼
CVS Health	859034	77,62	78,65 ▼	97,80	-2,8 %	+76,6 %	-24,3 %	43,56	85,15	9,7 %	40 (36) ▼
Danaher	866197	226,59	212,81	162,94	-0,8 %	-1,3 %	-6,8 %	171,00	258,23	14,0 %	28 (21) ▼
Deere & Co	850866	469,15	467,05	127,49	-0,2 %	+10,5 %	+5,3 %	403,01	533,78	13,8 %	68 (47) ▼
Dell Technologies	A2N6WP	135,95	143,70	92,29	+2,0 %	+18,4 %	+205,2 %	66,25	168,08	23,6 %	60 (89) ▲
Delta Air Lines	A0MQV8	65,14	59,01	42,11	+1,4 %	+7,3 %	+82,4 %	34,73	69,98	7,4 %	15 (30) ▲
DocuSign	A2JHLZ	68,86	70,60	13,94	-0,0 %	-24,9 %	+47,8 %	63,50	107,86	56,6 %	100 (97) ▼
Dollar Tree	A0NFQC	108,99	98,92	23,44	-0,7 %	+45,8 %	-27,9 %	61,80	118,06	8,3 %	29 (41) ▲
Doordash	A2QHEA	216,98	241,01	91,94	+10,7 %	+27,9 %	+293,2 %	155,40	285,50	31,6 %	111 (120) ▲
Eaton	A1J88N	333,11	365,95	130,88	-2,5 %	+0,2 %	+104,0 %	231,85	398,37	19,6 %	101 (90) ▼
Ebay	916529	82,91	88,19	38,22	+0,5 %	+33,6 %	+83,4 %	58,71	101,15	22,0 %	83 (78) ▼
Electronic Arts	878372	203,24	198,91	51,22	+0,7 %	+38,7 %	+53,6 %	115,21	203,75	0,3 %	24 (20) ▼
Elevance Health	A12FMV	330,92	333,36 ▼	75,28	-2,2 %	-10,3 %	-36,8 %	273,71	458,75	38,6 %	65 (59) ▼
Eli Lilly	858560	1.046,12	894,43	991,24	-5,3 %	+35,2 %	+179,1 %	623,78	1.111,99	6,3 %	6 (3) ▼
Expedia	A1JRLJ	263,70	231,06	33,96	+2,4 %	+41,4 %	+154,3 %	130,01	279,61	6,0 %	9 (9) ▶
ExxonMobil	852549	115,38	114,94	502,25	+0,5 %	+9,1 %	+5,0 %	97,80	120,81	4,7 %	57 (57) ▶
Fedex	912029	270,37	250,46	64,78	-2,0 %	-3,6 %	+49,0 %	194,29	302,02	11,7 %	23 (16) ▼
Fiserv	881793	63,24	95,72	35,67	+4,0 %	-69,3 %	-40,0 %	59,56	66,95	5,9 %	125 (125) ▶
Ford Motor	502391	12,96	12,59	51,37	-1,7 %	+31,2 %	-6,5 %	8,45	13,97	7,8 %	31 (22) ▼
Fortinet	A0YEFE	82,94	83,52	63,61	+3,0 %	-12,8 %	+54,7 %	70,12	114,82	38,4 %	88 (93) ▲
Freeport-McMoRan	896476	42,97	40,74	61,75	+1,9 %	+12,6 %	+6,8 %	27,66	49,12	14,3 %	46 (65) ▲
GE Aerospace	A3CSML	289,32	301,23	308,53	-2,5 %	+72,1 %	+441,6 %	159,36	316,67	9,5 %	55 (45) ▼
General Mills	853862	45,93	48,14	24,91	-2,6 %	-27,5 %	-46,9 %	45,59	67,40	46,7 %	104 (87) ▼

*Auswahl

Umsatz in Mrd. \$		Gewinn/Aktie in \$			KUV	KGV	KBV	KCV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in \$	Rendite	Dow Jones Unternehmen	
2024	2025e	2026e	2024	2025e	2026e	2026e			2024	2025e	2025e		
35,93	39,88	44,15	10,57	11,44	12,83	1,4	26	15,7	30,9	-	0,52	2,37	0,7 % Visa
674,54	701,29	736,95	2,42	2,61	2,94	1,2	38	9,9	24,8	12.12.25	0,83	0,93	0,8 % Walmart
91,36	94,80	100,58	2,67	5,87	6,48	1,9	16	1,9	13,9	15.12.25	0,95	0,98	0,9 % Walt Disney
Umsatz in Mrd. \$		Gewinn/Aktie in \$			KUV	KGV	KBV	KCV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in \$	Rendite	S&P 500/Nasdaq 100*	
2024	2025e	2026e	2024	2025e	2026e	2026e			2024	2025e	2025e	Unternehmen	
41,95	44,67	48,09	6,73	5,15	5,68	4,5	22	4,6	29,4	-	2,24	2,38	1,9 % Abbott Laboratories
56,33	60,66	66,20	2,34	10,55	14,21	6,0	16	119,3	21,8	16.01.26	6,29	6,54	2,9 % Abbvie
21,50	23,69	25,86	9,25	20,79	23,32	5,5	14	10,1	24,1	-	0,00	0,00	0,0 % Adobe Systems
20,56	21,75	23,01	6,39	10,92	11,95	4,6	22	16,9	33,3	12.12.25	6,02	6,44	2,5 % ADP
11,10	12,12	13,24	6,10	4,22	4,76	5,8	25	6,3	15,0	-	0,00	0,00	0,0 % Airbnb
350,02	395,48	442,51	8,77	9,91	10,69	8,7	30	11,1	28,8	08.12.25	0,64	0,83	0,3 % Alphabet
24,02	20,24	20,23	4,01	5,44	5,60	4,9	10	neg.	18,9	-	4,00	4,16	7,1 % Altria
25,79	33,08	42,10	0,98	3,94	6,28	8,3	34	6,1	118,9	-	0,00	0,00	0,0 % AMD
10,13	10,53	10,96	4,71	5,09	6,92	7,5	25	24,3	15,9	-	6,56	6,83	3,9 % American Tower
9,43	10,96	12,47	3,29	7,78	9,38	10,9	29	3,9	35,2	08.12.25	3,62	3,91	1,4 % Analog Devices
27,18	28,28	29,05	8,77	9,37	9,51	7,5	28	11,4	25,0	-	1,52	1,71	0,6 % Applied Materials
85,53	84,32	85,43	3,77	3,84	4,61	0,3	13	1,3	10,3	-	2,00	2,05	3,4 % Archer Daniels Midland
122,34	125,02	126,93	1,44	2,06	2,24	1,4	11	1,8	5,0	-	1,11	1,11	4,4 % AT&T
5,22	6,17	7,34	-0,98	4,22	5,22	5,5	30	30,1	27,7	-	0,00	0,00	0,0 % Atlassian
6,13	7,07	7,87	5,20	9,94	11,35	8,4	27	25,3	41,3	-	0,00	0,00	0,0 % Autodesk
18,49	18,94	20,47	152,57	147,59	156,07	3,3	25	neg.	20,8	-	0,00	0,00	0,0 % Autozone
146,61	138,43	134,57	3,35	3,81	4,35	3,0	12	1,4	neg.	05.12.25	1,00	1,08	2,0 % Bank of America
371,43	359,50	374,43	57,35	20,66	21,72	3,4	23	1,2	25,7	-	0,00	0,00	0,0 % Berkshire Hathaway
9,68	9,66	9,30	9,63	15,76	15,95	2,8	11	1,6	10,6	-	0,00	0,00	0,0 % Biogen
2,75	2,41	2,47	-2,68	-4,05	-3,59	9,3	-	1,2	114,4	-	0,00	0,00	0,0 % BioNTech
20,41	23,96	27,60	37,01	47,84	54,13	5,8	19	3,8	36,1	05.12.25	20,40	20,84	2,0 % BlackRock
23,74	26,40	28,67	91,51	223,71	258,25	5,9	20	neg.	39,7	05.12.25	35,00	38,34	0,7 % Booking Holdings
16,75	20,08	22,37	1,07	3,03	3,46	6,5	29	6,7	50,0	-	0,00	0,00	0,0 % Boston Scientific
48,30	47,34	43,51	-3,06	6,38	6,04	2,3	8	6,0	9,3	-	2,42	2,48	5,1 % Bristol-Myers Squibb
51,57	63,33	85,22	1,26	6,75	9,29	21,0	41	26,4	89,6	-	2,10	2,36	0,6 % Broadcom
4,64	5,28	5,89	3,85	6,93	7,94	11,7	40	14,7	69,1	-	0,00	0,00	0,0 % Cadence Design Systems
19,61	23,63	26,13	2,64	4,78	5,59	6,3	16	3,5	71,4	-	1,00	1,08	1,2 % Charles Schwab
11,31	12,06	13,48	1,13	1,19	1,37	3,4	25	12,7	22,0	-	0,00	0,00	0,0 % Chipotle Mexican Grill
10,34	11,19	11,93	2,33	4,87	5,35	6,2	34	15,8	66,0	-	1,56	1,70	0,9 % Cintas
143,71	137,14	130,13	4,09	7,99	9,91	1,5	10	0,9	neg.	-	2,18	2,32	2,3 % Citigroup
6,56	7,40	8,43	10,17	7,96	7,98	6,6	33	6,5	26,1	-	0,00	0,00	0,0 % Coinbase
20,10	20,29	21,08	1,97	3,66	3,87	3,0	20	303,2	28,1	-	2,48	2,08	2,6 % Colgate-Palmolive
123,73	123,26	127,46	3,47	4,27	4,46	0,8	6	1,2	4,5	14.01.26	1,24	1,32	4,9 % Comcast
54,74	59,64	59,10	4,11	6,31	6,32	1,9	14	1,8	10,0	-	2,52	3,16	3,5 % ConocoPhillips
10,96	9,07	9,12	-0,38	11,52	12,44	2,7	11	3,6	9,3	-	4,04	4,03	2,9 % Constellation Brands
254,45	275,24	296,82	16,64	18,27	20,10	1,4	46	14,0	30,6	-	19,36	4,90	0,5 % Costco Wholesale
3,95	4,78	5,83	-0,08	3,68	4,80	21,9	108	39,0	92,7	-	0,00	0,00	0,0 % CrowdStrike
14,54	14,18	14,79	1,83	1,66	1,91	4,5	18	5,3	12,7	-	0,48	0,51	1,5 % CSX
372,81	393,60	411,08	2,60	6,38	7,18	0,2	11	1,3	15,2	-	2,66	2,75	3,5 % CVS Health
23,88	24,52	25,52	4,41	7,72	8,43	6,4	27	3,3	30,0	-	1,08	1,24	0,5 % Danaher
51,72	38,22	39,82	13,24	18,42	20,47	3,2	23	5,6	27,3	-	5,76	6,41	1,4 % Deere & Co
95,57	107,82	117,60	5,51	9,55	11,26	0,8	12	neg.	25,1	-	1,78	2,06	1,5 % Dell Technologies
61,64	63,28	65,92	5,28	6,03	7,26	0,6	9	2,8	5,3	-	0,50	0,66	1,0 % Delta Air Lines
2,98	3,20	3,42	5,27	3,68	4,03	4,1	17	7,0	13,7	-	0,00	0,00	0,0 % DocuSign
17,57	19,31	20,47	-14,09	5,48	6,39	1,1	17	5,9	10,7	-	0,00	0,00	0,0 % Dollar Tree
10,72	13,50	18,67	0,31	4,92	6,24	4,9	35	11,0	40,1	-	0,00	0,00	0,0 % Doordash
24,88	27,50	30,04	9,66	12,09	13,81	4,4	24	7,1	30,3	-	3,76	4,07	1,2 % Eaton
10,28	10,85	11,40	1,13	5,43	5,94	3,4	14	7,6	60,1	-	1,08	1,15	1,4 % Ebay
7,46	7,94	8,30	4,45	8,36	9,13	6,2	22	8,0	24,6	-	0,76	0,77	0,4 % Electronic Arts
144,17	198,03	192,74	26,29	29,94	28,07	0,4	12	1,8	13,0	05.12.25	6,52	6,68	2,0 % Elevance Health
45,04	61,66	73,31	11,17	22,51	30,48	13,5	34	69,8	112,5	-	5,40	5,89	0,6 % Eli Lilly
13,69	14,32	15,25	4,11	14,33	16,80	2,2	16	21,8	25,7	-	0,00	1,57	0,6 % Expedia
339,25	326,16	326,02	4,20	6,83	7,48	1,5	15	1,9	16,8	-	3,84	4,00	3,5 % ExxonMobil
87,93	91,36	94,82	12,87	18,15	20,78	0,7	13	2,3	12,2	15.12.25	5,52	5,77	2,1 % FedEx
20,46	20,80	22,38	3,99	10,16	11,78	1,6	5	1,3	7,5	-	0,00	0,00	0,0 % Fiserv
184,99	173,85	174,15	1,40	1,03	1,41	0,3	9	1,2	3,5	-	0,78	0,62	4,8 % Ford Motor
5,96	6,75	7,54	2,28	2,52	2,79	8,4	30	42,5	28,2	-	0,00	0,00	0,0 % Fortinet
25,45	25,31	27,31	1,16	1,50	2,18	2,3	20	3,5	9,7	-	0,60	0,60	1,4 % Freeport-McMoRan
38,70	41,76	46,46	4,48	6,22	7,14	6,6	41	16,1	89,9	-	1,12	1,45	0,5 % GE Aerospace
19,49	18,58	18,52	3,04	3,65	3,79	1,3	12	2,7	11,9	09.01.26	2,40	2,45	5,3 % General Mills

*Auswahl

S&P 500/Nasdaq 100*	WKN	Kurs in \$	GD50 in \$	Marktkap. in Mrd. \$	Performance seit 01.01.25			Tief in \$	52-Wochen-Hoch in \$	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	01.01.25	3 Jahre					
General Motors	A1C9CM	73,66	65,33	73,66	+1,2 %	+37,3 %	+84,6 %	41,60	73,93	0,4 %	10 (8) ▼	
Gilead Sciences	885823	123,91	120,04	154,39	-2,8 %	+34,7 %	+39,2 %	88,57	128,70	3,9 %	38 (28) ▼	
Halliburton	853986	26,91	25,50	23,36	+4,3 %	-0,2 %	-30,8 %	18,72	32,17	19,5 %	22 (33) ▲	
HP	A142VP	25,15	26,22	23,62	+4,9 %	-22,9 %	-15,1 %	21,21	36,93	46,8 %	90 (96) ▲	
Illumina	927079	127,55	108,47	20,28	-1,7 %	-4,5 %	-40,6 %	68,70	153,06	20,0 %	7 (5) ▼	
Intel	855681	43,47	37,00	188,23	+18,1 %	+119,3 %	+47,8 %	17,66	43,68	0,5 %	2 (12) ▲	
Intuit	886053	635,63	662,33	178,15	+1,0 %	+0,8 %	+55,8 %	532,64	813,70	28,0 %	98 (81) ▼	
Intuitive Surgical	888024	567,72	508,27	202,45	-1,1 %	+7,7 %	+108,5 %	425,00	616,00	8,5 %	17 (14) ▼	
Kraft Heinz	A14TU4	24,96	25,22	▼	29,83	-2,5 %	-17,8 %	-37,3 %	23,70	33,35	33,6 %	92 (76) ▼
Lam Research	A40L1V	158,19	147,76	177,19	+2,0 %	+119,3 %	+245,6 %	56,32	167,15	5,7 %	5 (7) ▲	
Linde	A3D7VW	408,79	439,65	193,45	+0,2 %	-2,1 %	+21,2 %	404,27	486,38	19,0 %	113 (110) ▼	
Lockheed Martin	894648	441,82	481,71	103,39	-2,7 %	-8,6 %	-11,0 %	410,11	526,78	19,2 %	96 (77) ▼	
Lowe's Companies	859545	243,17	239,99	136,18	+0,6 %	-1,4 %	+13,2 %	206,38	280,64	15,4 %	61 (67) ▲	
Lululemon Athletica	A0MXBY	182,40	172,60	22,39	+0,3 %	-52,5 %	-52,7 %	159,25	423,32	132,1 %	99 (107) ▲	
Marriott International	913070	304,65	275,44	84,29	+0,0 %	+8,7 %	+83,9 %	205,40	307,52	0,9 %	21 (19) ▼	
Mastercard	A0F602	545,91	558,31	498,96	+0,2 %	+3,9 %	+51,6 %	465,59	601,77	10,2 %	78 (75) ▼	
Medtronic	A14M2J	102,03	96,18	133,80	-2,8 %	+28,2 %	+28,1 %	79,29	106,33	4,2 %	30 (18) ▼	
Mercadolibre	A0MYNP	2.115,91	2.178,35	107,27	+4,1 %	+22,9 %	+123,9 %	1.646,00	2.645,22	25,0 %	97 (105) ▲	
Meta Platforms	A1JWVX	647,10	681,17	1.639,75	+2,1 %	+9,4 %	+424,0 %	479,80	796,25	23,0 %	102 (103) ▲	
Micron Technology	869020	239,49	209,81	265,59	+4,0 %	+180,7 %	+338,0 %	61,54	260,58	8,8 %	1 (2) ▲	
Moderna	A2N9D9	24,06	25,81	9,29	-3,8 %	-38,9 %	-86,8 %	22,28	48,92	103,3 %	116 (95) ▼	
Mondelez	A1J4U0	55,99	59,48	73,79	-2,1 %	-6,0 %	-18,0 %	53,95	71,15	27,1 %	112 (101) ▼	
Monster Beverage	A14U5Z	74,71	69,45	72,70	-0,4 %	+42,2 %	+43,6 %	45,70	76,28	2,1 %	18 (15) ▼	
Morgan Stanley	885836	169,09	161,51	271,67	+0,7 %	+34,5 %	+83,6 %	94,33	171,77	1,6 %	25 (29) ▲	
Motorola Solutions	A0YHMA	377,56	420,13	63,66	+2,2 %	-18,6 %	+38,5 %	365,40	503,62	33,4 %	118 (118) ▶	
Netflix	552484	109,35	114,27	463,35	+3,0 %	+21,4 %	+241,3 %	82,11	134,12	22,6 %	95 (109) ▲	
Newmont	853823	90,48	86,47	100,70	-0,0 %	+144,5 %	+85,9 %	36,86	98,58	9,0 %	13 (17) ▲	
NextEra Energy	A1CZ4H	84,58	82,56	173,98	-1,1 %	+17,9 %	-0,7 %	61,72	87,53	3,5 %	32 (27) ▼	
Northrop Grumman	851915	546,97	587,25	79,28	-3,6 %	+17,2 %	+0,3 %	426,24	640,90	17,2 %	85 (63) ▼	
NXP Semiconductors	A1C5WJ	215,35	211,16	▲	54,77	+11,1 %	+3,8 %	+25,9 %	148,09	255,45	18,6 %	62 (114) ▲
Oracle	871460	201,10	260,10	564,49	-1,9 %	+20,5 %	+141,3 %	118,86	345,72	71,9 %	123 (123) ▶	
O'Reilly Auto Parts	A1H5JY	99,84	100,17	▼	84,71	-1,6 %	+26,9 %	+74,5 %	78,30	108,72	8,9 %	63 (52) ▼
Paccar	861114	105,89	98,48	55,53	+0,9 %	+2,2 %	+50,1 %	84,65	118,81	12,2 %	35 (37) ▲	
Palantir	A2QA4J	170,69	179,34	399,21	+3,0 %	+121,2 %	+2,128 %	63,40	207,52	21,6 %	51 (66) ▲	
Palo Alto Networks	A1JZQ	189,88	206,68	126,61	+2,4 %	+3,1 %	+119,9 %	144,15	223,61	17,8 %	86 (91) ▲	
Paychex	868284	110,78	119,64	39,94	-0,6 %	-20,8 %	-12,1 %	108,00	161,24	45,5 %	120 (117) ▼	
PayPal	A14R7U	62,90	67,04	61,17	+1,7 %	-26,4 %	-15,8 %	55,87	93,66	48,9 %	106 (113) ▲	
PepsiCo	851995	148,61	146,19	203,76	+0,4 %	-2,0 %	-20,0 %	127,60	163,05	9,7 %	53 (58) ▲	
Pfizer	852009	25,15	25,01	142,53	-2,2 %	-4,8 %	-50,6 %	20,91	27,69	10,1 %	59 (48) ▼	
Philip Morris	A0NDJB	154,62	155,53	▼	240,35	-1,2 %	+28,8 %	+48,2 %	116,12	186,69	20,7 %	80 (72) ▼
Progressive	865496	228,76	227,06	134,10	-0,2 %	-4,5 %	+72,6 %	199,90	292,99	28,1 %	84 (83) ▼	
Prologis	A1JBD1	128,93	121,83	119,59	+0,6 %	+22,7 %	+10,3 %	85,35	129,87	0,7 %	26 (25) ▼	
Qualcomm	883121	170,70	169,44	▲	189,99	+3,4 %	+10,4 %	+35,8 %	120,80	205,95	20,7 %	43 (62) ▲
Regeneron	881535	742,00	637,01	80,11	-5,4 %	+5,6 %	-3,2 %	476,49	800,99	8,0 %	11 (4) ▼	
RTX	A2PZOR	168,80	170,30	▼	224,86	-2,5 %	+46,5 %	+67,1 %	112,27	181,31	7,4 %	42 (35) ▼
Schlumberger	853390	36,36	35,20	50,94	+2,0 %	-3,8 %	-31,1 %	31,11	44,66	22,8 %	47 (53) ▲	
ServiceNow	A1JX4P	824,38	887,59	171,60	+2,7 %	-22,8 %	+99,7 %	678,66	1.198,09	45,3 %	109 (104) ▼	
Snowflake	A2QB38	259,68	249,51	86,70	+4,4 %	+67,6 %	+73,4 %	120,10	280,67	8,1 %	19 (26) ▲	
Starbucks	884437	85,20	84,03	96,57	-1,7 %	-5,9 %	-18,9 %	75,50	117,46	37,9 %	67 (69) ▲	
Stryker	864952	366,68	368,72	▼	139,85	-1,5 %	+1,2 %	+50,8 %	329,16	406,19	10,8 %	74 (64) ▼
Super Micro Computer	A40MRM	32,92	45,50	19,65	+0,3 %	+7,3 %	+279,7 %	25,71	66,44	101,8 %	124 (124) ▶	
Target	856243	90,47	90,15	▲	41,22	+0,7 %	-33,0 %	-44,9 %	83,44	145,08	60,4 %	82 (98) ▲
Tesla	A1CX3T	429,24	433,93	1.380,44	+0,6 %	+2,8 %	+120,3 %	214,25	488,54	13,8 %	27 (31) ▲	
Texas Instruments	852654	175,26	169,90	▲	159,63	+6,0 %	-6,8 %	-1,4 %	139,95	221,69	26,5 %	72 (108) ▲
Thermo Fisher Scientific	857209	580,37	550,27	220,99	-2,2 %	+11,9 %	+3,1 %	385,46	610,97	5,3 %	20 (13) ▼	
TJX Companies	854854	150,02	144,41	167,92	-2,0 %	+23,9 %	+87,1 %	112,10	154,66	3,1 %	34 (23) ▼	
T-Mobile US	A1T7LU	210,13	219,73	240,51	+1,6 %	-4,8 %	+37,9 %	199,41	276,49	31,6 %	110 (112) ▲	
Uber	A2PHHG	87,57	93,44	181,44	+2,2 %	+44,1 %	+204,6 %	59,37	101,99	16,5 %	87 (102) ▲	
Union Pacific	858144	232,24	226,05	140,36	+0,7 %	+2,0 %	+8,2 %	204,66	256,84	10,6 %	49 (56) ▲	
UPS	929198	95,58	90,04	80,95	-0,1 %	-23,7 %	-49,5 %	82,00	136,99	43,3 %	44 (50) ▲	
Vertex Pharmaceuticals	882807	433,15	416,46	111,29	+0,2 %	+8,5 %	+34,8 %	362,50	519,68	20,0 %	56 (55) ▼	
Wells Fargo	857949	86,32	84,29	284,55	+0,9 %	+22,6 %	+87,9 %	58,42	88,64	2,7 %	39 (46) ▲	
WM	893579	214,54	212,32	86,14	-1,3 %	+6,1 %	+26,3 %	194,11	242,58	13,1 %	69 (68) ▼	
Yum! Brands	909190	147,62	147,62	41,48	-4,0 %	+10,6 %	+13,8 %	122,13	163,30	10,6 %	64 (44) ▼	
Zoom	A2PGJ2	84,56	82,57	25,58	+0,2 %	+2,2 %	+13,8 %	64,41	91,04	7,7 %	41 (34) ▼	

*Auswahl

Umsatz in Mrd. \$ 2024 2025e	Umsatz in Mrd. \$ 2024 2026e	Gewinn/Aktie in \$ 2024 2025e	KUV 2024 2026e	KGV 2024 2026e	KBV	KCV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in \$ 2024 2025e	Rendite 2025e	S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen				
187,44	185,83	185,82	6,01	10,13	11,28	0,4	7	1,2	3,7	05.12.25	0,48	0,58	0,8 %	General Motors
28,75	28,86	29,98	0,39	8,04	8,60	5,1	14	8,0	14,3	15.12.25	3,08	3,19	2,6 %	Gilead Sciences
22,94	21,88	21,43	2,35	2,23	2,17	1,1	12	2,2	7,4	–	0,68	0,68	2,5 %	Halliburton
53,56	55,19	56,05	2,96	3,12	3,38	0,4	7	neg.	6,3	11.12.25	1,10	1,16	4,6 %	HP
4,37	4,26	4,37	-6,12	4,50	4,86	4,6	26	8,5	30,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Illumina
53,10	52,52	53,74	-4,33	0,33	0,60	3,5	72	1,9	22,8	–	0,38	0,00	0,0 %	Intel
16,29	18,83	21,14	10,57	13,86	23,16	8,4	27	9,0	28,6	09.01.26	3,60	4,07	0,6 %	Intuit
8,35	9,92	11,43	6,51	8,63	9,66	17,7	59	12,3	83,9	–	0,00	0,00	0,0 %	Intuitive Surgical
25,85	25,16	25,37	2,19	2,59	2,65	1,2	9	0,6	7,5	–	1,60	1,60	6,4 %	Kraft Heinz
18,44	21,24	23,58	1,81	4,82	5,53	7,5	29	20,4	75,7	–	0,00	1,02	0,6 %	Lam Research
33,01	33,84	35,73	13,38	16,44	17,97	5,4	23	5,1	21,3	–	5,67	6,00	1,5 %	Linde
71,04	74,57	77,77	22,80	22,26	29,01	1,3	15	16,3	14,8	–	12,75	13,27	3,0 %	Lockheed Martin
83,67	85,11	89,19	12,42	12,32	13,32	1,5	18	neg.	14,1	21.01.26	4,55	4,72	1,9 %	Lowe's Companies
10,59	10,98	11,48	15,62	12,99	13,11	2,0	14	4,9	9,3	–	0,00	0,00	0,0 %	Lululemon Athletica
25,10	26,24	27,68	8,58	10,07	11,35	3,0	27	neg.	30,6	–	2,41	2,57	0,8 %	Marriott International
28,17	32,57	36,51	9,12	16,36	19,00	13,7	29	76,9	52,1	–	2,74	3,11	0,6 %	Mastercard
33,54	35,77	37,70	3,64	5,62	6,07	3,5	17	2,7	18,6	–	2,80	2,85	2,8 %	Medtronic
20,78	28,22	35,80	37,69	43,18	64,57	3,0	33	24,5	13,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Mercadolibre
164,50	196,53	229,15	24,61	28,05	30,02	7,2	22	9,0	18,0	–	2,00	2,17	0,3 %	Meta Platforms
25,11	37,38	54,39	0,62	6,74	16,71	4,9	14	5,0	17,3	–	0,46	0,47	0,2 %	Micron Technology
3,24	1,88	2,21	-9,23	-9,70	-7,53	4,2	–	0,9	neg.	–	0,00	0,00	0,0 %	Moderna
36,44	38,45	40,12	2,31	3,02	3,29	1,8	17	2,7	22,8	–	1,79	1,93	3,4 %	Mondelez
7,49	8,06	8,74	1,34	1,91	2,14	8,3	35	12,2	43,7	–	0,00	0,00	0,0 %	Monster Beverage
54,13	49,54	38,12	6,28	9,86	10,39	7,1	16	2,6	252,4	–	3,55	3,87	2,3 %	Morgan Stanley
10,82	11,65	12,60	9,35	14,96	16,15	5,1	23	37,0	26,6	15.12.25	4,03	4,40	1,2 %	Motorola Solutions
39,00	45,07	50,92	1,92	2,54	3,24	9,1	34	18,9	67,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Netflix
18,68	21,80	23,79	2,95	6,19	7,32	4,2	12	3,4	16,1	–	1,00	1,00	1,1 %	Newmont
24,75	28,71	31,69	3,38	3,67	3,99	5,5	21	3,5	13,1	–	2,06	2,27	2,7 %	NextEra Energy
41,03	41,87	44,15	28,80	26,06	28,89	1,8	19	5,2	18,1	–	8,05	8,89	1,6 %	Northrop Grumman
12,61	12,16	13,31	9,14	11,78	13,97	4,1	15	6,0	21,3	10.12.25	4,06	4,18	1,9 %	NXP Semiconductors
57,40	67,01	83,24	4,43	6,82	8,03	6,8	25	27,6	27,1	–	1,70	1,83	0,9 %	Oracle
16,71	17,75	18,96	41,52	2,97	3,31	4,5	30	neg.	1,9	–	0,00	0,00	0,0 %	O'Reilly Auto Parts
31,56	26,13	27,40	7,94	5,10	5,83	2,0	18	3,2	12,0	–	4,17	3,42	3,2 %	Paccar
2,87	4,16	5,62	0,20	0,65	0,85	71,0	200	79,8	348,3	–	0,00	0,00	0,0 %	Palantir
8,03	9,22	10,52	7,93	1,70	3,80	12,0	50	16,2	34,2	–	0,00	0,00	0,0 %	Palo Alto Networks
5,57	6,53	6,92	4,60	5,47	5,90	5,8	19	9,7	21,0	–	4,02	4,31	3,9 %	Paychex
31,80	33,19	35,13	3,12	5,31	5,80	1,7	11	3,1	11,2	–	0,00	0,00	0,0 %	PayPal
91,85	93,43	96,59	5,13	8,11	8,57	2,1	17	11,3	22,2	05.12.25	5,62	5,62	3,8 %	PepsiCo
63,63	62,87	62,38	0,84	3,04	3,17	2,3	8	1,6	18,9	–	1,69	1,71	6,8 %	Pfizer
37,88	40,76	44,01	3,35	7,52	8,35	5,5	19	neg.	26,7	–	5,30	5,54	3,6 %	Philip Morris
70,80	83,28	90,28	10,63	17,83	16,38	1,5	14	5,2	12,1	–	4,90	5,03	2,2 %	Progressive
8,20	8,15	8,68	4,02	2,64	2,92	13,8	44	2,2	24,3	–	3,84	4,04	3,1 %	Prologis
38,96	43,64	44,42	9,11	11,89	12,09	4,3	14	7,2	15,6	04.12.25	3,30	3,51	2,1 %	Qualcomm
14,20	14,16	14,88	32,45	42,83	42,71	5,4	17	2,7	22,8	–	0,00	3,58	0,5 %	Regeneron
80,74	86,96	92,21	2,78	6,20	6,79	2,4	25	3,7	40,5	–	2,48	2,62	1,5 %	RTX
36,29	35,51	37,19	3,10	2,89	2,98	1,4	12	2,4	7,9	–	1,10	1,14	3,1 %	Schlumberger
10,98	13,18	15,66	6,85	16,89	20,04	11,0	41	17,9	40,2	–	0,00	0,00	0,0 %	ServiceNow
3,63	4,61	5,71	-3,85	1,19	1,65	15,2	158	28,9	90,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Snowflake
36,18	37,03	38,65	3,32	2,17	2,60	2,5	33	neg.	15,8	–	2,32	2,44	2,9 %	Starbucks
22,59	24,99	27,11	7,85	13,49	14,93	5,2	25	6,8	33,0	–	3,24	3,37	0,9 %	Stryker
21,97	32,19	40,11	1,77	2,57	3,45	0,5	10	3,1	11,8	–	0,00	0,00	0,0 %	Super Micro Computer
106,57	105,09	107,10	8,98	7,34	7,95	0,4	11	2,8	5,6	–	4,46	4,55	5,0 %	Target
97,69	94,86	109,53	2,20	1,66	2,27	12,6	189	18,9	92,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Tesla
15,64	17,69	19,12	2,76	5,58	6,20	8,3	28	9,4	48,3	–	5,26	5,49	3,1 %	Texas Instruments
42,88	44,23	46,49	14,27	22,72	24,62	4,8	24	4,5	29,7	15.12.25	1,56	1,65	0,3 %	Thermo Fisher Scientific
56,36	59,64	63,11	4,35	4,60	5,07	2,7	30	20,0	27,5	–	1,50	1,67	1,1 %	TJX Companies
81,40	88,13	94,50	8,92	10,67	12,51	2,5	17	3,9	12,0	–	0,88	3,58	1,7 %	T-Mobile US
43,98	51,50	59,44	4,76	3,67	4,39	3,1	20	8,4	25,5	–	0,00	0,00	0,0 %	Uber
24,25	24,59	25,50	6,06	11,74	12,67	5,5	18	8,3	27,6	05.12.25	5,28	5,40	2,3 %	Union Pacific
91,07	87,42	87,60	6,77	6,44	7,04	0,9	14	4,9	8,1	–	6,52	6,55	6,8 %	UPS
11,02	12,00	13,22	-2,08	18,01	20,05	8,4	22	6,8	neg.	–	0,00	0,00	0,0 %	Vertex Pharmaceuticals
90,78	85,42	82,00	3,60	6,23	6,89	3,5	13	1,6	156,9	–	1,50	1,71	2,0 %	Wells Fargo
22,06	25,37	26,81	4,36	7,47	8,45	3,2	25	10,4	25,1	05.12.25	3,00	3,27	1,5 %	WM
7,55	8,09	8,65	5,33	6,01	6,65	4,8	22	neg.	24,4	–	2,68	2,83	1,9 %	Yum! Brands
4,67	4,83	5,00	3,30	5,87	5,92	5,1	14	2,9	13,3	–	0,00	0,00	0,0 %	Zoom

*Auswahl

Kanada Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	3 Jahre	Tief in €					
Agnico Eagle Mines	860325	145,55	143,20	73,03	-2,3 %	+93,6 %	+193,6 %	74,34	161,90	11,2 %	6 (6) ►	
Bank of Montreal	850386	107,55	107,88	78,46	+1,0 %	+16,2 %	+14,4 %	77,14	111,35	3,5 %	17 (17) ►	
Bank of Nova Scotia	850388	60,60	56,58	148,98	+2,1 %	+17,6 %	+24,0 %	40,02	60,95	0,6 %	5 (8) ▲	
Barrick Mining	A417GQ	35,21	30,21	60,81	-0,3 %	+134,4 %	+119,3 %	14,60	37,20	5,7 %	1 (1) ►	
Bombardier	A3DMJG	142,15	124,68	17,06	+1,8 %	+118,6 %	+289,5 %	46,03	143,95	1,3 %	2 (2) ►	
Cameco	882017	76,00	76,86	▼	33,08	-1,6 %	+52,4 %	+236,4 %	31,05	94,37	24,2 %	9 (9) ►
Canadian Nat. Railway	897879	83,00	81,75	▲	52,19	+2,4 %	-14,6 %	-31,7 %	77,82	105,45	27,0 %	19 (20) ▲
Franco-Nevada	A0M8PX	173,80	173,31	33,47	-0,7 %	+53,1 %	+25,3 %	111,15	191,60	10,2 %	15 (14) ▼	
Imperial Oil	851368	81,32	79,35	41,40	-3,3 %	+37,1 %	+53,2 %	52,62	86,86	6,8 %	14 (5) ▼	
Kinross Gold	A0DM94	23,65	21,58	29,07	-0,3 %	+165,7 %	+471,0 %	8,67	24,65	4,2 %	4 (3) ▼	
Nutrien	A2DWB8	50,78	49,60	▲	24,93	+3,4 %	+20,2 %	-31,6 %	40,21	54,64	7,6 %	18 (18) ►
Pan American Silver	876617	38,68	33,07	14,04	+6,6 %	+97,9 %	+131,1 %	18,20	40,30	4,2 %	3 (4) ▲	
Royal Bank of Canada	852173	132,20	126,42	217,01	+1,1 %	+14,7 %	+39,5 %	95,73	133,64	1,1 %	8 (11) ▲	
Shopify	A14TJP	135,02	135,60	▼	174,79	-1,8 %	+32,5 %	+227,6 %	58,91	156,22	15,7 %	12 (7) ▼
Suncor Energy	A0NJU2	37,74	35,95	46,96	-1,0 %	+12,3 %	+23,9 %	28,00	39,58	4,9 %	13 (10) ▼	
TC Energy	A2PJ41	45,99	45,29	52,48	-0,3 %	+4,3 %	+22,9 %	39,47	47,40	3,0 %	16 (15) ▼	
Teck Resources	858265	36,97	36,42	18,99	-0,1 %	-4,6 %	+4,2 %	25,40	45,09	22,0 %	10 (13) ▲	
Toronto Dominion	852684	72,39	69,63	133,34	+2,1 %	+42,4 %	+12,2 %	48,92	72,39	0,0 %	7 (12) ▲	
Waste Connections	A2AKQ7	148,50	148,64	▼	38,32	-3,2 %	-9,3 %	+7,9 %	142,35	186,00	25,3 %	20 (19) ▼
Wheaton Precious Metals	A2DRBP	92,14	89,53	41,80	+1,4 %	+68,2 %	+144,8 %	54,08	97,42	5,7 %	11 (16) ▲	
China Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	3 Jahre	Tief in €					
Alibaba	A117ME	136,00	144,59	323,13	+0,1 %	+67,9 %	+59,2 %	78,30	164,20	20,7 %	3 (2) ▼	
Baidu	A0F5DE	101,20	107,36	35,48	+0,8 %	+22,5 %	-6,5 %	66,30	127,80	26,3 %	2 (3) ▲	
Bilibili	A2JG7L	22,20	23,87	9,34	-2,6 %	+24,0 %	+17,8 %	13,40	27,90	25,7 %	8 (4) ▼	
BYD	A0M4W9	10,88	11,35	99,20	+0,7 %	-1,4 %	+33,2 %	10,03	17,69	62,6 %	14 (17) ▲	
Futu	A2PCBR	145,00	149,98	20,19	-1,4 %	+83,5 %	+130,2 %	64,50	178,00	22,8 %	5 (6) ▲	
Geely	A0CACX	1,87	2,02	18,86	+0,8 %	+4,2 %	+28,9 %	1,52	2,36	25,9 %	11 (14) ▲	
Hello Group	A3CWEW	6,05	6,06	0,97	+0,8 %	-16,0 %	+11,2 %	4,62	8,15	34,7 %	12 (13) ▲	
JD.com	A112ST	25,55	27,84	37,13	+0,6 %	-23,4 %	-54,1 %	24,15	44,65	74,8 %	13 (16) ▲	
Joyy	A2PXQ6	53,50	51,67	2,77	-2,7 %	+32,4 %	+88,4 %	34,00	58,50	9,3 %	1 (1) ►	
Li Auto	A2P93Z	15,55	18,47	16,65	-2,2 %	-35,2 %	-28,3 %	15,15	32,20	107,1 %	20 (20) ►	
Meituan	A2N5NR	10,56	11,15	▼	64,52	-6,1 %	-43,7 %	-51,3 %	10,47	22,50	113,1 %	16 (12) ▼
Netease	501822	122,50	124,53	77,57	+2,9 %	+40,8 %	+81,8 %	83,40	135,50	10,6 %	4 (7) ▲	
Nio	A2N4PB	4,24	5,75	9,52	-9,9 %	-0,7 %	-66,0 %	2,73	6,81	60,6 %	18 (11) ▼	
PDD Holdings	A2JRK6	101,00	111,21	143,38	+1,0 %	+8,8 %	+23,2 %	77,40	128,00	26,7 %	10 (10) ►	
Tencent	A1138D	67,22	70,69	616,07	-1,9 %	+30,7 %	+98,4 %	45,60	75,00	11,6 %	6 (5) ▼	
Tencent Music	A2N7WQ	16,10	18,44	24,94	+3,9 %	+43,8 %	+128,7 %	9,95	22,60	40,4 %	17 (18) ▲	
Trip.com	A2PUXF	60,50	62,12	39,54	+0,0 %	-9,7 %	+97,1 %	46,80	72,60	20,0 %	7 (8) ▲	
Weibo	A110V7	8,95	9,58	2,19	+5,3 %	-3,8 %	-42,6 %	6,50	11,20	25,1 %	9 (15) ▲	
Xiaomi	A2JNY1	4,43	5,10	114,93	-0,9 %	+3,7 %	+248,6 %	3,51	7,35	65,9 %	19 (19) ►	
XPeng	A2QBX7	16,55	19,46	15,78	-9,3 %	+43,9 %	-	10,90	24,70	49,2 %	15 (9) ▼	
Japan Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25			Tief in €	52-Wochen- Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)	
					Vorwoche	3 Jahre	Tief in €					
Bridgestone	857226	40,47	39,02	28,88	-0,3 %	+23,0 %	+13,5 %	32,15	40,73	0,6 %	6 (7) ▲	
Canon	853055	24,99	25,01	▼	33,33	-2,0 %	-19,6 %	+14,4 %	22,76	32,89	31,6 %	11 (14) ▲
Fanuc	863731	29,19	27,14	29,06	+6,4 %	+16,8 %	+1,1 %	19,10	31,19	6,9 %	1 (5) ▲	
Fast Retailing	891638	311,10	299,76	99,00	-2,4 %	-6,8 %	+63,7 %	252,50	343,50	10,4 %	3 (2) ▼	
Hitachi	853219	26,61	26,41	121,92	-1,7 %	+9,7 %	+163,4 %	15,80	30,97	16,4 %	5 (3) ▼	
Honda Motor	853226	8,40	8,75	44,36	-3,1 %	-9,1 %	+9,0 %	7,38	9,99	18,9 %	19 (18) ▼	
Komatsu	854658	28,19	29,75	26,81	-2,1 %	+6,6 %	+29,7 %	22,50	33,05	17,2 %	15 (16) ▲	
Kyocera	860614	11,76	11,54	17,76	-0,1 %	+22,9 %	-3,9 %	9,21	12,21	3,9 %	8 (10) ▲	
Mitsubishi	857124	20,18	20,44	81,17	-0,8 %	+27,6 %	+92,4 %	13,60	21,50	6,5 %	7 (8) ▲	
Nintendo	864009	69,86	73,38	90,73	-4,2 %	+23,8 %	+73,1 %	54,32	85,82	22,8 %	17 (15) ▼	
Nissan Motor	853686	2,02	2,05	▼	7,52	-3,5 %	-29,9 %	-39,8 %	1,72	3,19	57,6 %	14 (11) ▼
NTT	873029	0,86	0,87	78,15	+0,8 %	-10,3 %	-16,9 %	0,81	1,00	15,9 %	16 (17) ▲	
Panasonic	853666	10,19	9,94	25,00	+0,9 %	+2,9 %	+15,0 %	8,22	12,20	19,7 %	4 (6) ▲	
Softbank	891624	92,13	119,51	135,43	+0,2 %	+64,3 %	+115,0 %	34,01	156,48	69,8 %	18 (19) ▲	
Sony	853687	24,32	24,82	▼	149,56	-4,0 %	+25,3 %	+60,2 %	16,52	26,49	8,9 %	9 (4) ▼
SUMCO	A0HGFA	6,99	8,39	2,45	+1,6 %	-2,8 %	-51,1 %	4,71	9,93	42,1 %	20 (20) ►	
Suzuki Motor	857310	12,91	12,78	25,36	-5,7 %	+20,1 %	+53,5 %	9,30	13,69	6,0 %	2 (1) ▼	
Takeda Pharmaceutical	853849	24,40	24,29	38,82	-2,6 %	-2,6 %	-13,0 %	22,70	28,36	16,2 %	13 (13) ►	
Toyota Motor	853510	16,53	17,16	▼	261,09	-4,9 %	-12,6 %	+18,1 %	13,80	19,35	17,1 %	12 (9) ▼
Yamaha	855314	5,92	5,77	2,98	-1,0 %	-12,3 %	-53,0 %	5,46	7,65	29,3 %	10 (12) ▲	

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e 2026e			Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	Kanada Unternehmen
7,07	9,52	9,87	3,23	6,21	6,46	7,4	23	4,1	21,5	-	1,37	1,24	0,9 % Agnico Eagle Mines
40,67	-	-	6,24	7,31	8,22	-	13	1,5	4,4	-	3,77	3,96	3,7 % Bank of Montreal
38,00	-	-	3,87	4,30	4,87	-	12	1,5	7,9	06.01.26	2,61	2,66	4,4 % Bank of Nova Scotia
11,03	13,13	15,58	1,06	1,74	2,18	3,9	16	2,9	15,8	-	0,34	0,46	1,3 % Barrick Mining
7,40	7,89	8,25	2,63	5,33	6,52	2,1	22	neg.	49,1	-	0,00	0,00	0,0 % Bombardier
1,93	2,13	2,26	0,24	0,97	1,31	14,6	58	8,5	59,6	-	0,10	0,12	0,2 % Cameco
10,51	10,68	11,18	4,40	4,68	5,13	4,7	16	4,0	12,7	09.12.25	2,08	2,20	2,6 % Canadian Nat. Railway
0,95	1,39	1,65	2,45	4,27	4,84	20,3	36	6,5	46,9	04.12.25	1,23	1,29	0,7 % Franco-Nevada
31,65	31,76	34,17	5,85	5,00	4,47	1,2	18	2,9	11,3	-	1,48	1,74	2,1 % Imperial Oil
4,39	5,72	5,90	0,66	1,27	1,40	4,9	17	4,9	13,8	-	0,03	0,10	0,4 % Kinross Gold
22,17	22,51	22,73	1,17	3,88	3,86	1,1	13	1,2	8,2	31.12.25	1,86	1,86	3,7 % Nutrien
2,41	2,72	2,77	0,27	1,35	1,63	5,1	24	3,5	22,6	-	0,34	0,38	1,0 % Pan American Silver
64,68	-	-	7,13	8,65	9,23	-	14	2,4	13,2	-	3,45	3,72	2,8 % Royal Bank of Canada
7,58	9,61	11,74	1,33	1,23	1,57	14,9	86	17,6	125,6	-	0,00	0,00	0,0 % Shopify
31,52	29,66	28,73	3,00	2,50	2,48	1,6	15	1,7	4,8	-	1,37	1,41	3,7 % Suncor Energy
8,49	9,40	9,90	2,75	2,22	2,37	5,3	19	2,8	10,1	-	2,28	2,11	4,6 % TC Energy
5,59	6,18	6,94	-0,56	1,23	1,47	2,7	25	1,2	11,2	15.12.25	0,62	0,31	0,8 % Teck Resources
57,56	-	-	2,95	5,05	5,39	-	13	1,8	3,8	-	2,51	2,59	3,6 % Toronto Dominion
7,61	8,08	8,62	2,04	4,36	4,97	4,4	30	5,7	20,0	-	1,00	1,10	0,7 % Waste Connections
1,10	1,70	1,74	1,00	2,09	2,16	24,0	43	6,7	47,2	-	0,53	0,57	0,6 % Wheaton Precious Metals

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e 2026e			Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	China Unternehmen
119,82	125,81	138,60	6,64	6,84	8,77	2,3	16	21,0	129,7	-	0,89	0,90	0,7 % Alibaba
15,57	15,60	16,43	7,80	6,69	7,47	2,2	14	9,5	117,7	-	0,00	0,00	0,0 % Baidu
3,14	3,63	3,95	-0,38	0,65	0,91	2,4	24	5,6	13,0	-	0,00	0,00	0,0 % Bilibili
93,45	109,85	126,63	1,66	0,55	0,71	0,8	15	1,4	1,9	-	0,48	0,16	1,5 % BYD
1,49	2,17	2,37	3,83	7,54	8,39	8,5	17	52,1	53,2	-	1,71	1,71	1,2 % Futu
28,89	41,22	48,80	0,20	0,19	0,22	0,4	9	1,8	5,8	-	0,04	0,06	3,1 % Geely
1,24	1,25	1,30	0,72	0,83	1,00	0,7	6	1,5	10,7	-	0,51	0,60	9,9 % Hello Group
135,50	158,95	168,23	3,04	2,23	3,23	0,2	8	2,6	11,9	-	0,43	0,45	1,8 % JD.com
1,91	1,80	1,87	-2,22	4,18	4,44	1,5	12	13,7	327,5	02.01.26	0,16	3,23	6,0 % Joyy
17,37	15,62	22,05	0,46	0,65	1,04	0,8	15	3,6	17,0	-	0,00	0,00	0,0 % Li Auto
40,60	45,31	51,86	0,69	-0,08	0,67	1,2	16	3,1	9,5	-	0,00	0,00	0,0 % Meituan
89,87	98,64	105,70	8,01	7,44	7,91	0,7	15	3,3	11,4	05.12.25	0,44	2,42	2,0 % Netease
7,69	10,73	15,00	-1,27	-0,89	-0,61	0,6	-	12,6	neg.	-	0,00	0,00	0,0 % Nio
46,05	51,54	59,55	9,48	8,36	10,29	2,4	10	15,2	5,4	-	0,00	0,00	0,0 % PDD Holdings
79,40	89,61	98,15	2,46	3,29	3,73	6,3	18	5,2	19,7	-	0,49	0,52	0,8 % Tencent
24,24	27,66	30,87	0,51	0,74	0,86	0,8	19	0,9	5,6	-	0,15	0,17	1,1 % Tencent Music
6,24	7,39	8,42	3,10	3,15	3,57	4,7	17	2,3	-	-	0,00	0,19	0,3 % Trip.com
1,50	1,49	1,53	1,05	1,55	1,56	1,4	6	0,7	4,0	-	0,70	0,70	7,8 % Weibo
44,00	58,28	72,76	0,11	0,20	0,26	1,6	17	4,8	23,2	-	0,00	0,00	0,0 % Xiaomi
4,91	9,64	13,78	-0,37	-0,11	0,27	1,1	62	8,2	neg.	-	0,00	0,00	0,0 % XPeng

Umsatz in Mrd. € 2024 2025e 2026e			Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e			KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	Nächster Div.-Termin	Dividende/Aktie in € 2024 2025e	Rendite 2025e	Japan Unternehmen
25,56	25,27	25,96	2,31	2,34	3,58	1,1	11	1,3	9,5	29.12.25	1,21	1,34	3,3 % Bridgestone
26,02	26,37	26,81	0,69	1,97	2,14	1,2	13	1,3	9,9	29.12.25	0,84	0,93	3,7 % Canon
4,60	4,70	5,00	0,86	0,96	1,08	5,8	30	3,1	20,5	-	0,54	0,57	2,0 % Fanuc
17,91	19,56	21,19	6,76	7,68	7,91	4,7	41	8,5	27,3	26.02.26	0,77	2,71	0,9 % Fast Retailing
56,45	59,02	63,06	0,78	0,96	1,12	1,9	28	3,7	18,7	-	0,25	0,27	1,0 % Hitachi
125,14	122,46	125,17	0,92	0,89	1,08	0,4	9	0,5	27,3	30.03.26	0,39	0,43	5,1 % Honda Motor
23,68	22,83	23,75	2,67	2,35	2,61	1,1	12	1,5	9,3	30.03.26	1,10	1,11	3,9 % Komatsu
11,62	11,39	11,57	0,09	0,41	0,44	1,5	29	0,9	13,4	30.03.26	0,29	0,30	2,5 % Kyocera
107,42	105,05	108,61	1,37	1,08	1,25	0,7	19	1,5	8,8	30.03.26	0,58	0,63	3,1 % Mitsubishi
6,72	12,86	14,39	1,24	1,86	2,34	6,3	37	5,9	-	30.03.26	0,69	0,92	1,3 % Nintendo
72,89	69,48	71,00	-1,04	-0,43	0,05	0,1	-	0,3	1,8	-	0,00	0,00	0,0 % Nissan Motor
79,07	81,18	83,49	0,06	0,08	0,08	0,9	12	1,3	5,9	30.03.26	0,03	0,03	3,6 % NTT
48,80	45,21	46,46	0,86	0,71	1,08	0,5	14	0,9	5,6	30.03.26	0,28	0,28	2,7 % Panasonic
41,80	43,70	46,61	4,54	3,07	2,16	2,9	30	2,1	119,5	30.03.26	0,25	0,25	0,3 % Softbank
74,76	69,98	72,49	1,07	1,02	1,13	2,1	24	3,2	11,6	30.03.26	0,12	0,14	0,6 % Sony
2,29	2,37	2,56	0,33	-	-	1,0	-	0,8	6,3	29.12.25	0,12	0,13	1,8 % SUMCO
33,61	34,47	36,10	1,22	1,09	1,19	0,7	12	1,5	6,8	30.03.26	0,24	0,24	1,9 % Suzuki Motor
26,43	26,19	26,45	0,39	2,87	2,78	1,5	8	1,0	6,6	30.03.26	1,13	1,15	4,7 % Takeda Pharmaceutical
277,16	284,96	294,06	1,74	1,49	1,77	0,9	11	1,1	12,7	30.03.26	0,52	0,55	3,3 % Toyota Motor
2,67	2,56	2,66	0,15	0,28	0,36	1,1	21	1,1	10,2	30.03.26	0,29	0,15	2,5 % Yamaha

Aktienfonds	ISIN	Akt. Kurs	Währung	Fondsvol. in Mio.	Ifd. Jahr	Performance in %* 1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	FN	ER
GLOBAL										
JPM Global Focus	LU0168341575	83,77	EUR	9.217,9	-0,3	-2,3	+40,8	+81,0	2	E
JPM Global Select Equity	LU0070217475	603,11	USD	9.491,4	-1,1	-3,4	+53,0	+78,5	3	E
Quantex Global Value	LI0042267281	451,95	CHF	1.521,9	+6,0	+5,4	+18,3	+88,9	3	D
Robeco BP Global Premium Equities	LU0203975437	534,07	EUR	5.966,4	+16,3	+13,7	+40,2	+96,6	2	E
WM Aktien Global UI	DE0009790758	211,01	EUR	42,6	+11,0	+12,7	+54,3	+124,5	1	E
EUROPA										
CT European Growth & Income	LU0515381530	30,38	EUR	58,2	+5,0	+4,1	+43,7	+59,2	1	C
JPM Europe Equity Plus	LU0289089384	34,03	EUR	4.262,6	+23,8	+22,9	+60,1	+108,4	1	
JPMorgan Europe Strategic Value	LU0107398884	23,29	EUR	2.293,3	+28,8	+28,6	+64,4	+99,6	1	E
M&G European Strategic Value	LU1670707527	19,96	EUR	5.447,6	+28,6	+28,3	+64,0	+118,1	1	E
UBS European Equity Value Opportunities	LU0153925689	37,26	EUR	472,4	+20,9	+20,8	+50,4	+103,3	1	E
DEUTSCHLAND										
HSBC German Equity	DE0008489808	365,30	EUR	12,1	+16,1	+17,0	+48,2	+57,5	2	E
S4A Pure Equity Germany	DE000A1W8960	259,35	EUR	53,3	+19,4	+20,8	+62,6	+63,3	2	E
sentix Fonds Aktien Deutschland	DE000A1J9BC9	239,55	EUR	6,6	+15,7	+17,0	+49,4	+58,1	1	E
UBAM - Dr. Ehrhardt German Equity	LU0087798301	2.715,97	EUR	19,3	+9,5	+10,5	+31,4	+49,2	2	C
UBS German High Dividend Sust.	LU0775052615	256,07	EUR	42,9	+13,3	+13,2	+46,2	+53,7	2	E
USA										
Capital Group ICA	LU1378994856	29,99	USD	1.083,7	+4,7	+3,8	+76,1	+98,8	1	E
JPMorgan America Equity	LU0053666078	505,50	USD	8.214,6	-1,1	-2,2	+70,8	+98,9	2	E
JPMorgan US Select Equity Plus	LU0292454872	59,99	USD	8.786,1	+0,4	-2,5	+78,8	+105,5	1	
Kepler US Aktienfonds	AT0000722574	264,16	USD	71,9	+1,4	-0,0	+56,1	+80,8	1	C
UniNordamerika	DE0009750075	755,35	EUR	832,7	+4,5	+3,6	+56,5	+94,3	2	D
EMERGING MARKETS										
Allianz GEM Equity High Dividend	LU0293313325	175,77	EUR	328,1	+12,4	+12,9	+41,8	+49,7		E
AXA IM Global Emerging Markets	IE00B101JY64	27,67	USD	153,6	+15,0	+18,2	+64,8	+46,8		D
Robeco QI Emerging Conservative	LU0582533245	230,78	EUR	2.834,7	+3,4	+5,9	+33,5	+50,6		C
Robeco QI Emerging Markets Active	LU0329355670	308,91	EUR	4.770,2	+13,4	+15,4	+53,6	+62,5		C
Schroder ISF Frontier Markets	LU0562313402	302,68	USD	788,9	+10,1	+11,4	+74,3	+117,5	1	C
STRATEGIE										
FU – Multi Asset Fonds	LU0368998240	299,01	EUR	103,1	+0,8	+1,2	+29,1	+30,4	3	E
DJE – Multi Asset & Trends	LU0159549145	347,48	EUR	346,0	+5,5	+5,6	+31,1	+33,4	2	C
Patriarch Classic TSI	LU0967738971	23,63	EUR	47,7	+11,6	+10,0	+45,2	+31,1	3	
W&W Global Fonds	DE0009780494	96,76	EUR	131,9	+7,6	+7,1	+26,1	+31,5	4	E
Dividendenfonds										
Dividende 4 Plus	ISIN	Akt. Kurs	Währung	Fondsvol. in Mio. €	Dividendenrendite in %	Performance in % seit 1.1.	1 Jahr	Ausschüttungen pro Jahr	FN	ER
Dividendenkonzept Plus UI	LU0967739193	8,35	EUR	8,2	4,0	+10,8	+6,7	4*	4	
DJE Dividende & Substanz	DE000A2H7NB1	130,05	EUR	28,7	2,7	+8,0	+5,0	4	3	E
UniGlobal Dividende	LU0828771344	190,21	EUR	1.223,8	2,2	+6,5	+5,4	1		E
GD50 (50-Tage-Linie) = $\frac{\text{Summe der Kurse der letzten 50 Tage}}{50}$		133,60	EUR	2.687,6	3,4	+2,6	-1,5	1		E

FN = FondsNote: Die FondsNote misst die Wertentwicklung eines Fonds (75 %) und dessen Risiko (25 %) für die vergangenen vier Jahre. In die FondsNote fließt zudem die qualitative Bewertung durch das Analysehaus FondsConsult ein. Daraus resultieren die Noten 1 (sehr gut) bis 5 (ungenügend), die monatlich aktualisiert werden. Die Daten werden bereitgestellt von der Mountain-View Data GmbH (www.mountain-view.com).

ER = Eco-Rating: Das Eco-Rating analysiert anhand der Aktien und Anleihen im Portfolio, wie umweltorientiert und klimaschonend ein Fonds ist. Daraus resultiert eine Skala von A (sehr gut) bis E (ungenügend). Die Noten werden quartalsweise von der Mountain-View Data GmbH berechnet. Die CO2-Emissionsdaten der Unternehmen liefern die Inrate AG.

* Es sind vier Auszahlungen pro Jahr vorgesehen, angestrebte wird eine jährliche Rendite von über vier Prozent.

*Performance jeweils in Landeswährung
Stand: 03.12.25

Informationen zur Statistik

Die Marktkapitalisierung beschreibt den aktuellen Börsenwert eines Unternehmens. Sie errechnet sich aus der Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert mit dem Kurs der Aktie.	Hat ein Unternehmen in der zurückliegenden Handelswoche ein neues 52-Wochen-Hoch markiert, wird dies gekennzeichnet. Der Abstand zum 52-Wochen-Hoch errechnet sich wie folgt:	TSI-Rang: Der TSI oder Trend-Signale-Indikator ist eine Entwicklung des AKTIONÄR. Je stärker der Aufwärtstrend einer Aktie, desto höher ist der TSI-Rang. ▲ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. ► = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche unverändert. ▼ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche nach unten gerutscht. ■ Blau markiert sind die Unternehmen im Index/Land, die im Vergleich zur Vorwoche in die ersten 10 Prozent aufsteigen beziehungsweise in die 2. Hälfte absteigen.
GD50 (50-Tage-Linie) = $\frac{\text{Summe der Kurse der letzten 50 Tage}}{50}$	<u>52-Wochen-Hoch</u> -1	

Die 50-Tage-Linie beschreibt das arithmetische Mittel der Schlusskurse der vergangenen 50 Handelstage. Wurde im Wochenverlauf der GD50 (von unten oder von oben) durchkreuzt, gibt es ein Kauf- respektive ein Verkaufssignal, was gelb markiert wird.

DAX Unternehmen	WKN	Kurs in €	GD50 in €	Marktkap. in Mrd. €	Performance seit 01.01.25	Vorwoche	3 Jahre	Tief in €	52-Wochen-Hoch in €	Abstand zum 52-WH	TSI-Rang (Vorwoche)
Adidas	A1EWWW	220,70	214,65	▲ 39,73	+7,9 %	-6,7 %	+22,1 %	175,30	175,30	19,5 %	32 (37) ▲
Airbus	938914	159,46	156,42	▲ 126,34	+1,6 %	+3,0 %	+49,6 %	125,56	125,56	11,2 %	24 (24) ►
Allianz	840400	352,60	350,45	136,16	-7,0 %	+18,6 %	+75,1 %	238,30	238,30	7,3 %	15 (8) ▼

ETF	ISIN	Akt. Kurs	Währung	Performance in %*			KAG	Internet	Gebühren in % p. a.
				Ifd. Jahr	3 Monate	1 Jahr			
Länder/Regionen									
DAX	DE0005933931	196,37	EUR	+18,5	+0,9	+18,3	iShares	de.ishares.com	0,16
S&P 500	IE00B3YCGJ38	1.357,20	USD	+4,9	+6,6	+4,1	Invesco	invesco.com/de	0,05
Dow Jones	FR0007056841	412,78	EUR	-0,0	+4,7	-3,3	Amundi	amundietf.de	0,50
FTSE 100	IE00B42TW061	96,55	GBP	+11,7	+4,4	+10,8	HSBC ETF	assetmanagement.hsbc.de/de	0,35
DJ Euro Stoxx 50	DE000ETFL029	57,21	EUR	+20,6	+7,0	+22,3	Deka	www.deka.de	0,15
MSCI Europe	IE00B4K48X80	91,11	EUR	+17,0	+4,7	+15,8	iShares	de.ishares.com	0,12
MSCI EU Small Cap	IE00BKWQ0M75	347,81	EUR	+13,2	+0,6	+12,9	SPDR	ssga.com/de	0,30
MSCI Japan	LU0274209740	99,16	USD	+10,2	+6,3	+11,8	db x-trackers	www.etf.db.com	0,12
MSCI World	IE00BFYOGT14	47,04	USD	+7,2	+6,1	+6,3	SPDR	ssga.com/de	0,12
Dow Jones Global Titans 50	DE0006289382	99,85	EUR	+9,6	+11,0	+14,1	iShares	de.ishares.com	0,51

Emerging Markets

MSCI Emerging Markets	IE00BTJRMP35	73,55	USD	+16,4	+9,3	+18,3	db x-trackers	etf.db.com	0,18
MSCI EM Asia	LU0292107991	79,03	USD	+16,6	+9,6	+19,3	db x-trackers	etf.db.com	0,65
Pan Africa	LU1287022708	13,61	EUR	+41,4	+14,0	+35,7	Lyxor ETF	lyxoretf.de	0,85
MSCI Turkey	LU1900067601	40,49	EUR	-13,3	-3,8	-11,7	Amundi	amundietf.de	0,45
FTSE China 50	LU0292109856	38,11	USD	+9,8	+2,7	+12,5	db x-trackers	etf.db.com	0,35
MSCI Brazil	IE00B0M63516	26,69	USD	+33,8	+15,0	+24,2	iShares	de.ishares.com	0,74
MSCI Malaysia	LU0514694370	13,32	USD	-1,8	+7,9	+2,6	Lyxor ETF	lyxoretf.de	0,50
MSCI Nordic	IE00B9MRHC27	48,18	EUR	+2,1	+1,9	-3,3	db x-trackers	etf.db.com	0,30

Strategie

DAXplus Maximum Dividend	DE000ETFL235	53,72	EUR	+11,2	-2,4	+10,3	Deka	www.deka.de	0,30
MSCI EMU Mid Cap	IE00BCLWRD08	68,29	EUR	+27,4	+2,1	+27,8	iShares	de.ishares.com	0,49
DJ Stoxx Strong Value 20	DE000ETFL045	33,15	EUR	+20,7	+2,0	+20,1	Deka	www.deka.de	0,67
MSCI EMU Growth	LU1598688189	196,60	EUR	+6,2	+3,0	+5,3	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,35
DJ Stoxx Global Select Dividend 100	LU0292096186	32,13	EUR	+13,3	+4,9	+11,7	db x-trackers	www.etf.db.com	0,50
DJ Euro Stoxx 50 Short	LU0292106753	5,86	EUR	-14,6	-5,0	-15,8	db x-trackers	www.etf.db.com	0,40
Lyxor DAX 50 ESG	DE000ETF9090	47,33	EUR	+16,3	-1,0	+17,6	Lyxor ETF	www.lyxoretf.de	0,15
iShares MSCI USA ESG Screened	IE00BFNM3G45	14,16	USD	+5,2	+6,9	+4,7	iShares	de.ishares.com	0,07
iShares MSCI World SRI ESG	IE00BYX2JD69	11,97	EUR	+0,5	+3,9	-1,8	iShares	de.ishares.com	0,20

Themen/Branchen

Euro Stoxx Banks	DE0006289309	24,19	EUR	+76,4	+12,3	+83,9	iShares	de.ishares.com	0,52
Stoxx Europe 600 Utilities	DE000AQ4R02	49,88	EUR	+32,2	+15,1	+26,9	iShares	de.ishares.com	0,47
FTSE EPRA Eurozone	LU0192223062	6,83	EUR	+9,9	-0,9	+4,2	BNP Paribas	www.bnpparibas.de	0,00
S&P Global Infrastructure	LU0322253229	74,44	USD	+8,6	+4,9	+5,5	db x-trackers	www.etf.db.com	0,60

Rohstoffe

Jim Rogers Commodity Index	LU0249326488	27,84	EUR	-5,4	+4,0	-1,7	RBS MA	markets.rbs.de	0,70
Liquid Commodity OY Balanced	LU0292106167	29,44	EUR	+20,5	+13,3	+21,1	db x-trackers	www.etf.db.com	0,39
MSCI Europe Energy	FR0010930644	585,43	EUR	+35,0	+16,2	+29,9	Amundi	www.amundietf.com	0,45
NYSE Arca Gold BUG	LU2611731824	66,45	USD	+120,8	+32,7	+105,3	Amundi	www.amundietf.com	0,65

*Performance jeweils in Landeswährung
Stand: 03.12.25

Gewinn je Aktie (EPS, Earnings per Share): EPS = $\frac{\text{Nettogewinn}}{\text{Aktienanzahl}}$	Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV): KUV = $\frac{\text{Marktkapitalisierung}}{\text{(Jahres-)Umsatz}}$	Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV): KGV = $\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{EPS}}$	Kurs-Basis-Verhältnis (KBV): KBV = $\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Buchwert je Aktie}}$	Dividendenrendite	
				$= \frac{\text{Dividende pro Aktie}}{\text{Aktienkurs}} \times 100\%$	Die Dividende pro Aktie bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr. Bei ausländischen Unternehmen, die in der Regel mehrfach pro Jahr ausschütten, ist es die Summe der Dividenden, die im jeweiligen Jahr bezahlt wird.
DER AKTIONÄR verwendet den unverwässerten Gewinn je Aktie nach US-GAAP.	KUV und KGV beruhen auf den Schätzungen für das Geschäftsjahr 2026. KBV und KCV errechnen sich aus den Daten aus dem letzten Geschäftsbericht. Je niedriger die Werte, desto günstiger ist die Aktie. Das Unternehmen im Index/Land mit dem niedrigsten KUV, KGV, KBV und KCV sowie das mit der höchsten Dividendenrendite ist jeweils grün markiert.				

Umsatz in Mrd. € 2024	Gewinn/Aktie in € 2025e	KUV 2026e	KGV 2026e	KBV	KCV	HV-Termin	Dividende/Aktie in € 2024	Rendite 2025e	DAX Unternehmen					
21,43	23,68	25,81	-0,42	4,28	7,00	1,5	32	6,8	13,6	15.05.25	2,00	2,40	0,9 %	Adidas
65,45	69,23	74,85	4,80	5,36	7,38	1,7	22	6,4	17,1	15.04.25	3,00	3,20	1,9 %	Airbus
91,25	97,67	183,43	21,20	25,20	26,92	0,7	13	2,3	4,3	08.05.25	15,40	16,20	4,4 %	Allianz

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

Index Anzahl Indexmitglieder / Thema	WKN	Produktyp	Preis in €	Hebel	Indexstand in Pkt.	Strike in Pkt.	Barriere in Pkt.	Abstand zur Barriere	52-Wochen- Hoch	52-Wochen- Tief	Performance 1 Jahr	Performance seit Auflegung
Aktien für immer	DA0ABP	● Index-Zertifikat	11,64	1,0	116,25	—	—	—	130,18	103,41	-10,2%	+16,3%
10	MD4UEG	● Mini-Future	5,44	2,2	116,25	62,06	66,68	42,64%				
Spezialthema	MD4UEH	● Mini-Future	4,20	2,8	116,25	74,47	80,01	31,17%				
Best of Gold Miners	DA0AY	● Index-Zertifikat	26,40	1,0	263,17	—	—	—	289,57	117,84	+111,3%	+163,2%
9	MA7TEX	● Mini-Future	17,00	1,4	239,56	71,00	76,28	68,16%				
Rohstoffe	MG95WG	● Mini-Future	13,57	1,8	239,56	105,42	113,25	52,72%				
Best of Lithium	DA0AAS	● Index-Zertifikat	12,77	1,0	127,32	—	—	—	140,87	56,15	+53,5%	+27,3%
5	MG8SBB	● Mini-Future	9,58	1,3	127,32	32,07	35,26	72,31%				
Megatrend, Rohstoffe	MJ11A4	● Mini-Future	7,74	1,7	127,32	50,39	55,39	56,50%				
Best of Silver Miners	DA0ABO	● Index-Zertifikat	15,87	1,0	158,24	—	—	—	184,47	78,64	+101,2%	+58,2%
10	ME8WOC	● Mini-Future	12,66	1,2	153,94	28,24	31,06	79,82%				
Rohstoffe	MG1QT4	● Mini-Future	8,68	1,8	153,94	68,06	74,86	51,37%				
Biotech Supertrends	DA0ABZ	● Index-Zertifikat	14,60	1,0	145,68	—	—	—	153,37	84,79	+9,0%	+45,7%
12	ME2JZZ	● Mini-Future	10,29	1,4	145,68	43,19	46,40	68,15%				
Biotechnologie	MK4SNM	● Mini-Future	7,15	2,1	145,68	74,59	80,13	44,99%				
China Tech-Giganten	DA0AC6	● Index-Zertifikat	13,50	1,0	134,76	—	—	—	157,66	110,60	+17,2%	+34,8%
8	MG527X	● Mini-Future	7,92	1,7	134,76	55,77	59,91	55,54%				
Technologie	MG5281	● Mini-Future	5,14	2,6	134,76	83,66	89,87	33,31%				
Cybersecurity	DA0AB8	● Index-Zertifikat	8,99	1,0	89,80	—	—	—	106,33	79,18	+4,7%	-10,2%
10	MD10MD	● Mini-Future	3,75	2,4	89,80	52,44	56,34	37,26%				
IT-Sicherheit	MB1D99	● Mini-Future	3,39	2,7	89,80	56,08	60,25	32,91%				
E-Mobilität Batterie	DA0AAU	● Index-Zertifikat	38,47	1,0	384,09	—	—	—	407,69	237,41	+27,5%	+284,1%
6	MC2G7K	● Mini-Future	31,32	1,2	384,09	71,58	74,40	80,63%				
E-Mobilität, Megatrend	MG9F5P	● Mini-Future	18,14	2,1	384,09	203,38	211,36	44,97%				
E-Mobilität Wasserstoff	DA0AAQ	● Index-Zertifikat	13,41	1,0	134,03	—	—	—	165,22	113,10	+4,7%	+34,0%
8	MC2G7E	● Mini-Future	6,59	2,0	134,03	68,31	71,00	47,03%				
E-Mobilität, Megatrend	MC2G7F	● Mini-Future	4,30	3,1	134,03	91,08	94,67	29,37%				
Energiewende	DA0ABG	● Index-Zertifikat	5,07	1,0	50,63	—	—	—	55,55	35,40	+21,3%	-49,4%
7	MK4SN8	● Mini-Future	3,16	1,6	50,63	19,12	20,54	59,43%				
Nachhaltigkeit	MG9328	● Mini-Future	2,16	2,4	50,63	29,10	31,27	38,24%				
European Champions	DA0AC3	● Index-Zertifikat	10,22	1,0	102,06	—	—	—	106,96	85,56	+7,0%	+2,1%
11	MK4MBJ	● Mini-Future	5,51	1,9	102,06	47,12	50,62	50,40%				
Spezialthema	ME933D	● Mini-Future	3,26	3,2	102,06	69,64	74,82	26,69%				
European Defence	DA0ACA	● Index-Zertifikat	11,32	1,0	112,91	—	—	—	141,61	82,64	—	+12,9%
20	MK3HFN	● Mini-Future	4,97	2,3	112,91	63,32	68,02	39,76%				
Verteidigung	MM1SS0	● Mini-Future	2,76	4,1	112,91	85,49	91,83	18,67%				
E-Wasserstoff Europa	DA0AA0	● Index-Zertifikat	5,98	1,0	59,76	—	—	—	68,28	37,58	+22,5%	-40,2%
9	MK24U1	● Mini-Future	3,73	1,6	59,76	22,72	24,98	58,20%				
E-Mobilität, Megatrend	MJ5N8A	● Mini-Future	3,21	1,9	59,76	27,92	30,69	48,64%				
E-Wasserstoff Nordamerika	DA0AAP	● Index-Zertifikat	11,61	1,0	115,51	—	—	—	128,46	63,51	+17,0%	+15,5%
10	MJ0NU5	● Mini-Future	7,78	1,5	115,51	38,22	42,97	62,80%				
E-Mobilität, Megatrend	MG932B	● Mini-Future	6,30	1,9	115,51	53,10	59,69	48,32%				
GAFAM	DA0AB2	● Index-Zertifikat	70,72	1,0	705,92	—	—	—	711,63	468,17	+13,6%	+605,9%
5	MB682E	● Mini-Future	36,96	1,9	698,63	331,21	347,51	50,26%				
Technologie	ME7LMF	● Mini-Future	28,08	2,5	698,63	420,06	440,73	36,91%				
Gebert-Börsenindikator	DA0AB1	● Index-Zertifikat	30,31	1,0	302,77	—	—	—	302,77	160,89	+64,9%	+202,8%
10	MC7700	● Mini-Future	15,81	1,9	291,47	133,86	140,48	51,80%				
Strategie	MK5756	● Mini-Future	10,96	2,7	291,47	182,37	191,35	34,35%				
Investment-Legends	DA0AC7	● Index-Zertifikat	9,25	1,0	92,33	—	—	—	113,50	78,08	-14,4%	-7,7%
10	MK250C	● Mini-Future	4,12	2,3	92,33	51,29	55,10	40,32%				
Beteiligungen	MK4SNJ	● Mini-Future	2,26	4,1	92,33	69,95	75,14	18,62%				
Künstliche Intelligenz	DA0ABW	● Index-Zertifikat	9,51	1,0	94,81	—	—	—	128,06	77,16	-20,8%	-5,2%
11	MG932K	● Mini-Future	4,64	2,1	94,81	48,77	52,40	44,73%				
Technologie, Megatrend	MB3WLM	● Mini-Future	3,25	3,0	94,81	62,64	67,29	29,03%				
Magnificent 7	DA0AC0	● Index-Zertifikat	20,02	1,0	199,57	—	—	—	210,35	124,41	+13,6%	+99,6%
7	ME7QRG	● Mini-Future	8,89	2,3	199,57	111,46	119,73	40,01%				
Technologie	MK5MRY	● Mini-Future	7,66	2,6	199,57	123,72	132,90	33,41%				
Metaverse	DA0AB9	● Index-Zertifikat	11,23	1,0	111,96	—	—	—	124,91	72,29	+19,2%	+12,0%
9	MG2TNK	● Mini-Future	5,15	2,2	111,96	60,93	65,46	41,53%				
Technologie, Megatrend	MK5MRE	● Mini-Future	3,62	3,1	111,96	76,19	81,84	26,90%				

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

Index Anzahl Indexmitglieder / Thema	WKN	Produktyp	Preis in €	Hebel	Indexstand in Pkt.	Strike in Pkt.	Barriere in Pkt.	Abstand zur Barriere	52-Wochen- Hoch	52-Wochen- Tief	Performance 1 Jahr	Performance seit Auflegung
Next 20	DA0AAN	● Index-Zertifikat	13,67	1,0	136,14	—	—	—	176,79	110,35	-12,9 %	+36,1 %
21	ME7QQ9	● Mini-Future	5,85	2,4	136,14	78,17	85,92	36,89 %				
Strategie	MJ1KCJ	● Mini-Future	3,58	3,9	136,14	100,89	110,90	18,54 %				
Quantum Computing	DA0AC8	● Index-Zertifikat	13,72	1,0	136,50	—	—	—	172,86	69,16	—	+36,5 %
15	MK250E	● Mini-Future	9,52	1,5	136,50	42,28	45,42	66,72 %				
Technologie	MJ7HVQ	● Mini-Future	8,60	1,6	136,50	51,43	55,25	59,52 %				
Save the World	DA0AAR	● Index-Zertifikat	42,17	1,0	419,32	—	—	—	529,00	186,29	+49,4 %	+319,3 %
9	MG0AKQ	● Mini-Future	26,14	1,6	419,32	160,04	166,32	60,34 %				
Nachhaltigkeit	MK5SMS	● Mini-Future	22,42	1,9	419,32	197,30	205,04	51,10 %				
Schweiz	DA0AAW	● Index-Zertifikat	9,73	1,0	97,21	—	—	—	104,09	78,25	+8,4 %	-2,8 %
15	ME7M2F	● Mini-Future	4,49	2,2	97,21	52,50	56,66	41,71 %				
Strategie	MA7NJR	● Mini-Future	3,34	2,9	97,21	63,93	69,01	29,01 %				
Solar Top 10	DA0AAV	● Index-Zertifikat	6,20	1,0	61,76	—	—	—	74,07	29,79	+52,0 %	-26,9 %
7	MK4SNX	● Mini-Future	3,47	1,8	61,76	27,28	31,35	49,24 %				
Nachhaltigkeit	MM6A48	● Mini-Future	1,63	3,9	61,76	45,72	52,55	14,92 %				
Titan 20	DA0AAT	● Index-Zertifikat	24,15	1,0	241,20	—	—	—	278,87	198,22	-3,9 %	+141,2 %
20	MC7D4M	● Mini-Future	16,43	1,5	241,20	77,26	81,08	66,38 %				
Strategie	MA0M6K	● Mini-Future	9,09	2,7	241,20	150,69	158,14	34,44 %				
VIRICA	MF20AC	● Faktor 1	18,02	1,0	177,38	—	—	—	181,95	112,91	+22,1 %	+77,4 %
5	MA2JGK	● Mini-Future	10,37	1,7	177,38	71,24	74,76	57,85 %				
Biotechnologie	MA72F1	● Mini-Future	9,23	1,9	177,38	82,59	86,68	51,13 %				
Vision 25	DA0AB5	● Index-Zertifikat	9,88	1,0	98,66	—	—	—	105,29	71,18	+10,6 %	-1,3 %
23	MD8VYP	● Mini-Future	5,70	1,7	98,66	41,81	44,93	54,46 %				
Spezialthema, Strategie	MD1FBU	● Mini-Future	4,23	2,3	98,66	56,50	60,71	38,47 %				
WANT	DA0AAZ	● Index-Zertifikat	12,12	1,0	120,87	—	—	—	128,58	76,15	+34,9 %	+20,9 %
4	MD9SCL	● Mini-Future	5,86	1,9	112,09	53,93	56,60	49,50 %				
Strategie	MJ1V81	● Mini-Future	4,38	2,6	112,09	68,74	72,12	35,66 %				
Weltraum	DA0AB7	● Index-Zertifikat	15,78	1,0	157,48	—	—	—	172,45	113,57	+20,6 %	+57,5 %
8	MD09WN	● Mini-Future	10,07	1,6	157,48	57,02	61,27	61,09 %				
Weltraum	MD09WQ	● Mini-Future	6,91	2,3	157,48	88,70	95,30	39,48 %				
Zero Plastic	DA0AB3	● Index-Zertifikat	4,88	1,0	48,76	—	—	—	53,83	39,32	+26,2 %	-51,2 %
7	MJ5N89	● Mini-Future	2,54	1,9	48,76	23,49	25,23	48,25 %				
Nachhaltigkeit	MJ3VS5	● Mini-Future	1,44	3,4	48,76	34,44	37,00	24,12 %				

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 03.12.25

Anzeige



MEGATRENDS CLEVER NUTZEN

Künstliche Intelligenz, Verteidigung, Quantentechnologie – mit den AKTIONÄR-Indizes und passenden Zertifikaten direkt profitieren.



Bücherwelt

Entdecken Sie das Neueste aus der Bücherwelt rund um Börse, Geldanlage und aktuelle Technologien sowie viele weitere Themen:

www.boersenbuchverlag.de



Monika Gruber, Andreas Hock

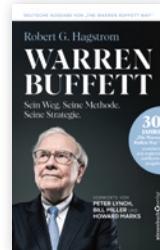
Willkommen im falschen Film

256 Seiten, 15,90 €

Monika Gruber und Andreas Hock widmen sich einmal mehr auf ebenso witzige wie bitterböse Weise dem Zustand unserer Gesellschaft. Egal ob grüne Wärmepumpenfetischisten, verblendete Woke-Aktivisten, notorische PS-Prozter, ideologisierte Lehrer, besser-wisserische Medienmacher oder weltfremde Politiker: Hier bekommt jeder sein Fett weg, der den gesunden Menschenverstand gegen Hysterie und Wahnsinn eingetauscht hat. Dieses Buch ist frech, scharfsinnig und sehr, sehr lustig – denn manchmal hilft gegen den Wahnsinn unserer Zeit nur noch Auswandern oder Humor.

“
FRECH, SCHARFSINNIG
UND LUSTIG: EIN BLICK AUF
UNSERE GESELLSCHAFT.
FEINSTES KABARETT!
“

TV Hören und Sehen

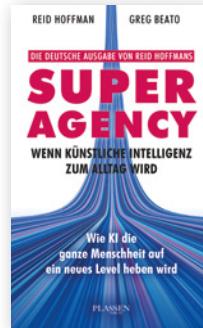


Robert G.
Hagstrom

Warren Buffett: Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie.

416 Seiten, 24,90 €

Unter all den Büchern, die über Warren Buffett, den erfolgreichsten Investor der Welt, geschrieben wurden, kann dieses hier als das Meisterwerk bezeichnet werden: „Sein Weg“ – wie es kurz genannt wird – von Robert Hagstrom. Millionenfach verkauft und jetzt 30 Jahre alt. Zur Feier gibt es eine Neuauflage.



Reid Hoffman, Greg Beato

Superagency: Wenn Künstliche Intelligenz zum Alltag wird

280 Seiten, 27,90 €

Die KI-Insider Reid Hoffman und Greg Beato bieten eine fantasievolle und positive Sicht auf die Möglichkeiten, die die KI der Menschheit eröffnet. In vielen Bereichen werden mit ihrer Hilfe Durchbrüche möglich, von denen wir heute nicht einmal zu träumen wagen. Ein Plädoyer für gesunden Optimismus in Sachen KI.



Christopher Mayer

100-Bagger

272 Seiten, 29,90 €

100-Bagger – Verhundertfacher – sind Aktien, die aus jedem investierten Euro 100 Euro machen. Investment-Profi und Bestsellerautor Christopher Mayer hilft Ihnen, sie aufzuspüren. Erfahren Sie, was die Hauptmerkmale der 100-Bagger sind und mit welchen Techniken Sie die wirklich guten und aussichtsreichen Aktien ausfindig machen können.

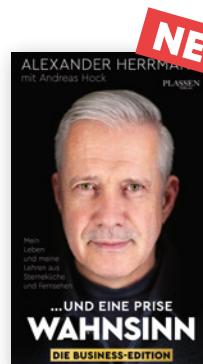


Benjamin Graham

Wie man Unternehmenszahlen liest

176 Seiten, 19,90 €

In seinem erstmals auf Deutsch vorgelegten Buch zeigt Warren Buffets Lehrmeister Benjamin Graham, wie man die richtigen Schlüsse aus der Bilanz und der finanziellen Lage eines Unternehmens zieht. Ein Glossar und viele Rechenbeispiele vermitteln das nötige Wissen. Ein Kultklassiker und die Grundlage für langfristigen Anlageerfolg! Dieses Buch ist ein zeitloser Klassiker.



Alexander Herrmann

... und eine Prise Wahnsinn – Die Business-Edition

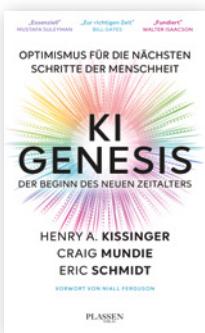
220 Seiten, 19,90 €

Der Spitzentitel jetzt erweitert als Business Edition: Sternekoch Alexander Herrmann erzählt aus seinem Leben – und aus seiner Küche. Das Buch ist nicht nur eine spannende Autobiografie, sondern gleichermaßen ein aufschlussreicher Ratgeber für alle Manager, die abschotteter Pfade nach neuen Ideen für Motivation und Erfolg suchen.



Sinan Krieger
Die besten ETF-Strategien der Welt
192 Seiten, 24,90 €

Finanzjournalist und ETF-Profi Sinan Krieger beleuchtet 17 ETF-Strategien, die nachweislich funktionieren. Von simpel bis raffiniert. Von „Buy and Hold“ bis zu flexiblem Timing. Von Multi-Asset- bis zu reinen Aktien-ETF-Depots. Mit diesem Bestseller werden auch Sie das Maximum aus Indexfonds herausholen können.



Henry Kissinger, Eric Schmidt, Craig Mundie
KI Genesis: Der Beginn des neuen Zeitalters

240 Seiten, 27,90 €

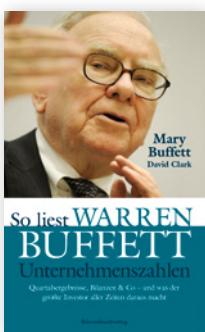
KI wird uns helfen, enorme Krisen zu bewältigen, aber sie bedroht auch unser unabdingiges Urteilsvermögen und unsere Handlungsfähigkeit. Henry Kissinger erforscht in seinem letzten Buch zusammen mit Ex-Google-CEO Eric Schmidt und dem früheren Microsoft-Topmanager Craig Mundie die epochalen Herausforderungen und Chancen der KI-Revolution.



Ken Fisher, Lara Hoffmans, Chris Ciarmello
Das kleine Buch der Börsenmythen

208 Seiten, 24,90 €

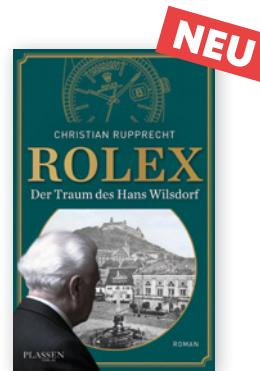
100 minus Ihr Alter = die optimale Aktienquote eines Portfolios. Eine beliebte Faustregel, leicht umzusetzen. Aber ist damit tatsächlich gewährleistet, dass Sie Ihre Ziele erreichen? Oder laufen Sie Gefahr, unterdurchschnittliche Renditen einzufahren? Wer sich ernsthaft mit Geldanlage auseinandersetzen will, sollte tiefer graben und sich nicht auf „bewährte“ Wahrheiten verlassen.



Mary Buffett, David Clark
So liest WARREN BUFFETT Unternehmenszahlen

224 Seiten, 24,90 €

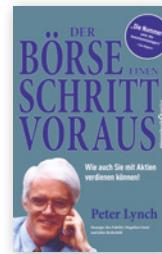
Warren Buffetts Lieblingslektüre sind bekanntlich Unternehmensabschlüsse. Aber was hat er im Laufe der Jahrzehnte daraus herausgelesen, was ihn zu einem der reichsten Menschen der Welt gemacht hat? Buffetts ehemalige Schwiegertochter Mary Buffett und ihr Co-Autor David Clark nehmen den Leser mit auf eine Reise in die Welt der Unternehmenszahlen. Als Reiseleiter fungiert Investmentlegende Buffett höchstpersönlich.



Christian Rupprecht
Rolex: Der Traum des Hans Wilsdorf

400 Seiten, 17,00 €

Genf, 1959: Rolex-Gründer Hans Wilsdorf bereitet sich auf ein Fernsehinterview vor. Das Einzige, das er je gab. Seine Gedanken schweifen ab. Er blickt auf den Weg zurück, der ihn hierhergebracht hat - von der Kindheit im fränkischen Kulmbach über seine ersten Berufsjahre in der Schweiz bis hin zu den prägenden Erfahrungen in London, wo sich seine Vision von präziser Zeitmessung formte. Es ist die Geschichte eines Mannes, der Hindernisse in Chancen verwandelte und damit ein Vermächtnis für die Ewigkeit erschuf - selbst wenn vielen sein Name unbekannt bleibt. Der Roman verwebt biografische Elemente mit packender Fiktion und entfaltet das Bild eines Mannes, dessen Uhrenmodelle heute wie kaum etwas anderes auf der Welt für Eleganz, Luxus und Präzision stehen. Von Wilsdorfs außergewöhnlichem Marketingtalent bis zur Gründung der einzigartigen Stiftung, die sein Erbe bis heute bewahrt, erzählt „Rolex: Der Traum des Hans Wilsdorf“ die Geschichte eines visionären und innovativen Gründers, der seiner Zeit voraus war und dessen Unternehmergeist der berühmten Krone bis heute ihren ganz eigenen Glanz verleiht.



Peter Lynch
Der Börse einen Schritt voraus

384 Seiten, 17,00 €

Peter Lynch, der legendäre Magellan-Fund-Manager, verstand es, die „Tenbagger“, die Aktienverzehnfacher, aufzuspüren. Er hilft Börsianern zu einem tieferen Verständnis der Geschehnisse an den Aktienmärkten. In seinem Erstlingswerk gibt er Handlungsanweisungen für mehr Erfolg an der Börse.

“
Vom ersten Moment an verfolgte ich ein Ziel, das erfahreneren Fachleuten vorerst unerreichbar schien.

“

Hans Wilsdorf



Fritz Egner

Mein Leben zwischen Rhythm & Blues

304 Seiten, 29,90 €

Fritz Egner hat die Musikbranche aus nächster Nähe erlebt – als Studiotechniker bei AFN, General Manager bei Warner Brothers und Kultmoderator bei Bayern 3. Dabei traf er Ikonen wie James Brown, Prince und Mick Jagger und sammelte unvergessliche Erfahrungen. Seine Leidenschaft für Musik und sein Talent für Geschichtenerzählen machen dieses Buch besonders. Egner teilt seine spannendsten Begegnungen, humorvolle Anekdoten und seltene Einblicke – ergänzt durch Fotos und Erinnerungsstücke. Persönliche Momente, skurrile Pannen und einzigartige Erlebnisse mit den Stars der Musikgeschichte machen diese überarbeitete und erweiterte Neuauflage zu einem Muss für Musikfans und alle, die große Geschichten lieben.

“

Fritz Egner ist den großen Stars immer auf Augenhöhe bzw. Ohrenhöhe begegnet. Er ist für mich eine Instanz.

“

Günther Jauch

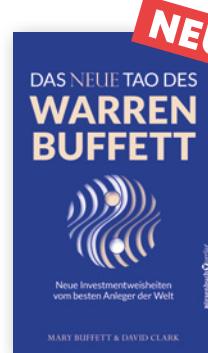


Dr. Alexander Elder

Alles, was Sie über Trading wissen müssen

352 Seiten, 59,00 €

Dieser Bestseller gilt unter Kennern als eines der besten Bücher zum Thema Trading. Es bietet sowohl fundiertes Wissen als auch tiefgründige Erkenntnisse über die Kunst des Tradings. Ein bewährtes Standardwerk, das zu Ihrem liebsten Begleiter an den Märkten werden wird!

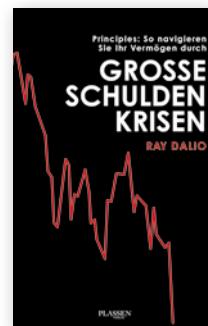


Mary Buffett, David Clark

Das neue Tao des Warren Buffett

256 Seiten, 24,90 €

Eine neue Sammlung der klügsten, witzigsten und einprägsamsten Sprüche von Warren Buffett, die die Lebensphilosophie und die Anlagestrategien offenbaren, die ihn und die Aktionäre von Berkshire Hathaway so enorm reich gemacht haben. Dieses Buch bietet unbezahlbares Investment-Know-how, das sich jeder zunutze machen kann – und ist dazu bestimmt, ein neuer Klassiker zu werden.



Ray Dalio

Principles: So navigieren Sie Ihr Vermögen durch Große Schuldenrisiken

472 Seiten, 49,90 €

Hedgefonds-Legende Ray Dalio untersuchte die größten Schuldenrisiken der letzten 100 Jahre und stellte fest: Es gibt Gesetzmäßigkeiten, die immer wieder auftreten. Mit diesem Wissen ist es ein Leichtes, sich in Krisenzeiten entsprechend zu positionieren und sein Portfolio zu schützen.



Timo Nützel

Der Finanzratgeber für den Start ins Leben

272 Seiten, 19,90 €

Timo Nützel befasst sich als Börsenredakteur mit Geld und Finanzen. Von Gleichaltrigen wird er oft auf Börsentipps, aber auch auf weniger spannende Themen wie Versicherungen angesprochen. Basierend auf seinen eigenen Erfahrungen mit dem Einstieg ins Berufsleben zeigt er, worauf es für einen nicht nur finanziell erfolgreichen Start ins Leben ankommt.



Michael Sincere

Keine Angst vor Optionen

368 Seiten, 24,90 €

Börsenexperte und Erfolgsautor Michael Sincere erläutert in diesem Buch leicht verständlich, was es mit Optionen auf sich hat – und weshalb Optionen gerade in turbulenten Zeiten wie diesen einen genauen Blick wert sind. Von den Grundlagen bis zu komplexen Strategien der Profis vermittelt er Anlegern das notwendige Rüstzeug, um den Optionsmarkt zu verstehen.



Jack Farchy, Javier Blas

The World for Sale

448 Seiten, 29,90 €

Gold und Öl, Eisenerz und Weizen – ohne Rohstoffe funktioniert nichts. Gigantische Warenströme laufen permanent um den Globus. Bei einem Blick hinter die Kulissen stößt man auf nur wenige Akteure – riesige Unternehmen, bestens vernetzt und sehr verschwiegen. Dieses Buch wirft einen Blick in die Welt der Rohstoffhändler und lässt Insider sprechen, die unglaubliche Geschichten zu erzählen haben.

Jens Rabe, Kai Skoruppa
**Optionsstrategien
für die Praxis**

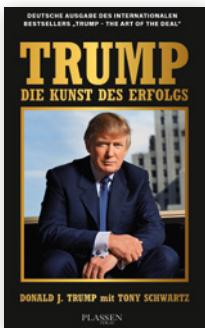
400 Seiten, 34,90 €

Optionen werden traditionell sowohl als Spekulationsobjekt eingesetzt als auch zur Absicherung des eigenen Depot. Mit der richtigen Strategie können clevere Anleger damit außerdem einen stetigen Strom an Einnahmen generieren. In diesem Buch erklären Ihnen zwei Profis, wie diese Strategie funktioniert.

Gary Vaynerchuk
Day-Trading Attention

336 Seiten, 24,90 €

Dieses Buch deckt die essenziellen Strategien ab, um Aufmerksamkeit in wertvolle Markenbekanntheit und Umsatzsteigerungen zu verwandeln. Erfahren Sie, wie Sie die Algorithmen der sozialen Medien meistern, zielgerichtete Inhalte erstellen und eine lokale Community aufbauen. Steigen Sie jetzt ein in die Kunst, in der Welt der sozialen Medien Marken und Verkäufe zu boosten!

Donald J. Trump mit Tony Schwartz
Trump: Die Kunst des Erfolgs

400 Seiten, 24,90 €

„Trump: Die Kunst des Erfolgs“ machte Trump in den USA zu einer Marke, der Begriff des „Dealmakers“ geht darauf zurück. Und dieser Begriff spielt eine zentrale Rolle für das Verständnis seiner Politik und seines Politikstils. Die Leser bekommen damit den Schlüssel dazu, wie der Präsident die Dinge anpackt – „Dealmaking“ mit dem Ziel, das beste Ergebnis herauszuholen.

Joel Tillinghast
Alles, was Sie über Stock-Picking wissen müssen

384 Seiten, 24,90 €

Joel Tillinghast ist einer der erfolgreichsten Stock-Picker überhaupt. In diesem Buch teilt er nun seine Gedanken, seine Methoden und seine Strategien mit dem Leser. Unter dem Strich ein fundiertes Lehrbuch, das Ihnen die Bausteine des Anlageerfolgs vermitteln und Sie zu erfolgreicher Anlegern machen wird!

Carola Ferstl
**Vom Sparschwein
zum Strandhaus**

240 Seiten, 19,90 €

Geld haben, Wohlstand genießen, die eigene Erfolgsgeschichte forschreiben, das ist für viele leichter gesagt als getan. Einerseits sind da die Freude und die Genugtuung, es finanziell geschafft zu haben. Andererseits besteht oft eine gewisse Scheu, das eigene Vermögen zu genießen. Dazu kommt Ratlosigkeit. Was tun? Geld ausgeben und nicht an morgen denken? Vorsorgen für potenziell hohe Ausgaben im Alter für Pflege und Gesundheit? Das Vermögen übertragen an die nächste Generation? Gutes tun? Dieses Buch eröffnet Perspektiven, und stellt dar, was alles möglich ist, wenn man das bestehende Vermögen und die eigenen Fähigkeiten selbstbestimmt und sinnvoll nutzt, um ein rundum positives Leben zu führen.

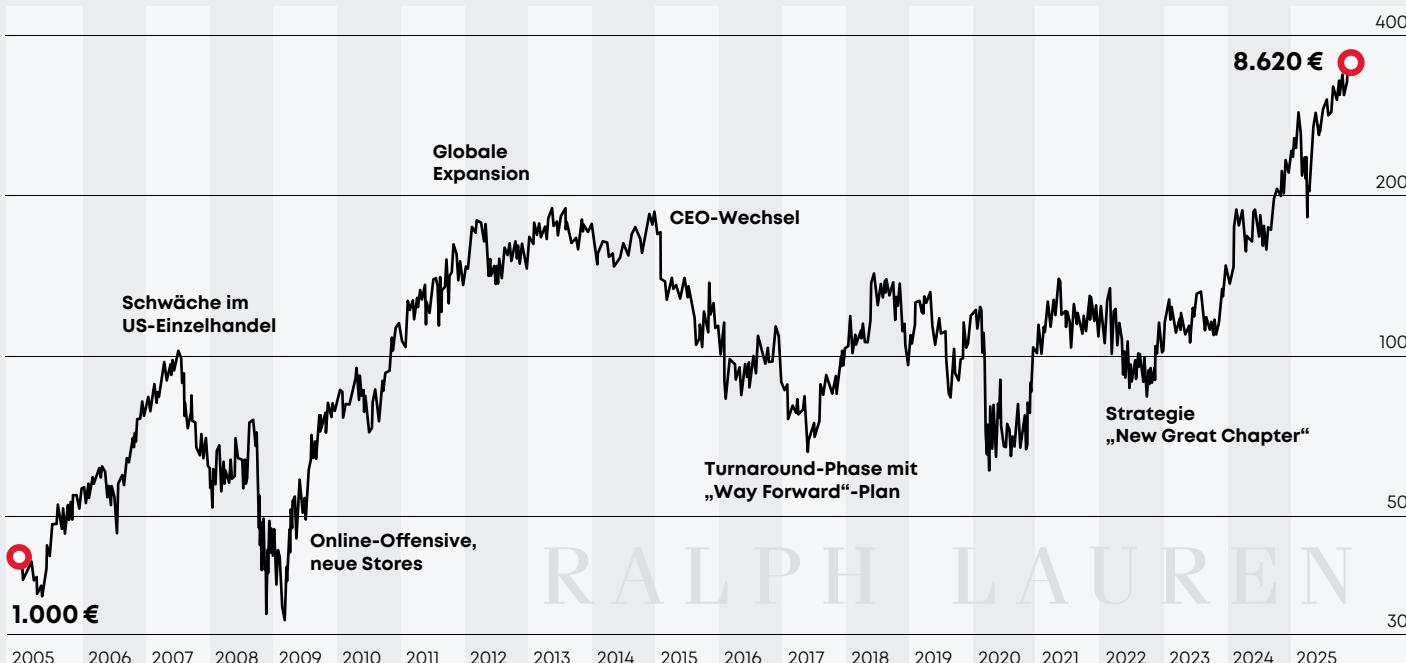
„
Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.

“**Danny Kaye**

Download on the
App StoreGET IT ON
Google Play

Das ist aus 1.000 Euro geworden

Ralph Lauren in US-Dollar



In den 1970er-Jahren sitzt ein junger Designer in seiner New Yorker Wohnung und malt ein Logo für eine Krawatte. Ein Reiter auf einem Pferd, mehr nicht. Niemand ahnt, dass dieses kleine Emblem einmal zu einem der bekanntesten Zeichen der Modewelt wird. Ralph Lauren, der das Unternehmen selbst gründete und von Anfang an seine Entwürfe entwickelte, wollte damit ursprünglich nur seine erste eigene Krawattenlinie kennzeichnen. Doch aus der Krawatte wurde das ikonische Poloshirt. Nach Jahrzehnten an der Spitze gab Ralph Lauren 2015 den CEO-Posten ab. Sein Abgang markierte den Start einer notwendigen Neuordnung. Mit Erfolg: Neue Strategien sollten überdehnte Filialnetz verkleinern, das Sortiment reduzieren, die Rabattflut stoppen. In der Pandemie baute Ralph Lauren das Onlinegeschäft aggressiv aus und wagte Experimente, die viele Traditionshäuser scheuen: virtuelle Stores, digitale Runways, Mode für Gaming-Plattformen.

von Sarina Rosenbusch

nische Poloshirt. Nach Jahrzehnten an der Spitze gab Ralph Lauren 2015 den CEO-Posten ab. Sein Abgang markierte den Start einer notwendigen Neuordnung. Mit Erfolg: Neue Strategien sollten überdehnte Filialnetz verkleinern, das Sortiment reduzieren, die Rabattflut stoppen. In der Pandemie baute Ralph Lauren das Onlinegeschäft aggressiv aus und wagte Experimente, die viele Traditionshäuser scheuen: virtuelle Stores, digitale Runways, Mode für Gaming-Plattformen.

- Im Q2 wurde ein Umsatzplus von 17 Prozent auf über zwei Milliarden Dollar erzielt.

- In Asien schlossen die Erlöse im Q2 um 30 Prozent nach oben.

- Ralph Lauren ist seit 2006 offizieller Ausstatter von Wimbledon.

Ralph Lauren

WKN

A1JD3A

Performance seit IPO (1997)

+1.030 %

Performance seit 2005

+762 %

Performance seit 1 Jahr

+60 %



Die APP für
iPad, iPhone
und Android



Die nächste Ausgabe erscheint als
E-Paper am 10.12.2025 ab 19 Uhr
direkt nach Redaktionsschluss

www.deraktionaeer.de



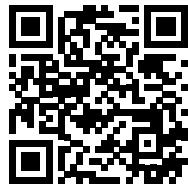
Das komplette Heft
für nur 8,90 €



DER BEST OF SILVER MINERS INDEX

Silber im Aufwind. Jetzt mit den 10 führenden Minenwerten profitieren.

BEST OF
SILVER MINERS
INDEX
WKN DAOABO



deraktioner.de/silverminers



Stand: 01.12.2025

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument („Prospekt“)) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabeta Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktioner.de/invest.

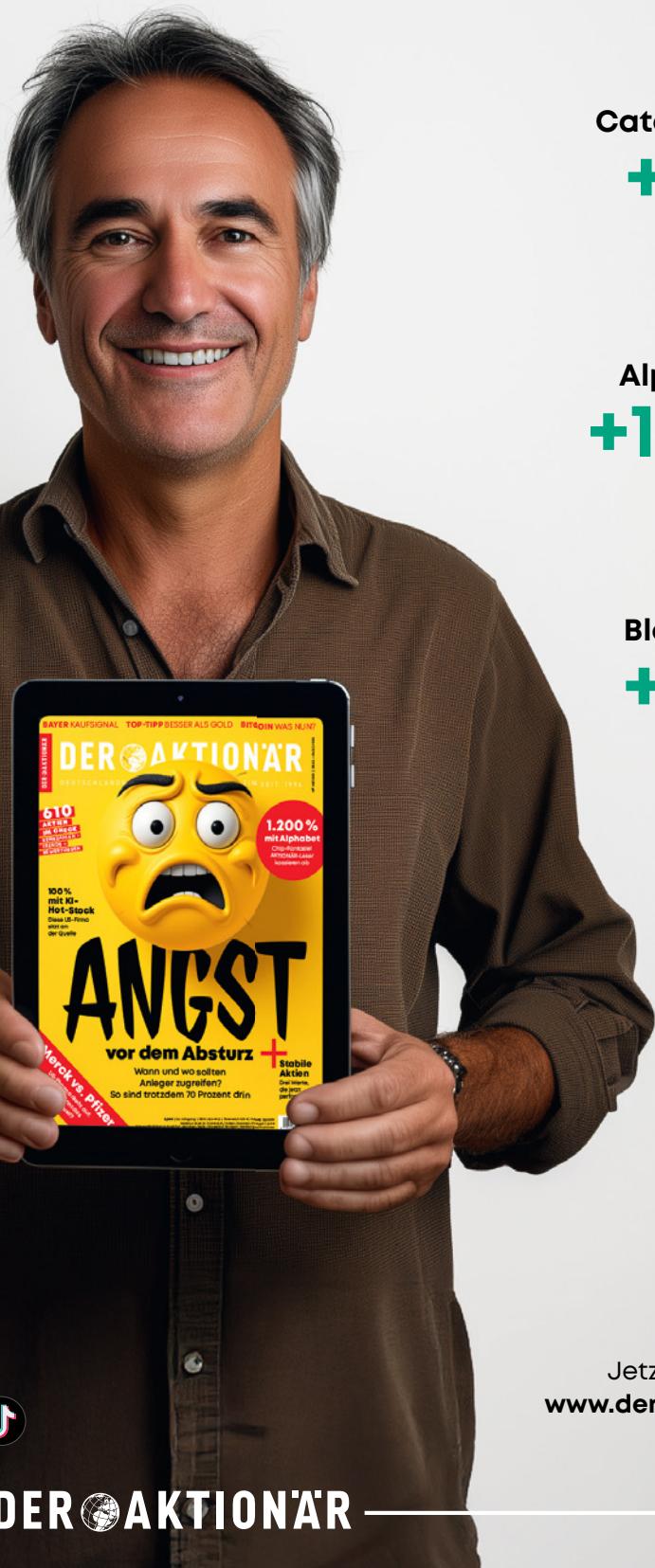
Vorteil E-Paper:
Immer ab 19 Uhr direkt
nach Redaktionsschluss lesen!

4 digitale Ausgaben DER AKTIONÄR zum Aktionspreis

Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Lukrative Investment-Tipps für jeden Anlegertyp
- ✓ Alle Heft-Artikel zusätzlich zum E-Paper (PDF) bequem online auf der Webseite lesen
- ✓ Zugang zu allen Inhalten auf DER AKTIONÄR+ (regulär 9,95 EUR/Monat)

4 Ausgaben
für
9,90 €
kaufen



Caterpillar Call

+497 %

Ausgabe 29/25

Alphabet Call

+1.140 %

Ausgabe 30/25

Bloom Energy

+364 %

Ausgabe 27/25

Folgen Sie uns auf:



Jetzt abonnieren!
[www.deraktionaeer.de/
digital-abo](http://www.deraktionaeer.de/digital-abo)

DER AKTIONÄR